

MÄRZ
2024

BAYERISCHE Schützenzeitung



Schützenbedarf HOLME

Wieder lieferbar!



Holme Premium LG LP Munition
Sparen Sie sich den Munitionstest, wir haben für Sie getestet und selektiert! Top-Schussleistung!
5.000 Schuss € 81,50
25.000 Schuss € 381,-



Auflage- Dreibeinbocker

Stabile und robuste Bauweise, nur 3,5 kg, Sitzhöhe von 50 bis 73 Zentimeter einstellbar, bequeme Sitzfläche, fertig montiert.
nur € 149,-

Neuvorstellung!



Hitex Evo-Top NG Jacke

Die neue Hitex Evo-Top NG Jacke mit INN-Tex Innenmaterial. Highend aus Europa zu einem absoluten Spitzenpreis! Wir haben die gängigsten Größen in Erding auf Lager! Kommen Sie zum Testen!

Evo-Top NG Jacke € 798,-

Material: 80% Kunststoffgewebe, 20% Leder, Belag: Kunststoff

Evo-Top NG Hose € 765,-

Material: 80% Kunststoffgewebe, 20% Leder, Belag: Kunststoff



Auflage- Stativ

nur € 95,-



Auflage- Boden-Stativ

nur € 159,-



Champ Kinder-Jacken und Kinder-Hosen

Für die Jugendarbeit.

Jacke oder Hose: € 69,-

Material: 100% Baumwolle, Belag: Amara
Zur Zeit nicht alle Größen lieferbar!

Blei-Rückgabe!

Wir kaufen Altblei an! Auf Wunsch auch mit Verbringungszertifikat!



Holme Match LG LP Munition

Die Dose mit den weiß-blauen Rauten!

Ein Produkt der RWS Spitzenklasse!

5.000 Schuss € 61,30

25.000 Schuss € 269,-

50.000 Schuss € 523,-



Rollen-Matchtasche

- Großer Innenraum 75 x 40 x 36 Zentimeter
- Wasserabweisendes Nylon-Material 600D
- verstärkte Kunststoff-Bodenwanne

Aktionspreis nur € 49,-

LP/LG und KK-Munitionstest

Absolute Topserien auf Lager!
Reservieren Sie sich einen Termin!
KK- und LP/LG-Test in Erding möglich
In den Filialen nur LP/LG-Tests!

HOLME

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!

Impressum	Seite 91
Der Schützen-Branchenführer	88
Den Nagel auf den Kopf getroffen	4

NACHRICHTEN

Seite	6
Neujahrsempfang des Bayerischen Sportschützenbundes	6
Landtagsabgeordnete zu Informationsgesprächen auf der Olympia-Schießanlage	11
Der Bayerische Gehörlosensportverband feierte 50-jähriges Bestehen	12
Neue Mitarbeiterin in der BSSB-Geschäftsstelle	14
Mischbedürfnis bei Schützen, die auch Jäger sind	16
Spitzensportförderung bei der Bayerischen Polizei	21
Aktuelle Termine	35

Offizielles

Seite	22
Einladung zu den Bezirksschützentagen in	
• Mittelfranken	22
• München	23
• Oberpfalz	23
• Niederbayern	24
• Oberbayern	24
• Oberfranken	25
• Unterfranken	25
Hinweis des BSSB zur 73. Delegiertenversammlung	26
Ausbildungen zum Trainer-C-Leistungssport	26
Weiterbildungen für Trainer zur Lizenzverlängerung	28
Ausschreibung Spendenturnier Bogen	29
Aus- und Weiterbildungen (überfachlich)	30

SCHÜTZENKALENDER

Seite	34
--------------	-----------

SPORT AKTUELL

Seite	36
Bundesliga-Relegation	36
Weltcups in Kairo und Granada	38
H&N-Cup auf der Olympia-Schießanlage	42
Bayerische Meisterschaft Bogen WA Halle	50
DSB-Bundesligafinale in Neu-Ulm	58

SCHÜTZENJOURNAL

Seite	64
--------------	-----------

JUGEND INFO

Seite	82
--------------	-----------

KLEINANZEIGEN

Seite	90
--------------	-----------



Der Neujahrsempfang des BSSB ist das gesellschaftliche Ereignis, das zum Jahresanfang politische Mandatsträger, Vertreter aus Sport, Wirtschaft und Gesellschaft und natürlich Abordnungen der Schützinnen und Schützen aus allen Schützenbezirken des BSSB zusammenbringt. Diesmal konnten aus dem Kabinett der Bayerischen Staatsregierung die Staatsminister Hubert Aiwanger, Joachim Herrmann, Christian Bernreiter und Eric Beißwenger ebenso wie die Staatssekretäre Sandro Kirchner und Martin Schöffel begrüßt werden.

Seite 6

Die Schießsportelite der Welt traf sich auf der Olympia-Schießanlage zum H&N Cup. 520 Sportler aus 44 Ländern kämpften um die Medaillen.

Seite 42

Die Bogenschützen eröffneten das Meisterschaftsjahr mit ihren Titelkämpfen in der Hallensaison. Ein Robin-Hood-Schuss und ein neuer Deutscher Rekord konnten ebenso an den Bildschirmen verfolgt werden, wie attraktive Wettkämpfe in der Finalarena.

Seite 50

Gute Zahlen in Sport und Verband

Gute Zahlen bei Mitgliederstatistik sowie Aus- und Weiterbildung

Zahlen, die zählen, weil sie einen soliden Gradmesser für die Erfolgskontrolle unserer verbandlichen Arbeit abgeben: Das sind die Mitgliederzahlen des Bayerischen Sportschützenbundes. Dabei hat die Auswertung der letzten Stichtagerhebung Erfreuliches ergeben: Zum Jahreswechsel haben wir insgesamt 521.188 Mitglieder, davon 56.176 Zweitmitglieder. Das sind 6.582 Erstmitglieder und insgesamt 8.090 Mitglieder mehr als 2022. Ein moderates Plus von 1,5 Prozent. Starke Zuwächse gibt's bei unseren Jüngsten: Die Schüler legen um herausragende 21 Prozent zu – ein wichtiges Signal für die Zukunft unseres Schützenwesens!

Gute Zahlen auch bei unserem Aus- und Weiterbildungsprogramm, das mit seinem breit angelegten Angebot an Überfachlichem, Jugend und Sport viel Know-how für die Sport- und Ehrenamtspraxis vor Ort im Schützenverein bietet – ein Angebot, das auf eine erfreulich große Nachfrage stößt: Über 2.600 Teilnehmende bei einem gleichbleibend hohen Niveau von rund 100 Veranstaltungen sind die Zahlen für 2023. 2024 wird da aller Voraussicht nach sicher nicht hintanstehen. Allein die neue Trainer C-Breiten-sport-Ausbildung wartet dieses Jahr mit drei Lehrgängen auf, die allesamt mehr als ausgebucht sind.



Top Zahlen im Sport

Top Zahlen auch beim Sport: Den Athleten gelingt ein starker Saisonauftakt: Beim ISSF Grand Prix im slowenischen Ruse holt Bayern Gold, Silber und Bronze, beim Weltcup in Kairo Bronze. Beim H&N-Cup 2024 gingen 520 Athletinnen und Athleten aus 44 Nationen an den Start – mehr als so mancher Weltcup vorweisen kann. Hier holten wir zweimal Bronze. Beim Bundesligafinale in Neu-Ulm holte Kelheim-Gmünd zum fünften Mal den Meistertitel der LP-Mannschaften und „Pfeil“ Vöhringen den Vize-Meistertitel der LG-Teams. Tolle Sportleistungen waren auch bei der BM Bogen Halle auf der Olympia-Schießanlage in Garching zu sehen. Das Bundesliga-Finale Bogen Halle in Wiesbaden und die Druckluft-EM im ungarischen Győr folgten dann knapp nach Redaktionsschluss. Und für die dieses Jahr in Paris anstehenden olympischen Sommerspiele holte Bayern für Deutschland bis Mitte Februar zwei Quotenplätze.

Die erfolgreiche Sportstatistik spiegelt sich auch am übervollen Jahresprogramm unserer Olympia-Schießanlage in Garching wider: 185 Sportmaßnahmen, darunter Trainings wie Wettkämpfe, sind für 2024 veranschlagt. Mit Stolz können wir feststellen: Von der Gaumeisterschaft bis zum Weltcup finden jedes Wochenende Sportveranstaltungen statt, jährlich ein Weltcup und im Durchschnitt alle fünf Jahre eine Europameisterschaft. Unsere Olympia-Schießanlage ist und bleibt nun schon über ein halbes Jahrhundert hinaus so beliebt wie eh und je.

Gute Entwicklung bei der Interessensvertretung

Eine nicht minder starke Entwicklung können wir bei unserer Lobbyarbeit für Schützenwesen und Schießsport feststellen: Ein Drittel der bayerischen Kabinettsmitglieder gab uns die Ehre, allen voran unser Sport- und Innenminister Joachim Herrmann in Vertretung des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder sowie der stellvertretende Ministerpräsident und Staatsminister Hubert Aiwanger (vgl. Seite 6). Der öffentliche Zuspruch und die Fürsprache für unser Schützenwesen seitens Staat und Politik fielen dabei noch nie so deutlich aus wie diesmal.

Zahlen, die für sich sprechen: der vereinseigene Schießstättenbau

Da das Bessere aber bekanntlich der Feind des Guten ist, steht der Bayerische Sportschützenbund dafür, sich nicht auf den Erfolgen auszuruhen, sondern weiter voranzugehen. So etwa beim vereinseigenen Schießstättenbau. Hier sprechen die Zahlen für sich: Anfang 2024 befinden sich insgesamt 448 Zuschussanträge in der Vorschlagsliste zum Schießstättenbau mit einem Gesamtantragsvolumen von 32,8 Millionen Euro. 24 Millionen Euro sind hiervon noch nicht abfinanziert. Dies bestätigt den Trend der letzten Jahre mit seinem regelmäßig über 20 Millionen Euro starken Antragsstau. Auch 2023 stehen den rund 6 Millionen Euro neu beantragten Fördermitteln lediglich 3,5 Millionen Euro ausgezahlte Finanzmittel gegenüber.

Angesichts des gravierenden Antragsstaus ist eine Aufstockung der bereitgestellten Fördergelder unumgänglich: Bitte helft alle mit, damit diese, unsere „Botschaft“ an passender Stelle auch tatsächlich Gehör findet! So kommen wir gemeinsam ans Ziel. Im Ergebnis werden wir die bereits jetzt guten Zahlen in eine nochmals bessere Entwicklung in der Zukunft verwandeln.

Herzlichst, Euer

Christian Kühn,
1. Landesschützenmeister



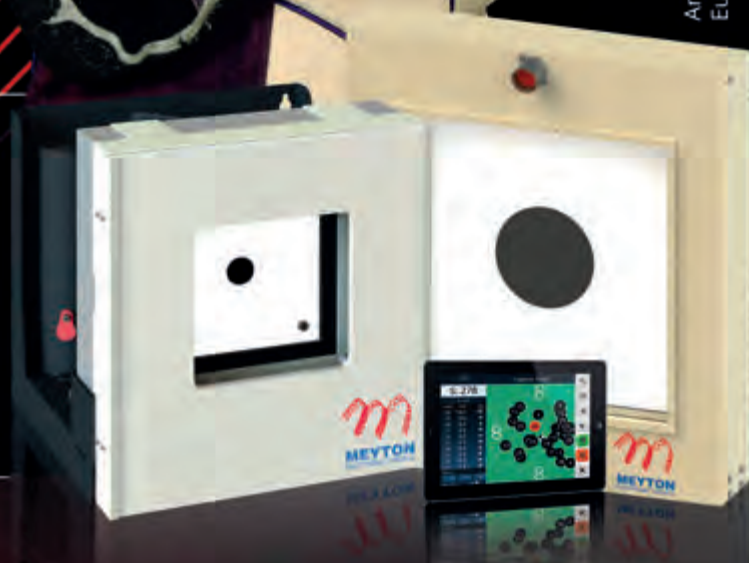
MEYTON
ELECTRONIC TARGETS



Anna Janßen,
Europameisterin mit MEYTON

PRÄZISE. FLEXIBEL. EINZIGARTIG.
SEIT ÜBER 30 JAHREN!

MEYTON ANLAGEN STEHEN FÜR HOCHWERTIGE,
IN DER INDUSTRIE UND IM PROFISPORT **BEWÄHRTE**,
100% BERÜHRUNGSLOSE INFRAROT-MESSTECHNIK.
UNSCHLAGBAR IN ALLEN DISZIPLINEN VON 10M BIS 100M.



Darstellung nicht maßstabgetreu



ZERTIFIZIERT
UND
PREMIUM
PARTNER



PHASE I + II
ZERTIFIZIERT
UND PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PARTNER

Meyton ist verlässlicher Ausrüster
und langjähriger Partner 15 weiterer
deutscher Schützenverbände!

MADE IN GERMANY



Neujahrsempfang des Bayerischen Sportschützenbundes

Der Neujahrsempfang ist das jährliche gesellschaftliche Highlight mit dem der Verband in ein mit Sport-, Gesellschafts-, Traditions- und Brauchtumsterminen vollgespicktes Jahr startet.

Im Hofbräukeller in München trafen sich rund 250 Gäste aus Sport, Staat, Politik, Gesellschaft und Schützenwesen – ein Zeichen dafür, dass das Schützenwesen in der Mitte der Gesellschaft beheimatet ist. Dabei nahmen die Landtagsmitglieder zum Teil weite Wege auf sich, wie z. B. die CSU-Landtagsabgeordnete Dr. *Andrea Behr*, die aus ihrem Stimmkreis Würzburg-Stadt angereist war. Der Neujahrsempfang ist somit DIE Veranstaltung im Jahreskreis, bei der sich die Unterstützer des Schützenwesens aus GANZ Bayern treffen und mit den Schützenabordnungen aus dem Landesverband und den Schützenbezirken ins Gespräch kommen.

„Den Auftakt zu all unseren Verbandsterminen – ob sportlicher oder gesellschaftlicher Art – gibt traditionell der BSSB-Neujahrsempfang. Dass wir diesen Startschuss heute gemeinsam geben mit prominenten Ehrengästen aus dem In- wie Ausland, ist ein starkes Zeichen für die feste Verankerung unseres Schützenwesens mitten in der Gesellschaft. Hierfür ein herzliches „Vergelt's Gott!“, leitete 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* die Begrüßung der

Gäste ein. Es freute ihn besonders, den stellvertretenden Ministerpräsidenten, Staatsminister *Hubert Herrwanger*, die Staatsminister *Joachim Herrmann*, *Christian Bernreiter* und *Eric Beißwenger* sowie die Staatssekretäre *Sandro Kirchner* und *Martin Schöffel* willkommen heißen zu dürfen. Als Vertreter des Protektors des BSSB, S. K. H. Herzog *Franz von Bayern*, war Prinz *Marcello von Bayern* in den Hofbräukeller gekommen. Neben vielen weiteren Gästen aus Staat, Politik, Gesellschaft, Sport und Medien konnte *Christian Kühn* die Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, Dr. *Charlotte Knobloch*, die beiden Vizepräsidenten des Bayerischen Landtags, *Tobias Reiß* und *Markus Rinderspacher*, die Ehrenamtsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung *Gabi Schmidt*, MdL, sowie als Vertreterin der Landeshauptstadt München, die Dritte Bürgermeisterin *Verena Dietl*, im Kreise der Schützen begrüßen zu dürfen. Ein herzlicher Gruß galt auch den Abordnungen aus den Schützenbezirken, Ehrenlandesschützenmeister *Wolfgang Kink* und den olympischen wie paralympischen Me-

dailleengewinnern *Johann Riederer*, *Roland Hartmann* und *Josef Neumaier*.

Der Dank und die To-do-Liste des Landesschützenmeisters

Der 1. Landesschützenmeister nutzte die Gelegenheit, der bayerischen Staatsregierung für die weitreichende Unterstützung zu danken: „Werden die Versprechen der Politiker von ‚vor der Wahl‘ gehalten? Finden sich die Worte der Unterstützung auch im politischen Alltag wieder? Konkret in der parlamentarischen Arbeit, im Staats- und Regierungshandeln? In Bayern ganz klar: ja! Schon wenige Schlagworte können das belegen: Eine sehr gute Vollzugslösung bei den sogenannten Überkontingentwaffen, die wiederholte Verdoppelung der Vereinspauschale, der Energiepreisschuss für Sport- und Schützenvereine, eine ehrenamtsfreundliche Lösung bei den GEMA-Gebühren oder die Förderfähigkeit von Lichtschießanlagen beim Sportstättenbau. Hierfür ein herzliches ‚Vergelt's Gott!‘“ Der 1. Landesschützenmeister hatte aber auch einige Themen auf der To-do-Liste. Dazu zählten die Bemühungen um ein



praktikables Waffenrecht mit Augenmaß, ein konsequent durchgeführter Bürokratieabbau, der weitere Ausbau der Ehrenamtsförderung und eine nochmals verstärkte Sportförderung mitsamt der Erhöhung der Mittel für den vereinseigenen Schießstättenbau. Und noch einen Vorschlag hatte der 1. Landesschützenmeister dabei, die Aufnahme der Vereinsübungsleiterlizenzen bei der Berechnung der Vereinspauschale. Die Vereinsübungsleiterlizenz werde bislang vom Staat bei der Berechnung der Vereinspauschale nicht anerkannt und das trotz ihrer hohen Bedeutung für den Sportbetrieb in den Vereinen. Gerade dieses bewusst niederschwellige Schulungsangebot sei Breitensportförderung, wie sie besser nicht sein könnte. Eine Aufnahme der Lizenzen bei gleichzeitig aufgestockten Fördermitteln wäre ein großer Schritt für die sportliche Nachwuchsförderung. Ihre Unterstützung käme gerade den eher kleinstrukturierten Schützenvereinen zugute – also dem Fundament, auf dem im bayerischen Sportschießen sowohl der Breiten- als auch der Spitzensport stehe, argumentierte 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* in Richtung der politischen Entscheidungsträger. Am Ende seiner Kurzansprache wandte sich der 1. Landesschützenmeister an die Repräsentanten aus Staat, Politik und Gesellschaft, Medien und Sport: „Ihre Anwesenheit heute ist für uns Schützinnen und Schützen eine wichtige Geste des Mitein-

anders. Schon allein, dass Sie heute ‚mit von der Partie‘ sind, ist ein Zeichen der Fürsprache. Dass unser Neujahrsempfang darüber hinaus nicht allein ein ‚Lobby-Termin‘ ist, sondern immer auch ein beliebtes Treffen unter Schützenbrüdern und Schützen-schwestern, zudem ein geselliger Treffpunkt der Freunde und Förderer des Schießsports, freut mich sehr. Es ist bester Beweis dafür, dass es in Bayern eben auch mit Blick aufs Schützenwesen noch ‚stimmt‘. Wir arbeiten daran und stehen dafür, dass dies auch in Zukunft so bleibt: Bayern war, ist und bleibt Schützenland!“

Die Unterstützung der Staatsregierung

Bayerns Innenminister *Joachim Herrmann*, der den Bayerischen Ministerpräsidenten *Dr. Markus Söder* vertrat (dieser hatte kurzfristig wegen Terminüberschneidungen absagen müssen) wandte sich in seiner Ansprache gegen immer weitere Gesetzesverschärfungen im Waffenrecht. Für „hoch problematisch“ hielt Bayerns Innenminister *Joachim Herrmann* die derzeit vom Bundesinnenministerium diskutierten Änderungen im Waffenrecht, wie die rückwirkende Erfassung von Schreckschusswaffen oder die anlasslose Regelabfrage personenbezogener Gesundheitsdaten. „Ich bin der festen Überzeugung: Statt über immer weitere Gesetzesverschärfungen zu reden, sollten wir besser darüber diskutieren, wie die bereits geltenden strengen Vorschrif-



Ein Video und eine Bildergalerie des Neujahrsempfangs finden Sie auf den Facebookseiten:



Präzision mit jedem Schuss:



Walther LG400 Meistermanufaktur
25 Jahre Buinger Edition



Walther LP500 Expert
Blue Angel Auflage



Walther LP500
Expert



Kundenzufriedenheit seit 1998:
Viele Tiefpreise online
In unserem Shop!



Solange Vorrat reicht!
Verkauf nur nach den gesetzlichen Bestimmungen!

SCHÜTZEN TREFFEN SICH BEI BUINGER!

online
www.buinger.de
info@buinger.de

oder ganz persönlich:
Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen
Tel. 0 90 83 - 92 01 21

Folgen Sie uns!
@FABuinger
facebook.com/SchiesssportBuinger



ten im Waffenrecht konsequent vollzogen werden können“, bekräftigte *Joachim Herrmann*. Die notwendigen Instrumente, um Extremisten und Gefährdern ihre Waffen entziehen zu können, habe man bereits. „Und die größten Gefahren gehen auch weiterhin nicht vom legalen, sondern vom illegalen Waffenbesitz aus!“, so *Joachim Herrmann*. Als bayerischer Innen- und Sportminister stehe er auch weiterhin fest an der Seite der Sportschützen. „Ich werde mich weiterhin für Ihre berechtigten Belange stark machen.“

Das Schützenwesen liege der Staatsregierung sehr am Herzen, es sei mit Bayern schon seit jeher aufs Engste verbunden. Der Staatsminister lobte: „Unsere Schützinnen und Schützen stehen für Brauchtum, Tradition und Heimatverbundenheit. Diese Werte sind das unvergleichliche und wertvolle Fundament des Freistaats Bayerns. Sie werden von den im Bayerischen Sportschützenbund organisierten Schützenvereinen vorbildhaft jeden Tag gelebt.“ Die Schützenvereine werden deshalb auch durch die allgemeine Erhöhung der Sportförderung gestärkt. Abschließend dankte Staatsminister *Joachim Herrmann* den Ehrenamtlichen, deren Leistung es sei, die Schützenvereine am Leben zu erhalten – und das schon über Jahrhunderte hinweg.

„die die jungen Leute von der Straße holt“ und dem gelebten Traditionserhalt mit Schützenzügen und Fahnenweihen. Die Kabinettsmitglieder und Landtagsabgeordneten seien gerne an diesem Abend zu den Schützen gekommen, um zu zeigen, dass sie zu ihnen stehen, führte Staatsminister *Hubert Aiwanger* abschließend aus.

Die Landeshauptstadt ist stolz auf seine Schützen

Die Dritte Bürgermeisterin und Sportbürgermeisterin der Landeshauptstadt, *Verena Dietl*, übernahm als letzte Rednerin den Staffelstab der Grußworte. Sie beleuchtete das Schützenwesen aus der Sicht einer Metropolregion und kam auch hierbei zum Schluss, dass der Schießsport und Traditionserhalt, ebenso wie das Ehrenamt unterstützt werden müsse, was die Landeshauptstadt hinreichend tue. In diesem Zusammenhang dankte *Verena Dietl* auch ihren Stadtratskollegen, die sich für den Sport einsetzen. Der Schießsport und die Leistung in den Vereinen müsse wertgeschätzt werden, schließlich sorgten sie für Medaillen und den Zusammenhalt. „Vielen Dank für die ehrenamtlich geleistete Arbeit. Sie sind Vorbilder für die Gesellschaft!“ Mit diesen Worten beendete die Sportbürgermeisterin ihre Ausführungen.



Einen Appell und eine Mahnung stellte der Innenminister ans Ende seines Grußworts: „Engagieren Sie sich für die freiheitliche Demokratie – egal ob im Job oder Ehrenamt!“

Dank und Anerkennung den Ehrenamtlichen

Nachdem sich der Applaus für die Ansprache des Innenministers gelegt hatte, überbrachte Staatsminister *Hubert Aiwanger* seine Grüße und bekräftigte darin vollumfänglich die Ausführungen des Innenministers bezüglich der Unterstützung gegen die angedachten Verschärfung des Waffenrechts, die finanzielle Unterstützung des Freistaats für den Sportbetrieb und die Wertschätzung der Staatsregierung gegenüber den Schützen. Sein besonderer Dank galt der Jugendarbeit in den Vereinen,

Gemeinsam

Umrahmt und aufgelockert wurden die Grußworte von zünftiger Musik, die ein Ensemble der Marktkapelle Au aufspielte. Mit der Bayernhymne endete der offizielle Teil des Neujahrsempfangs. Die Kabinettsmitglieder nahmen sich wie alle weiteren hochrangigen Ehrengäste noch viel Zeit für Fotowünsche der Schützen und den einen oder anderen Gedankenaustausch. Damit erfüllte auch in diesem Jahr der Neujahrsempfang uneingeschränkt seinen Zweck, Entscheidungsträger, Unterstützer und Influencer mit den Schützen zusammenzubringen und für einen konstruktiven Austausch zu sorgen. Nur mit gegenseitigem Verständnis sind die anstehenden Aufgaben zu bewältigen, um das Schützenwesen in eine sichere Zukunft zu führen.

uuk



Neujahrsempfang des Bayerischen Ministerpräsidenten

Traditioneller Start ins Jahr mit einem riesigen Dankeschön an Ehrenamt, Soziales, Kultur und Brauchtum

Zu dem Empfang in der prunkvollen Münchner Residenz kamen rund 1.800 Gäste, darunter Minister, Politiker und Abgeordnete, aber auch prominente Vertreter aus Kultur, Wirtschaft, Religion und Sport. Für den Bayerischen Sportschützenbund nahmen 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* und Ehrenlandesschützenmeister *Wolfgang Kink* am Empfang teil. Nach dem Defilee, in dessen Rahmen die Gäste von Dr. *Markus Söder* und seiner Frau *Karin Baumüller-Söder* persönlich begrüßt wurden, eröffnete der Landsvater den Abend mit seinem Dank: „Im Mittelpunkt stehen heute all diejenigen, die sich das ganze Jahr für andere einsetzen und ihnen Optimismus, Mut und Hoffnung geben. Dieser Zusammenhalt zeichnet Bayern aus. Als besondere Ehrengäste sind heute viele Helfer der schweren Unwetter vom Sommer dabei. Es ist ein großes Privileg, heute so vielen Menschen persönlich Danke sagen zu dürfen. Allen ein gutes neues Jahr und vor allem Gesundheit!“



1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* und Ehrenlandesschützenmeister *Wolfgang Kink* zusammen mit MdL *Sebastian Friesinger* und weiteren Vorsitzenden befreundeter Verbände, die sich in der *Bürgerallianz Bayern* zusammengeschlossen haben.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* und sein Amtsvorgänger *Wolfgang Kink* nutzten den Abend, um neue Kontakte zu knüpfen und alte Freundschaften zu pflegen. In interessanten Gesprächen konnte der Landesschützenmeister auf Schützenbelange aufmerksam machen und für das Schützenwesen wie den Schießsport werben. red



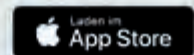
Auf DISAG gezielt, auf Qualität getroffen.



NEUES HIGHLIGHT

ShotsApp

Die Ergebnis-App von DISAG. Schießen, scannen, fertig.



Elektronische Schießanlagen

Modernste Auswerteelektronik für den Schießsport.



disag.de

Jahresempfang des Hessischen Schützen- verbandes

Stellvertretender Landesschützenmeister Stefan Fersch überbrachte die Grüße des BSSB

Ende Januar hatte der Hessische Schützenverband Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Sport in sein Landesleistungszentrum nach Frankfurt eingeladen.

Der Tag hatte mit einer Sitzung der hessischen Bezirksschützenmeister begonnen, in dem zwei Impuls-Referate zu den Themen „Verbandsversicherung“ und „Extremismus“ die Funktionäre auf den neuesten Stand brachten. Am frühen Nachmittag fand dann das Landeskönigs-Schießen statt, bevor die Gäste am Abend zum Jahresempfang eintrafen. Der erst zwei Tage vor der Veranstaltung ernannte hessische Justizminister *Christian Heinz* überbrachte die Grüße der neuen hessischen Landesregierung. Außerdem richteten *Juliane Kuhlmann*, die Präsidentin des Landessportbun-



Stellv. LSM Stefan Fersch, die Präsidentin des Hessischen Schützenverbandes, Tanja Frank, und DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels.

des Hessen, der Frankfurter Stadtrat *Stephan Siegler*, DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* und stellvertretender Landesschützenmeister *Stefan Fersch* das Wort an die Anwesenden.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden außerdem 14 Athletinnen und Athleten geehrt, die an Welt- und Europameisterschaften teilgenommen hatten. An Mitmachstationen konnten die Gäste ihr Geschick mit dem Lichtgewehr, der Lichtpistole, dem Bogen oder dem Blasrohr unter Beweis stellen. red

Präsidenten- empfang des SV Berlin- Brandenburg

Stellvertretender Landesschützenmeister Hans Hainthaler überbrachte die Grüße des BSSB

Der Schützenverband Berlin-Brandenburg (SVBB) richtete am 12. Januar 2024 erstmals einen Präsidiumsempfang in der Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland in Berlin aus. Die Veranstaltung, die aus der erfolgreichen Ehrenamtsgala des vergangenen Jahres hervorgegangen war, zeigte eine beeindruckende Steigerung der Gästezahl im Vergleich zur letztjährigen Ehrenamtsgala, bei der 33 Gäste teilgenommen hatten. Die nunmehr über 100 Gäste unterstrichen nicht nur das wachsende Interesse, sondern auch die zunehmende Bedeutung dieser Veranstaltung innerhalb und außerhalb der Schützengemeinschaft.

Der Präsident des Schützenverbandes konnte neben ehrenamtlich tätigen Mit-



Stellv. Landesschützenmeister Hans Hainthaler vertrat den BSSB beim Präsidentenempfang des Schützenverbandes Berlin-Brandenburg.

gliedern des SVBB insbesondere auch Vertreter aus weiteren Landesverbänden des DSB, darunter den Präsidenten des Westfälischen Schützenbundes, *Maik Hollmann*, und den stellvertretenden Landesschützenmeister des BSSB, *Hans Hainthaler*, willkommen heißen. Aus der Politik hatte nur ein Abgeordneter den Weg zu den Schützen gefunden.

Im Rahmen des Empfangs wurden herausragende Leistungen von Schützen gewürdigt und der intensive Dialog mit Interessenvertretern gepflegt. red

Parlamentari- scher Abend im Rahmen der „Grünen Woche“

Die stellvertretenden Landesschützenmeister Hans Hainthaler und Dieter Vierlbeck waren dabei

Am 25. Januar luden der Deutsche Schützenbund (DSB), der Deutsche Jagdverband (DJV) und der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) zu einem „Parlamentarischen Abend“ im Rahmen der „Internationalen Grünen Woche“ in Berlin ein. Der Andrang war groß, die Botschaften der drei Gastgeber in Richtung der zahlreichen anwesenden Politiker deutlich. So sprach DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* im Beisein der ca. 30 Politiker des Bundestags die zwei drängendsten Probleme für die Sportschützen ohne Umschweife an: das Waffenrecht und die Verwendung bleihaltiger Munition. Zum Waffenrecht sagte *Hans-Heinrich von Schönfels*: „Ich fordere an dieser Stelle die Bundesregierung erneut und mit Nachdruck auf, von weiteren Verschärfungen des Waffenrechts, die unsere Mitglieder weiter belasten und dem überbordenden Bürokratismus Vorschub leisten, dabei aber keinerlei zusätzlichen Sicherheitsgewinn bringen, Abstand zu nehmen.“ Dabei betonte der DSB-Präsident erneut, dass Extremisten, Kriminelle oder psychische Kranke natürlich keinen Zugang zu Waffen haben dürften, dies aber bereits mit der bestehenden Gesetzeslage möglich sei.

Auch das Beschränkungsverfahren von bleihaltiger Munition durch die EU thematisierte *Hans-Heinrich von Schönfels*: „Wir sagen unmissverständlich: Nur ein gutes Bleimanagement im Schießsport ist die richtige Antwort auf dieses komplexe Thema zwischen unabdingbarer Präzision und den wichtigen Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltaspekten.“

Stellvertretender Landesschützenmeister *Hans Hainthaler* nutzte die Gelegenheit, in Gesprächen mit Informationen über den Schießsport und das Schützenwesen die Politik von der gesellschaftlichen Bedeutung der Schützenvereine zu überzeugen. Sein Amtskollege *Dieter Vierlbeck*, der in seiner Funktion als DSB-Vizepräsident an der Veranstaltung teilnahm, unterstrich beim anschließenden Umtrunk die Forderungen nach einem praktikablen Waffen- und EU-Recht mit Augenmaß. red

Landtagsabgeordnete zu Informationsgesprächen auf der Olympia-Schießanlage

Sportförderung in Bayern: Vertreter des Landtagsausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport informieren sich auf Olympia-Schießanlage

Sei es die Förderung des Breiten- wie Spitzensports im Schießsportland Bayern, seien es praktikable, waffenrechtliche Vollzugslösungen oder das weite Feld der Ehrenamtsförderung in Schützenverein und Schützengesellschaft: Wenn es um die parlamentarische Unterstützung für unseren Schießsport geht, ist der Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport des Bayerischen Landtags erster Ansprechpartner des BSSB. Nun informierten sich der Ausschussvorsitzende *Roland Weigert* zusammen mit dem Abgeordneten *Bernhard Heinisch* auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück zu aktuellen, sportpolitischen Themen des bayerischen Sportschießens.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* und BSSB-Geschäftsführer *Alexander Heidel* trugen im ausgesprochen konstruktiven Hintergrundgespräch konkrete Anliegen der bayerischen Schützinnen und Schützen vor: eine möglichst sportfreundliche Vollzugsregelung bei der sogenannten 10-Jahres-Regel im Rahmen der Bedürfnisprüfung nach § 14 Abs. 4 WaffG oder eine aufgestockte und zugleich verstetigte Förderung des vereins-eigenen Schießstätten-

baus. Auch die Aufnahme der Vereinsübungsleiterlizenzen bei der Berechnung der Vereinspauschale wurde – wie zahlreiche andere, sport- und ehrenamtsförderliche Vorstöße des Bayerischen Sportschützenbundes – thematisiert.

Die Abgeordneten *Roland Weigert* und *Bernhard Heinisch* sagten zu, die Anliegen im Rahmen ihrer parlamentarischen Arbeit aufzugreifen und weiter für die Sportschützinnen und Sportschützen einzutreten. red

Staatssekretär a. D. Roland Weigert, MdL, und Abgeordneter Bernhard Heinisch zusammen mit 1. Landesschützenmeister Christian Kühn und BSSB-Geschäftsführer Alexander Heidel.



FAHNEN
KÖSSINGER

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren
Onlineshop oder
fordern Sie unseren
kostenlosen Katalog an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling
 info@fahnen-koessinger.de
 www.fahnen-koessinger.de
 Tel.: 09451/9313-0

Der Bayerische Gehörlosensportverband feierte 50-jähriges Bestehen



1. Landesschützenmeister Christian Kühn überbrachte die Glückwünsche des BSSB und überreichte Ingo Schweinsberg einen Ehrenpreis für seine überragenden sportlichen Leistungen

Der bayerische Gehörlosensport feierte genau genommen gleich zwei Jubiläen: Vor 50 Jahren wurde der Bayerische Gehörlosen-Sportverband (BGS) gegründet, und seit 40 Jahren gibt es eine Jugendabteilung, die Bayerische Gehörlosen-Sportjugend. Das waren zwei Gründe, dafür, dass das Präsidium des Bayerischen Gehörlosen-Sportverbandes seine Mitgliedsvereine und Spartenleiter im Anschluss an den jährlichen Verbandstag zu den Jubiläums-Feierlichkeiten in Nürnberg einlud. Als Ehrengäste konnte die gastgebende Präsidentin *Birgit Hermann-Payer* unter anderem den Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration, *Sandro Kirchner*,

medaille holen“, so *Sandro Kirchner* anerkennend in seinem Grußwort beim Festakt in Nürnberg.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* unterstrich die enge Zusammenarbeit der hörenden und gehörlosen Schießsportler: „Was uns im alltäglichen Schießbetrieb unterscheidet – aber nicht trennt – ist die Gebärdensprache. Doch diese Hürde nehmen wir sportlich. So nehmen gehörlose wie hörende Schützen gemeinsam an Wettkämpfen teil, in prominenter Weise etwa bei den Bayerischen wie Deutschen Meisterschaften. Große Verdienste um den Gehörlosen-Schießsport hat sich etwa der langjährige Fachwart für den Schießsport, der jetzige Vizepräsident *Ingo Schweinsberg*, erwor-

Die höchste Ehre folgte für *Ingo Schweinsberg* zum Abschluss: Er wurde zum Jahrhundertssportler ernannt.

Darüber hinaus wurden Gold-, Silber- und Bronzeplaketten des BGS verliehen, darunter auch an die Schießsport-Medaillengewinner der vergangenen Deaflympics in Caxias do Sul (Brasilien), *Colin Müller* und *Sabrina Eckert*.

BLSV-Präsidenten *Jörg Ammon* verlieh an das Gründungsmitglied und Ehrenpräsidenten des BGS, *Josef Scheitle*, die Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerblatt, ebenso an die aktuelle Präsidentin. Die beiden erhielten zudem die höchste Auszeichnung im deutschen Gehörlosensport, die Siepman-Plakette, verliehen. *PM BGS/red*



1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* und den Präsident des BLSV, *Jörg Ammon*, begrüßen. In den Grußworten wurden unisono die besondere Stellung des Gehörlosensports in der Gesellschaft und vor allem seine sportlichen Erfolge in den letzten Jahren gewürdigt. Staatssekretär *Sandro Kirchner* bekräftigte: „Sie leisten alle einen wichtigen Beitrag zu einem respektvollen gesellschaftlichen Miteinander auf Augenhöhe.“ Die Arbeit des Verbands und der Sportjugend fördere die Inklusion sowie den Gemeinschaftssinn und helfe dabei, Barrieren abzubauen. „Natürlich kommen auch die internationalen sportlichen Erfolge nicht zu kurz: 2022 konnte der BGS bei den ‚Deaflympics‘ hervorragende Ergebnisse erzielen und sogar eine Gold- und Silber-

ben“, so der 1. Landesschützenmeister weiter.

Im Rahmen des Jubiläumsaktes wurden zudem die sportlichen Leistungsträger des letzten Jahres gewürdigt. So wurden die unfassbaren sportlichen Erfolge der Sportschützen *Ingo Schweinsberg* und *Werner Lackerbauer* mit einem Ehrenpreis für sportliche Leistungen geehrt. 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* war es eine große Ehre, *Ingo Schweinsberg* den Ehrenpreis für sportliche Leistungen überreichen zu dürfen. Übrigens ist *Ingo Schweinsberg* auch den hörenden Schießsportlern bestens bekannt, da er regelmäßig mit Erfolg an den „großen“ Bayerischen Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage teilnimmt.



Foto links: Ehrengäste bei den Feierlichkeiten, v. l.: Christian Kühn (1. Landesschützenmeister BSSB), Sandro Kirchner (Staatssekretär im Innenministerium), Birgit Hermann-Payer (Präsidentin des BGS), Cornelia Trinkl (Stadträtin der Stadt Nürnberg, CSU), Jörg Ammon (BLSV-Präsident) und Karin Wirsching (Leiterin ZBFS-Regionalstelle Mittelfranken).

Foto rechts: Christian Kühn überreichte den Ehrenpreis für sportliche Leistungen an Ingo Schweinsberg.

Aus- und Weiterbildungen des BSSB im vergangenen Monat

Lehrgänge auf der Olympia-Schießanlage und in den dezentralen Bildungsstützpunkten des BSSB

Seminar: Schützenmeister – was nun? in Mittelfranken

Das beliebte Seminar für neugewählte Schützenmeister und solche, die das Amt anstreben, fand diesmal im mittelfränkischen Bildungsstützpunkt des BSSB in Albersberg statt. Die stattliche Anzahl von 49 Teilnehmern – über die Hälfte davon neugewählte Schützenmeister – tankten am 20. Januar für ihre alltäglichen Aufgaben im Verein Wissen.

Seminar: „Waffenrecht“ auf der Olympia-Schießanlage

Während in der Druckluftwaffen- und Finalhalle die Wettkämpfe des H&N Cups liefen, informierte DSB-Vizepräsident Sport, *Gerhard Furnier*, sieben Interessierte über alle Belange des Waffenrechts und beantwortete Fragen. Natürlich hatten die Teilnehmer in den Pausen ausreichend Zeit, Finals der internationalen Spitzenschützen mitzuerleben.

Zwei Seminare: „Mentaltraining“ auf der Olympia-Schießanlage

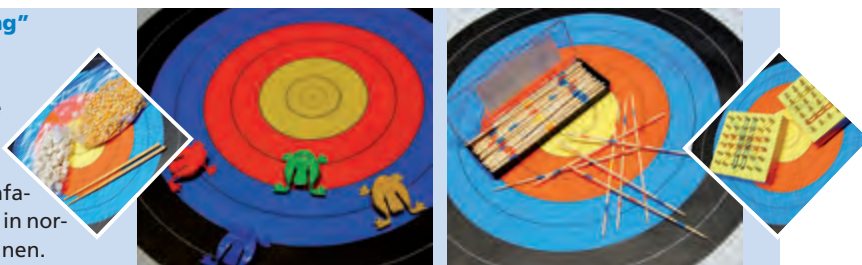
Zur ersten Weiterbildung trafen sich 15 Teilnehmer auf der Olympia-Schießanlage, um von Mentaltrainer *Markus Koch* Mentaltechniken zu erlernen, die sowohl im Sport als auch im Alltag die Leistung nachhaltig verbessern können. Ziel der Fortbildung war es, den Jugendleitern, Trainern und Betreuern einen umfassenden Einblick rund um das Thema Mentaltraining zu geben, um die Techniken für sich persönlich, aber auch im Jugendtraining oder in der Jugendgruppe anwenden und vermitteln zu können.

Am zweiten Seminar auf der Olympia-Schießanlage nahmen 27 Interessierte teil und sind jetzt für ihr eigenes Schießtraining und die Arbeit mit den Jugendlichen bezüglich „mentaler Stärke“ bestens vorbereitet.



Seminar: „Besser Schießen mit Feinmotoriktraining“ in Hochbrück

Neun Teilnehmer holten sich von *Thorsten Schierle* neue Ideen für Ihre Arbeit in Verein und Verband ab. In diesem Lehrgang lag der Fokus auf Spiel- und Übungsformen zur Förderung der Körperbeherrschung, die mit einfachen Mitteln (z. B. Alltagsmaterialien wie Handtüchern) in normalen Vereinsräumlichkeiten durchgeführt werden können.



Auftakt der ersten dezentralen Trainer-C-Breitensport-Ausbildung in Oberfranken

Start der ersten dezentralen Ausbildung zum Trainer-C Breitensport – Die Freihandschützen in Pettstadt (Oberfranken) bieten mit 21 Ständen und einem „Stüberl“ den Rahmen für die vielseitige theoretische und praktische Ausbildung. 20 Teilnehmer aus dem gesamten bayerischen Gebiet – aber wie erhofft, doch mehrheitlich aus dem fränkischen Einzugsgebiet – waren mit großer Motivation dabei.

Der Vormittag startete mit einem persönlichen Kennenlernen, dem Abklopfen der Erwartungen an die Ausbildung sowie ersten Informationen, wohin die Ausbildung zum Trainer-C Breitensport führen soll. Und eines war schnell geklärt: Das Verbessern der persönlichen

Schießleistung steht nicht im Vordergrund, vielmehr lag der Fokus in den zwei Präsenzmodulen und den Online-Unterrichten auf dem „Lernen lernen“.

Nach einer kleinen Mittagspause übernahm *Rudi Moser* den Staffelstab von Lehr-

gangsleiterin *Martina Volkland* für die fachspezifische Ausbildung Luftgewehr. Mit Sportbiologie, Sportpraxis und dem AufLAGeschießen wurden bis Ende des ersten Ausbildungsabschnitts 37 Unterrichtseinheiten absolviert.



Rechtsschutz rund um den Waffenbesitz im privaten Bereich | für 8 Euro jährlich auch im Spezialfall sicher | eine Serviceleistung des BSSB

Eine der zentralen Serviceleistungen des BSSB für seine Mitglieder ist ein solider Versicherungsschutz, der im Ernstfall rasch und unbürokratisch Hilfe leistet. Neben der Sammel-Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des BSSB, die bei Vereinen automatisch mit der Verbandsmitgliedschaft greift, stehen weitere Versicherungspakete bereit, um der Schützin bzw. dem Schützen zu stark vergünstigten Konditionen maßgeschneiderte Versicherungslösungen an die Hand zu geben. Der private Spezial-Rechtsschutz und der Verwaltungs-Rechtsschutz zählen dabei zu den besonders effektiven Versicherungsangeboten – für nur acht Euro im Kalenderjahr wird ein weitreichender Schutz bei Streitigkeiten rund um den Waffen- und Munitionsbesitz im privaten Bereich geboten.

Der BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur und die ÖRAG Rechtsschutzversicherung haben sich zusammengetan, um den BSSB-Vereinsmitgliedern eine Versicherung anzubieten, die die kostenlose Verbands-Rechtsschutzversicherung speziell mit Blick auf den Waffenbesitz im privaten Bereich, also außerhalb der Verbands- und Vereinstätigkeit, zielgerichtet ergänzt:

- Sie wollen sich gegen den Vorwurf, ein strafrechtliches Vergehen oder eine Ordnungswidrigkeit begangen zu haben, wehren? Der Spezial-Straf-Rechtsschutz hilft.
- Sie wollen Ihre rechtlichen Interessen wahrnehmen, wenn es vor Verwaltungsbehörden und Verwaltungsgerichten um Versagung, Rücknahme, Widerruf von waffen- und munitionsrechtlichen Erlaubnissen sowie um die Abwehr behördlicher Auflagen und behördlichen Vorgehens in unterschiedlichen Fällen geht? Der Verwaltungs-Rechtsschutz hilft.

Alles in allem viel Leistung für acht Euro im Kalenderjahr:

- Spezial-Rechtsschutz
- Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz
- Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz
- Verwaltungs-Rechtsschutz vor Gericht
- Verwaltungs-Rechtsschutz im außergerichtlichen Bereich
- Versicherungssumme: 250 000 Euro
- Strafkautions-Darlehen: 200 000 Euro
- Keine Selbstbeteiligung

Alles Nähere zu Leistungen und Versicherungsumfang erfahren Sie im Service-Bereich auf dem Webportal www.bssb.de



oder direkt über unseren Ansprechpartner bei der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur:
Roman Nasarek
(LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH)
Telefon: (089) 64 18 95-18, E-Mail: info@li-ga.vkb.de



Neu in der BSSB-Verwaltung: Carmen Petrik

Seit 15. Januar ergänzt *Carmen Petrik* das Team des BSSB in den Aufgabenbereichen Telefonzentrale und der Poststelle. Als „Gute Seele der Geschäftsstelle“ kümmert sie sich zudem um die Serviceangelegenheiten in den Büroräumen des BSSB. Beispielsweise bereitet sie die Sitzungsräume vor und kümmert sich darum, einen reibungslosen Ablauf der Sitzungen zu gewährleisten.

Ihre berufliche Laufbahn begann mit einer Ausbildung als Bürokauffrau, die sie erfolgreich abschloss. Diesen Beruf übte sie nach der Lehre aber nur kurz aus, denn es zog sie zu einem privaten TV-Sender. Im Spielfilmarchiv war sie für die Archivierung und Dokumentation sämtlicher ausgestrahlter Filmmitschnitte zuständig – von kurzen Werbeclips über Nachrichtensendungen bis hin zu Fernsehshows und Spielfilmen. Nach 15 Jahren im Spielfilmarchiv orientierte sich *Carmen Petrik* neu: Sie machte eine Ausbildung zur Fußpflegerin und arbeitete anschließend für ebenfalls 15 Jahre selbstständig in diesem Beruf. Nun freut sie sich darauf, nicht mehr allein, sondern mit Kollegen im Team ihrer neuen Arbeit nachgehen zu können.

In ihrer Freizeit fühlt sich *Carmen Petrik* wohl, wenn sie etwas mit ihren Händen erstellen kann. So beschreibt sie sich selbst als „kleine Handwerkerin“, die beim Stricken, Basteln, dem Arbeiten mit Leder oder auch im Garten viel Fingergeschick zeigt. Zusammen mit ihrem Lebensgefährten und ihren beiden Dackeln ist sie zudem gern und viel in der Natur unterwegs.

Mit dem Schießsport hatte *Carmen Petrik* bis dato nur am Rande Berührungspunkte, als ihre Tochter während der Schulzeit den Bogensport im Verein ausübte. Mit dem Einstieg beim BSSB betritt sie persönliches Neuland und freut sich auf die damit einhergehenden Erfahrungen.

Sie erreichen *Carmen Petrik* telefonisch unter (089) 31 69 49-19 oder per E-Mail: carmen.petrik@bssb.bayern

shs

Preis Anpassung Ehrenzeichen

In den letzten 20 Jahren ist es uns gelungen, die Preise für die Ehrenzeichen stabil zu halten. Die bis Ende 2023 gültigen Preise stammten noch aus der Euro-Umstellung.

Aufgrund der seitdem stark gestiegenen Materialpreise haben wir uns dazu entschieden, die Preise anzupassen.

Die genauen Preise können Sie der nachfolgenden Liste entnehmen.

Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft:

10, 25, 40 Jahre	6,00 Euro
50, 60, 70, 80 Jahre	kostenlos
10, 25, 40 Jahre Mini	5,00 Euro
50, 60 Jahre Mini	kostenlos

Protectorzeichen S. K. H. Herzog Franz von Bayern in Silber	10,00 Euro
Protectorzeichen S. K. H. Herzog Franz von Bayern in Silber Mini	5,00 Euro

Leistungsabzeichen BSSB groß	9,00 Euro
Leistungsabzeichen BSSB klein	7,00 Euro

Die Preis Anpassung erfolgte zum 1. Januar 2024.

Vereine stellen ihre Anträge wie gewohnt über die Zentrale Mitgliederverwaltung (ZMI) oder über den zuständigen Gau.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Ronja Reichlmayr, E-Mail: ronja.reichlmayr@bssb.bayern; Telefon: (089) 31 69 49-52

Schießsport + ARMBRUSTSERVICE GEORG KLEMM

10 m und 30 m Armbrust

Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten

OTTO-HAHN-STRASSE 2 Tel.: 09171/ 17 56
91154 Roth 0178 - 777 17 56

E-Mail: georg.klemm@web.de

Wir bieten:

- sportliche und jagdliche Ausbildung im Flintenschießen
- individuelle Gruppenarrangements (z. B. Firmenevents, div. Feste)
- 5 kombinierte Stände für Trap, Doppeltrap und Skeet

Wurfscheibenanlage Olympia-Schießanlage

Gebühren für waffenrechtliche Bedürfnisbescheinigungen

Seit September 2023 beträgt die Gebühr 30,- Euro/Antrag

Das Interesse an unserem Schießsport ist ungebrochen. Das Antragsvolumen der waffenrechtlichen Bedürfnisbescheinigungen ist konstant hoch. Hiermit verbunden ist ein gesteigener Beratungs- und Bearbeitungsbedarf.

Die letzte Gebührenerhöhung wurde im August 2018 vorgenommen – seitdem waren die Gebührensätze stabil. Seit 1. September 2023 werden pro Antrag 30 Euro in Rechnung gestellt.

Zielführend im Schießsport!

- Raumschießanlagen mit digitaler Bildwandtechnik (Schießkinos)
- Schießanlagen für alle jagdlichen und sportlichen Disziplinen
- Elektronische Trefferanzeigen
- Geschosslänge
- Laserschießanlagen
- Wurftaubenmaschinen
- Schießsportzubehör

eigenbrod
SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a
36282 Haunack-Eitra
Tel.: +49 6621 14447
Fax: +49 6621 14446
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

RIKA Schießscheiben
SIUS Elektronische Trefferanzeigen
beomat Wurftaubenmaschinen

BSSB-Shop

Vereinsmeisternadel
gold, silber, bronze
30 x 30 mm
EUR 3,00 zzgl. Versand

Online-Bestellung über www.bssb-shop.de



Mischbedürfnis bei Schützen, die auch Jäger sind

Hans-Jürgen Marker informiert

In nicht gerade seltenen Fällen – grob geschätzt zwischen 10 und 20 Prozent der Sportschützen – kommt es vor, dass ein und dieselbe Person mehrere waffenrechtliche Bedürfnisse hat. Dabei stellt sich immer wieder die Frage, ob und ggf. unter welchen Voraussetzungen der Sportschütze mit Jagdwaffen – und auch umgekehrt – der Jäger mit Sportwaffen an welchen Schießaktivitäten teilnehmen darf.

Um Licht in das vermeintliche Dunkel zu bringen, werden wir nachfolgend vier völlig diametral konstruierte Beispiele betrachten, um das systemimmanente Bedürfnisproblem herauszuarbeiten. Dabei wird gezeigt, dass in der Praxis eigentlich alles halb so schlimm ist, wie es anfangs scheint, wenn dabei ein ganz bestimmter Umstand beachtet wird.

A) Ausführungen zum Bedürfnis

In Deutschland gilt das so genannte Bedürfnisprinzip, das in § 8 WaffG seinen Niederschlag findet. Demnach muss jeder, der eine erlaubnispflichtige Waffe im waffenrechtlichen Sinn erwerben und besitzen will, u. a. auch ein Bedürfnis besitzen. Dieses ist der Waffenbehörde nachzuweisen. Der Weinbergbesitzer tut dies, indem er einen Grundbucheintrag vorlegt und ggf. mittels Bilder oder fachlichem Gutachten belegt, dass regelmäßig Gänse in seinen Weinberg einfallen und die Trauben äsen. Der Flugplatzbetreiber wiederum belegt sein Bedürfnis mittels Betriebsgenehmigung für Strahlflugzeuge und belegt wiederum durch Bilder oder Gutachten, dass sich regelmäßig Gänse oder anderes Federwild auf dem Gelände aufhält und die Gefahr eines Vogelschlags (Vogel gerät in ein Triebwerk und beschädigt dieses) besteht. Der Jäger belegt sein Bedürfnis mittels eines Jagdscheins und der Sportschütze

durch Vorlage einer Bedürfnisbescheinigung, die je nach Art- und Zahl der gewünschten Waffen unterschiedlich sein kann.

Eine Person kann durchaus mehrere waffenrechtliche Bedürfnisse geltend machen. So wie in unseren Beispielen kann ein und dieselbe Person Jäger und auch Sportschütze sein. Die Waffe jedoch, die er erwirbt, kann nur „einem Herrn dienen“, sprich für ein ganz bestimmtes Bedürfnis zum Erwerb bzw. Besitz erlaubt werden. Der Erwerber muss sich also entscheiden, für welches Bedürfnis er seine neu zu erwerbende Waffe bei der Behörde anmeldet. Die Entscheidung ist deshalb zwingend, weil im Nationalen Waffenregister (NWR) nur ein Bedürfnis pro Waffe eingetragen werden kann. Diese Entscheidung will wohl überlegt sein, denn daran hängen ggf. bestimmte Rechtsfolgen. Diese wollen wir jetzt nachstehend anhand unserer vier Fälle etwas näher betrachten.

Dazu kommt noch ein Kriterium, das in der Praxis gerne mal unter den Tisch fallen gelassen wird. Ein Bedürfnis hat man nicht deshalb, weil man sagt „ich will das oder jenes mit der Waffe tun“. Man hat erst dann ein Bedürfnis, wenn man ein solches „zum Leben erweckt“. Das kann durch konkludentes Handeln geschehen, z. B. indem der Schütze nachweist, dass er regelmäßig zum Schießen geht oder indem er einen Antrag zum Erwerb einer bestimmten Waffe stellt, mit der er eine ganz bestimmte Sportdisziplin im Wettkampf schießen will. Während die Konkludenz durch erbrachten Schießnachweis ex tunc, also in die Vergangenheit wirkt, entfaltet der Antrag durch Willensbekundung Wirkung in die Zukunft hinein, also ex nunc.

So gerät auch ein Bedürfnis perspektivisch in Wegfall, wenn es nicht mehr „gelebt“ wird. Auch in diesem Fall ist die Bekun-

dungs- und die Konkludenz-Variante möglich. Wenn z. B. ein waffenrechtlicher Erlaubnisinhaber in öffentlichkeitswirksamer Weise bekundet, dass er den Schießsport (oder die Jagd) ab sofort nicht mehr ausüben wird, ist mit Datum dieser Aussage sein waffenrechtliches Bedürfnis erloschen. Selbiges kann auch durch konkludentes Handeln erfolgen, nämlich dann, wenn der Schütze über einen längeren Zeitraum nicht mehr schießt oder der Jäger nicht mehr zur Jagd geht – jeweils ohne, dass dafür externe Gründe wie Krankheit, berufliche Unabkömmlichkeit oder ähnliche vorübergehende signifikante Ursachen vorgetragen werden können. Der Zeitpunkt, wann in solchen Fällen das Bedürfnis entfällt, ist gesetzlich definiert und per Rechtsprechung nicht vereinheitlicht. Als Grenzwert sollte der Schütze bzw. Jäger aber den Zeitraum von einem Jahr ins Auge fassen. Im Hinblick auf die fünf-jährige Überprüfung des Bedürfnisses der Waffenbehörden, die von einem beliebigen Stichtag über einen Zeitraum von zwei Jahren rückwirkend betrachtet wird und in diesen die Schießleistung, wie sie in § 14 Abs. 4 genannt ist, stattgefunden haben muss, ist davon auszugehen, dass der vorstehend genannte einjährige Zeitraum schon einer sehr guten Begründung bedarf, damit er behördenseitig anerkannt wird.

Bei dieser Gelegenheit soll auch nochmals der Hinweis gegeben werden, dass für die Überprüfung des fortdauernden Bedürfnisses bei den 10-jährigen „Veteranen“ formal zwar die Bescheinigung des Vereins über die Mitgliedschaft im Verein gem. § 14 Abs. 4 Satz 3 genügt. Dabei wird aber davon ausgegangen, dass das Mitglied sehr wohl noch ein waffenrechtliches Bedürfnis hat, d. h. wenigstens in unregelmäßigen Abständen schießt. Das apodiktische Nichtschießen führt auch in diesen Fällen zum Wegfall des Bedürfnisses durch konkludentes Verhalten. Die Folgen sollten jedem klar sein, wenn die Waffenbehörde davon Kenntnis erlangt.

Aber nun zurück zu unseren Parallelbedürfnissen.

B) Konkrete Einzelfälle

Unseren „Mustermann“ wollen wir Kamerad Ulf-Alfred Schütze-Jäger nennen. Er steht stellvertretend in allen vier Fällen als Erwerber bzw. Besitzer einer Langwaffe Pate und ist sowohl Jäger als auch Sportschütze.

Auf Kurzwaffen wird in diesem Beitrag nicht eingegangen. Dort kann sich der Sachverhalt nochmals anders, ggf. auch komplizierter, darstellen.

Sprechstunde Waffenrecht

Die Beratung erfolgt in Form einer Telefonsprechstunde jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, und zwar per Telefon (089) 31 69 49-47.

Das Waffenrecht ist zentraler Bestandteil unseres Sportschießens. Dabei ist die Fülle der waffenrechtlichen Vorschriften groß – genauso wie ihre Relevanz für eine sichere und damit zukunfts-gewandte Sportausübung.

Im Einzelfall entstehende Fragen bedürfen umso mehr einer profunden Beratung. Diese bietet der Bayerische Sportschützenbund nun allen in seinen Vereinen organisierten Mitgliedern in Form einer gesonderten wöchentlichen „Waffenrechts-Sprechstunde“ an: Hans Jürgen Marker steht ab sofort per Telefon oder E-Mail bereit.

Der BSSB hat deshalb eine gesonderte Sprechstunde für alle Fragen rund ums Waffenrecht eingerichtet:

- Die Beratung richtet sich exklusiv an Mitglieder des BSSB. Sie ist mit Ausnahme der geltenden Telefongebühren kostenfrei.
- Außerhalb des Zeitraums der Telefonberatung können Beratungsanfragen auch gerne per E-Mail an Hans-Jürgen Marker gestellt werden: hans-juergen.marker@bssb.de
- Die Beratung erfolgt in praktischen Belangen, d. h. ausdrücklich mit Blick auf die konkrete Umsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften, nicht im Sinne einer Diskussion um die Gestaltung des Waffenrechts generell.

Bei Fragen zum Wieder-, Vorderladen und Böllern

Für alle Fragen im Bereich Sprengstoffrecht (Laden/Wiederladen von Patronenhülsen, Vorderlader, Böllern und Reinigung von Raumschießanlagen) steht allen Mitgliedern des BSSB Tobias Elssesser zur Verfügung.

Zur Person:

Tobias Elssesser ist staatlich anerkannter Lehrgangsträger nach WaffG und SprengG.

In folgenden Fällen steht Ihnen Tobias Elssesser gerne zur Verfügung:

- bei der Nachlassverwaltung/Nachlassauflösung in den Bereichen Wiederladen, Vorderladen und Böllern kann ein Wertgutachten erstellt, sowie bei der Veräußerung geholfen werden.
- bei Unstimmigkeiten bei der Erlaubnisbeantragung oder bei Bedürfnissen im Bereich SprengG sowie bei Fragen zur Erlaubnis, Treibladungspulver, Pulverlagerung, Pulvertransport
- bei Unfällen oder Vorkommnissen im Bereich des Böllerschießens kann Tobias Elssesser Sie als Gutachter unterstützen. In solchen Fällen ist eine zeitnahe Meldung erforderlich, um wichtige Zeit zu sparen.

Für ihre Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: tobias.elsesser@bssb.de

ZFS SAGERER

für den Schutz Ihrer Werte

Emmericher Straße 19
90411 Nürnberg



Waffenraumtüren
sofort ab Lager Nürnberg



Waffenräume - Tresorräume
Schutzräume - Modularräume



Waffenschränke



Aufrüstung von Räumen zu
gleichwertigen Waffenräumen



Spezial-Tresore
Sonderfertigungen



Eigene Montagetrupps
ausgebildete Fachleute



Vitrinen-
Waffentresore

Kurzwaffentresore



info@sagerer-tresore.de

sagerer-tresore.de

Original modularer Waffenraum
in unserer Ausstellung Nürnberg

Tel. **0911/93388-0**

Des Weiteren gelten die nachfolgend unter a) bis h) genannten Kriterien bei Schütze-Jäger alle als erfüllt:

- a) er ist organisiert, d. h. er ist Mitglied in einem eingetragenen Verein des BSSB
- b) alle seine Waffen sind für eine DSB-Sportdisziplin verwendbar,
- c) er verfügt über einen gelösten Jahresjagdschein,
- d) er ist jagdausübungsberechtigt,
- e) alle seine Waffen sind nach dem Bundesjagdgesetz nicht verboten und damit zulässig,
- f) jagdliche Energiewerte bzw. Geschossarten und Jagdzeiten sind hier nicht von Bedeutung,
- g) waffenrechtliche Voraussetzungen mit Ausnahme des Bedürfnisses sind hier nicht von Bedeutung,
- h) die beiden Regelfälle Jagdbedürfnis-Jagdwaffe-Jagd und Sportbedürfnis-Sportwaffe-Sportschießen sind eindeutig und werden hier nicht weiters betrachtet.

Jetzt zu den Fallbetrachtungen:

1. Fall

Ulf-Alfred Schütze-Jäger erwirbt auf das Bedürfnis „Jagd“ eine typische Jagdwaffe und nimmt mit dieser ausschließlich am sportlichen Schießen teil.

Erklärung zu Fall 1

Zunächst mal gilt es, die „typische“ Jagdwaffe zu definieren. Die Suche hierzu lässt sich in der entsprechenden Fachliteratur schier unendlich ausdehnen. Im Gesetz oder auch im untergesetzlichen Regelwerk wird man allerdings vergeblich nach einer so genannten Legaldefinition für eine typische Jagdwaffe suchen. Nicht einmal im „Seibt“, der Bibel für die Jägerausbildung, ist zu erfahren, was der angehende Waidmann unter einer jagdlichen Büchse oder Flinte zu verstehen hat.

Vielleicht kann man sich daran orientieren, was die meisten Jäger unter einer typischen oder klassischen Jagdwaffe verstehen: Diese verfügt über einen Systemkasten mit Verschluss, Lauf, Abzug und Schloss aus Metall, meist aus Stahl oder Aluminium, heute auch aus Karbonfasermaterial. Der Rest besteht – von Kleinteilen mal abgesehen – aus Holz oder Kunststoff, nämlich Hinter- und Vorderschaft, wenn möglich noch mit vielen mehr oder weniger kitschigen Schnitzereien und kunstvoll gravierten Seitenblechen. Letztendlich ist vieles davon eine Frage des Geldbeutels.

Geht man einfach einmal davon aus, dass unser Kamerad eine solche Waffe (Repetierer) erworben hat und unmittelbar nach getätigtem Kauf (zum Eintrag in die WBK

hat er ja zwei Wochen Zeit) auf dem Schießstand seines Schießsportvereins erscheint, um die Waffe zunächst einzuschießen, und danach unmittelbar ins Training für die DSB-Disziplin 1.55 (GK-Standardgewehr, Mehrlader) einzusteigen. Fortan will er die Waffe ausschließlich zum sportlichen Schießen verwenden.

Frage: Darf er das? Antwort: Nein, darf er nicht.

Die Lösung des Falls liegt in dem Wort „ausschließlich“. Denn wenn er wie beschrieben verfährt, hat er faktisch eine Waffe für ein Bedürfnis angemeldet, das für diese Waffe nicht besteht – weil es so von vorne herein vorgesehen war. Dabei spielt es überhaupt keine Rolle, ob er als Person selbst ein Bedürfnis für Jagdwaffen hat. Das Bedürfnis ist neben der Person zwingend auch an die Waffe gebunden. Sowohl der Besitzer, als auch die Waffe müssen in diesem Beispielfall dem Bedürfnis „Jagd“ dienen. Ein Bruch dazwischen ist waffenrechtlich nicht zulässig.

Jagdrechtlich bestehen keine Bedenken, eine Jagdwaffe auch als Sportwaffe einzusetzen. Sportrechtlich gilt umgekehrt grundsätzlich auch dasselbe, d. h. wenn mit der Waffe eine Disziplin geschossen werden kann, die in einer genehmigten Sportordnung aufgeführt ist, so hat das seine Berechtigung. Zu Betrachtungen der Grenzwertigkeit siehe Fall Nr. 2.

Wie unser Kamerad diesen Bedürfnisbruch beheben bzw. vermeiden kann, lesen Sie am Ende dieses Abschnitts, vor dem Fazit – einfach deshalb, um Wiederholungen zu vermeiden.

2. Fall

Ulf-Alfred Schütze-Jäger erwirbt auf das Bedürfnis Sportschießen eine typische Sportwaffe und geht mit dieser ausschließlich auf die Jagd.

Erklärung zu Fall 2

Unser Kamerad erwirbt eine High-Tech-Waffe des Herstellers Carl Walther bzw. von Feinwerkbau im Kaliber .22 Ifb, wie sie in dieser Zeitung des Öfteren abgebildet ist. Den Versuch einer Definition solcher Waffen kann man sich an dieser Stelle ersparen, weil vermutlich jeder Leser der Schützenzeitung weiß, wie ein solch edles Gerät aussieht und was man damit macht: eigentlich auf dem Schießstand stehen und versuchen, die „Zehn“ zu treffen. Nicht aber Ulf-Alfred. Der will sich nämlich Geld für den Kauf einer zweiten Kleinkaliberwaffe sparen, denn er ist passionierter Fallenjäger. Zur Erklärung für unsere Sportschützen: Bestimmtes jagdbares Wild, das

unter dem Begriff „Raubwild oder Raubzeug“ subsummiert wird, schießt man (auch) mit Kleinkaliberwaffen. Dazu gehören im Wesentlichen Fuchs, Marderhund, Marder, Iltis, Wiesel, Dachs und ggf. noch andere.

Wie im Fall 1 konstruieren wir, dass unser Kamerad von vorne herein beabsichtigt, die Waffe ausschließlich zur Jagd und nicht zum Sportschießen einzusetzen.

Wieder die Frage: Darf er das? Antwort: Sie ahnen es schon. Nein, natürlich nicht.

Die Begründung ist dieselbe wie bei Fall 1. Der Besitzer hat zwar mehrere Bedürfnisse, aber für die zur Rede stehende Waffe eben nur das, welches er bei der Behörde angegeben hat. Und das lautet: „Schießsport“. Da er die Waffe wiederum mit Wissen und Wollen nicht für das angemeldete Bedürfnis, sondern für ein anderes, hier die Jagd, einsetzen möchte, fehlt der Waffe das Bedürfnis.

Jagdrechtlich betrachtet wäre die Verwendung der Waffe nicht zu beanstanden, da sie nach dem BJagdG nicht verboten und Kleinkalibermunition auf Raubzeug die gängige Wahl ist.

Schießsportlich muss die Waffe hier nicht beurteilt werden, da sie ja gerade für diesen Zweck entwickelt worden ist.

Auch dieser Fall kann wieder „geheilt“ werden. Siehe weiter unten.

3. Fall

Ulf-Alfred Schütze-Jäger erwirbt auf das Bedürfnis „Jagd“ eine typische Sportwaffe und nimmt mit dieser ausschließlich am sportlichen Schießen teil.

Erklärung zu Fall 3

Dieselbe Waffe aus Fall 2, also die High-Tech-Sportwaffe wird nun auf „Jagdkontingent“ gekauft, aber ausschließlich, wieder mit Wissen und Wollen zum sportlichen Schießen eingesetzt.

Frage: Darf er das? Antwort: Nein.

Waffenrechtlich gilt dasselbe wie bei Fall 1 und 2. Der Besitzer hat beide Bedürfnisse, die Waffe hat nur eines, nämlich die Jagd. Ihr fehlt somit das Bedürfnis für den Schießsport.

Jagdrechtlich liegt derselbe Sachverhalt wie bei Fall Nr. 2 vor, d. h. das Raubzeug wird mit einer Kleinkaliberwaffe erlegt. Ob diese auf Jagd oder Schießsport angemeldet ist, dürfe dem betroffenen Wild egal sein. Dem Jagdgesetzgeber auch. Schießsportrechtlich bedarf es hier wiederum keiner Überlegung, da es sich um eine typische Jagdwaffe handelt.

Aber auch dieser Fall kann geheilt werden.

4. Fall

Ulf-Alfred Schütze-Jäger erwirbt auf das Bedürfnis „Sportschießen“ eine typische Jagdwaffe und geht mit dieser auf die Jagd.

Erklärung zu Fall 4

Zu guter Letzt noch die letzte denkbare Variante einer unkorrekten Verwendung. Unser Kamerad erwirbt jetzt eine klassische Jagdwaffe, lässt diese aber bei der Behörde auf das Bedürfnis „Schießsport“ eintragen und setzt die Waffe fortan ausschließlich zur Jagd ein. Etwas anderes war nie geplant oder beabsichtigt.

Die Frage: Darf er das? Antwort: nein – wie gewohnt.

Wieder hat die Person beide Bedürfnisse, die Waffe, für die es durchaus Sportdisziplinen gibt, wird aber nur jagdlich geführt. Ihr mangelt es wiederum am passenden Bedürfnis.

Jagdrechtlich ist die Verwendung, wie bislang immer, nicht zu beanstanden, da ein Verbot nach dem BJAgdG nicht gegeben ist.

Schießsportrechtlich gilt dasselbe, da für die Waffe eine oder mehrere Disziplinen in einer genehmigten Schießsportordnung vorhanden sind.

Heilbar ist der Fall wiederum wie bislang in allen anderen Fällen auch.

Es sei für alle oben dargestellte Fälle noch darauf hingewiesen, dass unser Ulf-Alfred Schütze-Jäger, der seine Waffe wissentlich für ein anderes Bedürfnis einsetzt als das, welches er beantragt hat, ggf. mit dem Strafgesetzbuch in Konflikt geraten kann, namentlich mit § 267 StGB, da er durch Setzen des „x“ an der Stelle „Jagd“ und nicht korrekterweise bei „Schießsport“ (oder umgekehrt) zur Täuschung im Rechtsverkehr eine unechte Urkunde hergestellt sowie (gegenüber der Behörde) auch gebraucht hat.

Die Folgen sollten jedem Schützen unter Hinweis auf § 5 Abs. 2 Nr. 1 a) oder b) WaffG und den dort genannten 60 Tagesätzen klar sein.

Lösung des vermeintlichen Bedürfnisbruchs

Unser Kamerad umgeht den Bedürfnisbruch einfach dadurch, indem er die Waffe (möglichst nachweisbar) sowohl zu jagdlichen – wie auch zu schießsportlichen Zwecken verwendet. Denn die Parallelverwendung ist nicht verboten, sofern die Hauptverwendung als solche stattfindet. Und was nicht verboten ist, ist – einfach ausgedrückt – eben erlaubt.

Fazit

Eine Waffe kann nur für ein Bedürfnis im NWR eingetragen werden, während deren Besitzer mehrere Bedürfnisse auf seiner Person vereinen kann.

Eine Waffe ist grundsätzlich im Rahmen ihres Bedürfnisses einzusetzen. Wird sie absichtlich und geplant ausschließlich für ein anderes Bedürfnis als dem, das im NWR eingetragen ist, verwendet, liegt ein Verstoß nach § 8 WaffG vor, d. h. die Waffe wird bedürfnislos verwendet. In einem solchen Fall wäre die waffenrechtliche Erlaubnis zum Besitz gem. § 45 Abs. 2 WaffG zu widerrufen oder hätte nach Absatz 1 überhaupt nicht erteilt werden dürfen.

Wird die Waffe jedoch für mehrere Bedürfnisse des Besitzers parallel verwendet, wobei die wesentliche Verwendung in den Bereich des eingetragenen Bedürfnisses fällt, ist diese Verwendung rechtlich nicht zu beanstanden.

Die betrachteten und absichtlich überzogen dargestellten Fälle sind in der Praxis meist rein akademischer Natur. Denn kaum ein Sportschütze wird sich eine Waffe auf „Schießsport“ kaufen, die er ausschließlich zur Jagd einsetzt. Zumal der Weg des Sportschützen zu seinen Waffen steiniger ist, als der des Jägers.

Beim Jäger sollte grundsätzlich dasselbe gelten. Allerdings gibt es auch gewiefte Jäger, die den „Bedürfnis-Zirkus“ des Gesetzgebers nicht mitmachen wollen und sich eine High-Tech-Sportwaffe auf Jagdkontingent anschaffen. In einem solchen Fall könnten dann die Ausführungen zu Fall 3 doch greifen.

In der Regel wird ein Jäger, der mit einem solchen Sportgerät bei einer Gesellschaftsjagd oder auf einem Jagdschießstand erscheint, neben dem Spott der Jagdgenossen auch in den meisten Fällen unverrichteter Dinge wieder abziehen, weil ihm der Jagd-Gastgeber den Marschbefehl nach Hause erteilt, bevor er überhaupt ausgepackt hat.

Die Doppelverwendung ein und derselben Waffe, egal auf welches Bedürfnis sie eingetragen ist, also Jäger schießt sportlich oder Sportler geht auf die Jagd, ist abschließend gesagt, nicht verboten, sofern das Gerät geeignet ist und auf Akzeptanz der Jäger bzw. Schützen stößt.

Also denn mal Gut Schuss und Waidmannsheil lieber Ulf-Alfred!

*Hans-Jürgen Marker
Ansprechpartner Waffenrecht
im Bayerischen Sportschützenbund*

Goldschmiede Herrmann
Meisterbetrieb • Eigene Werkstatt mit Gießerei
Neuanfertigung • Umarbeitung • Gravuren
Trachtenschmuck • Charivari
Schützentaler Königsketten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Augshurgerstraße 11A
82110 Gernsheim
herrmann.martina@gmx.de
Telefon: 089-81892001

www.bssb-shop.de

• Blasrohre und Zubehör
• Schießsportzubehör
• Scheiben
• Abzeichen und Nadeln
• Medaillen, Königsketten

exklusive Angebote für BSSB-Mitglieder

braun-network

Qualitäts-Schießscheiben
Manufactured in compliance with the ISSF General Technical Rules

braun-network GmbH
Abteilung Schießscheiben
Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen
02735 61978-17
0800 6199942 (kostenlose Hotline)
info@schuessscheibe.de
www.schuessscheibe.de

Wichtiger Hinweis für die Deutschen Meisterschaften 2024 auf der Olympia-Schießanlage



Während den Deutschen Meisterschaften 2024 auf der Olympia-Schießanlage werden vier Adele-Konzerte auf dem Messegelände in München stattfinden. Und zwar am

Freitag, 23. August 2024,
Samstag, 24. August 2024,
Freitag, 30. August 2024 und
Samstag, 31. August 2024.

Pro Konzert wurden 80.000 Tickets verkauft, und nachdem dies die ersten und einzigen Konzerte von Adele auf dem Festland seit 2016 sind, muss mit hohen Übernachtungszahlen in München und Umgebung gerechnet werden.

Wir raten Ihnen deshalb, sich rechtzeitig um Unterkünfte (falls erforderlich) zu bemühen!

Österreichische Junioren-Nationalmannschaft zu Gast bei den Hubertusschützen Aigen am Inn



Die Europameisterschaft für Luftdruckwaffen im ungarischen Győr stand vor der Tür. Ein jeder der Teilnehmer wollte dabei mit einer Top-Leistung aufwarten, so auch die Mitglieder des Junioren-National-Kaders des Österreichischen Schützenbundes, der sich am Faschingswochenende zu einem dreitägigen Trainingslehrgang bei den Hubertusschützen in Aigen traf. Während andere bei Faschingszügen oder auf Partys feierten, hieß es für *Paula Albers, Marlene Baumgartner, Christina Hillinger, Patrick Entner, Florian Gugele, Johannes Kuen* und *Kiano Waibel* am Schießstand zu trainieren, um den letzten Feinschliff für die Europameisterschaft zu bekommen.

Wolfgang Hofer

Der österreichische Junioren-Kader mit den beiden Trainern *Bernhard Winklhofer* und *Silvia Rahl* (hinten v. l.) und Aigens Schützenmeister *Wolfgang Hofer* (vorne r.).

Neuer Nachwuchs-Stützpunkt Pistole MACH MIT! in Landshut

Das Training findet zunächst alle 14 Tage statt, samstags von 12.30 bis 15.00 Uhr.

Trainingsort: Schützenhaus der Wildbachschützen,
Wildbachstraße 15 in Landshut



Wichtig! Bitte melde dich vorher bei Landestrainerin Monika Wimmer per E-Mail an: monika.wimmer@bssb.bayern

Im Januar öffnete ein neuer Nachwuchsstützpunkt Pistole in Landshut seine Pforten. Die sieben jungen Pistolenschützinnen und -schützen, die dort bereits trainieren, suchen Trainingspartner, und der Schützenbezirk wie Bayerische Sportschützenbund hoffen auf leistungsstarke Talente.

- Hast du Spaß am Pistolenschießen?
- Hast du Lust, Tipps von der Landestrainerin Pistole Monika Wimmer und dem Stützpunkttrainer Mathias Ruckerbauer zu erhalten?
- Bist du zwischen zehn (mit Ausnahmegenehmigung) und 16 Jahre alt?
- Macht dir das Training in einer Gruppe von Gleichaltrigen mit dem Ziel einmal „weltbeste Pistolen Schütze oder Pistolenschützin“ zu werden Freude?

Dann komm zu uns und mach mit!

Das Training ist nicht vereinsgebunden, d. h., dass du weiterhin für deinen Verein schießt. Ansprechpartnerin ist Landestrainerin Monika Wimmer.



Spitzensportförderung bei der Bayerischen Polizei

Amelie Anton und Maximilian Ulbrich schließen Ausbildungsabschnitt ab

Die beiden Mitglieder der Spitzensport-Klasse bei der Bayerischen Polizei, *Amelie Anton* und *Maximilian Ulbrich*, haben ihren ersten Ausbildungsabschnitt inklusive der abschließenden Prüfung mit Bravour gemeistert. Im Rahmen einer feierlichen Zeremonie wurden sie zu Polizeimeistern ernannt. Zu den ersten Gratulanten zählten Sportdirektor *Jan-Erik Aeply* und 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*.

Seit 2012 bietet die Bayerische Polizei Spitzensportlerinnen und -sportlern die Möglichkeit, ihre sportliche Karriere mit einer Berufsausbildung zum bayerischen Polizeivollzugsbeamten zu vereinbaren. red

BSSB-Sportdirektor Jan-Erik Aeply, die neu ernannten Polizeimeister Amelie Anton und Maximilian Ulbrich zusammen mit 1. Landesschützenmeister Christian Kühn.



steinhauerundlück

Wir sind die mit den Orden.

Dem BSSB
mit Freude verbunden





Schützenbezirk Mittelfranken

Einladung

zum 73. Mittelfränkischen Bezirksschützentag

Delegiertentagung

Termin: **Samstag, 16. März 2024**, in der Seeweierhalle in
Weißenburg/Bayern, An der Hagenau 20 b,
91781 Weißenburg

Beginn: **13.00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Delegiertentagung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 72. MSB-Tag in Ansbach
3. Grußworte der anwesenden Ehrengäste
4. Bericht des Präsidenten
5. Sportberichte
6. Kassenbericht
7. Bericht der Revisoren und Entlastung der Bezirksverwaltung
8. Bildung eines Wahlausschusses
9. Neuwahlen der Bezirksverwaltung
10. Anträge
11. Einladung zum 74. MSB-Tag nach Nürnberg/Fürth
12. Verschiedenes
13. Schlusswort

Anträge zur Delegiertentagung sind bis spätestens **3. März 2024** schriftlich an den Präsidenten des MSB zu richten.

Mit freundlichem Schützengruß
Gerold Ziegler
Präsident

Festakt

Termin: **Sonntag, 17. März 2024**, in der Seeweierhalle in
Weißenburg/Bayern, An der Hagenau 20 b,
91781 Weißenburg

Beginn: **10.00 Uhr**

Programm:

- Einzug der Fahnen und Schützenkönige
- Begrüßung
- Totengedenken
- Auszug der Fahnen und Schützenkönige
- Grußwort des Schirmherrn
- Ansprache des Präsidenten
- Ehrungen mit Grußworten aus Politik, Sport und BSSB
- Schlusswort



Schützenbezirk Mittelfranken

Einladung

zum 43. Ordentlichen Schützenjugendtag der Mittelfränkischen Schützenjugend

Termin: **Samstag, 16. März 2024**, in der Seeweierhalle in
Weißenburg/Bayern, An der Hagenau 20 b,
91781 Weißenburg

Beginn: **10.00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Grußworte
4. Genehmigung der Niederschrift des 42. Ordentlichen Schützenjugendtages der Mittelfränkischen Schützenjugend in Ansbach
5. Jahresberichte
 - a) der 1. Bezirksjugendleiterin
 - b) der stellvertretenden Bezirksjugendleiter
 - c) der Bezirksjugendsprecher
6. Kassenbericht
7. Entlastung der Bezirksjugendleitung
8. Ehrungen
9. Bildung eines Wahlausschusses
10. Wahl der Bezirksjugendleitung
11. Genehmigung des Haushaltsplans 2024
12. Anträge
13. Wünsche und Anregungen

Anträge müssen schriftlich bis zum **2. März 2024** bei der 1. Bezirksjugendleiterin eingegangen sein.

Mit freundlichen Schützengrüßen
Andrea Nieberle
1. Bezirksjugendleiterin

Gesamtprogramm des Mittelfränkischen Schützentags:

Samstag, 16. März 2024

- 10.00 Uhr Mittelfränkischer Jugendtag
- 13.00 Uhr Delegiertentagung des MSB
- 13.00 Uhr Rahmenprogramm für die Partner: Stadtführung
- 15.00 Uhr Gemeinsames Kaffeetrinken
- 16.30 Uhr Ehrensalue der Böllerschützen
- 17.00 Uhr Empfang des Oberbürgermeisters der Stadt
Weißenburg Jürgen Schröppel im Söller des Gotischen
Rathauses der Stadt Weißenburg, Am Marktplatz 1
- 19.00 Uhr Festabend in der Seeweierhalle in Weißenburg
(Möglichkeit zum Abendessen)
– während des Festabends Sportlehrungen des MSB –

Sonntag, den 17. März 2024

- 8.30 Uhr Festgottesdienst in der Kirche St. Andreas, Weißenburg
- 9.30 Uhr Festzug (Aufstellung: Kirche St. Andreas Weißenburg)
- 10.00 Uhr Einzug der Fahnen und Könige, Beginn des Festaktes



Schützenbezirk München

Einladung

zur 73. Jahreshauptversammlung des Schützenbezirks München

Termin: **Sonntag, 17. März 2024**, im Saal vom „Bayerischen Schnitzel- & Hendlhaus Neuaubing“, Limesstraße 63, 81243 München

Beginn: **10.00 Uhr**

Gemäß Art. 16 der Geschäftsordnung für Bezirke und Gaue des Bayerischen Sportschützenbundes ergeht hiermit die Einladung zur 73. Jahreshauptversammlung.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Begrüßung
3. Totengedenken
4. Entgegennahme der Berichte
 - a) des 1. Bezirksschützenmeisters
 - b) des 1. Bezirkssportleiters
 - c) der 1. Bezirksjugendleiterin
 - d) der 1. Bezirksdamenleiterin
 - e) der Bezirksreferenten
 - f) der 1. Bezirksschatzmeisterin
 - g) der Bezirksrevisoren
5. Antrag auf Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes für das vergangene Geschäftsjahr
6. Grußansprachen der Ehrengäste
7. Ansprache des Vertreters des Bayerischen Sportschützenbundes
8. Ehrungen
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis spätestens **Freitag, 8. März 2024**, in schriftlicher Form an den 1. Bezirksschützenmeister *Georg Felbermayr*, Scheurlinstraße 3, 81241 München, zu richten.

Alle Gauschützenmeister sowie deren Ausschussmitglieder sind verpflichtet, an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen. Alle Vereinsschützenmeister, Schützenschwestern und Schützenbrüder sind auf das Herzlichste eingeladen.

Mit bayerischem Schützengruß

Georg M. Felbermayr
1. Bezirksschützenmeister



Schützenbezirk Oberpfalz

Einladung

zum Oberpfälzer Bezirksschützentag 2024

Termin: **Sonntag, 7. April 2024**, in Parsberg, Burgstraße 24, Burg Parsberg

Beginn: **11.30 Uhr (Start Delegiertentag)**

- Ab 9.00 Uhr Eintreffen der Gäste und Vereine
 9.30 Uhr Aufstellung zum Kirchengzug im „Mallersdorfer Grund“
 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Andreas
 anschließend Festzug zum Burgsaal mit Böllersalut der SG „Ehrenfels“ Beratzhausen

11.30 Uhr 74. Ordentlicher Delegiertentag

Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen und Schützenkönige/-innen
2. Begrüßung durch 1. Gauschützenmeister Werner Wolf, Juragau
3. Eröffnung der Versammlung und Bekanntgabe der Tagesordnung
4. Begrüßung durch 1. Bezirksschützenmeister Harald Frischholz
5. Totengedenken
6. Bayernhymne
7. Auszug der Fahnen und Schützenkönige/-innen
8. Grußworte der Ehrengäste
9. Ansprache des Vertreters des Landesschützenmeisters
10. Genehmigung des Protokolls vom 16. April 2023
11. Jahresberichte
 - a) des 1. Bezirksschützenmeisters
 - b) des 1. Bezirkssportleiters
 - c) der 1. Bezirksjugendleiter
12. Bekanntgabe der Jahresrechnung 2023
 - a) Bekanntgabe der Jahresrechnung
 - b) Bericht der Kassenprüfer
13. Aussprache zu den Berichten
14. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes
15. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplans 2024
16. Anträge
17. Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes
18. Schlusswort

Anträge zur Bezirksversammlung sind bis spätestens **15. März 2024** (Datum des Poststempels) an die Bezirksgeschäftsstelle des Schützenbezirks Oberpfalz, Am Langen Steg 17, 92637 Weiden i. d. OPf., schriftlich einzureichen.

Alle Gauschützenmeister mit ihren Delegierten sowie alle Mitglieder der Schützenvereine, -gilden und -gesellschaften sind zur Teilnahme an unserer ordentlichen Delegiertenversammlung herzlich eingeladen.

Mit Oberpfälzer Schützengrüßen

Harald Frischholz
1. Bezirksschützenmeister



Schützenbezirk Niederbayern

Einladung

zur 73. Ordentlichen Jahreshauptversammlung des Schützenbezirks Niederbayern

Termin: **Sonntag, 14. April 2024**, im Haus des Gastes,
Badstraße 5, 93476 Blaibach

Beginn: **10.00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen und Könige
2. Eröffnung und Begrüßung durch BSM Hans Hainthaler
3. Totengedenken
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Auszug der Fahnen
6. Bericht des 1. Bezirksschützenmeisters Hans Hainthaler
7. Ansprache des 1. Landesschützenmeisters Christian Kühn
8. Berichte
 - Bezirkssportleiter Christian Sittner
 - Bezirksjugendleiterin Marisa Goossens
 - Bezirksdamenleiterin Anneliese Zehentbauer
 - Bezirks-RWK-Leiter Uwe Strobelt
9. Bericht der Bezirksschatzmeisterin Eva Weinberger
10. Bericht der Bezirkskassenprüfer und Entlastung
11. Ehrungen
12. Vergabe des Niederbayerischen Schützentages 2025
13. Anträge

Anträge zu den Punkten 12 und 13 der Tagesordnung sind bis zum **20. März 2024** an den 1. Bezirksschützenmeister Hans Hainthaler, Hans-Murauer-Straße 7, 84359 Simbach einzureichen.

Alle Delegierte der Schützengau des Schützenbezirkes Niederbayern sind zu dieser Jahreshauptversammlung herzlich eingeladen.

Mit freundlichem Schützengruß

Hans Hainthaler
1. Bezirksschützenmeister



Schützenbezirk Oberbayern

Einladung

zur 74. Generalversammlung des Schützenbezirks Oberbayern

Termin: **Sonntag, 28. April 2024**, im Stadtsaal in Mühldorf
a. Inn, Schützenstraße 1, 84453 Mühldorf am Inn

Beginn: **12.00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen und Könige/-innen
2. Begrüßung durch den 1. Gauschützenmeister Erich Jungwirth
3. Totengedenken
4. Bayernhymne
5. Auszug der Fahnen und Könige/innen
6. Eröffnung der Versammlung durch den stellvertretenden
Bezirksschützenmeister Stefan Fersch
7. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister Alfred Reiner
8. Bericht des 1. Bezirksschützenmeisters
9. Ansprache des Landesschützenmeisters Christian Kühn
10. Grußworte der Ehrengäste
11. Stellungnahme des 1. Bezirks-Schatzmeisters zum Kassenbe-
richt im Berichtsheft
12. Stellungnahme der Bezirks-Sportleitung und der Referenten
zu ihren Berichten im Berichtsheft – sofern dies gewünscht
wird
13. Revisionsbericht der Bezirksrevisoren
14. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes, beantragt von
1. Gauschützenmeister Valentin Harrieder
15. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplans für 2023
16. Ehrungen verdienter Schützen und Schützinnen, Ernennung
von Ehrenmitgliedern
17. Bekanntgabe festgelegter Veranstaltungen
18. Anträge und Verschiedenes
19. Schlusswort des stellvertretenden Bezirksschützenmeisters

Anträge zur Generalversammlung sind bis spätestens **Donners-
tag, 28. März 2024**, in schriftlicher Form an den 1. Bezirksschüt-
zenmeister *Alfred Reiner* zu richten.

Das Bezirksschützenmeisteramt bittet um zahlreichen Besuch. Für die Gauschützenmeister oder deren Vertreter ist die Teilnahme Pflicht!

Mit freundlichem Schützengruß

Alfred Reiner
1. Bezirksschützenmeister



Schützenbezirk Oberfranken

Einladung

zur 71. Ordentlichen Bezirksversammlung des Schützenbezirks Oberfranken

Termin: **Sonntag, 28. April 2024**, in der Sportarena
Speichersdorf (Schulstraße 8, 95469 Speichersdorf).
Beginn: **10.00 Uhr**

Zur Einstimmung auf den Schützentag findet um 9.00 Uhr eine ökumenische Andacht statt. Die Böllerabordnung des Schützengaus Oberfranken Süd ruft um 9.45 Uhr mit einem traditionellen Böllerschießen zur Aufstellung zum Fahneneinmarsch auf dem Vorplatz der Halle.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Eröffnung mit Totengedenken sowie Genehmigung der Tagesordnung
3. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Ansprache des Vertreters des Landesschützenmeisteramtes
6. Genehmigung des Protokolls der 70. Oberfränkischen Bezirksversammlung 2023
7. Jahresbericht des 1. Bezirksschützenmeisters
8. Ergänzungen der Sportberichte
9. Bericht des Schatzmeisters
10. Bericht der Kassenrevisoren
11. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes
12. Ehrungen allgemein, sportlich und Proklamation der Bezirksschützenkönige
13. Bewerbung um die Ausrichtung der Bezirksversammlung 2025
14. Bewerbung zur Teilnahme am Oktoberfestzug 2025
15. Anträge
16. Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes
17. Schlusswort

Für das leibliche Wohl wird vom ausrichtenden Schützenverein bestens gesorgt. Wir würden uns freuen, wenn von diesem Angebot reichlich Gebrauch gemacht werden würde. Etwaige Maßnahmen zum Infektionsschutz sind zu beachten. Im direkten Umfeld der Halle stehen Parkplätze zur Verfügung.

Bereits jetzt bedanke ich mich herzlich bei unseren Schützenfreunden des Schützenvereins „Zur Linde“ Speichersdorf für die spontane Bereitschaft zur Ausrichtung dieser Bezirksversammlung.

Schriftliche **Anträge** bitte ich bis **14. April 2024** zu richten an:

1. BezSM Alexander Hummel, Sonnenstraße 1 in 96175 Pettstadt.
Alle Gauschützenmeisterämter sowie alle Schützengesellschaften und -vereine des Schützenbezirks Oberfranken bitte ich mit ihren Delegierten und einer Fahnen-Abordnung an unserem 71. Oberfränkischen Schützentag in Speichersdorf teilzunehmen.

Mit den besten Schützengrüßen
Alexander Hummel
1. Bezirksschützenmeister



Schützenbezirk Unterfranken

Einladung

zum 72. Bezirksschützentag des Schützenbezirks Unterfranken

Termin: **Sonntag, 5. Mai 2024**, in der Festhalle in Heustreu,
Schützengau Rhön-Grabfeld (Am Salzbrunnen 10,
97618 Heustreu).

Beginn: **10.30 Uhr (Ordentliche Jahreshauptversammlung)**

Folgender Tagesablauf ist vorgesehen:

- 8.45 Uhr Treffen der Vereine vor der Kirche
- 9.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Michael
(Wetterstraße 2, 97618 Heustreu)
- 9.45 Uhr Aufstellung zum Schützenzug vor der Kirche,
Schützenzug zur Festhalle
- 10.30 Uhr 72. Ordentliche Jahreshauptversammlung

Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen und Schützenkönige
2. Eröffnung durch den 1. Gauschützenmeister Uli Schmitt
3. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister
 - Totengedenken
 - Auszug der Fahnen und Königsabordnungen
4. Genehmigung des Protokolls vom 71. Bezirksschützentag in Collenberg
5. Grußworte der Ehrengäste
6. Ansprache des Landesschützenmeisters
7. Jahresberichte:
 - 1. Bezirksschützenmeister
 - 1. Bezirkssportleiter
 - 1. Bezirksdamenleiterin
 - 1. Bezirksjugendleiterin
 - 1. Bezirksschatzmeisterin
8. Bericht der Kassenrevisoren
9. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes
10. Neuwahlen
11. Ehrungen
12. Proklamation Bezirksschützenkönig/in
13. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes 2024
14. Anträge
15. Termine
16. Verschiedenes

Alle Vereine und Gesellschaften des Schützenbezirks Unterfranken sind recht herzlich eingeladen.

Anträge zum 72. Bezirksschützentag sind schriftlich bis zum **14. April 2024** beim 1. Bezirksschützenmeister Mathias Dörrie, Rathausstraße 10, 97274 Leinach, per Post oder per E-Mail: 1.bsm@bssbufr.de, einzureichen.

Mit herzlichem Schützengruß

Mathias Dörrie
1. Bezirksschützenmeister



Bayerischer Sportschützenbund

Hinweis

zur 73. Ordentlichen Delegiertenversammlung
des Bayerischen Sportschützenbundes e. V. 2024

Termin: **Samstag, 8. Juni 2024**, in der Max-Reger-Halle,
Dr.-Pfleger-Straße 17, 92637 Weiden i. d. Opf.

Beginn: **10.00 Uhr**

Gemäß Art. 15 Abs. 3 der Satzung des BSSB wird auf die folgenden Antragsfristen hingewiesen:

1. Gemäß Art. 15 Abs. 1 der BSSB Satzung müssen Anträge behandelt werden, wenn sie 30 Tage (hier: 10. Mai 2024, Datum Poststempel) vor der Delegiertenversammlung schriftlich beim Landesschützenmeisteramt (Geschäftsstelle) eingehen.
2. Gemäß Art. 15 Abs. 2 der BSSB Satzung müssen Anträge auf Satzungsänderung behandelt werden, wenn sie mindestens 90 Tage (hier: 11. März 2024, Datum Poststempel) vor der Delegiertenversammlung schriftlich beim Landesschützenmeisteramt (Geschäftsstelle) eingehen.

Anträge der unmittelbaren Mitglieder und der Gaue müssen über den zuständigen Bezirk eingereicht werden. Anträge auf Satzungsänderung werden nach Ablauf der Antragsfrist in der Bayerischen Schützenzeitung veröffentlicht. Sonstige Anträge werden den Delegierten über die Bezirksschützenmeister nach Ablauf der Antragsfrist zugeleitet.

Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching-Hochbrück

Mit freundlichem Schützengruß

Christian Kühn
1. Landesschützenmeister

**Der Schützenbezirk Oberpfalz hat für den
73. Bayerischen Schützentag in Weiden ein
Webportal online gestellt. Darauf finden
Sie alle aktuellen Informationen:
www.bst2024.de**



Ausschreibung

Ausbildung zum Trainer-C-Leistungssport Bogen

(Aufbaulehrgang nach Trainer-C-Basis-Lizenz)

Allgemeines

Nach Absprache mit dem Deutschen Schützenbund bietet der Bayerische Sportschützenbund im Jahr 2024 die Aufbau-Ausbildung zur Trainer-C-Leistungssport-Lizenz an. Die Trainer-C-Basis-Ausbildung (= Lizenzausbildung bis zum Jahr 2022) ist hierzu erforderlich.

Im **Bogenbereich** ist die Ausbildung dazu gedacht, Interessierten, die bereits über weitgehende Erfahrungen in der olympischen Disziplin (Recurvebogen/Visier) und in der Betreuung/Training von Nachwuchsschützen verfügen, die Möglichkeit zu geben, fortschreitende Kenntnisse für das leistungssportliche Training und die Entwicklung im Wettkampfsport zu erlangen.

Die Trainerinnen und Trainer sollen nach Abschluss ihrem Verein, Gau und im Bedarfsfall auch im Bezirk zur Trainingsarbeit zur Verfügung stehen. Wir bitten daher alle Interessierten, die nur auf eine persönliche Weiterbildung hinsichtlich der eigenen Schießleistungen Wert legen, von einer Bewerbung Abstand zu nehmen. Die Ausbildung umfasst insgesamt 60 Unterrichtseinheiten und schließt mit einer Prüfung ab. Die DOSB-Trainer-C-Leistungssport-Lizenz ist staatlich anerkannt, dadurch bezuschussungsfähig und ersetzt im Anschluss die bisherige Trainer-C-Basis-Lizenz.

Termin:

Sonntag, **20. Oktober 2024** (ab 10.30 Uhr) **bis** Samstag,
26. Oktober 2024 (ca. 16.00 Uhr)

Lehrgangsort: Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück

Lehrgangsgebühr: 440,- Euro

Darin sind die Unterkunft in Doppelzimmern, Verpflegung sowie die Kosten für die Referenten und das Unterrichtsmaterial enthalten. Die Reisekosten fallen zu Lasten der Lehrgangsteilnehmer.

Bewerber und Bewerberinnen werden nur zugelassen, wenn sie

- eine gültige DOSB Trainer-C Basis Lizenz besitzen,
- einen Nachweis über regelmäßige Vereinstrainingsarbeit in den letzten zwei Jahren vorlegen (Bestätigung durch Abteilungs-/Sportleiter des Vereins),
- die Befürwortung der Bewerbung durch die zuständigen Bezirkstrainer nachweisen können (Unterschrift auf Bewerbungsf formular erforderlich).

Meldeschluss: 31. Mai 2024

Meldung

Ausschließlich über die Referenten für Aus- und Weiterbildung der Bezirke.



Ausschreibung

Ausbildung zum Trainer-C-Leistungssport Gewehr/Pistole

(Aufbaulehrgang nach Trainer-C-Basis-Lizenz)

Allgemeines

Nach Absprache mit dem Deutschen Schützenbund bietet der Bayerische Sportschützenbund im Jahr 2024 die Aufbau-Ausbildung zur Trainer-C-Leistungssport-Lizenz an. Die Trainer-C-Basis-Ausbildung (= Lizenzausbildung bis zum Jahr 2022) ist hierzu erforderlich.

Im **Gewehrbereich** ist die Ausbildung dazu gedacht, Interessierten, die bereits über weitgehende Erfahrungen im 3-Stellungsbe-
reich bzw. in der Betreuung von Nachwuchsschützen verfügen, die Möglichkeit zu geben, fortschreitende Kenntnisse für das leistungssportliche Training zu erlangen.

Im **Pistolenbereich** ist die Ausbildung dazu gedacht, Interessierten, die bereits über Erfahrungen im leistungssportlichen Luftpistolenschießen bzw. in der Betreuung von Nachwuchsschützen oder einer Ligamannschaft verfügen, die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten für das leistungssportliche Training zu erweitern. Zudem sind Kenntnisse mit der Sportpistole und/oder mit der Schnellfeuerpistole wünschenswert.

Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, des Deutschen Schützenbundes und des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Die Trainerinnen und Trainer sollen nach Abschluss ihrem Verein, Gau und im Bedarfsfall auch im Bezirk zur Trainingsarbeit zur Verfügung stehen. Wir bitten daher alle Interessierten, die nur auf eine persönliche Weiterbildung hinsichtlich der eigenen Schießleistungen Wert legen, von einer Bewerbung Abstand zu nehmen. Die Ausbildung umfasst insgesamt 60 Unterrichtseinheiten und schließt mit einer Prüfung ab. Die DOSB-Trainer-C-Leistungssport-Lizenz ist staatlich anerkannt, dadurch bezuschussungsfähig und ersetzt im Anschluss die bisherige Trainer-C-Basis-Lizenz.

Termin:

Sonntag, **20. Oktober 2024** (ab 10.30 Uhr) **bis** Samstag, **26. Oktober 2024** (ca. 16.00 Uhr)

Lehrgangsort:

Olympia-Schießanlage, 85748 Garching-Hochbrück

Lehrgangsgebühr: 440,- Euro

Darin sind die Unterkunft in Doppelzimmern, Verpflegung sowie die Kosten für die Referenten und das Unterrichtsmaterial enthalten. Die Reisekosten fallen zu Lasten der Lehrgangsteilnehmer.

Bewerber und Bewerberinnen werden nur zugelassen, wenn sie

- eine gültige DOSB Trainer-C Basis Lizenz besitzen,

- einen Sachkundenachweis für Kurz- und Langwaffen vorlegen
 - o bei Luftpistolen-Spezialisten ggf. Ausnahmeregelung,
- über entsprechende Schießleistungen verfügen
 - o Gewehr: Teilnahme an Landesmeisterschaften KK-3-Stellung,
 - o Pistole: Teilnahme an Landesmeisterschaften KK Sportpistole/Luftpistole,
- bzw. über Erfahrung als Betreuer, Betreuerin verfügen (Bestätigung durch den Bezirkstrainer, Bezirkstrainerin des jeweiligen Bezirks),
- die Befürwortung der Bewerbung durch die zuständigen Bezirkstrainer nachweisen können (Unterschrift auf Bewerbungsformular erforderlich).

Meldeschluss: 31. Mai 2024

Meldung

Ausschließlich über die Referenten für Aus- und Weiterbildung der Bezirke.

Für beide Ausbildungen zum Trainer-C-Leistungssport gilt:

Die Bewerbung mit den erforderlichen Zulassungsnachweisen erfolgt an die für den Bezirk zuständigen Referenten für Aus- und Weiterbildung. Bitte fordern Sie das Bewerbungsformular bei den Referenten an:

Mittelfranken:

Johannes Lifka Telefon: (0157) 37 65 34 49,
E-Mail: johannes@lifka.net

München:

Stephanie Schumacher Telefon: (089) 17 92 56 12,
E-Mail: stephanie.mania@googlemail.com

Niederbayern:

Heinrich Aigner Telefon: (08726) 5 09,
E-Mail: heinrich.aigner@googlemail.com

Oberbayern:

Sigrid Liegl Telefon: (08038) 4 38, E-Mail: NeuLie@t-online.de

Oberfranken:

Julia Lochau Telefon: (09543) 78 42, E-Mail: julilahs@web.de

Oberpfalz:

Dieter Beer Telefon: (09639) 3 00
E-Mail: dieterbeer@t-online.de

Schwaben:

Martina Steck Telefon: (08453) 33 23 22, Mobil: (0172) 6 37 36 16,
E-Mail: info@martina-steck.de

Unterfranken:

Harald Gretsch Telefon: (0170) 6 25 08 55
E-Mail: bildung@bssbufr.de



**Ausschreibungen/
Anmeldung**



Weiterbildungen für Trainer zur Lizenzverlängerung

Das Sommersemester startet...

Liebe Trainerinnen und Trainer, nutzen Sie bereits frühzeitig und während der gesamten Laufzeit Ihrer Lizenz die Möglichkeit für die erforderlichen Verlängerungen. Besuchen Sie gerne schon jetzt Angebote des Sommersemesters.

Trainer-B und -C Lizenzen:

Innerhalb der vierjährigen Laufzeit 2 mal 8 Unterrichtseinheiten.

Trainer-A Lizenzen:

Innerhalb der zweijährigen Laufzeit 2 mal 8 Unterrichtseinheiten.

Auf dem Webportal unter **bssb.de/aus-und-weiterbildung** finden Sie die jeweiligen Ausschreibungen mit Ort, kurzer Inhaltsbeschreibung und weiteren Informationen. **Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über den persönlichen Login-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de**

Die in der Tabelle mit * gekennzeichneten Themen sind offen für interessierte Mitglieder aus BSSB-Mitgliedsvereinen.

Datum	Thema	Gültig zur Verlängerung von
14. April 2024	Gewaltfreie und konfrontative Kommunikation – was ist das?	Alle: Trainer A, B, C
20 April 2024	Pistole: Griffbearbeitung – ein Kurs zur Selbsthilfe	Kugeldisziplin: Trainer C
20. April 2024	Körpersprache richtig deuten	Alle: Trainer A, B, C
20. April 2024	Pistole: Taiji, Qigong und Sportschießen	Kugeldisziplin: Trainer C
27. April 2024	Bogen: Athletik im Bogenschießen, Rumpfstabilität und Schulterverletzungsprophylaxe	Bogendisziplin: A, B, C
04. Mai 2024	Pistole: Scatt: Aufbau und Anwendung	Kugeldisziplin: Trainer C
05. Mai 2024	„Ich kann das!“ – Selbstvertrauen und mentale Stärke durch Mentaltraining	Alle: Trainer A, B, C
25. Mai 2024	Bogen: Praxis-Lehrgang Recurve/Visier WA-720 ab 60 Meter *	Keine Verlängerung möglich.
25. Mai 2024	Auflageschießen mit der Luftpistole *	Kugeldisziplin: Trainer C, VÜL
26. Mai 2024	Jedermann-Seminar: Grundlagen Blasrohrschießen *	Keine Verlängerung möglich.
01. Juni 2024	Gewehr: Scatt Einsatz und Analyse	Kugeldisziplin: Trainer A, B, C
08. Juni 2024	Pistole: Praxis-Lehrgang Luftpistole für Anfänger *	Keine Verlängerung möglich.
15. Juni 2024	Lexikon der Sprache	Alle: Trainer C, VÜL
16. Juni 2024	Konflikte diplomatisch lösen	Alle: Trainer A, B, C
29. Juni 2024	Klarer auftreten durch inneres Zustandsmanagement	Alle: Trainer A, B, C
20. Juli 2024	Gewehr: LG 3-Stellung für Anfänger „Praxis“	Kugeldisziplin: Trainer C
21. Juli 2024	Jedermann-Seminar: Grundlagen Blasrohrschießen *	Keine Verlängerung möglich.
04. August 2024	Bogen: Einführung ins Feldbogenschießen	Bogendisziplin: Trainer C
04. August 2024	Gewehr: Technikmodell stehend für LG, KK, Armbrust	Kugeldisziplinen: Trainer C
08. September 2024	Luftgewehr: Faktoren für ein gelingendes Vereinstraining	Kugeldisziplinen: Trainer C, VÜL
15. September 2024	Bogen/Compound: Fehleranalyse Schießtechnik und Korrekturmöglichkeiten	Bogendisziplin: Trainer C
21. September 2024	Pistole: Praxis-Lehrgang Luftpistole – Leistungsniveau ab 320 Ringe *	Keine Verlängerung möglich.



Hinweis für alle Inhaber von Trainer-Lizenzen zur diesjährigen Verlängerung

Steht Ihre Lizenz mit **Ablauf des Jahres 2024** zur Verlängerung an und Sie haben die erforderlichen Unterrichtseinheiten zur Verlängerung erbracht, wenden Sie sich **ab Oktober 2024** mit einer E-Mail an Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern), um Ihre Lizenzverlängerung zu beantragen.

(nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Verlängerung), **eine unterschriebene Lizenzerklärung und den unterschriebenen Ehrenkodex** benötigen.

Die entsprechenden Unterlagen, **auch zur kostenfreien Beantragung des Führungszeugnisses**, erhalten Sie auf Anfrage bei Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern). Bitte berücksichtigen Sie einen zeitlichen Vorlauf zur Beantragung von Führungszeugnissen von etwa drei Wochen. Sofern Ihre Lizenz für das Einreichen beim Landratsamt zur Vereinspauschale durch ihren Verein benötigt wird, bedenken sie in diesem Zusammenhang den **Stichtag 1. März 2025**.

Wir weisen aus gegebenem Anlass darauf hin, dass alle Verlängerungen von Trainer-Lizenzen mit Ablaufdatum zum 31. Dezember 2024 **zur Verlängerung ein erweitertes Führungszeugnis**



Ausschreibung

Spendenturnier der Vöhringen Bogenschützen zu Gunsten der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke

Die Bogenabteilung des SC Vöhringen/Ilber veranstaltet ein Spenden-Bogenturnier zu Gunsten der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke. Dieses soll als „lockeres“ Turnier ohne Leistungsdruck stattfinden. Es geht vielmehr darum, dabei zu sein, Spaß zu haben und dabei Gutes zu tun.

Termin: 30. Juni 2024

Ort: Sportparkgelände des SCV, 89269 Vöhringen

Antrieb der Organisatoren ist, dass beim SC Vöhringen zwei Schützen mit einer seltenen neuro-muskulären Erkrankung noch aktiv mitschießen und beide während der Diagnosezeit und Behandlung von der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke Hilfe und viele Infos erhielten.

Die erkrankten Schützen des Vereins kämpfen gemeinsam gegen die Krankheit an und versuchen, möglichst vielen weiteren Betroffenen zu helfen und Mut zu machen.

Alle Spenden und ein Großteil der Startgelder kommen der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke zugute und somit direkt den Betroffenen und deren Angehörigen dieser seltenen und noch wenig erforschten Erkrankungen.

Jeder Teilnehmer erhält bei der Startnummernausgabe vor Ort einen Essens- und Getränkegutschein für das zeitgleich stattfindende Sportparksommerfest und ein Präsent, das an dieses etwas andere Turnier erinnern soll. Das Startgeld beträgt 20,- Euro pro Person.

Turnierablauf

9.00 Uhr Ausgabe der Startnummern

ca. 10.00 Uhr Probepfeile

ca. 10.15 Uhr Wettkampfbeginn

Geschossen werden 2 mal 36 Pfeile in 6er-Passen

Durchgang 1:

Recurve und Compound 50 Meter auf 122er-Auflage

Blank- und Langbogen 30 Meter auf 122er-Auflage

– Pause –

Durchgang 2:

Recurve und Compound 30 Meter auf 80er-Auflage

Blank- und Langbogen 20 Meter auf 80er-Auflage

Siegerehrung ca. 30 Minuten nach Turnierende

Anmeldung: per E-Mail bei h.beurer@arcor.de unter Angabe von Name, Verein, Alter und Bogenart

Startgeld: 20,- Euro in bar vor Ort bei Startnummernausgabe

Anmeldeschluss: 20. Juni 2024.

Die Versicherung ist ausschließlich Sache der Teilnehmer und nicht im Startgeld enthalten.

SC Pfeil Vöhringen

Die Revolution in der elektronischen Wertung durch die elektronische Scheibe TrueScore™10

- ▶ Einzigartige optische Auswertetechnologie
- ▶ Beste Treffergenauigkeit auf dem Markt
- ▶ Keine Parallaxenfehler
- ▶ Integrierte LED-Zielbeleuchtung
- ▶ Eingebauter Auswertemonitor
- ▶ Leicht zu reinigender Kugelfang
- ▶ Staubdicht und wartungsarm

www.intarso.de



Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes

Anmeldung im Log-In-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de

Vereinsmanager C

Die Antwort auf die Herausforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft heißt Weiterbildung. Deshalb wurde die Vereinsmanager- C-Ausbildung geschaffen, die allen mit der Vereinsführung befassten Funktionären ein umfassendes Wissen vermittelt. Mit der Umsetzung dieses in 120 Unterrichtseinheiten verpackten Wissens machen Sie und Ihre Mitarbeiter Ihren Verein zukunfts- und konkurrenzfähig. Übrigens werden Vereinsmanager bei der Be-punktung zur Sportbetriebspauschale mit 650 Punkten (je Verein einmal anrechenbar) berücksichtigt.

Lehrgangsinhalte sind u. a.:

- Strukturen des Sports in Deutschland
- Waffenrecht
- Schießsport
- Motivation durch Kommunikation
- Eventmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vereinsrecht
- Verbandsversicherungen
- Schießstandrichtlinien
- Vereinsmarketing
- Datenschutz
- EDV-Verwaltung
- Finanzen/Steuern
- Inklusion
- Sport und Gesellschaft
- Mitgliedergewinnung
- der zukunfts-fähige Verein
- Schützenknigge

Die Ausbildung zum Vereinsmanager C gliedert sich in drei Hauptbereiche:

1. Teil: Grundlagenseminar „Schützenmeister – was nun?“

Dieses Grundlagenseminar ist für die Ausbildung zum Vereinsmanager C verpflichtend.

2. Teil: Aufbauphase

Kompaktkurs für Interessierte, die den Grundkurs „Schützenmeister – was nun“ bereits absolviert haben, bzw. diesen bis zum Kursbeginn abgeleistet haben werden.

Termin: 10. bis 12. Mai 2024

Ort: Schützenhaus des Freihand-Schützenvereins
Pettstadt,
Fabrikstraße 30 a, 96175 Pettstadt

3. Teil: Qualifizierungsphase

Achttägiger Kompaktkurs für Interessierte, die den Grundkurs „Schützenmeister – was nun“ und die „Aufbauphase“ bereits absolviert haben. Am Ende des Qualifizierungskurses steht die Abschlussprüfung mit Lizenzerteilung.

Termin: 28. Mai bis 4. Juni 2024

Ort: Schützenhaus des Freihand-Schützenvereins
Pettstadt,
Fabrikstraße 30 a, 96175 Pettstadt

Kosten: 300,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

Online-Seminar: „Standaufsicht“ (gem. § 27 WaffG, sowie §10, §11 AWaffV)

In Ergänzung zu den Ausbildungen in unseren Gauen bietet der Bayerische Sportschützenbund eine Online-Ausbildung zur Standaufsicht an.

Lehrgangsinhalt:

- Die Schießstätte und ihre Zulassung
- Altersgrenzen im Waffengesetz
- Aufgaben, Rechte und Pflichten der „verantwortlichen Aufsichtsperson“
- Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition auf der Schießstätte und im Schützenhaus, Erwerben von Waffen und Munition auf der Schießstätte
- Versicherungen für den Betreiber, Schützen und Gastschützen
- Verbotene Waffen und Munition/verbotene Schießübungen
- Sportordnung/Disziplinen des DSB bzw. zusätzliche Disziplinen des BSSB
- Munition und Ballistik in Bezug auf die Zulassung einer Schießstätte/Standordnung
- Sichere Waffenhandhabung und Beseitigung von Waffenstörungen
- Verhalten bei Unfällen

Termine:

- Mittwoch, 6. März 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr
- Mittwoch, 8. Mai 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr
- Mittwoch, 5. Juni 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr
- Mittwoch, 9. Oktober 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr
- Mittwoch, 13. November 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr
- Mittwoch, 11. Dezember 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr

Referent: Gilbert Daniel – Spezialist für Waffenrecht

Kosten: 20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Fit für das Amt des Schatzmeisters

Dieses praxisorientierte Seminar gibt Einblick in die Aufgabenvielfalt des Amtes eines modernen Schatzmeisters. Der Grundkurs verschafft eine Übersicht über die nachfolgenden Themenbereiche und richtet sich in erster Linie an „Anfänger“, die das Amt eines Schatzmeisters anstreben. Ziel der Fortbildung ist, den (angehenden) Schatzmeistern alle Grundlagen für eine rechtskonforme Verwaltung der Vereinsfinanzen an die Hand zu geben.

Lehrgangsinhalte (8 UE):

- Gemeinnützigkeit aus Finanzsicht
- (Mindest-) Anforderungen an die Vereinsbuchhaltung
- Steuern und Steuerpflicht

- ideeller Bereich
- Zweckbetrieb
- wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
- Vermögensverwaltung, Rücklagen
- Aufwandsentschädigungen, 450-Euro-Kraft, BuFDiS
- Spenden
- Sportförderrichtlinien, Breitensportförderung
- Steuerarten
- Rücklagenbildung
- Preisschießen, Schützenfeste

Termine und Orte:

- Winzer
Sonntag, 7. April 2024, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
- Leinach
Sonntag, 15. Dezember 2024, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referent: Ralf Bauer – 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken

Kosten: 50,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis:

Angehende oder neu-gewählte Vereinsschatzmeister.

Schützenmeister – was nun?

Dieser Lehrgang richtet sich an Schützenmeister, die erst vor wenigen Wochen oder Monaten ihr Amt übernommen haben sowie an den Führungsnachwuchs insbesondere kleiner oder mittelgroßer Schützengesellschaften, die von einer recht kleinen „Mannschaft“ geführt werden müssen.

In diesem Lehrgang wird ein Überblick über alle Themenbereiche gegeben, die für die Vereinsarbeit erforderlich sind. Themenbereiche sind unter anderem:

- Der Bayerische Sportschützenbund als moderner Dienstleister – Organisation, Struktur, Zuständigkeiten.
- Das Vereinsrecht: Rechte und noch mehr Pflichten – Eine allgemein verständliche Einführung in Gemeinnützigkeit, Haftung und Vereinsorganisation, denn das Vereinsrecht birgt nicht nur Fallstricke, sondern auch Chancen und Hilfen.
- Das Waffenrecht: Der Schützenmeister ist Vorbild, das gilt insbesondere für den Umgang mit dem Sportgerät Waffe. Die Zuverlässigkeit ist ein Grundbaustein der Arbeit am Schießstand, Sicherheit der zweite.
- Die Vereinsfinanzen: Ohne Moos nix los – aber das Finanzamt steht über allem. Eine Einführung in das Steuerrecht und dessen Falltüren.

ACHTUNG: Das Seminar „Schützenmeister – was nun?“ ist als Grundlagenseminar für die Ausbildung zum Vereinsmanager C obligatorisch!

Ziel des Seminars:

Ziel der Fortbildung ist ein umfassender Überblick über die einzelnen „Fachbereiche“ in einem Schützenverein, die der Schützenmeister (Vorstand) im Auge behalten muss.

Termin und Lehrgangsort:

Höhenhof
Samstag, 31. August 2024, 9.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Referenten:

Robert Rieck – Volljurist (TU München)

Ralf Bauer – 1. Bezirksschatzmeister Bezirk Oberfranken
Hans-Peter Gäbelein – Landesehrenmitglied

Kosten:

50,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis:

Angehende oder neue Vereinsvorstände; Interessierte, die die Vereinsmanager-C-Ausbildung anstreben.

Das Waffenrecht in der Praxis

Viel Wissenswertes zum waffenrechtlichen Bedürfnis, zu Altersanforderungen für das Schießen, Aufbewahrungsvorschriften für Waffen und Munition und zum Transport von Waffen. Und selbstverständlich bleibt viel Raum für Fragen!

Termine und Lehrgangsorte:

- Schonstett
Samstag, 16. März 2024, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
- Höhenhof
Samstag, 25. Mai 2024, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
- Adelsried
Samstag, 23. November 2024, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Referent:

Gerhard Furnier, Vizepräsident Sport des DSB

Teilnehmergebühr:

35,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis:

Alle Sportschützen – Neueinsteiger, Funktionsträger in den Vereinen oder „alte Hasen“, die ihr Wissen auffrischen möchten.

Wie führe ich meinen Verein in eine erfolgreiche Zukunft

Dieses Seminar soll den Teilnehmern eine gute Vereinsstruktur vermitteln, damit sie ihren Verein in eine erfolgreiche Zukunft führen können.

Viele Vereine suchen nach der Satzung auch klare Strukturen wie Geschäfts-, Ehrungs-, Sport- und weitere Vereinsordnungen. Ebenso kann ein gutes Organigramm die Arbeit in einer Vorstandschaft deutlich verbessern. Des Weiteren werden wir die Organisation, Abläufe von Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen vertiefen und ein Grundgerüst erstellen.

Diese Strukturen führen aber nur zum Erfolg, wenn ich als Führungskraft (1. Schützenmeister) mich selbst und meine Vorstandskollegen motivieren kann. In einer guten Kommunikation ist der Ich-Zustand und das Erkennen der Grundstrukturen meines Gesprächspartners von großer Bedeutung, damit ich ein erfolgreiches Vereinsteam bilden kann. Auch ein gutes Ehrenamtskonzept führt uns in eine erfolgreiche Zukunft.

Termin und Lehrgangsort:

Sonntag, 28. April 2024, 9.00 bis 18.00 Uhr, Unterwurmbach

Referent:

Wolfgang Rubensdörfer – ehemaliger 1. Gauschützenmeister/Gaujungenleiter, C-Trainer

Kosten:

50,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis:

Angehende oder neu gewählte Vereinsvorstände/Schützenmeister und Mitglieder eines Schützenmeisteramtes sowie interessierte Sportschützen, die gerne eine neue und gute Vereinsstruktur in ihrem Verein aufbauen wollen.

Verlängerung der Lizenzen:

Das Seminar wird für die Verlängerung der Vereinsmanager-C-Lizenz (8 UE) anerkannt.

Online-Seminar: ZMI-Client für Vereine

Dies ist ein Grundkurs. Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

Termine:

- Samstag, 1. Juni 2024, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
- Sonntag, 17. November 2024, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
- Samstag, 14. Dezember, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referent: Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung

Kosten: 20,- Euro

Wie gewinne ich mit dem Ehrenamtskonzept mehr ehrenamtliche Mitarbeiter für den Verein?

Welche Chancen vermittelt uns das Ehrenamtskonzept für unsere Bayerischen Schützenvereine?

Ehrenamtliches Engagement ist für alle Schützenvereine sehr wichtig. Jedoch ist hier aktuell zunehmend ein Fachkräftemangel festzustellen, denn gerade die Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Funktionsträger/-innen stellt viele Vereine seit einiger Zeit vor enorme Schwierigkeiten. Dies belegen u. a. auch die Ergebnisse der letzten Sportentwicklungsberichte des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) eindeutig. Hierzu wurde nun in einem Arbeitskreis des Deutschen Schützenbundes mit unserem BSSB-Ehrenamtskoordinator *Wolfgang Rubensdörfer* ein Vereinskonzzept erarbeitet. Mit diesem Ehrenamtskonzept sollen nun unsere bayerischen Schützenvereine und Schützenmeister/-innen, praktische Hilfen (Handbuch, Flyer, Stärken-/Schwächenanalyse) für ihre zukünftige Arbeit bekommen. Der Aufbau des Handbuchs orientiert sich an dem Modell „Lebenszyklus des freiwilligen Engagements“ und den darin enthaltenen zehn Schritten. Die einzelnen Schritte können je nach Priorität nacheinander bearbeitet werden. Auch können nur einzelne Schritte ausgewählt werden, auf die der Verein sich fokussieren will. Hier geht es um: Engagementfreundliche Organisationskultur, Bedarfs- und Ressourcenplanung, Ansprache, Gewinnung und Aufgabenübertragung, Orientierung und Einarbeitung, Aus- und Weiterbildung, Anerkennung & Belohnung, Selbstbewertung, Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten, Anpassung von Anforderungen, Anerkennung, Verabschiedung und Kontakt halten. Im Rahmen eines Vereinsentwicklungsprozesses werden wir zunächst mit dem Analyse-Tool eine Stärken-Schwächen-Analyse zur

aktuellen Vereinssituation durchführen. Nach der Auswertung werden wir festlegen, welche Schritte wir weiterentwickeln und vertiefen werden. Am Entwicklungsprozess sollten sowohl Mitglieder des Vorstands beteiligt sein, als auch Vereinsmitglieder, die eine Außenperspektive einbringen können, weil sie bisher noch nicht ehrenamtlich dabei waren.

Wir nehmen nun dieses wichtige Thema als BSSB-Weiterbildung auf und wollen unseren Schützenvereinen in Bayern mit einem Seminar und bei Bedarf mit Coaching unterstützen. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Wir sind uns sicher, dass mit diesem Ehrenamtskonzept eine Arbeitsgrundlage geschaffen wurde, mit der alle Vereinsverantwortlichen die Tätigkeiten der Ehrenamtlichen verbessern und neue Freiwillige finden und gewinnen sowie bisherige Vorstandskollegen/-innen besser an unsere Vereine binden können. Dieses Vorgehen stellt unsere Schützenvereine für die Zukunft wesentlich besser auf.

Wir bieten nun Teil 1 (Kennenlernen des Konzeptes) und Teil 2 (praktische Umsetzung im Verein) an. Hierzu wünschen wir viel Erfolg und eine gute Umsetzung.

Sehr gerne können Interessenten vorab mit Wolfgang Rubensdörfer unter der E-Mailadresse Ehrenamtskoordinator@bssb.bayern bereits Kontakt aufnehmen.

Termine und Lehrgangsorte:

- Winzer
Samstag, 9. März 2024, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
- Unterwurmbach
Sonntag, 15. September 2024, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referent:

Wolfgang Rubensdörfer – BSSB-Ehrenamtskoordinator, Ehren-Gauschützenmeister, C-Trainer, DISG-Trainer, Vereinsmanager

Kosten: 50,- Euro. Darin sind Referenten-, Materialkosten und ein Mittagessen enthalten.

Konflikte im Verein entschärfen und vermeiden

Wo Menschen sind, da kommt es zu Konflikten. Unsere Persönlichkeiten, aber auch unsere Interessen und Erfahrungen sind einfach zu verschieden. Wäre ja auch langweilig, wenn es anders wäre, oder? Aber nicht jeder Konflikt muss so eskalieren, dass am Ende nur noch die Trennung des Vereins vom Mitglied bleibt.

In diesem Kurs werden verschiedene Methoden dargestellt, mit denen wir mögliche Konflikte erkennen, entschärfen und vermeiden können. Wir werden uns anschauen, wie du Konflikten mit Humor die Spitze nimmst, wie du fair kritisierst, wie du Machtspiele und Spaltungen unterbindest und wie du Gefühle anderer respektierst.

Ziel des Seminars:

- Konflikte im Anfangsstadium erkennen und entschärfen
- Eigenes Konfliktverhalten erkennen und reflektieren
- Wertschätzend mit Konfliktpartnern umgehen
- Fair kritisieren
- Machtspiele und Spaltungen unterbinden
- Mit Gefühlen anderer umgehen

Termine und Lehrgangsorte:

- Winzer
Sonntag, 17. März 2024, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
- Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal
Sonntag, 19. Oktober 2024, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referent:

Armin Strohmaier 3. Gauschützenmeister Stiftlandgau, Vereinsmanager C

Kosten:

50,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis: Alle Interessierte, die in einem Verein mit verschiedenen Menschen und Charakteren zu tun haben.

Der Sportleiter im Verein (Kugeldisziplinen)

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Schießordnung des Bayerischen Sportschützenbundes bilden das Gerüst für die Schaffung optimaler Wettkampfbedingungen. Diese Reglementierungen mögen auf den ersten Blick eher abschreckend wirken, sind aber für den noch unerfahrenen Sportleiter eine wertvolle Hilfe.

Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durch-

führung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

Ziel des Seminars:

Umfassende Kenntnisse, um den Anforderungen an einen Sportleiter in einem Schützenverein gerecht zu werden.

Uhrzeit:

09:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Termine und Lehrgangsorte:

- Pettstadt
Samstag, 30. März 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr
- Winzer
Samstag, 10. August 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr
- Adelsried
Samstag, 16. November 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Gerhard Furnier – DSB Vizepräsident Spor

Kosten: 50,- Euro. In der Teilnehmergebühr sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis: Angehende oder neu-gewählte Sportfunktionäre (z. B. Sportleiter, Referenten)

Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO

**ICH FAHRE
MIT ASS,
weil es simpler nicht geht!**

Dominik Klein
Ehemaliger Handball-Nationalspieler



Oberfranken

Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg: In der ehemaligen Sommerresidenz der Herzöge von Sachsen-Coburg und Gotha ist das Deutsche Schützenmuseum untergebracht. Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem „Kombi-Ticket“ zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,- Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/Studenten/Versehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,- Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,- Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,- Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: www.dsb.de

Schwaben

Illerbeuren: Schwäbisches Freilichtmuseum mit „Haus zur Schützenkultur“: Das Schwäbische Freilichtmuseum in Illerbeuren hat wieder seine Pforten geöffnet. Im neue Schützenkompetenzzentrum „Haus zur Schützenkultur“ kann auf 700 Quadratmetern die Geschichte des Schützenwesens hautnah erlebt werden. Kontakt: Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren, E-Mail: info@freilichtmuseum-illerbeuren.de, Homepage: www.freilichtmuseum-illerbeuren.de, Telefon (0 83 94) 14 55.

Oberbayern

Traunstein: 51. Emil-Pachmayr-Kleinkaliber-Gedächtnisschießen der Kgl. priv. FSG Traunstein (Schützenhaus: Ettendorfer Weg 8) für KK- Gewehr 50 Meter auf 10 elektronischen DISAG-Ständen. Offen für alle Schützen. **Termin:** Samstag, 4. Mai und Sonntag, 5. Mai 2024; anschließend Preisverteilung. Es gibt Geld- und Sachpreise zu gewinnen. Das Schießprogramm ist einzusehen unter: www.fsg-traunstein.de

Österreich

Mondsee/Salzburger Land: Vom 30. August bis 1. September 2024 findet in Mondsee das alle drei Jahre abgehaltene EUROPA-Schützentreffen statt. Dazu werden Schützen aus ganz Europa erwartet. Für nähere Auskünfte sind wir jederzeit telefonisch sowie per E-Mail erreichbar: Herr Grabner, Telefon +43 (664) 3 56 25 16 ; E-Mail: transporte.grabner@aon.at

Infos zum Verbands-Versicherungskonzept des Bayerischen Sportschützenbundes

In allen Fragen rund um den obligatorischen Verbandsversicherungsschutz und den optionalen Versicherungsvereinbarungen steht Ihnen unser beauftragtes Servicebüro gerne zur Verfügung.

Die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH, Tölzer Straße 32, 82031 Grünwald, Telefon (089) 64 18 95-0, Telefax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de ist für Sie da! Ausführliche Informationen zu den einzelnen Versicherungspaketen gibt es auch im Rahmen des BSSB-Internetauftritts über die Menüzeile „Service Center“ – „Versicherungen“. Und bitte nicht vergessen! Herr Marco Winter stellt als Dozent für das BSSB-Versicherungskonzept bei Infoveranstaltungen – insbesondere auf Schützengauerebene – das Versicherungskonzept vor).

Die Buchung ist kostenlos. Bitte sprechen Sie einen Termin rechtzeitig vor Ihrer nächsten Veranstaltung mit Herrn Marco Winter ab unter: Telefon (089) 64 18 95-18, Fax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de



Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung! Platzen Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,- Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.



müller manching
Schießbrillenspezialist und Optiker

Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

www.mueller-manching.de



Ingolstädter Str. 30 85077 Manching Tel. 08459 2324

Termine aktuell

März bis Juli 2024

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

08.03. – 10.03.	B	DM Bogen Halle	Sindelfingen
08.03. – 16.03.	WS	ESC Grand Prix	Larnaca
15.03. – 17.03.	A	Sichtung 10-Meter-Armbrust	Frankfurt/Main
15.03. – 24.03.	G/P	Internationaler Wettkampf ISAS	Dortmund
23.03.	B	Schulvergleich Bogen	Felsberg-Gudensberg
24.03.	B	Shooty Cup Bogen	Felsberg-Gudensberg
11.04. – 19.04.	G/P	ISSF Olympia-Qualifikation	Rio de Janeiro/BRA
12.04. – 14.04.	A	Sichtung 30-Meter-Armbrust	H
22.04. – 28.04.	G/P	IWK Berlin	Berlin-Altglienicke
22.04. – 30.04.	WS	ISSF Olympia-Qualifikation	Doha/QAT
23.04. – 28.04.	B	WA-Weltcup	Shanghai/CHN
28.04.	A	Rangliste 10-Meter-Armbrust	Oldenburg
01.05. – 12.05.	G/P/WS	ISSF Weltcup	Baku/AZE
02.05. – 05.05.	VL	Rangliste	Wiesbaden
03.05. – 05.05.	TS	BM Target Sprint	Reisbach
03.05. – 05.05.	FB	1. Rangliste Feldbogen	Birkenfeld
05.05. – 12.05.	B	WAE-Europa-Meisterschaft	Essen
05.05. – 12.05.	B	WAE Qualifikationsturnier Europa	Essen
10.05. – 12.05.	VL	MLAIC Grand Prix von Österreich	Eisenstadt/AUT
10.05. – 12.05.	A	Rangliste 30-Meter-Armbrust	Mch.-Lochhausen
15.05. – 27.05.	WS	ESC Europameisterschaft	Lonato
17.05. – 19.05.	P	Lapua Europacup 25 Meter	Rečica Pri Laškem/SLO
17.05. – 19.05.	TS	ISSF Weltcup Target Sprint	Auer/ITA
20.05. – 26.05.	B	WAE Para Europameisterschaft	Rom/ITA
20.05. – 08.06.	G/P	ESC Europameisterschaft	Osijek/CRO
21.05. – 26.05.	B	WA Weltcup	Yecheon/KOR
31.05. – 01.06.	WS	1. DSB-Rangliste Wurfscheibe	Berlin
31.05. – 02.06.	G	BM Ordonnanzgewehr (b + d)	Traunfeld
31.05. – 07.06.	G/P	ISSF Weltcup Munich	H
07.06. – 09.06.		Bayerischer Schützentag	Weiden etc.
08.06.	G/P	Bundes(jugend)königsschießen	Bassum
08.06. – 09.06.	FB	BM Feldbogen	Ohlstadt
13.06. – 14.06.	B	BM Bogen 3D	Vilsbiburg
13.06. – 14.06.	B	DM Bogen Team/Mixed Team	Oberstdorf
14.06. – 16.06.	G/P etc.	BM 1. Wettkampfwochenende (mit VL)	H
20.06. – 21.06.	G	BM GK 300 Meter	H
21.06. – 23.06.	G/P etc.	BM 2. Wettkampfwochenende (mit WS Trap)	H
21.06. – 23.06.	P	Lapua Europacup	Suhl
27.06. – 30.06.	G/P etc.	BM 3. Wettkampfwochenende	H
04.07. – 07.07.	G/P etc.	BM 4. Wettkampfwochenende	H
05.07. – 07.07.	SB	DM Sommerbiathlon KK	Fichtelberg/Neubau
16.07.	B	Bayerische Schulmeisterschaft	Feucht
18.07. – 21.07.	TS	ISSF-Weltmeisterschaft Target Sprint	Dingolfing

Abkürzungen		LS	Laufende Scheibe
A	Armbrust	TS	Target Sprint
FA	Feldarmbrust	SB	Sommerbiathlon
B	Bogen	VL	Vorderlader
FB	Feldbogen	J	Jugend
G	Gewehr	H	Hochbrück (OSA)
P	Pistole	WS	Wurfscheibe
S	Skeet	BR	Blasrohr
T	Trap	***	Achtung Änderung!
DT	Doppeltrap	L	Landeskader
		KR	Kampfrichter

PERFORMANCE LINE
Die neue Dimension der Schießsportbekleidung von Sauer.

Sauer Shooting Sportswear
Adlerstraße 18
75196 Remchingen
Tel. 07232/73.763
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

100% Made in Germany by Sauer

TOP TEN + PREMIUM OPEN

PERFECT TOP

EASY TOP

GEORG Klemm
Otto-Hahn-Str. 2
91154 Roth
Telefon 09171-1756
Georg.Klemm@web.de

BUINGER Schießsport
Krumme Gwand 2
86753 Mittingen
Telefon 09083 920121
info@schuesssport-buinger.de

Tobias Inzelsberger
Schönfeld 4
91289 Schnabbehnald
Telefon 09270 - 914860
T.Inzelsberger@gmx.de

Lesen schadet der Dummheit – Zu weiteren Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Zeitschriften- oder Buchhändler!

Neuanfertigung · Umarbeitung · Schützentaler · Gravuren

Ihr Spezialist für Schützenketten

Komplettlösungen nach Kundenwunsch zum fairen Preis
Eigene Werkstatt mit Goldschmiede, Gießerei und Gravur

Uhren · Schmuck

Alfred JOAS

Bahnhofstr. 5 · 86470 Thannhausen
Tel. 0 8281 / 4802 · Fax 0 8281 / 5850
www.die-schuetzenkette.de
uhrenschmuckjoas@t-online.de

Bundesliga-Relegation: Die Aufsteiger stehen fest

Die bayerischen Teams waren bei den Relegationswettkämpfen in Hannover und Pforzheim durchaus erfolgreich. Die Schützen von Gemütlichkeit Luckenpaint verbleiben weiterhin in der 1. Luftgewehr-Liga. Gesellschaft bekommen sie dort neu vom Luftgewehr-Team der Kgl. priv. FSG Kempten. Nur für die Glattbacher hat es mit der Luftpistole knapp nicht für den Aufstieg gereicht.

Am 28. Januar fanden in Hannover und Pforzheim die Aufstiegswettkämpfe zur 1. Bundesliga Luftgewehr und Luftpistole statt. Dabei hielten alle Erstligisten souverän die Liga, besonders beeindruckend gelang dies dem Luftpistolenteam der SGI Ludwigsburg.

Süd-Liga Luftpistole

Die Ludwigsburger setzten sich in ihren Relegationswettkämpfen – sowohl mit dem Luftgewehr als auch mit der Luftpistole wurden zwei Wettkämpfe geschossen – souverän durch. Mit einem Schnitt von 374,2 Ringen zeigte das Team ausdrücklich seine Erstligatauglichkeit und hatte am Ende 71 (!) Ringe Vorsprung vor dem SV Altheim Waldhausen, der dennoch nach zweijähriger Abwesenheit wieder in das Oberhaus zurückkehrt. Zugleich war die Differenz von sieben Ringen zur SG 1928 Glattbach der geringste Vorsprung in allen Relegationswettkämpfen.

Nord-Liga Luftpistole

Im Norden behaupteten sich die SSG Teutoburger Wald und der SV Lindwedel gegenüber den fünf Konkurrenten. Teutoburger Wald kehrt nach dem Abstieg in der Saison 2018/19 wieder zurück, der SV Lindwedel – im vergangenen Jahr erst als Aufsteiger nachgerückt – verbleibt in Liga 1 und setzte das um, was Sportleiter Axel Pralle nach dem Erreichen der Relegation gesagt hatte: „Die Jungs sind jetzt so heiß auf die Relegation und das Training hierfür, da ist eine motivierende Ansprache überflüssig.“

Süd-Liga Luftgewehr

Sehr souverän agierte in der Luftgewehr-Relegation in Pforzheim der letztjährige Aufsteiger aus dem BSSB-Bezirk Oberpfalz, Gemütlichkeit Luckenpaint: Angeführt von

der Schweizerin *Muriel Züger*, die zweimal 397 Ringe beisteuerte, gewann das Team mit 3.941 Ringen das Turnier. Knapp dahinter platzierte sich die Kgl. priv. FSG Kempten (3.937 Ringe), die in der Argentinierin *Fernanda Russo* die beste Schützin des Wochenendes mit 797 Ringen in seinen Reihen hatte. Damit stellt Kempten in der Saison 2024/25 sowohl in der 1. Bundesliga Luftgewehr als auch in der 1. Bundesliga Luftpistole ein Team – dies war bisher nur der SSG Dynamit Fürth vorbehalten – ein Beleg dafür, dass in Bayern sowohl mit der Luftpistole als auch mit dem Luftgewehr hervorragend geschossen wird.

Nord-Liga Luftgewehr

Im Norden fielen die Ergebnisse mit dem Luftgewehr nicht so hoch aus, dennoch stand die Qualifikation der Ohligser SGM 75/03 mit 3.922 Ringen sowie des Teams aus Wetterau mit 3.884 Ringen nicht in Gefahr. Den erstmaligen Aufstieg der Ohligser sicherte vor allem die Ungarin *Dorina Lovasz* mit starken 796 Ringen an beiden Tagen, beim Team Wetterau sorgte Paralympics-Siegerin *Natascha Hiltrop* in Abwesenheit der Nummer 1 *Max Ohlenburger* für das beste Ergebnis ihrer Mannschaft.

Ergebnisse der Relegation in Hannover und Pforzheim

Luftgewehr Nord in Hannover

1. Ohligser SGM 75/03	3922 Ringe
2. Team Wetterau	3884 Ringe
3. SSV Kassau	3865 Ringe
4. Schützengilde zu Werder	3851 Ringe
5. Giebichensteiner SGL.-Halle	3842 Ringe
6. SV Olympia Börm/Dörpstedt	3841 Ringe
7. SV Neuenfelde	3837 Ringe
8. BSV Holzwickede	3830 Ringe

Luftpistole Nord in Hannover

1. SSG Teutoburger Wald	3692 Ringe
2. SV Lindwedel	3668 Ringe
3. 1. BSGI zu Oelsnitz	3647 Ringe
4. SV Haendorf	3622 Ringe
5. KKV Hunstig	3616 Ringe
6. SV Uetze	3598 Ringe
7. SGI zu Potsdam	3569 Ringe

Luftgewehr Süd in Pforzheim

1. Gemütlichkeit Luckenpaint	3941 Ringe
2. FSG Kempten	3937 Ringe
3. KKSVD Heitersheim	3913 Ringe
4. SSVG Brigachtal	3910 Ringe
5. SV 1889 Ickelheim	3900 Ringe

Luftpistole Süd in Pforzheim

1. SGI Ludwigsburg	3742 Ringe
2. SV Altheim Waldhausen	3671 Ringe
3. SG 1928 Glattbach	3664 Ringe
4. SG Auerhahn Steinberg	3625 Ringe
5. SV Walldorf	3622 Ringe





ELEY[®]
the choice of champions

Testen Sie
jetzt auf dem **ELEY**
Testschießstand in Munich.
www.eley.co.uk/vip



ELEY[®] vip
IT'S ALL ABOUT YOU

Weltcup in Kairo: DSB-Team gewinnt fünf Medaillen

Die Reise nach Kairo (Ägypten) hat sich für das Team des Deutschen Schützenbundes durchaus gelohnt. Fünf Medaillen und zahlreiche weitere Finalplatzierungen zeigen, dass die Athletinnen und Athleten im Olympia-Jahr über alle Schießsport-Disziplinen hinweg eine bestechende Frühform an den Tag legen. Auch die bayerischen Starter zeigten starke Leistungen.

Aнна Janßen hat beim ersten Weltcup der Saison gleich ein Ausrufezeichen gesetzt: Die im Bundesstützpunkt München auf der Olympia-Schießanlage trainierende Schützin gewann nach einer beeindruckenden Vorstellung die Goldmedaille mit dem Luftgewehr. Bereits in der Qualifikation hatten die deutschen Schützinnen mit starken Leistungen überzeugt: *Anita Mangold* (632,5 Ringe) und *Anna Janßen* (632,4 Ringe) qualifizierten sich als Sechste bzw. Siebte für das Finale – die Weltklassewertung von 632,1 (!) Ringen reichte nicht für den Einzug in das Finale der besten acht Schützinnen. *Larissa Wegner* brachte sehr gute 630,0 Ringe (22. Platz) auf die Scheibe; *Lisa Müller* (625,7) und *Jolyn Beer* (623,5) starteten als RPO (Ranking Points Only).

In einem hochklassigen Finale lieferten sich die acht Konkurrentinnen einen atemberaubenden Wettkampf. Keine der Schützinnen konnte sich entscheidend absetzen, die acht Athletinnen trennten von Platz 1 bis 8 nur wenige Zehntel. So lag *Anna Janßen* nach zehn Schuss u. a. mit *Anita Mangold* auf dem geteilten vierten Platz, nach den Einzelschüssen 11 (10,6) und 12 (10,9) schob sie sich nach ganz vorne. Und diesen Platz gab die DSB-Schützin nicht mehr ab, obwohl die Konkurrenz extrem stark schoss. *Anna Janßen* konterte jeden Angriff auf ihre Führungsposition nervenstark mit hohen Wertungen. Ihr schwächster Schuss bei den folgenden zwölf Schüssen war eine 10,3 – am Ende hatte sie einen Vorsprung von 0,9 Ringen auf die Inderin *Sonam Uttam Maskar*. Auch *Anita Mangold* konnte als Achte in ihrem ersten Weltcupfinale überzeugen.

Der Weltcup in Kairo war zugleich auch Abschluss der EM-Qualifikation. *Anna Janßen* wurde von Bundestrainer *Achim Veilmann*

wie auch *Anita Mangold* und *Larissa Wegner* für die Druckluft-EM in Győr (Ungarn) zur Nominierung vorgeschlagen; bei den Männern vertreten die beiden bayerischen Sportpolizisten *Maximilian Ulbrich* und *Maximilian Dallinger* zusammen mit *Max Ohlenburger* die deutschen Farben.

Finalplatz für Maximilian Ulbrich im Einzel – Bronze im Mixed-Team

In der Luftgewehr-Männer-Konkurrenz sorgte *Maximilian Ulbrich* für das deutsche Glanzlicht: In der Qualifikation schoss sich der Europameister von 2022 mit starken 631,4 Ringen auf Platz 2. Dieses Niveau konnte er im Finale nicht ganz halten, obwohl er ein gutes Gefühl hatte: „Ich habe mich im Finale sehr gut gefühlt und hatte eine super Halteruhe. Leider flogen die Schüsse gar nicht so, wie mein Gefühl war. Was soll ich sagen, es hat wohl nicht sollen sein.“ Dennoch überwog das Positive: „Der Weltcup hier in Kairo war für mich persönlich sehr gut. Ich hatte zwei Wettkämpfe und habe es in beiden ins Finale geschafft, das habe ich, glaub ich, eh noch nie bei einem Weltcup geschafft. Auch *Maximilian Dallinger* befand sich lange Zeit auf Finalkurs, bevor eine schwächere letzte Serie die Hoffnungen zunichte machte. Mit letztendlich 628,3 Ringen erreichte er den 22. Platz. *Max Ohlenburger* wurde mit 625,7 Ringen 43.

Tags zuvor hatte das Duo *Anna Janßen* & *Maximilian Ulbrich* Bronze im Mixed gewonnen. Im Bronzematช์ schafften es die beiden, die Norweger knapp mit 17 : 15 Matchpunkten zu besiegen – in der Qualifikation hatten sie noch knapp (630,1 : 631,4 Ringe) hinter dem Duo aus dem Norden gelegen. „Die Bronzemedaille mit *Anna* war für uns beide ein sehr harter Kampf, wir

mussten lange gegenhalten und uns die Chancen aufrechterhalten. Am Ende war es extrem eng, aber das macht es nur umso schöner. Und der Vorkampf im Einzel war sehr gut, ich habe umsetzen können, was ich wollte,“ kommentierte *Maximilian Ulbrich* seine Leistung.

Unbesiegbare Doreen Vennekamp

Die Erfolgsserie von *Doreen Vennekamp* (Steinbach-Hallenberg) setzt sich auch im Olympiajahr fort: Beim ersten Weltcup der Saison gewann die Weltmeisterin mit der Sportpistole den Titel vor der Konkurrenz aus Griechenland und Ungarn. Mit dem Einzug in das Finale hat sie zudem den noch ausstehenden Leistungsnachweis für die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Paris erbracht, für die sie nun sicher qualifiziert ist.

Von vornweg bestritt die Weltranglisten-Erste das Finale. Grundlage dafür war der Auftakt mit einer perfekten Fünfer-Serie. Zwar gab sie die Spitzenposition nach der vierten Serie kurzfristig an die griechische Olympiasiegerin von 2016, *Anna Korakaki*, ab (17 : 18 Punkte), doch eine Serie später lag die DSB-Athletin wieder in Front. Und auch wenn *Doreen Vennekamp* gegen Ende des Finals etwas „schwächelte“ – zunächst setzte sie zwei, dann drei Treffer – zeigte sie im entscheidenden Moment ihre Weltklasse: 34 : 34 unentschieden stand es vor der finalen Serie zwischen *Doreen Vennekamp* und *Anna Korakaki*. Letzterer gelangen dann jedoch „nur“ drei Treffer, während der Weltmeisterin alle fünf Schüsse in die 10,2 oder besser gelangen. In der Qualifikation hatten alle fünf DSB-Schützinnen überzeugt: *Doreen Vennekamp* hatte sich mit einer starken Leistung im „Duell“ (296 Ringe) und insgesamt 585 Ringen auf Platz 3 geschoben, *Josefin Eder* (581 Ringe) und *Michelle Skeries* (580 Ringe) verpassten als Zehnte bzw. 13. knapp das Finale. Die beiden bayerischen Sportsoldatinnen *Sandra Reitz* (578 Ringe) und

Von oben: Anna Janßen und Maximilian Ulbrich zeigten mit dem Luftgewehr starke Leistungen und gewannen Gold und Bronze. Doreen Vennekamp belohnte sich mit Gold mit der Sportpistole, und Florian Peter gewann Schnellfeuer-Bronze.

Monika Karsch (576 Ringe) schossen nur für die RPO-Wertung (Ranking Points Only).

Luftpistole und Trap mit Luft nach oben

Mit der Luftpistole lief es für die deutschen Athleten dagegen nicht so erfolgreich: Sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern schaffte es niemand ins Finale der besten acht Schützen. *Josefin Eder* (574 Ringe, RPO), *Sandra Reitz* (572 Ringe), *Doreen Vennekamp* (569 Ringe), *Svenja Berge* (567 Ringe) und *Monika Karsch* (561 Ringe, RPO) können ebenso mehr, wie *Michael Schwald* (575 Ringe) und *Paul Fröhlich* (574 Ringe).

Auch in der Disziplin Trap ist am Anfang der Saison noch viel Luft nach oben. *Kathrin Murche* (106 Treffer, 22. Platz), *Paul Pigorsch* (112 Treffer, 57. Platz) und *Andreas Löw* (112 Treffer, 60. Platz) haben in der Vergangenheit gezeigt, dass sie deutlich mehr Scheiben vom Himmel holen können.

Schnellfeuerpistole und Skeet glänzen jeweils mit Bronze

Der junge hessische Schnellfeuerpistolenschütze *Florian Peter* hat es geschafft, seine Medallenserie auszubauen und auch zum Auftakt der internationalen Saison eine weitere Medaille zu gewinnen: Nach Bronze beim Weltcup und bei der WM in Baku sowie Gold beim Weltcupfinale in Doha im vergangenen Jahr reichte es auch beim ersten Weltcup des Jahres für Edelmetall. Dabei sah es zunächst nicht so gut aus, denn der 24-Jährige kam nur schwer ins Rollen. Nach zwei Dreierserien zum Auftakt war er zunächst Sechster und Letzter, eine Vierer- und eine anschließend perfekte Fünferserie sorgten jedoch dafür, dass er sich auf den vierten Platz vorarbeiten konnte. Danach setzte *Florian Peter* zwölf von 15 möglichen Treffern, sodass er sich noch auf den Bronzerang vorschob. Der Rückstand auf den am Ende siegreichen Südkoreaner *Jong-Ho Song* sowie den zweitplatzierten Kasachen *Nikita Chiryukin* war jedoch zu groß.

Die Qualifikation hatte *Florian Peter* dominiert. Bereits nach dem ersten Halbprogramm lag er mit sehr starken 295 Ringen vorne, und auch nach dem 60. Qualifikationsschuss war er von keinem anderen der 44 Konkurrenten überholt worden. 588 Ringe wies der DSB-Schütze auf und hatte damit drei Ringe Vorsprung vor dem zweitplatzierten Südkoreaner *Hong-Ho Song*. *Christian Reitz* und *Oliver Geis* verpassten dagegen das Finale der besten sechs Schützen. *Christian Reitz* fehlten nach seinen 580 Ringen (neunter Platz) drei Treffer zum Finaleingang, *Oliver Geis* (13. Platz) noch einer mehr. Beide ließen in den Vier-Sekunden-Serien zu viele Ringe liegen. Das Trio *Florian Peter*, *Christian Reitz* und *Oliver Geis* wird im März und April in einer internen Qualifikation die beiden Startplätze für die Olympischen Spiele in Paris untereinander ausmachen. *Fabian Otto* und *Emanuel Müller* schossen in der RPO-Wertung (Ranking Points Only) und erzielten wie *Oliver Geis* 579 Ringe.

Im Skeet-Finale der besten sechs Schützen kamen die beiden DSB-Starter völlig unterschiedlich zurecht: Während *Sven Korte* von Beginn an zielsicher auftrat und 18 der 20 Scheiben platzen ließ, fand *Tilo Schreier* seinen Rhythmus überhaupt nicht: Von den ersten vier Scheiben flogen gleich vier unberührt zu Boden, und auch in der Folge fehlte dem 28-Jährigen die Sicherheit. Dennoch war Platz 6 ein großer Erfolg und die bisher beste Einzel-Platzierung *Tilo Schreiers* in seiner Karriere. Für *Sven Korte* ging es derweil weiter. Der Ibbenbürener befand sich lange Zeit auf Platz 2 des Rankings und gab diesen erst am Ende an den Briten *Ben Lewellin* ab. Seine 39 Treffer bedeuteten jedoch Bronze.

In der Qualifikation hatten *Sven Korte* und *Tilo Schreier* ihre Qualität auf höchstem Niveau konstant gezeigt: *Sven Korte* schoss drei fehlerfreie Runden, *Tilo Schreier* eine 25er- und vier 24er Runden – beide hatten am Ende 121 Treffer zu Buche stehen und zogen mit drei weiteren Schützen in ein Shoot-off um vier Plätze ein. Dagegen kam

Vincent Haaga nicht so in Fahrt. Der WM-Neunte von Baku musste sich mit 116 Treffern und Platz 35 zufriedengeben.

Klasse Platzierungen, aber keine Medaille im KK-Dreistellungskampf

Ohne Medaille, aber mit zwei weiteren Finalplatzierungen endete der erste Weltcup der Saison für die deutschen Schützen im Dreistellungskampf: *Lisa Müller* (Württemberg) und *Anna Janßen* belegten mit dem Kleinkalibergewehr im Dreistellungskampf die Plätze 5 und 6.

In der Qualifikation war das Teilnehmerfeld sehr eng beieinandergelegen. Zwischen der Führenden *Seonaid McIntosh* (589 Ringe) und der achtplatzierten *Jenny Stene* (587 Ringe) lagen nur zwei Ringe. *Lisa Müller* hatte sich mit einem guten Schießen über alle drei Positionen auf Platz 5 (588 Ringe) positioniert, *Anna Janßen* rangierte mit einem Ring weniger auf Platz 7. Dabei zeigte die Luftgewehr-Siegerin von Kairo vor allem im Stehendanschlag ihre Klasse: 198 Ringe brachte sie auf die Scheibe, zudem schoss sie mit sieben Zehnern aus – eine Neun mehr und sie hätte nicht im Finale gestanden. Das verfehlte *Jolyn Beer* (584 Ringe, 19. Platz), weil sie im Stehendanschlag zu viele Ringe hatte liegen lassen. *Larissa Wegner* (582 Ringe) und *Anita Mangold* (580 Ringe) schossen in der RPO-Wertung (Ranking Points Only).

Im Finale bekamen es *Anna Janßen* und *Lisa Müller* mit drei (!) Schweizerinnen, einer Britin, einer Südkoreanerin und einer Norwegerin zu tun. Nach dem Kniendschießen lag das DSB-Duo auf den Positionen 4 (154,3 Ringe, *Anna Janßen*) und 5 (153,4 Ringe, *Lisa Müller*) – lediglich die Norwegerin *Jenny Stene* konnte sich mit 157,7 Ringen vom übrigen Feld absetzen. Nach dem Liegendanschlag kletterte *Lisa Müller* auf Position 3 (310,2 Ringe), *Anna Janßen* fiel auf Rang 6 zurück (307,9 Ringe). Entschieden wurde der Dreistellungskampf wie immer im stehenden Anschlag. Während die Britin *Seonaid McIntosh* unaufhaltsam davonzog, konnte das Duo des Deutschen Schützenbundes die Position nicht verbessern bzw. halten. Luftgewehr-Siegerin *Anna Janßen* beendete den Wettkampf auf Position 6, *Lisa Müller* auf Rang 5.

In der Männer-Konkurrenz spielten *Maximilian Dallinger* und *Max Ohlenburger* keine Rolle bei der Vergabe der Finalplätze: *Maxi Dallinger* belegte mit 578 Ringen Platz 38, *Max Ohlenburger* kam auf Rang 45 (573 Ringe) ins Ziel. Dabei ließen beide im Stehen viel zu viele Ringe liegen.

DSB-Presselred



Sven Korte gewann Bronze, und Tilo Schreier verbuchte die beste Platzierung seiner internationalen Karriere.

Weltcup in Granada: Mit Medaillen und breiter Brust zur EM

Beim ISSF Druckluft-Weltcup in Granada/ESP (12. bis 18. Februar), der Generalprobe für die EM in Győr/HUN (24. Februar bis 3. März), gewannen die DSB-Mixed-Teams Anna Janßen & Maximilian Dallinger (Luftgewehr) sowie Sandra Reitz & Michael Schwald (Luftpistole) jeweils den Titel, Junior Andreas Köppl gewann Silber mit der Luftpistole, Anna Janßen gewann im Luftgewehr-Einzel Bronze, Maximilian Dallinger belegte Platz 7.

Für einen glänzenden Auftakt beim Weltcup in Granada sorgte der Oberpfälzer Andreas Köppl mit der Luftpistole. Der Junior gewann in einem spannenden Wettkampf mit Silber seine erste Einzelmedaille bei einem ISSF-Event. Im Finale musste sich Andreas Köppl nur dem Kirgisen Imandos Bektenov um 0,9 Ringe geschlagen geben. In der Qualifikation belegte der 20-Jährige mit 572 Ringen Rang 3. „Mit dem Ergebnis und dem Gewinn der Silbermedaille bin ich sehr zufrieden. Mit Blick auf die EM bin ich sehr positiv gestimmt“, meinte Andreas Köppl danach. Pech hatte indes Noah Mauler – er schied mit 565 Ringen als Neunter ringgleich mit dem Achten aus.

Doppel-Gold für die Mixed-Teams

Es war ein regelrechter Siegeszug für Anna Janßen und Maximilian Dallinger im Mixed-Wettkampf: Als Nummer 1 der Qualifikation (632,4 Ringe) zog das DSB-Duo souverän ins Goldfinale ein. Anna Janßen zeigte dabei mit bärenstarken 317,6 Ringen die beste Leistung aller Teilnehmer. Und auch im Finale ließ sich das DSB-Team von den Schweden Isabelle Johansson und Marcus Madsen nicht aufhalten: Nach ausgeglichenem Beginn setzte sich das deutsche Duo mit 17 : 9 durch. „Wenn man

sieht, dass wir als bestes Team im Vorkampf in das Finale eingezogen sind und dort Gold gewonnen haben, können wir nur zufrieden sein“, sagte Anna Janßen.

Unmittelbar nach dem Luftgewehr-Gold jubelten auch die Luftpistolen-Schützen: Sandra Reitz und Michael Schwald setzten sich in ähnlich dominanter Manier durch. Im Gold-Finale ließen sie ihren bulgarischen Kontrahenten Miroslava Mincheva und Samuil Donkov letztlich keine Chance. Vor allem Sandra Reitz (bei 14 Finalschüssen elf Zehner- und drei Neunerwertungen) übte stets Druck auf die Gegner aus, dem diese am Ende nicht mehr standhalten konnten. Anfangs bis zum Stand von 11 : 9 ausgeglichen, gewann das deutsche Duo 17 : 11. „Wir sind beide superglücklich. Wir waren im Vorkampf schon sehr gut drauf und haben im Finale den Sack zugemacht. Wir haben beide richtig, richtig stark geschossen und uns mit Gold belohnt“, so Sandra Reitz.

In der Qualifikation hatte das Duo mit 581 Ringen sechs (!) Ringe Vorsprung vor den Verfolgern. Etwas unglücklich lief es für Doreen Vennekamp und Robin Walter, die wie die Teams auf den Plätzen 2 bis 4 575 Ringe erzielten, jedoch mit zwölf Innenzehnern die wenigsten vorzuweisen hatten und somit Fünfte wurden.

Robin Walter wird im Finale Sechster

Nach 582 Ringen und Platz 6 im Vorkampf zog Robin Walter ins Finale der besten Acht ein. Dort „lief es nicht“, wie der Reichenbacher konstatierte. So reichte es nach anfänglichen Schwierigkeiten nur für Platz 6.

Bei den Frauen verpasste Svenja Berge um einen



Freude über Doppel-Gold in den Mixed-Konkurrenzen: Sandra Reitz und Michael Schwald (LP, li. unten) und Anna Janßen und Maximilian Dallinger (LG, oben).

Ring das Finale, 573 Ringe bedeuteten Platz 11. Doreen Vennekamp (572 Ringe, 13. Platz) folgte knapp dahinter.

Luftgewehr Einzel: Janßen gewinnt Bronze, Dallinger wird Siebter

Auch in den Einzelwettbewerben agierten die DSB-Schützen sehr stark: Anna Janßen gewann mit herausragenden 634,1 Ringen die Qualifikation. Im Finale der besten acht Schützinnen lag die 22-Jährige von Beginn an auf Medaillenkurs, allerdings ging es äußerst eng zu. Nach 16 Finalschüssen lagen die ersten Vier lediglich 0,4 Ringe auseinander. Mit einer 10,9 schob sich Anna Janßen mit dem 18. Schuss auf Position 2, nur die Koreanerin Eunji Kwon lag vor ihr. Kurz vor Schluss zog noch die Norwegerin Pernille Nor-Woll an ihr vorbei, sodass sich die DSB-Schützin mit Bronze zufrieden geben musste. Es war nach Gold beim Weltcup in Kairo, Silber beim Grand Prix in Ruse nun die dritte Einzel-Medaille mit dem Luftgewehr in diesem Jahr.

Maximilian Dallinger zog mit sehr guten 632,1 Ringen als Dritter in das Finale ein, konnte dort jedoch nicht an die Leistung anknüpfen. Dennoch zog er insgesamt ein zufriedenes Fazit der Tage von Granada: „Die Qualifikation war gut. Im Finale hat mir etwas die Zeit gefehlt, auch wenn keine großartigen Ausreißer dabei waren, aber die Zehner waren schwache Zehner. Es hat der letzte Moment an Ruhe gefehlt. Ich nehme das Positive mit und gehe mit einem guten Gefühl nach Győr.“

DSB-Presseshs



Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP

www.shotsapp.de

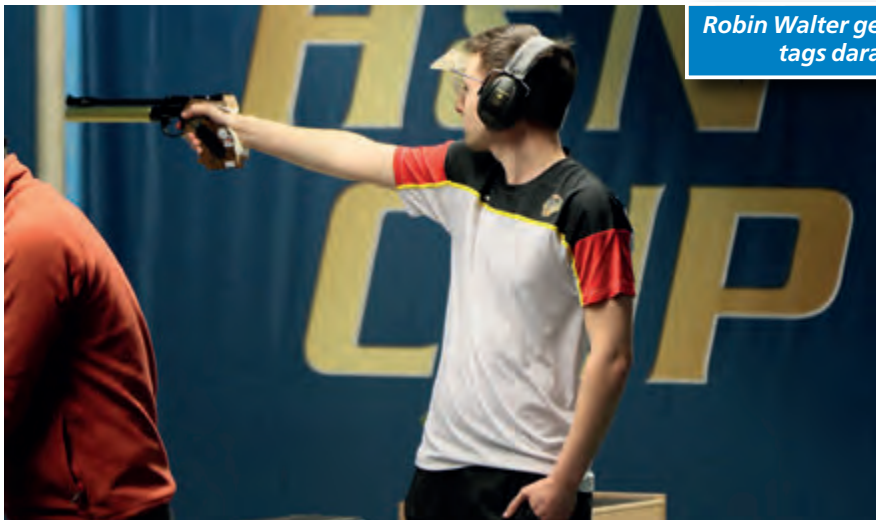


Die Schießsport-Elite zu Gast auf der Olympia-Schießanlage

H&N CUP

44 Nationen | hochklassige Wettkämpfe | inoffizielle Weltrekorde





Robin Walter gewann Bronze im ersten Wettkampf und tags darauf Silber im zweiten Wettkampf.

Vom 24. bis 28. Januar veranstaltete der Bayerische Sportschützenbund wieder den traditionellen H&N Cup auf der Olympia-Schießanlage in Hochbrück. Wie beliebt dieser internationale Wettkampf bei den Nationen ist, zeigte sich in den hohen Starterzahlen und dem breiten Spektrum an angereisten Nationen: 520 Sportler aus 44 Länder traten zu den Wettkämpfen an, Zahlen, die umso beachtlicher sind, wenn man bedenkt, dass parallel der ISSF-Weltcup im ägyptischen Kairo stattfand. Bereits seit Monaten wurde der H&N Cup hinter den Kulissen von den Mitarbeitern des BSSB und zahlreichen ehrenamtlichen Helfern vorbereitet. Die gewissenhafte Arbeit des Mitarbeiter-teams um 1. Landessportleiter *Thomas Wollny* und Sportdirektor *Jan-Erik Aeply* sorgt Jahr für Jahr für eine professionelle Wettkampfatmosphäre und klasse Bedingungen, ein Rahmen, der von den internationalen Gästen sehr wertgeschätzt wird. Auch die Firma H&N leistete mit der liebevollen Ausgestaltung des Wettkampfgeländes, inklusive einer Lounge in der kostenlos Kaffee, Kaltgetränke, Nachos und süße Kleinigkeiten geboten wurden, dafür, dass sich die Delegationen wohlfühlten. Wieder zeigte sich die hervorragende Zusammenarbeit mit dem BSSB, die sich auch darin ausdrückt, dass die Finalwettkämpfe

in der vor kurzem in „H&N-Finalhalle“ benannten Wettkampfstätte durchgeführt wurden.

Wie in den vorhergehenden Austragungen des H&N Cups waren auch in diesem Jahr zwei Sonderpreise ausgelobt worden. Die Firma Walther hatte ein Luftgewehr und die Firma Feinwerkbau eine Luftpistole als Preise gesponsert. Die Sonderpreise gingen an den Schützen bzw. die Schützin in der jeweiligen Waffenart, der/die am nächsten an den aktuell gültigen Final-Weltrekord herankam oder diesen sogar übertraf. Während der Wettkampfmodus in den Vorkämpfen unverändert blieb, wurde der Finalmodus angepasst. Die Medal Matches fielen wieder weg – stattdessen wurde nach dem alten und nun wieder neuen Modus mit zwei Fünfer-Serien und anschließenden Einzelschüssen geschossen. So gab es zwei vollständige Wettkampfprogramme mit dem Luftgewehr und der Luftpistole samt zugehörigen Finals zu bestaunen – bei den Männern, Frauen, Juniorinnen und Junioren.

Nachdem vom 24. Februar bis 3. März die Druckluft-EM im ungarischen Győr stattfand, nutzten manche der deutschen EM-Fahrer die Gelegenheit, sich mit der internationalen Konkurrenz zu messen. Als Ausrichter behielt sich der BSSB auch in diesem Jahr vor, ein eigenes Team an den Start zu schicken. Somit konnten sich 68 deutsche Schützinnen und Schützen mit der hochklassigen internationalen Konkurrenz messen.

Luftpistole Frauen, Wettkampf 1

Während der Deutsche Schützenbund wegen des parallel stattfindenden Weltcups in Kairo keine Starterinnen nominierte, traten für Bayern vier Schützinnen an die Schießlinie. Allen voran konnte *Susanne Neisinger* überzeugen, die mit 573 Ringen

als Siebte ins erste Finale einzog und dort beim Sieg der Türkin *Simal Yilmaz* den siebten Platz belegte. Auf Platz 2 und 3 folgten *Kludia Bres* (Polen) und *Zorana Arunović* (Serbien). *Olena Kostevych* (Ukraine) erzielte mit 582 Ringen das beste Qualifikationsergebnis. Den weiteren BSSB-Athletinnen fehlten einige Ringe zum Finaleinzug.

Luftpistole Männer, Wettkampf 1

Ein Deutscher im Finale, zwei weitere aufgrund einer zu geringen Anzahl an geschossenen Innenzehnern knapp am Endrundeinzug gescheitert – das ist die Bilanz des ersten Vorkampfes bei den Luftpistolen-Männern. *Robin Walter* zog mit 581 Ringen als Vierter ins Finale ein, während *Michael Heise* und *Philipp Grimm* als Neunter bzw. Elfter mit je 578 Ringen die Runde der letzten Acht verpassten. Qualifikationsbester war mit 585 Ringen der Inder *Sarabjot Singh*. Die weiteren bayerischen Starter *Matthias Holderried* (569 Ringe) und *David Probst* (564 Ringe) wurden 34. und 50. und belegten damit Plätze im Mittelfeld.

Das Finale brachte Leistungen, die dem Prädikat Weltklasse gerecht werden. Bereits auf den ersten zehn Schuss setzte sich *Robin Walter* mit einem Schnitt von fast 10,4 Ringen pro Schuss an die Spitze des Klassements. Im weiteren Verlauf entwickelte sich ein spannender Vierkampf um die Medaillen, den *Damir Mikec* (Serbien) für sich entschied. Er verwies *Pavel Schejbal* (Tschechien) und *Robin Walter* auf die weiteren Podestplätze.

Damir Mikec hatte dann sogar doppelten Grund zur Freude: Er gewann mit seiner Finalleistung auch den Sonderpreis, eine von der Firma Feinwerkbau gestiftete Luftpistole. Vielen Dank an die Firma Feinwerkbau für das Sponsoring! *Damir Mikec* war bei der Preisübergabe leider bereits abgereist. Der Preis wird ihm deshalb beim Weltcup im Sommer nachgereicht.



Susanne Neisinger zog in beiden Wettkämpfen in die Finals ein.



Damir Mikec (Serbien) gewann doppelt: das erste Finale und den Sonderpreis.



Jack Rossiter (Australien, li.) gewann beide Finals der Herren mit dem Luftgewehr.

Luftgewehr Herren, Wettkampf 1

632,3 Ringe bedeuteten nicht nur Platz 1 im Vorkampf der Herren, sondern waren auch geteilter Höchstwert aller teilnehmenden Luftgewehr-Schützen beim H&N Cup 2024. An das Ergebnis des Kroatin *Anđrija Mikuljan* sowie an die Finaleingangshürde von 629,0 Ringen kam kein deutscher Starter heran. Am besten platzierten sich *David Koenders* mit 627,3 Ringen als Zwölfter und *Dennis Welsch* mit 626,7 Ringen auf Platz 16.

Dem Finale setzte ein Mann aus „Down Under“ seinen Stempel auf. *Jack Rossiter* (Australien) lag von Beginn an bis zum Schluss in Führung und siegte 1,7 Ringe vor *Michele Bernardi* (Italien) und dem Österreicher *Thomas Mathis*.

Luftgewehr Frauen, Wettkampf 1

Der erste Wettkampf der Luftgewehr-Damen war Teil 1 eines Zehntel-Ring-Krimis, bei dem das nötige Glück nicht auf deutscher Seite lag. *Sara Lechner* musste als Vorkampf-Neunte beim Finalsieg von *Kristina Ostapenko* (Ukraine) vor *Kladija Jerovšek* (Slowenien) und *Isabelle Johansson* (Schweden) zusehen. Sie erzielte 628,4 Ringe – auf Platz 8 fehlten ihr vier Zehntel. Die bayerischen Starterinnen *Antonia Back*, *Amelie Anton*, *Isabella Straub* und *Vanessa GleiBner* konnten nicht in die Vergabe der Finalplätze eingreifen und platzierten sich im engen Mittelfeld des Klassements. Wie

bei den Herren lag das beste Vorkampfergebnis bei 632,3 Ringen – erzielt durch die Polin *Julia Piotrowska*.

Luftpistole Frauen, Wettkampf 2

Am zweiten Tag des H&N Cups holte erneut *Susanne Neisinger* die Kohlen für die bayerischen Starterinnen aus dem Feuer. Sie steigerte sich im Vergleich zum Vortag um vier Ringe auf 577 Ringe. Als Vorkampfvierte zog sie wieder ins Finale gegen die internationale Weltspitze ein und wurde erneut Siebte. Es siegte *Zorana Arunović* (Serbien) vor *Olena Kostevych* (Ukraine) und *Sonia Franquet* (Spanien).

Die weiteren BSSB-Starterinnen *Carina Wimmer* (16., 568 Ringe), *Miriam Piechaczek* (17., 568 Ringe) und *Andrea Heckner* (26., 564 Ringe) steigerten sich im Vergleich zum Vortag teils deutlich.

Luftpistole Männer, Wettkampf 2

Robin Walter legte vor, *Philipp Grimm* zog nach – am Ende der Qualifikation leuchteten zwei Deutschland-Flaggen ganz oben auf dem Tableau auf. Mit 584 Ringen war *Robin Walter* um einen Ring vor *Philipp Grimm* der Qualifikationsbeste. Den Finalinzug bei 579 Ringen verpasste *Michael Heise* mit 576 Ringen und Platz 15. *Matthias Holderried* verbesserte sich auf 573 Ringe und Platz 21.

Im Finale verhinderte ein Schweizer, dass erneut die deutsche Flagge ganz oben aufleuchtete. *Jason Solari* setzte sich in einem spannenden Finale, das bis zum letzten Schuss offen war, um 0,3 Ringe gegenüber *Robin Walter* durch. Der Deutsche gewann somit seine zweite Medaille beim H&N Cup 2024. Dritter wurde der Inder *Sarabjot Singh*. *Philipp Grimm* fehlten in seinen

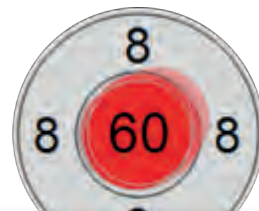
letzten Schüssen die benötigten hohen Zehnerwertungen, und somit belegte er den fünften Platz.

Luftgewehr Männer, Wettkampf 2

Auch das nächste Finale in der H&N Finalhalle fand zur Freude der Zuschauer mit doppelter deutscher Beteiligung statt. Der unter der bayerischen Flagge startende *David Koenders* übertraf die 630er-Marke mit 630,4 Ringen und belegte damit Platz 3 in der Qualifikation. Mit ihm zog *Bastian Blos* als Fünfter und 629,9 Ringen ins Finale ein. Dort erreichte *Bastian Blos* letztlich den vierten Platz. *David Koenders* schoss von Beginn an um die Medaillenplätze mit und musste sich erst mit den letzten Schüssen *Jack Rossiter* (Australien) und *Lucas Kozeniesky* (USA) beugen und freute sich über Bronze. *Jack Rossiter* gelang der Doppelschlag – er gewann beide Herren-Konkurrenzen beim diesjährigen H&N Cup.

Luftgewehr Frauen, Wettkampf 2

Auch der zweite Wettkampf der Frauen war ein wahrer Zehntelkrimi, bei dem es noch knapper zugeht als am Vortag. *Hannah Steffen* fehlte als Zehnte mit 628,9 Ringen nur ein Zehntel zum Finaleinzug. Eine deutsche Finalteilnahme verhinderte u. a. die Kroatin *Estera Herceg*, die ihren Wettkampf mit fünf 10,9ern am Stück und einer sensationellen Serie von 108,1 Ringen abschloss, durch die sie sich in die Finalplätze katapultierte.



Die 108,1-Serie von Estera Herceg (Kroatien) in Schussreihenfolge: 10,8 – 10,5 – 10,7 – 10,8 – 10,8 – 10,9 – 10,9 – 10,9 – 10,9 – 10,9

Antonia Back erzielte 628,4 Ringe und belegte damit Platz 11. Mit *Melissa Ruschel* (627,7 Ringen, Platz 16) platzierte sich eine weitere deutsche Starterin in den Top 20. Nachdem sie bereits im Vorkampf mit erneut 632,3 Ringen vorne lag, dominierte *Julia Piotrowska* (Polen) die Konkurrenz im Finale fast nach Belieben und erzielte mit 254,3 Ringen einen neuen inoffiziellen Final-Weltrekord. Sie lag damit 0,3 Ringe über der offiziellen Weltbestmarke, die nur bei einem durch die ISSF veranstalteten Wettbewerb als solche gezählt wird. *Julia Piotrowska* verwies *Judith Gomez* (Frankreich) und *Kladija Jerovšek* (Slowenien) auf die weiteren Medaillenplätze.



Die Münchnerin Sara Lechner verpasste als Neunte nur knapp den Finaleinzug.



Robin Walter (li.) freut sich über Silber im zweiten Wettkampf.

Julia Piotrowska (re.) konnte den Finalsieg im zweiten Wettkampf und einen inoffiziellen Weltrekord bejubeln.

Hannah Steffen (unten) fehlte mit 628,9 Ringen ein Zehntel zum Einzug ins Finale der besten acht Schützinnen.



GEHMANN

GEHMANN 6-FARBENFILTER

566-G

566

566-S



GEHMANN.COM



Erinnerungsfoto auf dem Podium – Das serbische Luftpistolen-Duo Mikec/Arunović siegt vor beiden tschechischen Mixed-Teams.

Am dritten Wettkampftag des H&N Cups wurden zunächst die beiden Mixed-Team-Konkurrenzen geschossen. Dabei konnten auch Junioren bei den Erwachsenen starten. Die Wettkämpfe der Erwachsenen endete aus deutscher Sicht mit sieben Finalteilnahmen und drei Medaillen.

Mixed-Teams Luftgewehr und -pistole

Im Luftgewehr-Mixed konnten weder die bayerischen noch deutschen Teams ganz oben angreifen. *Antonia Back* (310,5 Ringe) und *David Koenders* (314,7 Ringe) belegten als bestes Team am Ende Platz 13. Zum Bronze-Finale fehlten 2,2 Ringe. *Dominik Fischer* überragte mit seinem Ergebnis von 316,5 Ringen alle anderen Starter in der Qualifikation. In der Endabrechnung mit seiner Teampartnerin *Isabella Straub* reichte dieses Ergebnis aber nicht für die Finalrunde. Gold gewannen die Ukrainer *Kristina Ostapenko* und *Serhii Kulish* mit 16 : 12 Punkten gegen das norwegische Juniorenteam *Pernille Nor-Woll* und *Jens Olsrud Oestli*. Bronze ging an die Kroaten *Valentina Gustin Šipek* und *Andrija Mikuljan*.

Wie beim Luftgewehr verpassten auch die beiden bayerischen Luftpistolen-Mixed-Teams die Finalränge. *Carina Wimmer* (276 Ringe) und *Michael Heise* (291 Ringe) fehl-

ten acht Ringe auf das Bronze-Finale. Dieses gewann das zweite tschechische Team mit den Schützen *Anna Mirejovska* und *Pavel Schejbal*. Silber ging ebenfalls nach Tschechien: *Veronika Schejbalova* und *Jindrich Dubovy* mussten sich deutlich mit 4 : 16 Punkten dem herausragenden serbischen Weltklasse-Duo *Zorana Arunović* und *Damir Mikec* geschlagen geben, die beim anschließenden Interview ein Tänzchen hinlegten und den Stellenwert des H&N Cups als festen Bestandteil ihres Wettkampfkalenders hervorhoben.

Während die Erwachsenen abreisten und sich teilweise auf den Weg nach Kairo zum Weltcup machten, übernahmen die Junioren die Olympia-Schießanlage für ihre Wettkämpfe und sorgten bei den Finals für eindrucksvolle Stimmung.

Luftpistole Juniorinnen, Wettkampf 1

Im Starterfeld von 57 Schützzinnen waren vier DSB-Starterinnen und sechs Bayerinnen aufgeboten. Außer *Celina Becker* (Platz 17, 562 Ringe) konnte sich aber keine im vorderen Klassement platzieren. Sieben Ringe fehlten auf den letzten Finalplatz. Mit 575 Ringen gewann *Anna Mirejovska* (Tschechien) die Qualifikation, doch im Finale war für sie bereits mit dem sechsten Platz Endstation. In einem spannenden Du-

ell überholte *Miriam Jákó* (Ungarn) mit dem letzten Schuss die Georgierin *Mariami Prodiashvili* und gewann mit 238,9 zu 238,8 Ringen.

Luftpistole Junioren, Wettkampf 1

Anschließend gab es aus deutscher Sicht wieder Grund zum Anfeuern und Jubeln. Der Oberpfälzer *Andreas Köppl* zog als Achter mit 570 Ringen ins Finale ein. Dort setzte er sich von Beginn an an die Spitze und lieferte sich im Verlauf des Matches ein enges Duell mit dem Italiener *Gabriele Villani*. Nachdem der Spanier *Lucas Sanchez* ausgeschieden war und Bronze gewonnen hatte, lagen *Andreas Köppl* und sein italienischer Konkurrent gleichauf. So mussten die letzten beiden Schüsse über Gold und Silber entscheiden – *Gabriele Villani* zeigte Nerven und schoss zwei Neuner, während der Deutsche souverän blieb und das Finale mit zwei guten Zehnern für sich entschied. „Ich bin stolz darauf zu sehen, dass die Technik funktioniert und ich diese sowohl im Vorkampf als auch im Finale umsetzen konnte“, zeigte sich *Andreas Köppl* hochzufrieden über seinen Erfolg.



Antonia Back und David Koenders belegten im Luftgewehr Mixed den 13. Platz. Überragender Schütze der Qualifikation war Dominik Fischer (r.) mit 316,5 Ringen.



Luftgewehr Juniorinnen, Wettkampf 1

Bei den Luftgewehr-Juniorinnen gab es gleich doppelten Grund zum Anfeuern für die deutschen Anhänger. Mit *Annabelle Lotter* (629,0 Ringe) für die Mannschaft des Bayerischen Sportschützenbundes und *Nele Stark* (628,6 Ringe) für das Team des Deutschen Schützenbundes zogen zwei deutsche Nachwuchsschützinnen ins Finale ein. In einem engen Finale verabschiedete sich *Annabelle Lotter* auf Platz 7 aus dem Medaillenrennen, und auch *Nele Stark* musste sich letztlich mit dem vierten Platz zufriedengeben.



Annabelle Lotter zog mit dem Ergebnis von 629,0 Ringen ins Finale ein.

Nachdem Bronze an die Norwegerin *Synnoeve Berg* vergeben war, wurde die Spannung nochmals auf ein neues Höchstmaß gehoben. *Pernille Nor-Woll* (Norwegen) lag vor den letzten beiden Schüssen genau einen Ring hinter *Maja Gawenda* (Polen). Die norwegischen Anhänger machten mit Kuhglocken lautstark Stimmung, und die junge Polin zeigte Nerven. Nach dem letzten Finalschuss gab es einen Gleichstand, und somit musste ein Stechen über den Sieg entscheiden. *Pernille Nor-Woll* legte im Shoot-off eine 10,4 vor, die die Polin mit einer 10,0 nicht mehr konkurrenzieren konnte.



Justus Ott sichert sich im ersten Wettkampf der Luftgewehr-Junioren die Bronzemedaille.

Luftgewehr Junioren, Wettkampf 1

Der Mittelfranke *Justus Ott* dominierte die Qualifikation der Junioren. Nur der Norweger *Jens Olsrud Oestli* konnte mit *Justus Otts* 628,8 Ringen mithalten – der Vorkampfdritte lag bereits 3,3 Ringe zurück. Im Finale kam der Deutsche nicht ideal in den Wettkampf und musste sich nach den ersten beiden Fünfer-Serien Position für Position zurückkämpfen. Für diese Aufholjagd belohnte sich *Justus Ott* mit der Bronzemedaille. Es gewann der Pole *Wiktor Sajdak*, Silber sicherte sich *Darko Tomasevic* aus Kroatien.



Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP

www.shotsapp.de



PLATZ	LAND			
1	SRB	3		2
2	NOR	2	3	1
3	POL	2	2	
4	UKR	2	1	
4	GEO	2	1	
6	AUS	2		
7	GER	1	1	3
8	CRO	1	1	1
9	TUR	1		
9	SUI	1		
9	HUN	1		
...				
18	BAY			1

**Medallenspiegel
H&N Cup 2024**

Nele Stark holte im zweiten Wettkampf der Luftgewehr-Juniorinnen Bronze hinter einem norwegischen Duo.

Luftpistole Juniorinnen, Wettkampf 2

Wie beim ersten Wettkampf fand das Finale der Luftpistolen-Juniorinnen ohne deutsche Beteiligung statt. *Lydia Vetter* fehlten als Elfte mit 566 Ringen zwei Ringe zum Finalezug. Dort gewann die Zweite vom Vortag, *Mariami Prodiashvili* (Georgien), Gold vor der Tschechin *Anna Mirejovska*. Ein kleines Drama durchlebte die Dritte *Leyli Aliyeva* (Aserbaidschan). Sie führte zwischenzeitlich mit knapp sechs Ringen Vorsprung auf die beiden Erstplatzierten, bevor eine 6,7 sie aus dem Rhythmus brachte und sie zurückfallen ließ.

Luftpistole Junioren, Wettkampf 2

Da der DSB mehr als die vier erlaubten Schützen aufgeboden hatte, mussten zwei Schützen als „RPO“ (Ranking Point Only) starten und konnten sich nicht für das Finale qualifizieren. Für *Andreas Köppl* war das großes Pech – der Vortagesieger wäre mit 574 Ringen als Dritter ins Finale eingezogen. So musste er beim stimmungsvollsten aller Finals des diesjährigen H&N Cups zusehen. Die Szenen erinnern an ein Fußballspiel in der 1. Bundesliga: die Delegationen aus Frankreich, Italien und Georgien feuerten ihre Schützen lautstark mit Schlachtrufen, Applaus und Laola-Wellen an. Am Ende jubelten die Georgier am lautesten, als sich *Giorgi Mumladze* gegen *Eliot Niggli* (Frankreich) durchsetzte. Der Franzose profitierte als Vorkampf-Neunter davon, dass *Andreas Köppl* nicht im Finale starten durfte. Dritter wurde *Gabriele Villani* (Italien).

Luftgewehr Juniorinnen, Wettkampf 2

Am letzten Tag des H&N Cups bestritt der Luftgewehrnachwuchs seinen zweiten Wettkampf, und es gab nochmals eine deutsche Finalteilnahme zu bejubeln. *Nele Stark* zog als Achte mit 628,0 Ringen in die Medaillenentscheidung ein. Knapp dahin-



ter platzierte sich mit *Katrin Grabowski*, *Annabelle Lotter* und *Marie-Christin Hönge* ein deutsch-bayerisch-deutsches Trio auf den Plätzen 10 bis 12.

Das Finale wurde erneut zu einer von Kuhglockengeläut untermalten Show der norwegischen Juniorinnen, aber *Nele Stark* bot diesen bis zum Schluss Paroli. Sie belohnte ihre Leistung mit der Bronzemedaille. *Pernille Nor-Woll* (Norwegen) setzte sich vor ihrer Mannschaftskollegin *Synnoeve Berg* durch. Mit 254,3 Ringen pulverisierte die Siegerin den gültigen Final-Weltrekord der Juniorinnen um genau einen Ring. Das war bereits der zweite inoffizielle Weltrekord beim diesjährigen H&N Cup, der der Norwegerin den Sonderpreis der Firma Walther einbrachte. Vielen Dank an die Firma Walther für das Sponsoring des Luftgewehrs!

Luftgewehr Junioren, Wettkampf 2

Justus Ott konnte seine Leistung vom Vortag nicht ganz wiederholen und verpasste das Finale als Neunter um 0,5 Ringe. Dennoch wurde er erneut bester Deutscher. Für die bayerischen Junioren galt es genauso wie für die Juniorinnen aus dem Freistaat, Erfahrungen auf internationalem Niveau zu sammeln.

Der Vorkampfsieger *Hong An Tang* (Singapur, 628,6 Ringe) musste sich im Finale als

Vierter genauso geschlagen geben wie der Vortagesieger *Wiktors Sajdak* (Polen) als Fünfter. *Darko Tomasevic* (Kroatien) kletterte im Vergleich zum ersten Wettkampf um einen Treppchenplatz nach oben und holte sich Gold. Neben ihm platzierten sich *Jens Olsrud Oestli* (Norwegen) und *Aleksa Rakonjac* (Serbien).

Der H&N Cup 2024 war nicht nur eine gelungene Generalprobe für die anstehenden Kontinentalmeisterschaften, sondern ein toller Einstieg ins Sportjahr mit dem Jahres-Highlight Olympische Spiele in Paris. Erneut präsentierte sich der BSSB als routinierter Ausrichter eines internationalen Wettkampfs, der großen Zuspruch in der weltweiten Schießsportfamilie genießt. Auch im kommenden Jahr wird der BSSB die Athletinnen und Athleten in der letzten Januarwoche zum H&N Cup begrüßen. Doch auch in diesem Jahr wird sich die weltweite Schießsport-Elite nochmals in München einfinden. Beim ISSF-Weltcup, der vom 31. Mai bis 7. Juni auf der Olympia-Schießanlage stattfindet, werden über 100 teilnehmende Nationen erwartet. Die Stars ihrer Zunft werden sich beim letzten Weltcup vor Olympia den endgültigen Feinschliff holen, bevor sie knapp zwei Monate später um olympisches Edelmetall kämpfen. shs



Pernille Nor-Woll (Norwegen) gewann mit inoffiziellem Weltrekord den Luftgewehr-Sonderpreis.

World Series Bogen Las Vegas: Michelle Kroppen siegt im Spielerparadies

Fünf weitere DSB-Athleten schafften es, sich in der bärenstarken Konkurrenz auf Top-Ten-Plätze zu schieben – vier davon aus Bayern. Das ist umso bemerkenswerter, als dass die deutschen Bogenschützen erst in Nîmes (Frankreich) – die vorletzte Station der World Series – eingestiegen sind und damit in den vorausgegangenen drei World-Series-Wettbewerben in Chinesisch Taipeh, Luxemburg und der Schweiz keine Punkte für die Finalqualifikation sammeln konnten.

Michelle Kroppen (Berlin) hat das World-Series-Finale in Las Vegas gewonnen: Die 27-jährige Team-Welt- und Europameisterin mit dem olympischen Bogen setzte sich im Finale der Hallenrunde gegen die US-Amerikanerin *Casey Kaufhold* mit 6 : 4 (30-29, 29-29, 30-29, 28-29, 29-29) durch. „Ich freue mich sehr über diese Leistung. Nach der Bronzemedaille in Nîmes ist das natürlich eine tolle Steigerung, auch das gesamte Weltcupfinale zu gewinnen. Und es war eine tolle Erfahrung, in dieser Finalarena zu stehen“, jubelte *Michelle Kroppen*. Auf dem Weg zum Titel räumte sie – bis auf die fehlenden Südkoreanerinnen – alles aus dem Weg, was Rang und Namen hat: 6 : 0 gegen *Bryony Pitman* (Großbritannien), 7 : 1 gegen *Denisa Barankova* (Slowakei), 6 : 5 gegen Berlin-Weltmeisterin *Marie Horackova* und dann der finale Coup gegen die Weltranglisten-Zweite *Casey Kaufhold*. *Michelle Kroppen* will den Erfolg nicht zu hoch hängen, da Halle und Freiluft immer

zwei Paar Schuhe sind, sagt aber: „Das gibt natürlich Schub für die Saison, wobei natürlich Halle nochmal etwas anderes ist als Freiluft. Aber gerade zweimal in einer Finalarena zu siegen, gibt auf jeden Fall Selbstvertrauen.“

Das sollten auch fünf andere DSB-Athleten mitnehmen, denn mit *Charline Schwarz*, *Katharina Bauer*, *Florian Unruh* sowie den Wieser-Brüdern *Moritz* und *Felix* hatten sich fünf weitere deutsche Schützen für das Finale der besten 16 qualifiziert: *Florian Unruh* (Berlin) wurde Fünfter, *Charline Schwarz* (BS Feucht) – die bei der vorletzten Station der World Series in Nîmes Silber gewonnen hatte – belegte Platz 6, *Moritz Wieser* (FSG Tacherting) landete auf Platz 8 und *Katharina Bauer* (BSG Raubling) sowie *Felix Wieser* (FSG Tacherting) auf Rang 9. Das Sextett hatte sich über die Hallenserie für das Finale qualifiziert, wobei auch die ersten 60 Schuss vom Vegas Shoot als letzte Qualifikationsmöglichkeit einfließen. Nach dem Finale folgten noch die letzten 30 Pfeile im traditionellen Vegas Shoot.

Katharina Bauer (rechts) unterstützte nach ihrem Ausscheiden ihre Mannschaftskollegin Michelle Kroppen im Goldfinale.

DSB-Presse/red-



Vegas Shoot – das Finale nach dem Finale

**Der Däne Matthias Fullerton ist
jetzt 58.000 US-Dollar reicher**

32 Bogenschützen aus drei verschiedenen Wettkampfklassen hatten 900 Ringe beim Vegas Shoot 2024 erreicht und damit die Qualifikation für das große Shoot-off. In der Klasse Championship Open qualifizierten sich 27 Bogenschützen für das große Stechen am Abend, darunter die aktuelle Nummer 1 der Welt, *Mike Schloesser*. In der Klasse der Frauen hatten zwei Ladies das perfekte Vegas-Shoot-Ergebnis von 900 Ringen erzielt: Die aktuelle Nummer 4 der Welt, *Tanja Jensen* (Dänemark), und die Nummer 1 der Welt, *Ella Gibson* (Großbritannien). Zudem lieferten drei Bogenschützen außerhalb der Meisterschaftsklassen das perfekte Ergebnis ab.

Im Shoot-off: Nur die Zehn zählt!

Über 15 Schießdurchgänge hinweg bewies der erst 20-jährige dänische Bogenschütze *Mathias Fullerton* seine Nerven aus Stahl und sah, wie einer nach dem anderen seiner 26 Konkurrenten ausschied, weil deren Pfeil die Zehn verfehlt hatte. Der derzeit auf Platz 7 der Weltrangliste rangierende *Mathias Fullerton* schoss 45 aufeinanderfolgende Zehner und schaffte es so, sich den Titel des Vegas-Champions 2024 zu sichern.

Im Stechen der Frauen war bereits nach der zweiten Runde Schluss, als *Ella Gibsons* Pfeil in die Neun flog. Damit gingen beide Vegas-Shoot-Champion-Titel nach Dänemark.

PM Vegas Shoot/red





Bayerische Meisterschaft Bogen WA Halle – ein neuer Deutscher Rekord und attraktive Livestreams

Die Bayerische Meisterschaft Bogen WA Halle war vom 1. bis 4. Februar 2024 DAS Top-Event der leistungsstarken bayerischen Bogenschützen zum Jahresbeginn. Nach den Gau- und Bezirksmeisterschaften im letzten Quartal des Vorjahres, im Rahmen derer die Qualifikationszahlen zur „Bayerischen“ gerissen oder verfehlt wurden, stand für die meisten eine kleine Trainingspause „zwischen den Jahren“ an. Davon ausgenommen waren die Bundesliga-Schützinnen und -Schützen, die im Januar und Anfang Februar noch um das Startrecht beim Bundesligafinale kämpften und entsprechend weiterhin ihr hohes Trainingsniveau aufrechterhielten. So war es nicht verwunderlich, dass auch insbesondere die Liga-Schützen in den Bronze- und Gold-Finals glänzten und die Meistertitel der Hallensaison abräumten. Die absolute Spitze der bayerischen Bogen-Cracks – die Nationalkaderschützen Katharina Bauer, Charline Schwarz, Elisa

Tartler, Moritz und Felix Wieser – waren nämlich in diesem Jahr nicht das Maß der Dinge, da sie zeitgleich beim Weltcupfinale in der WA-Hallenrunde in Las Vegas um Medaillen kämpften. Gewohnt umsichtig und perfekt hatte das Mitarbeitenden-Team um den Landesobmann Bogen, Stefan Fent, das Wettkampffeld vorbereitet und einen lupenreinen Zeitplan geschmiedet, bei dem es im Wettkampfgeschehen auch keinerlei Verzögerungen gab. Das ist deshalb insbesondere erwähnenswert, als dass die Finals wie in den Vorjahren via Livestream in die Wohnzimmer und/oder auf die Tablets und Smartphones übertragen wurden. Das Livestream-Team mit dem Moderator Tobias Thalhammer (er befragte die Experten in der Kommentatorenbox, lieferte Insider-Informationen und führte bekannt charmant durch die Finals) und der Kommentatorin Katharina Wagner (sie fasste die Ergebnisse zusammen und moderierte

am Rande des Wettkampffeldes) sorgte einmal mehr dafür, dass das sportliche Geschehen, die Leistungen der Schützen und die Spannung vor Ort auch bei den Zuschauern an den Empfangsgeräten zum Greifen nahe waren. Die hohen Zuschauerzahlen auf Facebook, Instagram, sportdeutschland.tv und insbesondere auf Youtube zeigen, dass der Bayerische Sportschützenbund mit den aufwändigen Livestreams eine gerne genutzte Serviceleistung für seine zuhausegebliebenen Bogensportler bietet. Außerdem präsentieren die sehenswerten Videos auch fachfremden Zuschauern den attraktiven Bogensport und sind damit beste Mitglieder-Werbung für die Schützenvereine.

Die Livestreams im Review und zahlreiche Bilderalben finden sie auf den Facebookseiten des BSSB:





Startschuss der Wettbewerbe am Donnerstagnachmittag

Wegen der aufwändigen Livestreams und dem damit verbundenen straffen Zeitplan wurden die Meisterschaftswettbewerbe auf vier Tage entzerrt. Somit starteten die Wettkämpfe jetzt bereits am Donnerstagnachmittag mit den Wettbewerben der männlichen und weiblichen Master- wie Seniorenklassen mit dem Recurvebogen sowie nahezu allen Altersklassen (außer Schüler und Jugend) mit dem Blankbogen. Auf der rechten Seite waren die Recurvebogenschützen eingeteilt, und da entwickelten sich die ersten engen Matches. Lediglich *Igor Popov* (1. MBC München) startete einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg in der Masterklasse. In der ersten Hälfte platzierte der vielfache Meister mit 286 Ringen bereits die zentrumsnahesten Treffer und erarbeitete sich schon einen Vorsprung von fünf Ringen. Mit einem erneuten Bestwert von 282 Ringen in der zweiten Halbzeit machte *Igor Popov* den Sack zu und gewann unangefochten mit 568 Ringen Gold. Hinter ihm ging es um die weiteren Medaillenränge schon deutlich enger zu. Der Olympia-Teilnehmer von Los Angeles im Jahr 1984 und Vize-Weltmeister von 1979, *Armin Garnreiter* (FSG Tacherting), rettete mit einer stabilen Leistung von 281 und 279 Ringen (insgesamt 560 Ringe) noch die Silbermedaille, obwohl *Dieter Reithmeier* (TSV Natternberg) in der zweiten Halbzeit eine Aufholjagd gestartet hatte und mit insgesamt 556 Ringen zwei weitere Konkurrenten in der zweiten Hälfte um einen Ring übertrumpfte.

Bei der Siegerehrung gesellte sich zu den drei Herren die ebenfalls vielfache Meisterin *Marzena Wrodczyk* (Hubertus Hörlkofen), die in ihrer Jugend auch international „unterwegs“ war. Mit 555 Ringen brachte sie einen Vorsprung von elf Ringen auf die Mittelfränkkin *Angelika Promberger* (BSC Schnaittach) über die Ziellinie. Und auch die Dritte im Bunde der Master-Medaillengewinnerinnen, *Karin Walter* (SV

Moosbach) wartete mit dem starken Ergebnis von 541 Ringen auf und nahm Bronze mit nach Oberbayern.

Spannend machten es einmal mehr die Dauerrivalen in der Seniorenklasse. Auch in diesem Jahr gab es eine Neuauflage des Duells „*Nibbe gegen Schulze*“. Nach Halbzeit 1 hatte *Ingo Nibbe* (BS Vaterstetten) mit 280 Ringen gegenüber den 277 Ringen von *Hubert Schulze* (SG Eichenlaub Pressath) die Nase vorn. Doch *Hubert Schulze* startete den Nachbrenner und brachte mit 281 Ringen das beste Halbeitergebnis aller Senioren auf die Platte. Dennoch reichte es nicht ganz, *Ingo Nibbe* aus der Führungsposition zu verdrängen. Der Münchner gewann mit 559 Ringen, 558 Ringe brachten *Hubert Schulze* Silber, und dem drittplatzierten *Hermann Eiden* (SV Lohr am Main) reichten 539 Ringe für den Bronzegewinn.

Ein Trio machte den Titel bei den Seniorinnen unter sich aus. Die drei Damen zeigten sich als ebenbürtige Gegnerinnen: Der Meistertitel ging für 476 Ringe an *Petra Gärtner* (SSV Rehau) weg, für den Vizemeistertitel warf *Marga Euwens-Albrecht* (Kgl. priv. SG Waldsassen) 470 Ringe in die Waagschale, und *Heidemarie Kaiser* (SV Gartenstadt Trudering) musste sich nach starken 241 Ringen in Teil 1 und einer schwächeren Serie von 228 Ringen (insgesamt 469 Ringe) in Teil 2 um einen Ring mit Bronze begnügen.

Die Blankbogenschützen – Künstler ohne Hilfsmittel

Die Blankbogenschützen hatten ihren Platz auf der linken Seite der zur Bogenarena umfunktionierten Druckluftwaffenhalle bezogen. Ganz ohne optische Hilfsmittel – wie einst Robin-Hood – ließen die Artisten ihre Pfeile auf die Scheibe fliegen. Ein besonderes Kunststück – einmalig in der Geschichte der Meisterschaften in Hochbrück – war die Attraktion des Donnerstagnachmittags: ein Robin-Hood-Schuss (mehr darüber auf Seite 56). Aber auch die Ergeb-

Spot an! Die sechs Athletinnen und Athleten hatten ihren großen Auftritt als neue Bayerische Meister – weltweit im Livestream zu sehen, v. l., Alexandra Stadler (Gold Compound Frauen), Tim Krippendorf (Gold Compound Männer), Katharina Schmidt (Gold Recurve Frauen), Jakob Hetz (Gold Recurve Männer), Johanna Klinger (Gold Recurve Juniorinnen) und Johann Seufert (Gold Recurve Junioren).

nisse waren eine Ansage: Das Top-Resultat aller Blankbogenschützen legte einmal mehr der Rekordhalter *Wilhelm Dillinger* (TSV Kirchdorf a. Inn) mit 540 Ringen in der Masterklasse vor und nahm damit seinem Dauerrivalen, dem international erfolgreichen *Michael Meyer* (SSV Schwarzenbach/Wald), vier Ringe ab. Die 536 Ringe von *Michael Meyer* reichten aber nicht für Silber, da *Johannes Stoiber* (SG Edelweiß Bruckmühl) 522 Ringe für den Gewinn der Bronzemedaille in die Waagschale warf. In der Männerklasse Blankbogen reichte es, die 500-Ringe-Marke zu reißen, um mit einer Medaille belohnt zu werden. *Stefan Heinicke* (SV Wechterswinkel) bot nach starken 269 Ringen in Durchgang 2 insgesamt 527 Ringe für den Meistertitel auf, *Tim Hubrich* (BS Vaterstetten) sicherte sich mit 518 Ringen Silber, und 505 Ringe von *Kristian Pap* (BS Feucht) waren die Bronzemedaille wert. Die Blankbogendamen blieben dann doch deutlich unter den 500 Ringen. Am nächsten kam der Marke *Michaela Hergdt* (SG Höchberg) die für den Titelgewinn 490 Ringe sammelte.

Der erste Wettkampftag endete mit einer stilvollen Siegerehrung. Dazu waren auch 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* und stellvertretender Landessportleiter *Josef Lederer* auf die Olympia-Schießanlage im Münchner Norden gekommen, um den erfolgreichen Sportlern zu gratulieren. Zwei junge Damen – *Nora Nelsen* und *Alina Hauf* – präsentierten die Medaillen, und die noch zahlreichen Zuschauer spendeten kräftigen Applaus.

Der Freitag der Compoundschützen

Das Wettkampfgeschehen begann am Freitag bereits am Vormittag. Die Compounder aller Altersklassen (außer Schüler und Jugend) ließen ihre 60 Pfeile über 18 Meter auf die Scheibe fliegen. Mittags hatten die Master, Senioren und Junioren dann auch bereits ihre Bayerischen Meister ermittelt. Und die Herren- und Damenklassen wussten, wer am Nachmittag „Überstunden“ bei den Finals schießen musste. Die Ergebnisse dieser ersten Pfeile wurden in allen Klassen für die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften herangezogen. Die Finals am Nachmittag waren sozusagen das Sahnehäubchen auf der Torte. In der Juniorenklasse, in der die jungen Herren und Damen gemeinsam gewertet wurden, glänzten im Quartett der Titelaspiranten *Fabio Alex* (ATSV Oberkotzau)

Da waren sich die Senioren über die Reihung schon deutlich einig: Den Meistertitel räumte *Norbert Stelzig* (BC Kelten-schanze München) mit 562 Ringen ab, Silber ging mit 559 Ringen von *Rudi Anton Schmieder* an den VSG Wemding, und *Dieter Bergmann* (BS Wirsberg, 554 Ringe) komplettierte das Siegerehrungspodest.

Im Viertelfinale ging es um die Wurst

Am Nachmittag ging der Livestream an den Start, und die Zuschauer in der Halle und an den Bildschirmen konnten im Viertelfinale verfolgen, wie sich die vier Compound-Matadoren *Florian Stadler* (TSV Natternberg), *Martin Endrizzi* (BCS Reuth), *Tim Krippendorf* (ATSV Oberkotzau) und *Moritz Kurz* (Kgl. priv. SG Bad Wörishofen) problemlos gegen ihre Match-Gegner durchsetzten. Die vier international erfahrenen und erfolgreichen (Ex-)Nationalkaderschützen hatten bereits

die Ergebnisliste der Qua-

Stadler (TSV Natternberg) mit einem knappen 143 : 142-Sieg gegen *Andrea Kaiser* (BSV Memmingen) ins Goldmatch.

Spot an, Teil 1

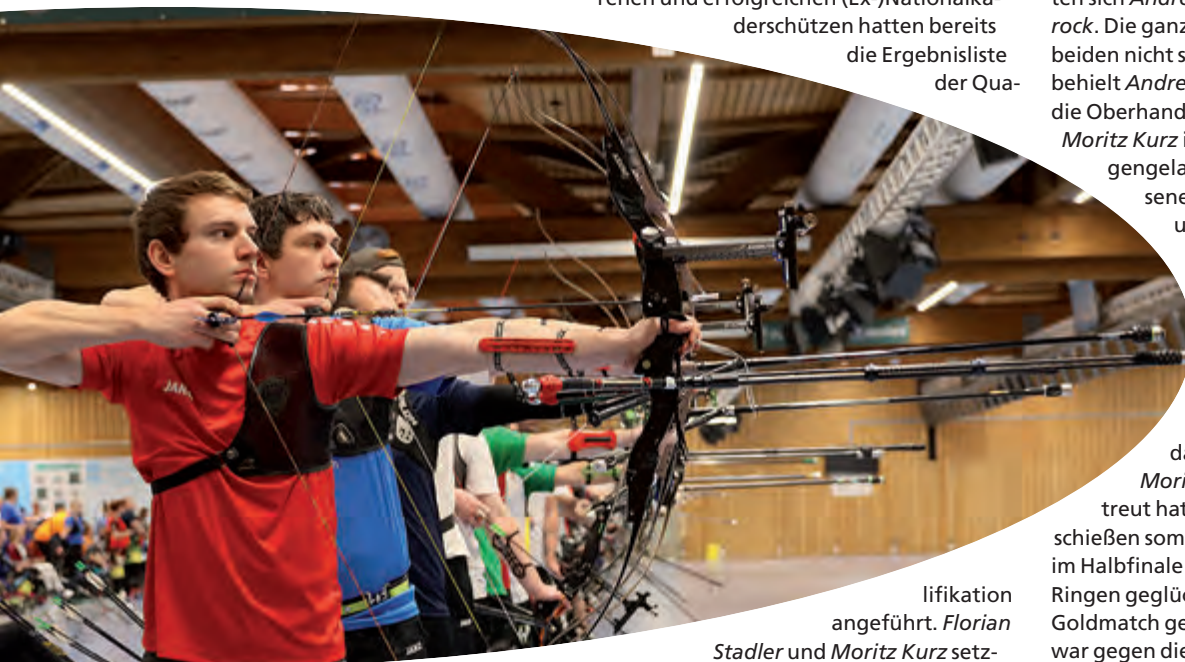
Jetzt veränderte sich schlagartig die Szenerie: Die blauen und roten Teppiche wurden ausgerollt, beleuchtete Scheibenaufgaben wurden auf der Seitenmitte platziert und die Kampfrichter samt Spotter bezogen ihre Plätze am Rande der Arena. Begleitet von dramatischer Musik und spannungsfördernden Erklärungen in der Kommentatorenbox vom Experten *Stephan Englberger* und *Tobias Thalhammer* zogen die Medaillen-Konkurrenten in die abgedunkelte Finalarena ein. Ein greifbares Knistern lag in der Luft.

Zunächst bekamen die Zuschauer die Bronzefinals geboten. Bei den Damen duellierten sich *Andrea Kaiser* und *Katharina Landrock*. Die ganz souveräne Leistung wollte beiden nicht so ganz gelingen, am Ende behielt *Andrea Kaiser* mit 143 : 141 Ringen die Oberhand. Und bei den Männern konnte *Moritz Kurz* im Kampf um Bronze die liegengelassenen Ringe eines verschossenen Pfeils nicht mehr aufholen und musste sich mit 141 : 131 Ringen *Martin Endrizzi* geschlagen geben.

Die Spannung in der Halle stieg, als die Titelanwärterinnen das Finalfeld betreten. *Sabine Sauter* startete mit einem kleinen Handicap, da sich noch Minuten zuvor *Moritz Kurz* in seinem Finale betretet hatte und auf ein eigenes Einschließen somit verzichtet hatte. Waren ihr im Halbfinale noch 148 von 150 möglichen Ringen geglückt, fanden ihre Pfeile im Goldmatch gerade einmal 142 Zähler. Das war gegen die konzentriert aufschießende *Alexandra Stadler* eindeutig zu wenig, die sich mit 145 Treffern Gold schnappte.

Das Goldmatch der Männer bestritt *Alexandra Stadlers* Eheemann *Florian* zusammen mit *Tim Krippendorf*. Letzterer hatte bei dieser Meisterschaft zu seiner einstigen Stärke zurückgefunden und legte 145 Ringe vor. *Florian* – wohl auch ein wenig wegen des Erfolgs seiner Frau unter Druck – gelangen hingegen „nur“ 141 Ringe. Damit ging Gold nach Oberfranken weg, während Gold und Silber mit dem Ehepaar *Stadler* ins niederbayerische Natternberg wanderten.

Erfreulicherweise hatten die „Vormittags-Meister“ den Nachmittag zum Zuschauen genutzt, weswegen tatsächlich bei der Siegerehrung alle Podestplätze besetzt waren. Das war Sportsgeist par excellence, worüber sich auch stellvertretender Landesschützenmeister *Hans Hainthaler* beim Ehren der Sieger freute!



und *Sophie Wagner* (SV Wechterswinkel). Mit 567 Ringen sicherte sich *Fabio Alex* den Bayerischen Meistertitel, *Sophie Wagner* gewann mit 560 Ringen und einem Vorsprung von 13 Ringen auf *Nils Baumgartner* (SG Nennslingen) Silber.

Eine ganz enge Kiste war das Rennen um den Titel in der Masterklasse – zwischen dem ersten und siebten Platz lagen gerade einmal fünf Ringe. Mit 575 Zählern gelang es *Thomas Trebitsch* (Regensburger Bogenschützen), den winzigen Vorsprung von einem Ring über die Ziellinie zu retten. *Matthias Raab* (Oberallgäuer Gauschützen) und *Markus Höck* (BS Sittenbach) kamen sogar mit dem gleichen Ergebnis von 574 Ringen aus dem Wettkampf und wurden beide auf dem Silberrang platziert, nachdem auch der „Zehner- und Neunervergleich“ mit je 34 Zehnern und 26 Neunern keine Entscheidung brachte.

Die Qualifikation angeführt. *Florian Stadler* und *Moritz Kurz* setzten im Halbfinale auf Spannung: 144 Ringe standen für beide zu Buche – ein Stechpfeil musste die Entscheidung bringen. Und da setzte sich der abgeklärte, nervenstarke *Florian Stadler* mit 10 : 9 gegen den jungen *Moritz Kurz* in seinem ersten „Erwachsenenjahr“ durch. Im Duell der Oberfranken schickte *Tim Krippendorf* mit 145 : 143 Ringen *Martin Endrizzi* ins Bronzefinale. Bei den Damen machten die ersten Fünf der Qualifikation die Startplätze in den Medaillenmatches untereinander aus. Die fünftplatzierte „Alt-Internationale“ *Katharina Landrock* (Treff Schimborn) nahm die letztjährige Deutsche Meisterin und Quali-Vierte *Katharina Raab* (Oberallgäuer Gauschützen) im Viertelfinale aus dem Rennen, musste sich im Halbfinale aber der vielfachen Meisterin und Rekord-Schützin *Sabine Sauter* (Kgl. priv. SG Bad Wörishofen) mit 148 : 142 geschlagen geben. Im zweiten Halbfinale schob sich *Alexandra*

Der Samstag der Recurver

Am Samstag gab es keine „Vormittagsmeister“ zu feiern. Es standen ausschließlich die Juniorinnen und Junioren, Damen und Herren mit dem Recurvebogen an der Schießlinie, die potenziell einen Startplatz im nachmittäglichen Finale hätten ergattern können. Bei den Nachwuchsschützen war das Unterfangen auch gar nicht so schwer, da sich acht der zwölf (Juniorinnen) bzw. acht der elf (Junioren) für das Viertelfinale qualifizieren würden. Bei den Herren fighteten 62 Starter, bei den Damen 34 Athletinnen um den Einzug in die Finalrunden.

Hier ergab sich ein ähnliches Bild, wie am Vortag bei den Compoundern: Es waren die Erstplatzierten der Qualifikation, die sich mit gleichbleibend starken Leistungen bis in die Medaillematches „durchschossen“. Bei den Juniorinnen hatten sich die Nachwuchs-Nationalkaderschützinnen *Johanna Klinger* und *Andrea Klinger* (PSV München) sowie *Regina Kellerer* (BSG Raubling) zusammen mit der einstigen Bayernkaderschützin *Rebecca Beck* (TSV Natterberg) im Viertelfinale gegen ihre Match-Partnerinnen durchgesetzt. Im Halbfinale kam es dann zum Schwestern-Duell, das *Johanna Klinger* mit 7 : 3 Matchpunkten für sich entschied. Zur Erklärung: Während bei den Compounderschützen die Ringzahlen addiert werden, werden bei den Recurve-Schützen Satzpunkte vergeben. Zwei Punkte gibt es für eine gewonnene Drei-Pfeile-Passe, bei Ringgleichheit werden die Punkte geteilt. Nach der zweiten Halbfinalbegegnung war klar, dass *Regina Kellerer* um Gold kämpfen würde, da sie sich recht mühelos gegen *Rebecca Beck* mit 6 : 2 Punkten durchsetzte.

Dem Quali-Fünften der Junioren, *Kai Herrmann* (BS Vaterstetten), gelang es im Viertelfinale, den Quali-Vierten *Tobias Hango* (SV Bavaria Thulba) zum Zuschauen zu schicken und stand so mit den drei Vorkampf-Ersten, *Alessandro Edelmann* (KKS Sackenbach), *Johannes Lang* (SSV Rehau) und *Jonas Seufert* (SSV Waldbüttelbrunn) im Halbfinale. Das Halbfinale zwischen *Kai Herrmann* und *Alessandro Edelmann* endete mit 6 : 4 zu Gunsten von *Alessandro*. Das zweite Duell katapultierte *Jonas Seufert* mit einem 6 : 2-Sieg gegen *Johannes Lang* ins Goldfinale.

Die vier Quali-Ersten Recurve-Damen schafften mühelos den Durchmarsch durchs Viertelfinale. Im Halbfinale sicherte sich *Sabrina Schaudig* (SV Moosbach) mit 6 : 4 Matchpunkten gegen die mit starken 562 Ringen Vorkampferste *Jana Grupa* (TSV Jahn Freising) den Platz im Goldfinale. *Katharina Schmid* (AT Neudrossenfeld) schickte *Veronika Kreuzpointner* (Tassilo-Schützen Aschheim) mit 6 : 2 ins Bronzefinale, was auch eher überraschend war, da

Veronika Kreuzpointner als Vorkampfzweite mit 560 Ringen überzeugt hatte. Spektakulärer verlief hingegen das Viertelfinale der Recurve-Männer: Im „Mayer-Duell“ schied der Quali-Dritte *Matthias* (Kgl. priv. SG Zirndorf) mit 3 : 7 Punkten gegen den Quali-Sechsten *Bernd* (TSV Jahn Freising) aus. An Dramatik kaum zu überbieten, war das ebenbürtige Duell des Vorkampf-Dritten *Michael Reiter* (FSG-Tacherting) gegen den -Fünften *Daniel Schramm* (BSC Maisach). Nach den fünf Sätzen hieß es 5 : 5 Punkte – ein Stechpfeil musste die Entscheidung bringen. In der Halle wurde der Atem angehalten und die Spannung übertrug sich offenbar auf die beiden Kontrahenten: Beide „patzten“ mit einer Acht. Um wenige Millimeter hatte aber *Daniel Schramm* seinen Pfeil zentrumsnäher platziert und zog ins Halbfinale ein. Dort war dann die Luft raus: 0 : 6 Punkte gegen *Jakob Hetz* (BCS Reuth), der bereits die Quali mit starken 581 Ringen gewonnen hatte, bedeuteten den Marsch ins Bronzefinale. Das Halbfinalduell *Bernd Mayer* gegen *Mario Schirrmeyer* (TS Bayreuth) entschied der Oberfranke mit 6 : 4 Punkten für sich.

Spot an, Teil 2

Die Umbauphase, in der die Druckluftwaffenhalle wie am Vortag in eine Finalarena verwandelt wurde, nutzten der Recurve-Experte *Georg Holzner* und *Tobi Thalhammer* in der Kommentatorenbox dazu, den Zuschauern an den Monitoren (auch übertragen in die Halle) interessante Informationen über die Finalisten mit auf den Weg zu geben.

An der einsetzenden Musik und dem aufbrandenden Applaus war zu hören, dass die ersten Bronzefinalgegner ins Rampenlicht traten. Alle Kameras und Augen richteten sich auf die Juniorinnen *Andrea Klinger* und *Rebecca Beck*. Die haushohe Favoritin war die Nationalkaderschützin *Andrea Klinger*, die sich dann mit einem klaren 6 : 2-Sieg auch nicht die Butter vom Brot nehmen ließ und Bronze einsammelte.

In der Juniorenklasse waren beide jungen Herren „unbeschriebene Blätter“ – um so erstaunlicher, dass auch hier der Sieger schnell und unumstritten feststand. Es war *Johannes Lang*, der sich nach knapp 20 Minuten mit einem 6 : 2-Sieg als Bronzegewinner feiern lassen durfte.

Im Gegensatz dazu boten die Frauen eine Riesenshow: *Jana Grupa* und *Veronika Kreuzpointner* starteten bereits mit 26 : 26 Ringen unentschieden – ein Omen für den Finalverlauf. Nach den fünf Passen stand es 5 : 5. Man hätte in der Halle eine Stecknadel fallen hören, als die beiden ihren Stechpfeil in Richtung Scheibe fliegen ließen. 10 : 7 fiel der Vergleich zugunsten von *Jana*

Grupa aus, die dann auch richtig gefeiert wurde.

Kaum zu glauben, aber die Spannung wurde im Bronzefinale der Männer noch einmal getoppt. *Bernd Mayer* legte zwei Satzgewinne (vier Punkte) vor und schien dem Ziel „Bronzemedaille“ schon sehr nahe. Doch dann zündete *Daniel Schramm* den Nachbrenner und schnappte sich die nächsten vier Punkte. Die vermeintlich letzte entscheidende Passe ging unentschieden aus und selbst der anschließende Stechpfeil landete bei beiden in der Neun. Der Kampfrichter holte das Maßband aus der Tasche, maß den Abstand der Pfeile zum Zentrum und sprach dann *Daniel Schramm* den Punkt zu. Der konnte seinen Bronzegegewinn kaum fassen.

Die Bronzemedailles waren vergeben, und gespannt wurden die „Finals der Finals“, die Goldmatches, erwartet. Den Anfang machten wieder die Juniorinnen. Hier standen sich die beiden Nationalkaderschützinnen *Johanna Klinger* und *Regina Kellerer* gegenüber. *Georg Holzner* hatte kurz seinen Platz im Kommentatorenhäuschen verlassen, um „seine Schützin“ *Regina Kellerer* zu coachen. Zusammen mit dem Maskottchen (ein Rabe) stand er seinem Schützling zur Seite. Um es vorweg zu nehmen: Das Goldfinale der Juniorinnen hatte das höchste Ergebnis-Niveau aller Finals an diesem Tag und war zudem eines der spannendsten. Für *Johanna Klinger* standen 28, 27, 29, 29 und 29 Ringe auf dem Tableau, für *Regina Kellerer* 28, 30, 28, 30 und 26 Ringe. Das bedeutete 5 : 5 Gleichstand. Erneut war es ein einziger weiterer Pfeil je Schützin, der über Gold oder Silber zu entscheiden hatte. Die beiden Pfeile flogen, und *Johannas* Pfeil landete im Gold (Zehn), während der von *Regina* im Roten (Acht) einschlug. Damit konnte sich *Johanna Klinger* als erste Bayerische Meisterin des Tages feiern lassen.

Das Goldfinal-Ergebnis der Junioren hingegen klingt mit 7 : 3 Punkten aus Sicht von *Jonas Seufert* eindeutig als es war. Denn *Alessandro Edelmann* hielt den größten Teil der Matches gegen – drei Passen gingen unentschieden aus, nur die erste und letzte Passe waren klare Punktgewinne von *Jonas Seufert* und gaben den Ausschlag für den Gewinn des Bayerischen Meistertitels.

„Spot an“ hieß es nachfolgend für die Recurve-Damen. Die in ihrer Jugend für den DSB-Nachwuchskader nominierte *Katharina Schmid* betrat mit *Sabrina Schaudig* den rot-blauen Teppich. *Sabrina* legte mit 2 : 0 Punkten vor, *Katharina* gelang der sofortige Ausgleich und ging im Anschluss mit einer starken dritten Passe von 30 Ringen in Führung. *Sabrina Schaudig* gelang mit 29 : 24 Ringen der erneute Ausgleich – Spannung pur vor der fünften Passe. Kei-

ner der sechs folgenden Pfeile traf ins Gold, mit 26 : 24 Ringen sammelte aber *Katharina Schmidt* die zwei Punkte ein und sicherte sich so mit 6 : 4 Satzpunkten den Bayerischen Meistertitel.

Die beiden Kontrahenten im Goldmatch der Recurve-Männer, *Jakob Hetz* und *Mario Schirrmeister*, sind beide bundesligaerfahren und somit große Auftritte gewohnt. Wie zu erwarten war, duellierten sich die beiden Oberfranken auf hohem Niveau. 29, 29 und 29 Ringe standen nach drei Passen für *Jakob Hetz* auf der Anzeigetafel, denen *Marion Schirrmeister* 28, 27 und 28 Ringe entgegenhielt. Damit war das Duell bereits nach drei Passen beendet (das kürzeste Finalmatch der gesamten Meisterschaft), und *Jakob Hetz* durfte sich mit 6 : 0 Match-Punkten als souveräner Sieger feiern lassen.

Noch neigte sich der Livestream nicht dem Ende zu, da auch die glanzvolle Siegerehrung, bei der für die Sieger und Platzierten jeder Klasse die Europahymne er-



klang,

übertragen wurde. Als

Vertreter des Landeschützenmeisteramtes freute sich erneut stellvertretender Landessportleiter *Josef Lederer*, den neuen Bayerischen Meistern gratulieren zu dürfen. Für die Mitarbeiter war der Tag auch nach der Siegerehrung noch nicht zu Ende, da für den nächsten Tag noch einmal die Schießlinie umgebaut werden musste. Denn tags darauf ermittelten die Nachwuchsklassen ihre Meister.

Die zehn Klassen des Nachwuchses

Der Nachwuchs-Sonntag ist für interessierte Zuschauer eine der wenigen Gelegenheiten, alle drei in der Hallenrunde der WA geschossenen Bogenarten (Recurve, Compound und Blankbogen) zeitgleich beobachten zu können. Die Youngster mit dem Blankbogen nahmen auf der linken Hallenseite ihren Wettkampf auf, die Compounder waren in der Mitte eingeordnet, und

die Recurve-Schützinnen und -Schützen schossen ganz rechts.

Zusammen mit Guschu, 1. Landesjugendleiter *Markus Maas*, stellvertretendem Landeschützenmeister *Hans Hainthaler* und stellvertretendem Landessportleiter *Josef Lederer* feierten die Youngster ein Fest des Bogensports. Ganz besonderen Grund zur Freude hatten die neuen Bayerischen Meister und Medaillengewinner. Das waren bei den Recurve-Schülern *A Mario Alvarez* (SG Eltersdorf), der mit starken 545 Ringen vor *Simon Blaschke* (FSG Tacherting, 535 Ringe) und *Philipp Loibl* (SG Edelweiß Hallbergmoos, 527 Ringe) gewann. Ein noch beeindruckenderes Ergebnis erzielte *Alina Merker* (TSV Natterberg) mit 551 Ringen bei den A-Schülerinnen. Damit hielt sie ihre Verfolgerin *Amelie Griebmeier* (SV Edelweiß Neuendettelsau, 524 Ringe) mit 27 Ringen auf Abstand. Dritte wurde *Marit Basel* (BSG Raubling, 519 Ringe). Ein Kopfan-Kopf-Rennen lieferten sich die B-Schülerinnen – nur ein Ring lag zwischen der Erst- und Drittplatzierten. 545 Ringe standen am Ende für *Greta Vetter* (Schützengilde Waldbrunn) und *Jennifer Kroca* (Kgl. priv. SG Zirndorf) zu Buche, sodass tatsächlich die Zahl der Zehner eine Entscheidung bringen musste.

Und die fiel mit 25 : 21 zugunsten von *Greta Vetter* aus. Bronze ging für 544 Ringe an *Emma Fuhrmann* (BS Sittenbach) weg.

Ungefährdet fuhr hingegen *Franz Grassl* (Hubertus Hörlikofen) den Sieg bei den B-Schülern ein. 542 Ringe waren um 19 Ringe mehr als sein Verfolger *Silas Köpf* (Waldschützen Kirchdorf, 523 Ringe) auf die Platte gebracht hatte. *Janis Roth* (521 Ringe) nahm die Bronzemedaille mit zur FSG Tacherting. 550 Ringe waren die starke Ausbeute der neuen Bayerischen Meisterin in der Jugendklasse Recurve: *Elena Heiß* von der VSG Wemding. Sie hängt damit das Duo von den Isartaler BS Altdorf, *Leonora Fuchs* und *Lotta Beste*, um 29 bzw. 34 Ringe ab. Silber und Bronze für die Isartaler zeigen aber die engagierte Jugendarbeit im Verein. Übrigens wurde Bronze zweimal vergeben, da auch *Lena Werner* (Tassilo-Schützen Aschheim) mit 516 Ringen ins Ziel kam und zudem die beiden drittplatzierten Mädels jeweils 14 Zehner und 21 Neuner erzielt hatten. Knapp – aber eindeutig – verlief hingegen die Medaillenvergabe bei der männlichen Jugend. *Kilian Jacob Mayer* (BSG Raubling) platzierte sich mit 552 Ringen auf Rang 1 vor seinem Teamkollegen *Nils Basel*, der 549 Ringe getroffen hatte. Da punktete die BSG Raubling mit „Masse und Klasse“. Rang 3 sicherte sich *Robin Gunputh* (TSV Jahn Freising, 547 Ringe).

In der Schüler- und Jugendklasse der Compounder wurden die Jungs und Mädels zusammen gewertet. Im sechsköpfigen Starterfeld der A-Schüler ließen drei Jungs und drei Mädels ihre Pfeile fliegen. Am erfolgreichsten war dabei *Nico Keßler* (SV Stangenroth) mit 549 Ringen und dem Gewinn des Meistertitels. Auf dem Siegerehrungspodest wurde er von zwei Mädels eingeholt: *Lisa Zettl* (BC Keltenschanze München) hatte sich mit 546 Ringen Silber geholt, und *Amelie Rabenseifner* (VSG Wemding) nahm für 544 Ringe Bronze mit nach Hause. Das Quartett der Compound-Jugend war mit zwei Jungs und zwei jungen Damen ebenfalls paritätisch besetzt. Als neuer Bayerischer Meister durfte sich nach 565 Ringen *Simon Moritz* (Kgl. priv. FSG Landau) feiern lassen. Auch der Vizemeistertitel ging mit *Julius Krempf* (TSV Natterberg, 560 Ringe) nach Niederbayern. Bronze sicherte sich die Mittelfränkin *Lea Bayer* (SV Almburg Irfersdorf, 549 Ringe). Last but not least fanden die jungen Blankbogenshützen ihre Landesmeister der Hallensaison. Mit starken 497 Ringen schnappte *Paula Imminger* (Kgl. priv. SG Weissenhorn) ihrer überwiegend männlichen Konkurrenz den Titel weg. Im Rennen um Silber und Bronze gewann *Maximilian Mayer* (SV Günztal Eldern, 494 Ringe) knapp vor *Daniel Ammann* (Kgl. priv. SG Weissenhorn, 493 Ringe).

Bleiben noch die Jugendlichen mit dem Blankbogen. Hier ließ sich *Matteo Schwermer* (Freie Bogenschützen Bodolz) mit 477 auf kein Platzierungsgerangel ein. Seine 13 Ringe Vorsprung waren mit dem Compound-Bogen schon eine Ansage. Auf den Plätzen 2 und 3 ging es dafür umso enger zu. *Jakob Reihl* (SG Edelweiß Bruckmühl) und *Julius Körner* (BSV Waldaschaff) hatten beide 464 Ringe auf die Platte gebracht, und so mussten zum Abschluss der diesjährigen Hallenmeisterschaft noch einmal die Zehner gezählt werden. *Jakob Reihl* hatte einen Pfeil mehr im Gold platziert und wurde bei der Siegerehrung als Vizemeister aufgerufen.

Bei den fantastischen Ergebnissen, die erzielt wurden, werden wir viele bayerische Teilnehmer bei den Deutschen Meisterschaften anfeuern können – vor allem die (ober)fränkischen Schlachtenbummler werden mit viel „Daumendrücken“ beschäftigt sein, denn gerade in den Finals der Erwachsenen-Schützen – egal ob Compound oder Recurve – glänzten die fränkischen Schützen nicht nur quantitativ sondern auch qualitativ.

Und dann neigte sich die Hallenrunde auch schon dem Ende zu, zumal draußen bereits die Schneeglöckchen blühten und die Temperaturen zum Schießen im Freien einluden.

uuk



Guschu freute sich darüber, dass bei der Siegerehrung noch nahezu alle Nachwuchsschützen dabei waren.

CAPIDER

DER SEBA DESIGN

-Milenko Sebia

ANNA JÄNNSEN
WELTMEISTERIN
UND JUGENDOLYMPIONIKIN



DER ERSTE
GEWEHRSCUHL DER WELT
HERGESTELLT AUS
KARBONFASER!

carbifex
CARBON FIBER MATERIAL

Verschleißbare
Schnürsenkel



5 Streifen im
Zehenbereich
für zusätzliche
Reibung



Anti-Rutsch-Sohle
entwickelt mit
SSGT
SPINNE HEISS GRIFFIGE
TECHNOLOGIE
für felsenfesten Halt!



Spezieller flexibler
Fersenbereich für
eine bequeme
Knieposition



UNSERE HÄNDLER

MEC
MEC High Tech
Schießsportausrüstung
GmbH Dortmund

**www.SHOOTING
EQUIPMENT.DE**
SE Schießsportausrüstung GmbH
Schlier

ahg-ANSCHÜTZ
ahg-Anschütz
Handels GmbH, Ulm

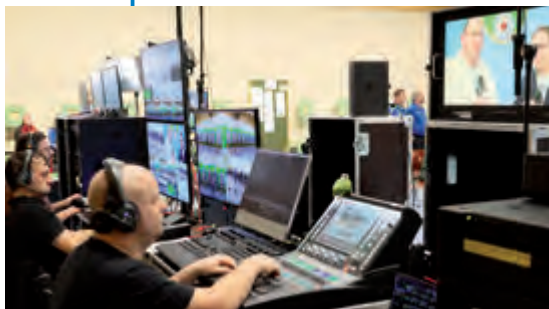
RB-SHOOTING
Ihr Ansprechpartner für
Schützen- & Schießsport
Ihr Ansprechpartner für Schützen &
Schießsport RB-Shooting Hürth

www.capapiesports.org +91 98690 05299

capapiesports

Der Service für unsere Bogenschützen – die Livestreams

Mit großem technischen Aufwand wurden auch in diesem Jahr die Finals der Compound- und Recurveschützen (Herren, Frauen, Junioren) übertragen. Sie bieten einerseits den Zuhausegebliebenen die gerne genutzte Möglichkeit, live dabei zu sein, andererseits freuen sich die aktiven Sportler darüber, sich im Review die Videos anzusehen. Außerdem haben die Streams das Potenzial, beste Werbung für den Schießsport zu sein.



Thomas Wenzel wurde mit der „kleinen goldenen Ehrennadel“ des BSSB geehrt

Landesobmann Bogen *Stefan Fent* freute sich, einem der langjährigsten und engagiertesten Kampfrichter die Ehrung überreichen zu dürfen. *Thomas Wenzel* ist seit 2009 B-Kampfrichter Bogen, seit 2013 A-Kampfrichter und seitdem bei allen Bayerischen Meisterschaften als Kampfrichter vor Ort. Nahezu ein Dutzend Mal hat er dabei die Leitung der Bayerischen Meisterschaften verantwortet. Herzlichen Glückwunsch!



Ehrungen für neue Deutsche Rekorde

Im Rahmen der Siegerehrungen wurde das Juniorinnen-Team Recurve des PSV München (*Elenia Dietl, Andrea Klinger, Kira Zimmermann*) ausgezeichnet. Sie hatten bei der letztjährigen Bayerischen Meisterschaft WA im Freien mit 1.453 Ringen einen neuen Deutschen Rekord aufgestellt.

Das gleiche Kunststück war der Mastermannschaft des TSV Jahn Freising (*Enzio Harpaintner, Rainer Piepereit, Thomas Strasser*) bei den Deutschen Meister-



Bayerische Meisterschaft – „on Top“

Neben dem Wettkampf gab es „Geschichten am Rande“ – Rekorde und Ehrungen, einen Robin-Hood-Schuss, die aufwändigen Livestreams und Mitarbeitende, die derartige Meisterschaften erst ermöglichen.

Besser hätte es auch Robin Hood nicht gekonnt

Stefan Steigmeier, SV Kleinrinderfeld, gelang bei den Blankbogen-Herren ein Robin-Hood-Schuss (der zweitgeschossene Pfeil steckte im erstgeschossenen)! Keiner der Kampfrichter konnte sich an einen derartigen Kunstschuss in der Geschichte der Bayerischen Meisterschaften erinnern. Respekt!



Ohne helfende Mitglieder keine Meisterschaft

Bis zu 66 helfende Hände waren an den vier Wettkampftagen vor Ort, um den Schützinnen und Schützen optimale Wettkampfbedingungen zu bieten. Von morgens sieben Uhr bis weit nach 20 Uhr waren sie in der Halle im Einsatz – bei der Anmeldung, Gerätekontrolle, Trefferaufnahme, Auswertung, Hallenumbau oder als Kampfrichter. Vielen Dank für Euren Einsatz!



schaften in Wiesbaden gelungen. Sie schraubten die neue nationale Bestmarke auf 1.841 Ringe. Und das Freisinger Team (Foto oben) setzte bei dieser Meisterschaft ihrer Leistung die Krone auf: Sie toppten den bestehenden nationalen Rekord mit 1.599 Ringen auch in der Halle und sind jetzt somit zweifache Inhaber eines Deutschen Rekords. Stark!

1. DSB-Bundesliga Bogen – Die Finalteilnehmer stehen fest

Spannung und Dramatik am letzten Vorrunden-Wochenende

Das letzte Vorrunden-Wochenende der Bundesliga Bogen war an Spannung und Dramatik im Rennen um die Final- und Abstiegsplätze kaum zu überbieten: Am Ende sicherten sich der SV Dauelsen im Norden und die TS 1861 Bayreuth die beiden letzten Finalplätze, den Gang in die Zweitklassigkeit müssen der 1. UTK BSC Oberauroff, der SV GutsMuths Jena, der PSV München und der BSC Schömberg antreten.

Sechs der acht Finalteilnehmer schießen somit wie im vergangenen Jahr um den Titel. Im Norden sind dies Sherwood BSC Herne, SV Querum, BSC BB Berlin und SV Dauelsen. Aus dem Süden qualifizierten sich die FSG Tacherting, BSG Ebersberg, SGI Welzheim und TS 1861 Bayreuth.

Tacherting mit Rekord, Bayreuth nervenstark

Ehre, wem Ehre gebührt: Die FSG Tacherting sicherte sich den Südtitel dank erneut starker Auftritte der Kaderschützen *Katharina Bauer, Moritz und Felix Wieser*. Letztlich wurde ein neuer Team-Rekord aufgestellt und der Schnitt von 58,00 Ringen des BSC Ebersberg über 28 Matches aus der Saison 2018/19 übertroffen. Höhepunkt war wieder einmal das abschließende Match gegen Titelverteidiger Ebersberg. Beim 5 : 5 (59-59, 59-58, 60-60, 59-60, 58-58) teilten sich beide Teams die Punkte: „Das letzte Match gegen Ebersberg war wirklich auf sehr hohem Niveau. Wir haben uns nichts geschenkt und können auch da mit dem Unentschieden sehr zufrieden sein. Ich hoffe, wir können solch ein Match auch im Finale zeigen“, so *Katharina Bauer*.

Das wollen dann auch die Bayreuther, die sich letztlich souverän für das Finale qualifizierten und von einem starken vierten Vorrunden-Wettkampf profitierten. Denn vor dem Schießen in Welzheim lagen die Bayreuther gleichauf mit dem BC Villingen-Schwenningen. Gleich im ersten Match des Tages wurde der Konkurrent mit 6 : 4 Matchpunkten bezwungen, anschließend folgten weitere vier Siege bei nur zwei Niederlagen gegen die Top-Teams: „Wir sind sehr froh, dass wir das Saisonziel mit dem Finale erfolgreich erreicht haben! Unsere Schützen haben es mir diesmal leicht gemacht: Die steigende Leistungsfähigkeit von *Franziska (Langhammer)* setzte sich fort, und *Mario (Schirrmeister)* und *Jakob (Hetz)* hatten ja erst am vergangenen Wochenende auf der Bayerischen Meisterschaft das Goldfinale unter sich ausgemacht. Entsprechend war die Stimmung für den Liga-Wettkampf gut, und wir konnten ohne Wechsel durchziehen“, zeigte sich Trainer *Mark Fichtner* äußerst zufrieden mit seinem Team.

Katzenjammer dagegen beim Aufsteiger PSV München. Die lagen vor dem Wettkampf zwei Zähler vor der SG Freiburg, mussten den Konkurrenten aber um einen Zähler (12 : 44 zu 11 : 45) ziehen lassen. Entscheidend war dabei der direkte Vergleich, den die Freiburger mit 6 : 2 Punkten gewannen.

DSB-Pressedienst/red



Für den Nachwuchs.

Professionelles Lichtschießen für Kinder.



DISAG RedDot

Vertrauen Sie auf den Marktführer.

Modernste Technologie macht die Faszination Schießsport auch für die Jüngsten erlebbar.



disag.de



SV Kelheim-Gmünd verteidigt den LP-Meistertitel

DSB-Bundesliga-Finale 2023/24

Ausrichter SV Pfeil Vöhringen wird LG-Vizemeister



Ein Viertel der 16 Mannschaften beim Bundesliga-Finale kamen aus Bayern: Der SV Kelheim-Gmünd mit der Luftpistole und die Luftgewehr-Teams der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München, SG Coburg und Gastgeber SV Pfeil Vöhringen.





Vollbesetzte Zuschauerränge in der Halle – über 3 000 Zuschauer verfolgten das Bundesliga-Finale vor Ort in Neu-Ulm.

In blau getauchtes Spektakel in der ratiopharm arena

In 16 Stunden gemeinsamer Arbeit machten über 50 freiwillige Helfer der beteiligten Vereine das Event erst möglich. Die

leuchten. So waren die dargestellten Ergebnisse, Schussbilder und Kamerabilder von sämtlichen Positionen in der Halle gut sichtbar. Auch in das Soundsystem wurde investiert, sodass die Akkustik in der Halle wesentlich verbessert wurde und die Kommentatoren des Spektakels gut verständlich waren.

Und auch nach dem letzten Schuss und der Siegerehrung ging es für die Helfer wieder an die Arbeit, denn nur knapp sechs Stunden nach den Siegesfeiern musste die ratiopharm arena um 21.00 Uhr „besenrein“ übergeben werden.

Was jedem Nachwuchsschützen von Beginn an im Training beigebracht wird, ist ruhig zu sein. Genau diese Ruhe gibt es beim Bundesliga-Finale aber keinesfalls. Schlachtrufe, Trommeln, Ratschen und sogar Vuvuzelas – die Fans in der ratiopharm arena verwandelten die Halle in ein Tollhaus mit Höllen-Lärm. Nach Angaben der Veranstalter besuchten über 3 000 Zuschauer das Finale, was einer Steigerung von über 500 Zuschauern zum Vorjahr gleich kommt. Der Schießsport begeistert und gut in Szene gesetzt, ist er zuschauer- und medientauglich.

Dafür sorgte auch die Firma ha Media rund um ihren Chef *Horst Adami*, die mit ihren Kameras das Event im Bewegtbild begleiteten, so dass zahlreiche Schießsportfans die spannenden Wettkämpfe, alle Dramen und Tränen der Freude und Trauer live über sportdeutschland.tv verfolgen konnten. Zudem waren teils überregional berichtende Medienvertreter vor Ort, und auch der Bayerische Rundfunk berichtete im Nachgang über das Bundesliga-Finale.

Im Rahmen der Siegerehrung würdigte *Gerhard Furnier*, DSB-Vizepräsident Sport, die an der Veranstaltung beteiligten Kräfte, ohne die eine solche Ausrichtung des Bundesliga-Finales nicht möglich sei. Dabei vergaß er auch nicht die zu erwähnen, die während des Events im Hintergrund bleiben, wie die Kampfrichter und Ligaleiter.

Das Bundesliga-Finale 2023/24 glich in Teilen einem Déjà-vu-Erlebnis: zwei packende Schießsporttage in der Neu-Ulmer ratiopharm arena, gekrönt mit einem bayerischen Titel durch den Luftpistolen-Meister SV Kelheim Gmünd, dem die Titelverteidigung gelang. Bis es zur Übergabe der Meisterspiegel an die neuen – bei der Luftpistole an den alten – Meister kam, war in der riesigen Mehrzweckhalle einiges passiert.

Zum zweiten Mal fand das Finale der DSB-Bundesliga in Neu-Ulm statt. Das Team der Verantwortlichen und der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer der veranstaltenden Vereine SV Pfeil Vöhringen, SV Waldkirch und dem Förderverein Sportschießen Vöhringen hatte seine Lehren aus der Premiere im Vorjahr gezogen. Die Kritiken von allen Seiten wurden beherzigt und zusammen mit Hauptsponsor Carl Walther GmbH wurde ein Schießsportevent der Extraklasse auf die Beine gestellt, das den ISSF-Präsidenten *Luciano Rossi* schwer beeindruckte: „Es ist unglaublich! So muss unser Sport präsentiert werden!“ *Luciano Rossi* war in der 26-jährigen Bundesligahistorie der erste ISSF-Präsident, der dem Bundesliga-Finale beiwohnte und ließ es sich nicht nehmen, bei der Siegerehrung mitzuwirken. Neben ihm waren auch der DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels*, DSB-Vizepräsident Sport, *Gerhard Furnier*, und der Präsident des israelischen Schießsportverbandes, *Michael Rohar*, bei der Übergabe der Meisterspiegel und Medaillen zugegen.

für die Schießstandtechnik in der Bundesliga zuständige Firma Meyton Elektronik um ihren Geschäftsführer *Steffen Hoffmann* lieferten auf drei Sattelzügen das nötige Equipment. Zudem wurden 68 Kilometer Kabel in der Halle verlegt, und die Carl Walther GmbH tauchte alles in seine blauen Farben. Hunderte Quadratmeter Teppich wurden verlegt, und von vorn blickten zwei 9 x 10 m große Abbilder von *David Koenders* und *Monika Karsch* in die Augen der Sportler an der Schießlinie und der Fans auf der Tribüne. Außerdem veranstaltete der Hauptsponsor am Samstagabend nach den Halbfinals unter dem Motto „Walther macht blau“ eine „After Shooting Party“ für Fans und Sportler im blau beleuchteten Foyer der ratiopharm arena mit Drinks und musikalischer Unterhaltung durch einen DJ.

Nach der ersten Final-Auflage in Neu-Ulm im Vorjahr wurden von Seiten der Sportler die Lichtverhältnisse in der Halle bemängelt, und auch die Fans auf der Tribüne litten darunter, denn die Ergebnisse auf den großen Leinwänden waren nur kaum bis gar nicht zu erkennen. In diesem Jahr wurde für beide Probleme hervorragend Abhilfe geschaffen: über den beiden Schießlinien der Luftpistolen- und Luftpistolenschützen hingen zwei riesige, mit Helium befüllte Balloons. Die darin angebrachten Leuchtmittel sorgten für eine gleichmäßige Ausleuchtung der Schießbahnen. Zugleich hingen die Ballons tief genug, um die Leinwände nicht von hinten zu be-



Ehre wem Ehre gebührt – die ehrenamtlichen Helfer, die Offiziellen und die Firmen Meyton Elektronik und Carl Walther GmbH machten das Bundesliga-Finale in diesem gebührenden Rahmen erst möglich.



Die Sieger der Top-Scorer-Trophy: Michael Schwald freute sich über eine LP500 und Nele Stark über ein mit Swarovski-Steinen besetztes LG400.

WALTHER Top-Scorer-Trophy und Publikumspreis

Die ratiopharm arena war auch der passende Ort, um die „WALTHER Top-Scorer-Trophy“ und die im Rahmen des Finales abgeschossenen Publikumspreise zu vergeben. Die Trophy des Bundesliga-Partners Carl Walther GmbH belohnt die Schützen, die über die lange Bundesliga-Saison die größte Konstanz und höchste Qualität zeigen und damit Punkte für das Ranking, das die erzielten Ringzahlen und die Siege in den Duellen berücksichtigt, sammeln. In der abgeschlossenen Saison gelang dies dem Luftpistolenschützen *Michael Schwald* (ESV Weil am Rhein) und der Luftgewehrschützin *Nele Stark* (SSV Kronau) am besten. Beide freuten sich jeweils über ein Sportgerät aus dem Hause Walther, die Firmen-Sportchef *Sven Martini* überreichte.



Oben: Tobias Backes (re.) schreit seine Freude nach dem entscheidenden Stechschuss heraus.
Unten: Für den Nordmeister SV Kriftel ist bereits im Viertelfinale gegen Weil am Rhein Endstation.



Um die beiden Publikumspreise, eine Luftpistole und ein Luftgewehr konnte sich jeder Zuschauer in der Halle bemühen und so wurden auch zwei Fans zu Gewinnern des Bundesliga-Finales, da sie mit ihren jeweils drei Schüssen am besten ins Schwarze trafen.

Das sportliche Geschehen – Kelheim-Gmünd verteidigt den Titel und Wieckenberg rekt erstmals den Meisterspiegel in die Höhe

Der SV Kelheim-Gmünd und der SV Wieckenberg sind die Sieger des Bundesliga-Finales in Neu-Ulm. Bei der 26. Auflage der Bundesliga verteidigte der Vorrundendritte Kelheim-Gmünd im Luftpistolen-Finale mit einem bis zum letzten Schuss nervenaufreibendem 3 : 1 gegen den KKS Hambrücken den Titel (das Stechen wurde nicht ausgetragen, da es am Sieg der Niederbayern nichts geändert hätte). Wieckenberg setzte sich mit 3 : 2 gegen den Gastgeber SV Pfeil Vöhringen durch. Für Kelheim-Gmünd war es bereits der fünfte Titel, während Wieckenberg erstmals siegte. Bronze sicherten sich die Teams des ESV Weil am Rhein (Luftpistole) und St. Hubertus Elsen (Luftgewehr).

Die Viertelfinals – von klaren Angelegenheiten und Dramen Luftpistole:

SGi Waldenburg : Freischütz Wathlingen 3 : 2
Ab Samstagvormittag um 9 Uhr wurde die ratiopharm arena mit dem ersten Viertelfinale zum Schützen-Tollhaus und sofort wurde es dramatisch. Der Südmeister SGI Waldenburg trat gegen den Nord-Vierten Freischütz Wathlingen an.

Doch was auf dem Papier eine eindeutige Sache für die Waldenburger sein sollte, ist tatsächlich ein hart umkämpftes Duell auf den Positionen 1 bis 4. Letztlich hieß es 2 : 2 nach Einzelpunkten. *Philip Aranowski* hatte mit dem letzten Schuss die Sensation für Wathlingen in der Hand, doch seine Acht reichte nur für das Stechen. In diesem legte der Waldenburger *Tobias Backes* eine Zehn vor, *Philip Aranowski* schoss anschließend eine Neun, was den entscheidenden Punkt zum 3 : 2 für Waldenburg bedeutete. Das war ein erster Vorgeschmack dafür, welche Dramen sich an diesem Wochenende noch abspielen sollten.

SV Kelheim-Gmünd :

PSV Olympia Berlin 4 : 1

Coach *Tobias Piechaczek* hatte die Marschrichtung vorgegeben, und diese war eindeutig: „Mission Titelverteidigung“, und seine Schützlinge machten gegen die Hauptstädter aus Berlin schnell klar, wer ins Halbfinale einziehen würde. Bereits die erste vollständige Hochrechnung zeigte ein klares 4 : 1, welches später auch das Endergebnis wurde. Von Beginn an waren die Positionen recht deutlich pro Kelheim bezogen, nur auf Position 2 gab es ein gegleichenes Duell, wobei *Josefin Eder* mit 381 : 380 Ringen gegen *Philipp Grimm* den Ehrenpunkt für Berlin holte. Einer überragte beim Kelheimer Erfolg alle: der Schweizer *Jason Solari* schoss mit 392 Ringen den besten Luftpistolens-Wettkampf des ganzen Wochenendes. Ein Ergebnis mit dem Prädikat absolute Weltklasse!

KKS Hambrücken :

Sp. Sch. St. Seb. Pier 2000 4 : 1

Im Duell der Final-Debütanten war der Süd-Vizemeister KKS Hambrücken favorisiert. Und auch im dritten Viertelfinale setzte sich der Favorit durch. Angeführt von Deutschlands Nummer 1 *Robin Walter* starteten die Hambrücker schneller und besser ins Match. Auf den Positionen 1 bis 3 zeigten die Anzeigetafeln bald einen klaren Vorsprung, den die Schützen bis ins Ziel behielten. Für Pier konnte sich nur *Andreas Kögler* auf Position 5 früh Vorteile erarbeiten. Als auch *Teresa Walther* auf Position 4 für Hambrücken in der dritten Serie deutlich zulegte, zeichnete sich das Endergebnis von 4 : 1 ab.

ESV Weil am Rhein : SV Kriftel 4 : 1

Die Vorzeichen waren eigentlich klar, mit dem SV Kriftel stand der in der Vorrunde abermals ungeschlagene Nordmeister an der Schießlinie. Der Eisenbahner-Sportverein aus Südbaden sollte nicht mehr als ein Durchgangsbahnhof in Richtung Finale sein, und zunächst schien sich dies zu bewahrheiten, denn Kriftel startete auf sehr gutem Niveau und führte in der ersten

Hochrechnung 0 : 5. Doch eine Schwächephase des Favoriten und aufdrehende Weiler Schützen ließen dies nur eine Bestandsaufnahme bleiben. Bis zur dritten Serie holten die Südbadener auf, das Ergebnis war nun ausgeglichen. Die Weiler schossen allesamt hinterher und sie zogen durch – Punkt für Punkt wanderte auf ihr Konto, und so war letztlich die Sensation perfekt: mit Kriftel verabschiedete sich der letzte Vertreter aus dem Norden, und die vier Südvereine marschierten alle durch ins Halbfinale.

Luftgewehr:

Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München : SV Wieckenberg 0 : 4

Parallel zum Luftpistolen-Viertelfinale um 9 Uhr morgens startete mit dem Team der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München auch die erste bayerische Gewehr-Mannschaft ins Bundesliga-Finale. Schnell wurde aber klar, dass es an diesem Tag gegen zügig und furios aufschießende Wieckenberger, ihres Zeichens Nordmeister, nichts zu holen gab. Bis auf den Kroaten *Petar Gorsa* auf Position 1 lagen alle Münchener früh teils deutlich zurück. Während die Münchener kämpften, zogen die Wieckenberger angefeuert von ihrem Fan-Tross durch und schossen sich zu einem neuen Mannschaftsrekord von 1 990 Ringen. Folglich sicherten sie sich auf den Positionen 3 bis 5 deutlich die Punkte. *Hanna Bühlmeier* verbesserte sich nach anfänglichen Schwierigkeiten, doch mit 396 : 397 musste sie ihren Punkt auf Position 2 an *Kathrin Grabowski* abgeben. Das Stechen zwischen *Petar Gorsa* und der Schweizerin *Chiara Leone* wurde aufgrund des feststehenden Sieges der Wieckenberger nicht mehr ausgeschieden.

SSV Kronau : SSG Kevelaer 3 : 2

Beim Anblick von Kevelaers Aufstellung wurde klar, dass die erneute Titelverteidigung die Zielsetzung der „Tiger“ war. Doch ein nervöser Beginn der Kevelaer sowie ein starker Start der „Jungen Wilden“ aus Kronau ergaben ein von Beginn an ausgeglichenes Match. Die erste Hochrechnung von 2 : 2 hielt sich bis kurz vor Schluss. Larissa Wegner schoss auf Position 1 die erste 400 des Wochenendes und holte ihren Punkt. *Alexander Thomas* auf Position 5 für Kevelaer und die Schwedin *Hannah Göransson* (Kronau) gewannen ebenfalls ihre Duelle. Mit dem Vorteil eines 2 : 1 ging es nach Gleichstand auf den Positionen 2 und 4 in zwei Stechen. Zunächst sorgte *Franziska Driessen* mit einer Zehn gegen *Colin Fix'* Neun im ersten Stechschuss für Jubelstürme bei den Anhängern des Serienmeisters und den Ausgleich. Im zweiten Stechen wurde es dramatisch, und Wimpernschläge entschieden über das Aus im Viertelfinale und den Einzug ins Halbfinale. *Nele Stark*



Nervenaufreibend: Beim Duell Kronau : Kevelaer entscheiden zwei Stechen über den Sieg. Nele Stark (2.v.r.) machte später den entscheidenden Punkt.

trat für Kronau gegen die deutsche Luftgewehr Nummer 1 *Anna Janssen* an. Im ersten Stechschuss schossen beide parallel eine Zehn, wobei *Nele Starks* Schuss, eine 10,0, sehr knapp war. Im zweiten Stechschuss legte *Anna Janssen* vor: eine 9,9 leuchtete gelb auf der Anzeige auf. Zunächst ging ein Raunen durch die Zuschaueränge, das Jubelschreien wich, als *Nele Stark* eine Zehn nachlegte und das Stechen für sich entschied. Der Serienmeister aus Kevelaer war damit sensationell im Viertelfinale gescheitert, während Kronau die Sensation bejubelte. „Es fühlt sich ein bisschen gut an“ äußerte sich *Nele Stark* bescheiden mit einem Lächeln nach ihrem entscheidenden Punktgewinn im Stechen.

SG Coburg : St. Hubertus Elsen 2 : 3

Die SG Coburg bekam es mit St. Hubertus Elsen zu tun, die im letzten Vorrundenwettkampf einen neuen Ligarekord von 1 994 Ringen aufgestellt hatten. Den besseren Start erwischte aber Coburg, die auf den ersten drei Positionen zur Hälfte der Distanz führten. Nur auf Position 5 konnte Elsen Vorteile verbuchen. *Maximilian Dallinger* schoss im Spitzenduell gegen den Ungarn *Istvan Peni* auf höchstem Niveau, ließ nichts anbrennen und holte mit dem Maximum von 400 Ringen seinen Punkt. Auch Coburgs internationaler Schütze *Jiri Privratsky* schoss nach einer Neun im ersten Schuss nur noch Zehner und sicherte sich seinen Punkt. Nachdem *Sabrina Höbl* den Punkt auf Position 4 abgab, sollte die Paarung *David Koenders* vs. *Denise Palberg* die Entscheidung über den Sieg bringen. Diesen sicherte sich letztlich Elsen in persona *Denise Palberg* mit 2 : 3, nachdem *David Koenders* in den letzten Schüssen drei Neuner unterliefen und er den Punkt abgeben musste.

SV Pfeil Vöhringen : SB Freiheit 3 : 1

Im abschließenden Viertelfinale trat der Südmeister SV Pfeil Vöhringen gegen den Vierten aus dem Norden und letztjährigen Vizemeister SB Freiheit an. Vöhringen wollte als Ausrichter des Finales unbedingt ins Halbfinale einziehen. Von Beginn an zeichnete sich ein enges Match ab, bei dem sich nur auf Position 5 früh ein Punktgewinn für Vöhringen abzeichnete. Schnell schützte *Antonia Back* setzte an Position 3 *Jolyn Beer* mit 397 Ringen unter Druck und sicherte sich ihren Punkt. Die Norwegerin *Jeanette Hegg-Duestad* erzielte die dritte 400 des Tages und den Punkt für Freiheit. Für die Entscheidung sorgte unter dem Jubel des heimischen Fanlagers *Hannah Steffen*, die die Vorgabe ihrer Gegnerin *Luisa Rühling* übertraf. Das Stechen an Position 2 wurde nicht mehr ausgetragen.



Oben: Maximilian Dallinger muss sich trotz seiner 400 Ringe letztlich mit Coburg geschlagen geben. Unten: „Der Bund“ München unterlag dem Nordmeister SV Wieckenberg.



Halbfinals, die an den Nerven zerren**Luftpistole:****Sgi Waldenburg :****SV Kelheim-Gmünd****2 : 3**

Beide Mannschaften wechselten im Vergleich zum Viertelfinale je einen Schützen aus. Waldenburg setzte nun auf den Franzosen *Florian Fouquet* an Position 1. Die deutsche Top-Schützin *Doreen Vennekamp* rutschte somit auf Position 2. Bei Kelheim-Gmünd ersetzte *Carina Wimmer Christoph Schultheiß*. Den besseren Start ins Match erwischte der Titelverteidiger. *Jason Solari* setzte seinem französischen Gegner sofort mit Tempo und hoher Konstanz zu. Auch *Simon Weiss* und *Monika Karsch* auf den Positionen 3 und 4 legten von Beginn an Ring um Ring zwischen sich und ihre Gegner. An den Vorgaben dieses Trios konnten die Waldenburger nicht mehr rütteln, womit sich der Finaleinzug der Kelheimer früh abzeichnete. Die Taktik der Württemberger, der Schützenwechsel, verpuffte, da nur *Doreen Vennekamp* und *Svenja Berge* dagegen hielten und ihre Duelle für sich entscheiden konnten. Kelheim-Gmünd siegte mit 2 : 3 und einem hervorragenden Mannschaftsergebnis von 1 900 Ringen. Die „Mission Titelverteidigung“ hatte somit das Gold-Finale erreicht.

KKS Hambrücken :**ESV Weil am Rhein****3 : 2**

Während Weil am Rhein auf die bewährte Aufstellung aus dem Sensationssieg gegen Krißtel setzte, wechselte Hambrücken auf Position 5 *Marco Wussler* ein. Wie im Viertelfinale sah sich Weil am Rhein früh mit ei-



Oben: Bastian Blos und Hannah Steffen kämpften im Stechen um den Finaleinzug ihrer Teams. Unten: Anspannung pur bei den Vöhringern – ziehen sie ins Gold-Finale „dahoam“ ein?



nem deutlichen Rückstand in der Hochrechnung konfrontiert. So stand es bis zur Halbzeit in den Matches konstant 3 : 1 für Hambrücken, doch die Südbadener zeigten erneut ihre Comeback-Qualitäten. Nach und nach holten die Weiler Schützen Ring um Ring, bis die Hochrechnung erstmals zu ihren Gunsten umsprang. Während *Eduard Baumeister* und *Marco Wussler* ihre Duelle teils deutlich gegenüber Hambrückens entscheiden konnten, gelang dies auf der Gegenseite *Pavel Svetlik* und *Michael Bittner*. Die Entscheidung über den Sieg musste somit auf Position 1 zwischen den Nationalmannschaftsschützen *Robin Walter* (Hambrücken) und *Michael Schwald* (Weil) fallen. Ersterer hatte seinem Kontrahenten 384 Ringe vorgelegt. *Michael Schwald* benötigte zum Abschluss zwei Zehner, um ins Stechen um den Finaleinzug zu gehen, was ihm nervenstark gelang. Im ersten Stechschuss leuchtete bei beiden eine Zehn auf. *Robin Walter* wiederholte dieses Ergebnis im zweiten Stechschuss, während *Michael Schwald* diesmal nur eine Neun entgegenseetzen konnte. Somit war der Einzug ins Gold-Finale entschieden, und für den Final-Neuling Hambrücken gab es kein Halten mehr.

Luftgewehr:**SV Wieckenberg : SSV Kronau****3 : 1**

Nordmeister gegen den „Serienmeister-Besieger“ – so lautete das erste Halbfinale der Gewehrscützen. Wieckenberg wechselte den Norweger *Hendrik Larsen* auf der Ausländerposition ein, *Max Braun* rückte bei Kronau ins Aufgebot. Beide Teams bestätigten die starken Eindrücke aus den Viertelfinals und starteten furios ins Halbfinale. Die hochklassigen Leistungen sorgten dafür, dass es zur Halbzeit nur bei zwei Duellen Tendenzen zum Punktgewinn gab. Letztlich setzten sich *Larissa Wegner* (Kronau, Position 1) und *Melissa Ruschel* (Wieckenberg, Position 5) mit jeweils 399 Ringen durch. Zuvor hatte *Dennis Welsch* bereits den ersten Punkt für die Niedersachsen klar gemacht, da *Colin Fix* seine Vorgabe von 397 Ringen nicht mehr erreichen konnte. Als sich auch *Robin Zissel* mit 399 Ringen gegen *Hannah Göransson* durchsetzte, war die Entscheidung gefallen, und Wieckenberg zog mit 3 : 1 und hervorragenden 1 989 Ringen ins Gold-Finale ein.



Die Mannschaft des KKS Hambrücken fiebert beim entscheidenden Stechen von Robin Walter mit.

St. Hubertus Elsen :**SV Pfeil Vöhringen****2 : 3**

Von Anfang an wurde auf sehr hohem Niveau geschossen, und die Zuschauer jubelten zahlreiche 100er-Serien. Zwar lag Vöhringen in der Hochrechnung die meiste Zeit vorn, doch waren die Duelle sehr eng. Die Entscheidungen fielen erst auf den letzten Serien. *Antonia Back* setzte *Denise Palberg* auf Position 3 mit hohem Tempo unter Druck, gewann ihren Punkt mit 399 Ringen. Weltklasse bewiesen *Elavenil Valarivan* (Indien, Vöhringen) und der Ungar *Istvan Peni* für Elsen im Topduell an Position 1. Nach 30 Schuss standen beide jeweils beim Maximum von 300 Ringen. Während die Inderin voll schoss, 400 Ringe erzielte und auch im Tempo vorlegte, setzte *Istvan Peni* seinen 40. Schuss in die Neun und entschied das Duell zugunsten Vöhringens. *Linnea Schnerr* und *Kai Dembeck* konnten aber für Elsen kontern und setzten den Spielstand auf 2 : 2. Den Finaleinzug des Ausrichters konnte *Hannah Steffen* klar machen, doch nach einer Neun im letzten Schuss ging es in ein nervenzerreißendes Stechen gegen *Bastian Blos*. Beide schossen zunächst zwei Zehner und somit ging es in den dritten Stechschuss, der die Entscheidung brachte. *Bastian Blos* erzielte eine Neun, *Hannah Steffen* konterte eine Zehn, und die Halle verwandelte sich in ein Vöhringer Freudenfest. „Mir fällt ein Riesenstein vom Herzen. Es war eine Gefühlsexplosion“, äußerte sich *Hannah Steffen* anschließend erleichtert über ihren Wettkampf und das gewonnene Stechen.

Duelle um Bronze und die Holzmedaille**Luftpistole:****Sgi Waldenburg :****ESV Weil am Rhein****2 : 3**

Bereits am frühen Sonntagmorgen hallten Waldenburger Schlachtrufe von der Tribüne, und diese schienen die Schützen zu motivieren. Waldenburg startete mit klaren Vorteilen ins Match. Bei zwischenzeitlichen Hochrechnungen von 4 : 1 und 5 : 0 sah es nach einem deutlichen Sieg für die Württemberger aus, doch erneut erlebten die Zuschauer, wie sich Weil zurückkämpfte.

Während *Tobias Backes* und *Svenja Berge* ihre Punkte für Waldenburg sichern konnten, gewannen *Patrick Meyer* und *Pavel Svetlik* für Weil. Die Entscheidung fiel auf Position 1, wo *Michael Schwald* mit acht (!) Zehnern ausschoss, um *Doreen Vennekamps* Vorgabe mit 384 Ringen um einen Ring zu übertreffen. Anschließend zeigte sich Trainerin *Helga Kopp* stolz, dass sich ihre „Kampfhamster“ für die Leistung am Wochenende mit Bronze belohnt haben.

Luftgewehr:

SSV Kronau : St. Hubertus Elsen 2 : 3

Auf dem Papier war Elsen, im Vorjahr Vierter, klarer Favorit auf die Bronzemedaille, doch von Beginn an lag Kronau, wenn auch knapp, in Führung. Während die Badener sich die Punkte auf den ersten beiden Positionen durch *Larissa Wegner* und *Nele Stark* sichern konnten, schlug das Pendel auf den hinteren Positionen im Matchverlauf zu Gunsten der Elsener aus. Beim Stand von 2 : 0 verkürzte *Nadine Hochgeschurz* mit dem ersten Punkt für Elsen. Kurz darauf folgte der zweite Punkt durch *Bastian Blos*. Als die Kronauerin *Hannah Göransson* die Vorgabe von *Denise Palberg* nicht mehr erreichen konnte, war das Bronze-Finale entschieden und Elsen sicherte sich den Platz auf dem Treppchen. Kronau indes war nah an der Medaille, muss sich aber mit Platz 4 begnügen.



Kelheim-Gmünd feiert mit den mitgereisten Fans die Titelverteidigung und den insgesamt fünften Bundesliga-Meistertitel.

Stand den zweiten Punkt für Kelheim ins Ziel. Somit waren alle Augen auf *Carina Wimmer* gerichtet, die mit zwei Zehnern ausschießen musste, um sich Punkt und damit Kelheim den Titel zu sichern. Die erste Zehn saß, doch für den letzten Schuss musste sie mehrmals absetzen, bevor sie den Schuss in der letzten Minute erneut in der Zehn unterbrachte. Die Kelheimer Dämme brachen, und sie bejubelten den fünften Titel ihrer Vereinsgeschichte. „Danach habe ich erst gemerkt, wie ich zittere, und kurz davor bist du einfach bei einem Puls von 180“, schilderte *Carina Wimmer* nach dem Wettkampf ihre Anspannung.

Norden. Nach und nach erarbeiteten sich *Kathrin Grabowski*, *Melissa Ruschel* und *Dennis Welsch* kleine Vorteile, während ihre Gegner nachziehen mussten. Die Erstgenannten holten auch die ersten beiden Punkte für Wieckenberg, da *Anita Mangold* und *Amelie Anton* die Vorgaben nicht erreichen konnten. *Elavenil Valarivan* mit ihrer zweiten 400 des Wochenendes und *Antonia Back* konnten zwar ausgleichen, doch *Hannah Steffen* verpasste das Ergebnis ihres Gegners um einen Ring. Somit war der Titel entschieden, und die Wieckenberger lagen sich vor Freude weinend in den Armen. Später reckten sie erstmals den

Meisterspiegel in die Höhe.

Für den Wieckenberger Trainer *Horst-Dieter Ruschel* wurde mit dem Titelgewinn „ein Lebenstraum wahr“, und seine Tochter *Melissa Ruschel* ergänzte, wie surreal sich der Titelgewinn noch anfühle. *Antonia Back* zeigte sich nach der Siegerehrung stolz über die Leistung ihrer Mannschaft und die gewonnene Silbermedaille sowie begeistert von der Atmosphäre in der ratiopharm arena: „es war eine tolle Atmosphäre, das ist etwas besonderes, bei so einem Event schießen zu dürfen. Man kann das vorne an der Schießlinie auch nicht ganz ausblenden.“ shs

SV Kelheim-Gmünd : KKS Hambrücken 3 : 1

Jason Solari : Robin Walter	385 : 386
Philipp Grimm : Eduard Baumeister	380 : 380
Simon Weiss : Hugo Fries	377 : 371
Monika Karsch : Teresa Walter	369 : 367
Carina Wimmer : Marco Wussler	373 : 372

SV Wieckenberg : SV Pfeil Vöhringen 3 : 2

Chiara Leone : Elavenil Valarivan	398 : 400
Kathrin Grabowski : Anita Mangold	396 : 394
Robin Zissel : Antonia Back	396 : 397
Dennis Welsch : Hannah Steffen	396 : 395
Melissa Ruschel : Amelie Anton	397 : 395

Kelheim-Gmünd verteidigt dramatisch mit dem letzten Schuss den Titel

Favorit gegen Underdog, doch so klar die Vorzeichen schienen, war das Finale keinesfalls. Die Schützen beider Teams starteten nervös, und die Vorteile in den einzelnen Partien betrug bis nach der Hälfte der Distanz allenfalls wenige Ringe. Dies spiegelte auch die Hochrechnung wieder, die zwischenzeitlich mit jedem einzelnen abgegebenen Schuss hin und her sprang. Von 3 : 2 über 1 : 1 bis 2 : 3 war alles dabei, und die Fans auf der Tribüne fieberten mit und feuerten die Sportler frenetisch an. *Jason Solari* hatte an der Spitzenposition 385 Ringe vorgelegt, aber mit einer Acht ausgeschossen, wodurch sich *Robin Walter* mit einem Ring Vorsprung durchsetzen konnte. Es blieb aber der einzige Hambrücker Punktgewinn, da *Philipp Grimm* exakt die Vorgabe seines Gegners schoss und *Simon Weiss* den ersten Punkt für Kelheim holte. *Monika Karsch* rettete als vorletzte Schützin am

Wieckenberg setzt einer überragenden Saison die Krone auf

Nordmeister gegen Südmeister – im Finale traten die beiden besten Teams der gesamten Saison an die Schießlinie. Wie zu erwarten war, wurde es ein Match auf Augenhöhe. Bei lautstarker Unterstützung von den Rängen gab es nach der ersten von vier Serien aller Schützen vier Unentschieden! Im weiteren Verlauf erhöhten die Wieckenberger durch schnelles Schießen den Druck auf Vöhringen. Einzig *Antonia Back* war schneller als ihre Gegnerin aus dem



Der SV Wieckenberg (NSSV) reckte erstmals den Meisterspiegel, übergeben von Hans-Heinrich von Schönfels und Gerhard Furnier, in die Höhe.



Neujahrskonzert der Marktkapelle Au, des Blasorchesters des BSSB

Das Neujahrskonzert der Marktkapelle Au, des offiziellen BSSB-Blasorchesters, ist Kult und ein weit über die Region ausstrahlendes gesellschaftliches Ereignis. In der Hallertauer Hopfen-Marktgemeinde sind Marktkapelle und Jugendblaskapelle, die Nachwuchsformation der „großen“ Musikanten, fester Bestandteil der Kulturlandschaft und weit über die Grenzen der Hallertau ein Begriff. Der sehr gute Ruf der beiden Ensembles ist indes hart erarbeitet, über Jahrzehnte hinweg haben die Musikanten ein solides Repertoire einstudiert und neben den gesellschaftlichen Aufgaben einer Blaskapelle auch so manches so genannte Wertungsspiel gemeistert. Dabei muss ein Blasorchester seine Qualität vor einem Prüfer des Blasmusik-Verbandes, in diesem Falle des Musikbundes für Ober- und Niederbayern, beweisen. Das war als Nebeneffekt beim diesjährigen Neujahrskonzert der Fall. Wie nicht anders erwartet, ging das BSSB-Blasorchester mit dem Prädikat „ausgezeichnet“ aus dem Rennen, eine wahrlich beachtliche Leistung für ein Oberstufen-Orchester, das ausschließlich mit ehrenamtlichen Hobby-Musikern arbeitet!

Mit einer „ausgezeichneten“ Performance startete die Marktkapelle Au – das offizielle Blasorchester des Bayerischen Sportschützenbundes – in das Jahr 2024. Das 46-köpfige Orchester unter der Leitung von Dirigent Georg Neumeier und die Jugendblaskapelle unter der Leitung von Verena Hauer begeisterten bei ihrem 31. Neujahrskonzert nicht nur die mehr als 600 Zuhörer in der restlos ausverkauften Hopfenlandhalle. Sie überzeugten mit ihrem brillanten Auftritt auch den Wertungsrichter im Musikbund, der am Ende des unterhaltsamen Nachmit-

tags am Neujahrstag dem Ensemble das entsprechende Zeugnis ausstellte. Zur 31. Auflage dieses außergewöhnlichen Konzerts begrüßte entsprechend der Bedeutung der Veranstaltung Jürgen Hofer als Vorsitzender des Fördervereins eine Reihe von Ehrengästen, allen voran den Hausherrn, 1. Bürgermeister Hans Sailer, Bundestagsabgeordneten Erich Irlstorfer, den Ehrevorsitzenden der Marktkapelle, Karl Dreier, und alle Vertreterinnen und Vertreter des Bayerischen Sportschützenbundes, insbesondere 1. Landesschützenmeister Christian Kühn.

„Unsere Reise“ als Konzertmotto

Unter dem Motto „Unsere Reise“ führte das erste Stück des gewohnt abwechslungsreichen Programms gleich im „Eilschritt nach St. Peter“, eine Komposition von Alexander Maurer, einem jungen Komponisten der klassischen Blasmusik. Das war sozusagen die Aufwärmrunde, ehe es richtig ernst wurde. Die nun folgenden drei Titel waren Teile des Wertungsspiel: „Ehrenwert“ von Martin Scharnagl, „Träumerei“ von Mark Sven Heidt und „Salemonia“ von Kurt Gäble. Das Wertungsprogramm: Polka, Walzer, Marsch – und alles in verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Der restlos überzeugte Wertungsrichter vergab – wie später dem Prüfungsbericht zu entnehmen war – 93 von 100 möglichen Punkten und damit das Prädikat: „ausgezeichnet“. Der nun abgefallene Wettbewerbsdruck ließ die Musiker noch einmal anspornen. Georg Neumeier ließ seine Schützlinge gewähren, seine fordernde, aber niemals zwingende Art des Dirigierens unterstrich die hohe musikalische Qualität und Ausdruckskraft des Orchesters, die dennoch ein äußerst harmonisches Ganzes bildeten. Mit „Unsere Reise“, einem Arrangement des Fäaschtbänkler-Hits, präsentierten die Auer ein nicht alltägliches Stück. Der zugrundeliegende Song entstammt einer jungen Formation, die sich selbst als „eingeschworene Poperneuerer und echte Tanzwut-Visionäre“ bezeichnet – entsprechend schwungvoll fiel auch die Interpretation an diesem Nachmittag aus. Mit dem Marsch „An neuen Ufern“ von Martin Hutter und

Sebastian Höglauer war die erste Etappe geschafft.

Nach der Pause gehörte die Bühne für eine knappe halbe Stunde traditionsgemäß erst einmal dem Nachwuchs, der Jugendblaskapelle. Die 30 Musikanten – die Jüngsten noch keine zehn Jahre alt – legten unter der Leitung von Verena Bauer so richtig los, und es war schnell klar, dass der Marktkapelle um ihren Nachwuchs nicht bange sein muss. Bekannte Songs standen auf dem Programm: „Bad“ von Michael Jackson, „Viva la Vida“ von Coldplay sowie „Let it be“, das Spätwerk der Beatles.

Freddie Mercurys Auferstehung in Au

Mit dem „St. Louis Blues“ aus der Feder des US-amerikanischen Komponisten, Trompeters und Bandleaders William Christopher Handy, den Glenn Miller mit einem speziellen Arrangement als Militärmarsch zu großer Bekanntheit verhalf, und einem Medley aus dem Musical „The Lion King“ („König der Löwen“) bewies die Marktkapelle einmal mehr ihre konzertanten Fähigkeiten. Aber auch ein bisschen Show und Glitter waren geboten: Bei der Queen-Hymne „Don't Stop Me Now“ wirbelten drei junge Orchestermitglieder als Freddie-Mercury-Doubles im weißen Unterhemd durch die Publikumsreihen – das Schauspiel kam sehr gut an. Um hundert Jahre zurück drehte das Orchester die Zeit mit der „Crazy Charleston Era“, ehe mit der „80er Kult(tour)“ vielen NDW-Fans so manche Jugenderinnerung geweckt wurde: „Ohne Dich (schlaf ich heut Nacht nicht ein)“ von der Münchener Freiheit, „1000 und eine Nacht“ von Klaus Lage oder „Sternenhimmel“ von Hubert Kah haben aber auch bei jüngeren Semestern nach wie vor Kultstatus. Als Moderatorin Christl Sittenauer nach der Nummer von Rosis Telefon aus „Skandal im Sperrbezirk“ von den bayerischen Kult-Rock'n'Rollern Spider Murphy Gang fragte, kam es aus dem Publikum wie aus der Pistole geschossen: 32 – 16 – 8. Christl Sittenauer: „A ja, die meist'n der Herr'n ham de Nummer bis heut' no im Telefon g'speichert!“

...und am Ende der Radetzky-Marsch

Das Finale Furioso eines jeden Neujahrskonzerts der Marktkapelle Au folgt einem strengen Ablaufplan und muss erst gar nicht im Programmheft – redaktionell professionell gestaltet von der erst zwölfjährigen Josephina Oberhuber – erscheinen. Der Zugabe „Berliner Luft“ folgte wie immer der Radetzky-Marsch von Johann Strauss, den wenige Stunden zuvor schon die Wiener Philharmoniker in Wien angestimmt hatten. Und zum Abschluss blieb dann nur noch die Bayernhymne.

Hallertauer Zeitung (H. Bruckmeier)/
K. H. Bienert/red



Lautstarker Start ins neue Jahr

Gewohnt lautstark ließ es die Böllergruppe des Vereins Gunzenlee Kissing auch in die-



sem Jahr wieder krachen und begrüßte das neue Jahr zum 25. Mal mit dem traditionellen Neujahrsschießen am Fuße der historischen Burgstallkapelle. Bevor der Böllerkommandant *Gerhard Ortlieb* das Signal zum ersten Salut gab, begrüßte *Georg Scharnagl* die circa 200 anwesenden Gäste, darunter Ehrensützenmeister *Alfred Breimeir* sowie die amtierenden Sützenkönige *Daniel Münzner*, *Pierre Stumpf* und *Jara Knaier*. *Johann Breimeir*



Erstes Heilig-Drei-Königs-Begrüßungsböllern am Emmeringer See

Der Sützenverein Emmering veranstaltete erstmals mit der neuen Abteilung „Emmeringer Böllerschützen“ ein Heilig-Drei-Königs-Begrüßungsböllern am Emmeringer See. Es kamen trotz des verregneten Tages viele Zuschauer.

Mit einem Einzug der Böllerschützen und Fahnenabordnungen, angeführt durch die Blaskapelle Emmering, begann die Brauchtumsveranstaltung. Nach den Eröffnungsreden durch den 1. Sützenmeister *Michael Rauschmeier* und dem 1. Bürgermeister *Stefan Floercke* fand eine ökumenische Andacht statt. Als Abschluss der Andacht wurde gemeinsam die Bayern-Hymne gesungen.

Im Anschluss folgte lautstark und diszipliniert das Böllern der 45 anwesenden Böllerschützen. Sichtlich begeistert waren die Zuschauer und krönten die Böllerschützen mit starkem Applaus.

Da bei dieser Veranstaltung auch der gute Zweck im Vordergrund stand, spielte die Blaskapelle Emmering unentgeltlich.

Ebenso wird ein Teil des Erlöses vom Ver-

kauf von Speisen und Getränken für den guten Zweck gespendet. Ein großer Dank gilt allen Teilnehmern und Beteiligten, die diesen Tag so großartig mitgestaltet haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal, wenn es wieder heißt: Gemeinschaft stärken, Brauchtum pflegen und Traditionen weitergeben!

Stefan Rauschmeier



Rückkehr eines besonderen Erinnerungstückes

Nach 115 Jahren kehrte ein Zwei-Liter-Bierkrug mit Zinndeckel, der zur Fahnenweihe und zum 25-jährigen Gründungsjubiläum der SG Harmonie Einsbach am 11. Juli 1909 vom Oberbayerischen Zimmerstutzenverband München gestiftet wurde, in den Sützenverein Einsbach zurück.

Der Amper-Bote berichtete am 14.07.1909: „Die Zimmerstutzen-Schützengesellschaft Einsbach feierte am gestrigen Tag (11. Juli) ihr 25-jähriges Gründungsfest, verbunden mit Fahnenweihe. Nach vollzogenem kirchlichen Festakt zog der von 14 Vereinen, darunter der oberbayer. Zimmerstutzenverband München, begleitete Festzug durch die Ortsstraße zum Festplatz, woselbst die Fahnenübergabe, sowie die Verteilung der Fahnenbänder stattfand. Patenverein war die Schützengesellschaft „Tannenbaum“ in Wiedenzhausen. Nach mehreren sinnigen Gedichten, vorgetragen von vier weißgekleideten Festjungfern, hielt Herr Lehrer von Einsbach eine formvollendete Festrede mit einem ausklingenden „Gut Glück“ auf sämtliche anwesende Schützengesellschaften. Leider regnete es fortwährend in Schnürln, so dass sich alles ins Festlokal bei Herrn Post-

halter *Widmann* flüchtete, woselbst das Festessen, woran sich ca. 200 Personen beteiligten, stattfand. Zugleich war ein drei Tage (4., 10. und 11. Juli) dauerndes Festschießen arrangiert, von dem wohlbekanntem Sützenbruder *Seebauer* von Altmünster geleitet, an dem sich trotz der schlechten Witterung 67 Sützen von nah und fern beteiligten und zwar nur meistens die sogenannten „harbesten“, sodass eine große Konkurrenz insbesondere auf der „Ringscheibe“ sich entfaltete, auf welcher nur „36“ger mit zwei 12er als Ritterschüsse noch zum Zug kamen, schoss doch der erste Preisträger gleich zehn 12er nacheinander. Die Preisträger sind in dem Bericht aufgeführt.

Nach der Preisverteilung verabschiedeten sich die meisten auswärtigen Gesellschaften, während die einheimischen Sützenbrüder der Küche und dem Keller des Herrn Posthalters *Widmann*, welche nur vorzüglich waren, noch wacker und lange zusprachen. Der starke Regen, welcher gegen 9 Uhr einsetzte, sorgte für Abkühlung aller, die erst spät den Heimweg antraten. Was aber nicht hinderte, dass auf den Straßen um Einsbach anderntags ein Stutzen ohne



Sützen im Straßengraben ein beschauliches Dasein führte und erst abends ein freudiges Wiedersehen mit seinem Herrn feierte. – Die Schützengesellschaft „Harmonie“ Einsbach wird diesen ihren Ehrentag gewiss immer im Gedächtnis behalten.“

Über ein Erbe der Verwandtschaft von *Alfred Springer* aus Einsbach kam der Krug zu seinen Wurzeln zurück und erhält nun einen Ehrenplatz im Sützenheim. Kurz nach der Übergabe verstarb *Alfred Springer*. Das Foto zeigt ihn bei der Übergabe mit Sützenmeister *Hermann Eger* (li.).

Siegfried Ketterl / Quelle: *Hubert Eberl*

Mittelfranken



Neuwahlen beim SV Gräfenberg

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des SV Gräfenbergs im Gau Nürnberg zeigte sich deutlich umfangreicher als in den Vorjahren. Nach zehn Jahren als 1. Vorsitzende legte *Stefanie Schneider* ihr Amt nieder, ihr folgte nach 18 Jahren Sportleitertätigkeit auch ihr Ehemann *Manfred Weber*.



Mit ihrer gemeinsamen Entscheidung machen sie den Weg frei für eine neue Generation. Beide wurden mit Blumen und einer leckeren Flasche Rum würdig in den „Ruhestand“ verabschiedet.

Nach einer interessanten Abschiedsrede über Höhen und Tiefen im Verein berichtete der Schatzmeister mit Freude über den Erhalt der Fördergelder für die neue Meyton-Anlage mit zwölf Ständen, haben doch die Beschränkungen der Coronazeit kräftig am Vereinsvermögen genagt. Das neue Sportjahr sollte jetzt entspannter starten. Der Verein verfügt nun über drei Trainerlizenzen C Breitensport und eine weitere Vereinsübungsleiterlizenz. Das neue Wissen wurde schon im ersten Pistolenkurs weitergegeben, und die Jugend durfte sich

über ein neues Luftgewehr freuen.

Es gab es einige Ernennungen zu Ehrenmitgliedern und besonders wurden die vier Teilnehmer der Bayerischen Meisterschaft *Nico Lippl* und *Heidi Huber* (KK-Sportpistole), *Mario Grüner* (Ordonnanzgewehr), *Manfred Weber* (Sportrevolver 44 mag.) und nochmal *Heidi Huber* (Unterhebel B) hervorgehoben.

Der Höhepunkt des Abends waren die Neuwahlen, und so wurde *Mario Grüner*, vormals 2. Vorsitzender, zum 1. Vorstand gewählt. Ihm zur Seite stehen *Max Linz* als 2. und *Kaan Koktay* als 3. Vorstand. Sportleiterin wurde *Heidi Huber*, als Schriftführerin wurde *Kerstin Enghardt* und als Schatzmeister *Mike Unbehauer* für zwei weitere Jahre bestätigt. *Heidi Zorn*



30 Schützinnen beim Drei-Gaue-Vergleichsschießen in Weißenburg

Beim allseits beliebten Damen Drei-Gaue-Vergleichsschießen, welches in diesem Jahr bei der Kgl. priv. HSG Weißenburg ausgetragen wurde, waren auch die Schützinnen aus dem Schützengau Weißenburg wieder vertreten. Organisiert wurde dieser jährlich ausgetragene Wettkampf von der Damenleitung des Schützengaus Weißenburg, *Karola Halbmeier*.

Zu dem Wettkampfschießen konnte Gauschützenmeister *Klaus Kimmelmeier* von den Nachbargauen die Damenleitung *Sonja Hubner* und den Gauschützenmeister *Karl Renn* vom Gau Eichstätt sowie die Damenleitungen *Angelika Warnhofer* und *Erika Bärwald* sowie die Gauschützenmeister *Dieter Emmerling* des Gaus Schwabach-Roth-Hilpoltstein begrüßen. Außerdem nahmen der „Vater des Wettkampfes“ *Josef Grillmayer*, Ehrengauschützenmeister von Schwabach-Roth-Hilpoltstein, und die frühere Bezirksdamenleiterin *Brigitte Loy-Hanke* teil.

Drei qualifizierte Damen-Mannschaften aus den Schützengauen Eichstätt, Schwabach-Roth-Hilpoltstein und Weißenburg traten zum im 21. Jahr stattfindenden Damen-Vergleichsschießen mit Punktwertung an. Es wurden 40 Schuss mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole abgegeben. Die Differenz des Ringergebnisses zu 400

Ringern je Disziplin und das beste Blattl (Tiefschuss) wurden addiert. Sieger war die Mannschaft, die den niedrigsten Punktewert erzielte.

Den ersten Platz belegten die Damen aus dem Gau Weißenburg mit einem Ergebnis von 522,0 Punkten, gefolgt von der Mannschaft Schwabach-Roth-Hilpoltstein mit 668,6 Punkten und dem Gau Eichstätt mit 673,2 Punkten.

Das beste Einzelergebnis mit dem Luftgewehr erzielte *Tina Grünwedel* mit 397 Ringen. Die Teilerwertung konnte *Tanja Meier* (beide Zimmerstutzengesellschaft Kehl) mit einem 7,0-Teiler für sich entscheiden.

Beste Luftpistolen-Schützin war *Elke Stark* aus Eichstätt. Mit 358 Ringen und einem 13,6-Teiler war sie nicht zu schlagen.

Nach dem spannenden Schießen wurden die Schützinnen mit Blumen beschenkt, und bei Kaffee und Kuchen, den sie sich wohl verdient hatten, plauderte so manche Schützin aus dem Nähkästchen. Auch die Gauschützenmeister waren sich einig, dass das Gaue-Treffen, welches im nächsten Jahr im Schützengau Eichstätt stattfinden wird, wieder ein Gewinn war.

Klaus Kimmelmeier



Jahreshauptversammlung des Schützengauges Ansbach

Matthias Albrecht, Präsident des Schützengauges Ansbach, berichtete bei der Jahreshauptversammlung in Aurach, dass der Schützensport in der Region im vergangenen Jahr wieder etwas Aufwind bekommen hat. Gegenüber 2022 sei die Mitgliederzahl in den 61 Vereinen im Schützengau um über 100 Männer und Frauen angestiegen.

Aurach ist zusammen mit Elpersdorf und Bernhardswinden einer der drei Austragungsorte des diesjährigen Gauschießens. Dort findet am 5. April auch das Auftakt-schießen statt, aus diesem Grund wurde dort auch die Jahreshauptversammlung abgehalten.

Hatte der Schützengau zum Jahresende 2022 noch 7077 Mitglieder, so der Präsident, stieg die Mitgliederzahl zum Jahresende 2023 auf 7182. Damit sei der Rückwärtstrend der Nach-Corona-Jahre ausgebremst, freute sich *Matthias Albrecht*. Der Damenanteil habe mit 30,97 Prozent (2224 Damen) sogar einen Rekordstand erreicht. Ebenso erfreulich sei der hohe Jugendanteil, dieser liege mit 1704 Jugendlichen unter 27 Jahren bei 23,73 Prozent und sei damit auch wieder leicht angestiegen. Für einen besonders hohen Zuwachs an Jugendlichen gab es in der Versammlung Gutscheine für die Vertreter der in der Jugendarbeit erfolgreichen Vereine. Auf Platz 1 kam der SV Oberdachstetten mit einem Zuwachs von 72,7 Prozent, auf Platz 2 kam der SSV Meinhardswinden mit einem Zuwachs von 66,7 Prozent, und auf Platz 3 landete die SG Elbersroth mit einem Zuwachs von 55 Prozent.

Die Verwaltung des Schützengauges Ansbach habe im vergangenen Jahr ein überdurchschnittlich großes Arbeitspensum gehabt, erfuhren auch die Ehrengäste, darunter Landrat *Dr. Jürgen Ludwig*, Ansbachs Oberbürgermeister *Thomas Deffner* und Aurachs Bürgermeister *Simon Göttfert*. Ne-

ben Großveranstaltungen wie dem Gauschießen oder dem Schützenball galt es 2023, den Mittelfränkischen Schützentag auszurichten, und auch das 100-jährige Erstgründungsjubiläum wurde mit einem Festprogramm gewürdigt. Auch wurde wieder ein gemeinsames Ausschreibungsheft für Aus- und Weiterbildungen zusammen mit den Nachbargauen Hesselberg und Weißenburg erstellt.

Einen detaillierten Blick auf die Aktivitäten im Schützengau gaben die Berichte der Referenten. Die Sportleitung konnte von 772 Teilnehmern bei der Gaumeisterschaft in den verschiedenen Disziplinen berichten. An der Bezirksmeisterschaft nahmen 323 Starter teil, an der Bayerischen Meisterschaft waren es 92 Schützinnen und Schützen, und bei der Deutschen Meisterschaft waren es noch 21 Starter. Die Damenleitung konnte neben den Gaumeisterschaften der Damen auch von weiteren sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen berichten. Im Bogensport gab es ebenfalls Gaumeisterschaften sowie Bezirks-, Bayerische und Deutsche Meisterschaften mit Beteiligung aus dem Gau Ansbach.

Schatzmeister *Joachim Buttgereit* musste sowohl für das Gauschützenfest in Rothenburg, als auch für den Schützenball mit Ehrungen in Ansbach jeweils einen vierstelligen Verlust verkünden, ebenso wie für den Mittelfränkischen Schützentag. Letzteres sei aber im Haushalt schon so eingeplant gewesen. Aufgrund der Kostensteigerungen in vielen Bereichen müsse man ab 2026 die Organisation von zwei jährlichen Großveranstaltungen mit Defizit überdenken, gab er den versammelten Vereinsvertretern mit auf den Weg.

Mahnende Worte gab es auch vom Vizepräsidenten des Schützengauges, *Michael Alban*. Er beleuchtete in seinem Vortrag die aktuellen und künftigen offenen Stellen in der Gauverwaltung. Zwar sei eine



funktionierende Gauverwaltung auch nach der Neuwahl im nächsten Jahr – dann gibt Präsident *Matthias Albrecht* seinen Posten ab – gesichert. Doch würden weitere wichtige Posten 2025 frei, unter anderen die Sport- und die Damenleitung, für die es bisher keine Nachfolger gäbe. Wenn diese Posten nicht besetzt werden könnten, müssten die Leistungen des Schützengauges für die Vereine eingeschränkt werden, so der Vizepräsident. Hier seien die Vereinsvorstände gefragt, Kandidaten an die Gauverwaltung zu melden.



Im Rahmen der Ehrungen konnte *Matthias Albrecht* zusammen mit dem Präsidenten des Schützenbezirks Mittelfranken, *Gerold Ziegler*, mehrere verdiente Schützenmeister und Funktionäre auszeichnen. Unter anderem wurde die langjährige Vizepräsidentin des Schützengauges Ansbach, *Andrea Herrmann* (SV Winterschneidbach) mit der Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes (DSB) in Gold geehrt. Im Rahmen der Sportlerehrungen wurde *Dominik Mages* vom SV Virnsberg für seine beiden 1. Plätze im Sprint und dem Massenstart bei den Bayerischen Meisterschaften im Sommerbiathlon geehrt.

Michael Alban





Neue Regenten in Höhenkirchen

Die Schützen der SG Frohsinn Höhenkirchen haben ihre neuen königlichen Würdenträger für 2024 ausgesprochen. Mit einem einzigen Schuss galt es, den besten Teiler und damit die Königswürde zu erzielen. Musikalisch begleitet von einer Abordnung der Höhenkirchner Blasmusik erfolgte der Einmarsch der Schützenkönige von 2023. Der 2. Schützenmeister *Burkhard Knall* bedankte sich bei den scheidenden Autoritäten für ihre Repräsentationsarbeit im vergangenen Jahr und proklamierte dann die neuen Schützenkönige. Mit 34 angetretenen Schützinnen und Schützen war die Beteiligung wieder auf einem Vor-Corona-Niveau, und es blieb spannend bzw. wurde von *Burkhard Knall* launig spannend gemacht. Aus der Hand des bisherigen Schützenkönigs Luftpistole *Thomas Göbl* erhielt *Angelika Pauli* die Königsscheibe und als Zeichen der Königswürde die Schützenkette. Der neue Schützenkönig 2024 wurde *Jan-Philipp Schaefer*, er empfing seine Schützenkette von seinem Vorgänger *Dr. Raphael Bösl*. Neuer Jugendkönig wurde *Erlin*

Bantzhaff. Der neue Jugendkönig erhielt aus der Hand der Sport – und Jugendleiter *Maximilian Schober* und *Christian Langer* erstmalig die Jugendkönigsscheibe, die als Wanderscheibe definiert ist. Die von den scheidenden Königen gestiftete Brotzeit ließen sich dann alle Schützinnen und Schützen schmecken. Bis spät in den Abend wurden die neuen Könige zu den Weisen der Blaskapelle ausgiebig gefeiert.

13 Podestplätze bei den diesjährigen Gaumeisterschaften

Auf der Olympia-Schießanlage in Garching/Hochbrück fanden Anfang Januar die Gaumeisterschaften für die Luftpistole- und Luftdruckdisziplinen im Gau München Ost-Land statt. Vom Verein waren insgesamt 27 Starter, darunter elf Senioren, gemeldet. Gaumeistertitel errangen in ihren jeweiligen Altersklassen bei den Auflage-Wettbewerben *Klaus Schokolinski* (Luftpistole und Luftgewehr), *Priska Weber* und *Marianne Grießer*. Als Mannschaft (Senioren II-V; *Klaus Schokolinski*, *Klaus Spieckermann*

und *Marianne Grießer*) sind die Höhenkirchner Aufлагeschützen nun seit 2009 zum 15. Mal in Folge siegreich. Einen weiteren ersten Platz erschoss sich *Kathrin Fischer* mit dem Luftgewehr in der Klasse Damen II. Die Jugend konnte ihre Qualitäten noch nicht durchgängig mit Urkunden belegen, aber sie sind auf dem richtigen Weg. *Sebastian Kurz* (Junioren II m) wurde Zweiter und *Sarah Singer* (Junioren I w) erreichte einen 3. Platz.

Burkhard Knall ist Faschingspokalsieger

Beim Faschingswanderpokalschießen traten die Schützen wie jedes Jahr üblich in lustigen Verkleidungen an die Schießlinie. Um den Sieg zu erringen, galt es für die Schützen möglichst nah an den geforderten 40,0-Teiler als Referenzwert heranzukommen. Am besten gelang dies dem 2. Schützenmeister *Burkhard Knall*, der mit einem 41,0-Teiler den Pokal mit nach Hause nehmen durfte. Bezirkskönig *Christian Langer* verköstigte bei dieser Gelegenheit die Teilnehmer mit einem Fass Bier und einer Brotzeit. *Klaus Schokolinski* red



Silvia Renk regiert die Spielhahnschützen Aying-Peiß

Traditionell zu Beginn der Schießsaison wurde bei den Spielhahnschützen Aying-Peiß das Königsschießen ausgetragen. In der Jugend wurde mit einem 344,1-Teiler *Andreas Schmal* Jugendkönig 2024 vor

Mathias Thoma und *Florian Schildmann*. In der Königsklasse konnte sich mit einem 156,3-Teiler *Silvia Renk* die Königswürde für ein Jahr sichern. Sie gewann vor *Franz Strauß* und *Hans Leibl*.

Die vom letztjährigen Schützenkönig *Peter Wagner* gestiftete Königsscheibe gewann der Luftpistolenschütze *Sebastian Werner*.

Text: *Angelika Schoppel*

Fotos: *Emil Schoppel*



Schützenkönigsball des Schützenbezirks München

Nach Corona-bedingter Pause fand er dieses Jahr erstmals wieder statt: Der Schützenball des Bezirks München, auf dem traditionell die neuen Bezirkskönige proklamiert werden. Über 300 Gäste konnte der 2. Bezirksschützenmeister *Reinhard Dietl* in der Kongresshalle der Alten Messe hinter der Bavaria begrüßen, unter den Ehrengästen die beiden Vize-Bezirkstagspräsidenten *Rainer Schneider* und *Friederike Steinberger* sowie Bezirksrätin und Sport-Berichterstatlerin *Walentina Dahms*. Außerdem besuchte der 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* den Ball seines Heimatbezirks.

In der Königsproklamation steckte die wohl größte Überraschung des Abends. Denn Münchens 1. Sportleiter *Walter Lakosche* durfte nur bei drei Disziplinen die Gewinner verkünden. Dann nahm ihm *Reinhard Dietl* zur Überraschung des Saals das Mikro weg. Die Auflösung: *Walter Lakosche* selbst hatte beim Luftpistolen-Königsschuss so richtig in die Mitte gehalten. Mit einem 78,7-Teiler lag er vor seiner Vereinskollegin *Julia Horch* (103-Teiler) von der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München. „Denk dran: 7,5 Kilometer“, erinnerte *Reinhard Dietl* seinen Vorstandskollegen schmunzelnd an die nun fällige Teilnahme am Oktoberfest-Schützenumzug 2024. Zuvor hatte *Walter Lakosche* die Sieger in der Disziplin Luftgewehr vorgetragen. Die Königswürde ging hier an *Christian Langer*

von der SG Frohsinn Höhenkirchen mit einem starken 16,1-Teiler. Für *Christian Langer* war die Bezirksproklamation quasi ein Déjà-vu: Er war 2016 schon mal Bezirksjugendkönig. Zweiter wurde *Sebastian Franz* von der SG Haar (46,6-Teiler).

Im Auflage-Wettbewerb konnte sich *Hannelore Eckstein* von der SG Deutsche Eiche freuen. Mit ihrem 15,5-Teiler (LG) lag sie knapp vor *Hans Weinerek* (18,3-Teiler / LG) von der SG Deutscher Michl.

Bei der Jugend traf *Sergio Passaretti* von der SG Wendlstoana Putzbrunn mit seinem 106,7-Teiler die Scheibe am besten. Direkt dahinter platzierte sich *Julia Enderle* von der SG Schützenlisl II Engelschalking (145,2-Teiler).

Vor der Proklamation sang der ganze Saal erstmal einer Schützin ein Ständchen. *Lily Heymann*, Jugendkönigin des Gaus München-Ost-Land, wurde an diesem Abend volljährig, hatte auf eine Party verzichtet und war stattdessen zum Schützenball gekommen. Dort konnte sie dann den Auftritt der Faschingsgesellschaft Narrhalla mit den Tollitäten Prinz Frederik I. und Prinzessin Katharina I. miterleben. Die Narrhalla verteilte dabei auch drei ihrer

Orden. Sie gingen an den 3. Bezirksschützenmeister *Günter Dietz* für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Organisation zahlreicher Veranstaltungen im Bezirk und beim BSSB, an Damenleiterin und 4. Bezirksschützenmeisterin *Monika Steinkohl* für ihr umfangreiches Engagement, sowie an Schriftführerin *Katrin Thanner*, die

als „gute Seele des Bezirks“ viel im Hintergrund organisiert und koordiniert. Zudem begeisterten die „Entertaining Goldies“ vom JTSC Karlsfeld das Publikum. Eigentlich sollte ja eine Kindertanzgruppe auftreten, doch die war unerwartet bei einer Meisterschaft nachgerückt. Daraufhin sprangen ihre Mamis und Trainerinnen in die Bresche.

Auch der Münchner Schützenball bekam den aktuellen Personalmangel in der Gastronomie zu spüren. Der Wirt sah sich nicht in der Lage, genügend Personal für eine Bedienung am Tisch zu organisieren, und so mussten sich die Gäste Essen und Getränke an eigens aufgebauten Ständen abholen, was der guten Laune keinen Abbruch tat. Dazu heizten die „Ismaninger Spitzbuam“ den Besuchern ordentlich ein. 2. Bezirksschützenmeister *Reinhard Dietl* begleitete schließlich gegen 1 Uhr morgens die letzten Gäste aus dem Saal.

Carmen Ick-Dietl



Neue Mitglieder regieren in Lochhausen

Bei der Schützengesellschaft Lochhausen wurde das diesjährige Königsschießen durchgeführt. Unter den zahlreichen Teilnehmern waren auch viele Neumitglieder. Da der Königsschuss für die Schützen traditionell nicht direkt sichtbar ist, bleibt die Spannung bis zuletzt.

Bei der Siegerehrung war dann die Überraschung groß. *Alexandra Rathgeb*, die erst zum Jahreswechsel dem Verein beigetreten ist, ließ die gesamten Teilnehmer hinter sich. Sie erzielte den bes-

ten Schuss beim Königsschießen und sicherte sich damit die Königswürde.

„Ich bin sehr glücklich und überrascht, dass ich gewonnen habe“, sagte *Alexandra Rathgeb* nach dem Wettkampf. Den 2. Platz erreichte der 1. Schützenmeister *Heribert Lechner* gefolgt von *Angela Geier*. Auch bei der Jugend ging der Titel an ein Neumitglied. *Sarah Rathgeb* tat es Ihrer Mutter gleich und ist nun neue Jugendkönigin.

Manfred Miedaner



Niederbayern



Ein Meilenstein für das Jubiläum des SV Volkskraft Tondorf

Der Schützenverein Volkskraft Tondorf wird heuer 100 Jahre alt. Es wurde beschlossen, im September ein Gründungsfest abzuhalten und mit der Bevölkerung entsprechend zu feiern. Dazu bedarf es immer einer gewissen Personalauswahl, um den würdigen Rahmen für solch eine Festlichkeit abzustecken. Der Festausschuss beschloss, bei *Andrea Governatz* als Festmutter und *Daniela Kasper* als Festbraut anzuklopfen.

Vom Vereinsheim ging es zu den schneidigen Klängen der „Blechsrammel“ aus Landshut zuerst zur Fahnenmutter *Anita Ostermeier*, um diese abzuholen und mit

entsprechender Unterstützung bei den „Begehrten“ aufzukreuzen. Die beiden Tondorfer Schützenmeister *Markus Mayer* und *Martin Ganslmayer* trugen ihr Anliegen in Versform vor. Nach verschiedenen Aufgaben und dem obligatorischen Scheitlknieen und Bitten um Übernahme der angetragenen Aufgaben, erhörten dann *Andrea Governatz* und *Daniela Kasper* die Bittenden. Der Jubel war groß, als die Zusage der beiden Damen erfolgte, worauf gleich kräftig angestoßen wurde, und im Anschluss wurde zur Belohnung für alle Anwesenden ein festliches Essen gereicht.

Besondere Ehre für Anita Ostermeier

Auf Beschluss der Vorstandschafft hin, wurde *Anita Ostermeier* für ihre langjährige Tätigkeit als Fahnenmutter nun zur Ehrenfahnenmutter des Vereins ernannt.

Manfred Altred



Geburtstagsscheiben-Duett in Gangkofen

Bei den Deutsch-Haus-Schützen Gangkofen wurden zwei Geburtstagscheiben ausgeschossen: Die Scheibe von *Helmut Losleben*, die er anlässlich seines 80. Geburtstags gestiftet hatte, und die Scheibe von *Walter EB*, gestiftet zu seinem 75. Geburtstag.

Die Scheibe von *Helmut Losleben* sollte der Schütze die Scheibe gewinnen, der am nächsten an einem 80-Teiler war. Gespannt warteten alle auf die Verkündung und schnell wurde klar, dass wohl viele Schützen sehr nahe an den vorgegebenen Wert herankamen. Zwischen Platz 1 und Platz 3 gab es schlussendlich nur eine

Differenz von 0,1 – knapper geht's nicht. Am Ende hatte *Lisa Aschl* mit einem 80,7-Teiler die Nase vorne und durfte sich über die Geburtstagscheibe freuen. Auf Platz 2 und 3 waren *Eva Zollitsch* und *Constance Ries* mit einer Differenz von je 0,8.

Bei der Geburtstagscheibe von *Walter EB* war ein 75-Teiler gefordert. Auch hier hatten alle Schützen, von Jung bis Alt, die Chance auf den Sieg. Am Ende hatte *Florian Hausberger* mit einem 75,2-Teiler die Nase vorn und durfte die Scheibe vom Jubilar entgegennehmen.

Lisa und Marie Aschlred



Thomas Biedersberger gewinnt Gedächtnisschießen in Eggenfelden

Der zum Gedenken an den langjährigen Schützenmeister *Jakob Hummelsberger* ausgeschossene Wanderpokal wird unter den Mitgliedern des Schützenvereins Hochrottal ausgeschossen. Die Wertung erfolgte nach Teiler (Tiefschuss), wobei ein 0-Teiler vorgegeben war. Die Disziplinen Lichtgewehr, Luftgewehr und Luftpistole werden hierbei gemeinsam gewertet. In diesem Jahr nahmen 15 Schützen an diesem Preisschießen teil, wobei insgesamt 910 Wertungsschüsse abgegeben wurden. In

der Schüler- und Jugendklasse schaffte es *Patrick Geier*, sich mit einem 46,6 Teiler durchzusetzen. In der Schützen- und Altersklasse konnte sich *Thomas Biedersberger* mit einem 26,1-Teiler den ersten Platz sichern. Dicht gefolgt von *Ingo Schindler* mit einem 29,0 Teiler. Den dritten Platz sicherte sich *Georg Ländler* (46,6 Teiler).

Somit konnte der Wanderpokal an *Thomas Biedersberger* übergeben werden.

Martin Schindler



Schützengau Vilshofen ehrt Sportler und Funktionäre

Die ordentliche Gauversammlung des Schützengaus Vilshofen fand traditionell am Dreikönigstag im Dorfhaus der Schützen Scheunöd-Holzkirchen statt. Gauschützenmeister *Herbert Lang* war erfreut über den guten Besuch und richtete besondere Willkommensgrüße an den 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Ortenburg, *Stefan Lang*, an den stellvertretenden Bezirkschützenmeister *Heinrich Aigner* und die Gauehrenmitglieder *Josef Butzenberger*, *Xaver Zitzlsperger* und *Jürgen Wichert*. Ein Dankeschön ging auch an die Schützenjugend des Gastgebers, die die anwesenden 135 Funktionäre und Sportler verpflegten. Nach einem Totengedenken stellte *Herbert Lang* seinen Rückblick 2023 unter das Motto „Rückkehr zur Normalität für die Alltags- und Freizeitgestaltung“. Er dankte den vielen aktiven Sportschützen, die den Schützengau bis in die 2. Bundesliga erfolgreich vertreten, sowie allen Böllerschützen im Schützengau, die das ganze Jahr über Brauchtum und Tradition anschaulich der Bevölkerung darbieten. Der Mitgliederstand zum Jahresende lag bei 2966 Erstmitgliedern (minus 43) und 269 Zweitmitgliedern. „Im Schülerbereich verlieren wir die meisten Mitglieder“, so *Herbert Lang*. Der Gauschützenmeister erhofft sich weiterhin von der Generation 50+ einen Mitgliederzuwachs – die erfreuliche Entwicklung beim AufLAGeschießen stützt diese These.

Heinrich Aigner zeigte sich beeindruckt von den großen sportlichen Erfolgen im Schützengau Vilshofen. Er appellierte an die Vereine, aktiv alle Altersgruppen anzusprechen und neue Wege zu finden, den Schießsport im Verein attraktiv zu gestalten, wie zum Beispiel mit dem Lichtgewehr oder im Bogensport. Lange war es ein großes Problem der Nachwuchsarbeit, dass Kinder erst angeworben werden konnten, wenn diese bereits zahlreiche andere Hobbys für sich entdeckt hatten. Lichtgewehre und Lichtpistolen lösen dieses Problem auf überzeugende Art und Weise. *Heinrich Aigner* mahnte die anwesenden Funktionäre, bei der Arbeit mit Jugendli-

chen die erforderlichen Ausbildungen zu durchlaufen, sowie die erweiterten Führungszeugnisse auf dem aktuellen Stand zu halten, da dieses nur fünf Jahre gültig ist.

Bürgermeister *Stefan Lang* dankte *Herbert Lang* und der Gauvorstandschafft sowie allen anwesenden Schützenmeistern für ihr ehrenamtliches Engagement für das Schützenwesen. Die Marktgemeinde Ortenburg sei stolz auf ihre fünf Schützenvereine und unterstütze nach Kräften in Um- und Ausbau der Schützenhäuser, da Tradition und Brauchtum im Ländlichen noch stark verwurzelt seien.

Sportleiter *Thomas Hanuss* informierte in seinem Bericht über die sportlichen Höhepunkte des vergangenen Jahres. Nach 445 Startern bei den Gaumeisterschaften beteiligten sich 271 Schützen an den Niederbayerischen Bezirksmeisterschaften, und an den Landesmeisterschaften waren noch 98 Schützen vertreten. An den Deutschen Meisterschaften nahmen 13 Sportler teil. Die Rundenwettkämpfe 2022/2023 wurden erfolgreich abgeschlossen. Die Mannschaften aus Osterhofen und Otterskirchen schafften mit der KK-Sportpistole beziehungsweise mit der Luftpistole den Aufstieg in die Bezirksliga.

Die Gaujugendleitung forderte die Vereine auf, mit mehr jungen Schützen an den angebotenen Wettkämpfen und Meisterschaften teilzunehmen. Erstmals wird am 27. Januar die Gaumeisterschaft Lichtgewehr für Schützen unter zwölf Jahren, frei-



stehend oder als Auflageversion angeboten.

Erfreuliches war dem Kassenbericht von Schatzmeister *Erwin Meyer* zu entnehmen. Dank der guten Kassenlage kann sich der Gau eine schwerpunktmäßige Sportförderung aller Sparten leisten. Die dabei eingesetzten Mittel sind gut angelegtes Geld und zeigen Früchte. Prüfer *Josef Stadler* bescheinigte eine sorgfältige und einwandfreie Kassenführung.

Das Gaukönigsschießen 2025 wird von der Kgl. priv. FSG Osterhofen im Rahmen der 600-Jahr-Feier durchgeführt. Für das diesjährige Gaukönigsschießen in Unteriglbach sprach Schützenmeister *Hartmut Roitner* an alle Schützen seine Einladung aus. Mit der Ehrung verdienter Funktionäre und Spitzenschützen wurde die Versammlung abgeschlossen. Unter anderem wurden *Helmut Saller* mit der kleinen goldenen Ehrennadel des DSB und *Andrea Pöpl-Meyer* mit der kleinen goldenen Ehrennadel des BSSB geehrt. Zudem wurden mit *Elisabeth Voggenreiter* (Jugend), *Franziska Stieglmaier* (Damen) und *Rudi Lawrenczuk* (Herren) die Sportler des Jahres für ihre sportlichen Erfolge in 2023 ausgezeichnet.

Stefan Apfelbeck

Spannendes Dreikönigsschießen in Vilslern

Am Dreikönigstag hielten die Lernbacher Schützen zum siebten mal ihr Dreikönigsschießen ab. Im Sportheim Vilslern traten zehn Mannschaften mit je vier Schützen im Modus der kombinierten Ring-Teiler Wertung ohne Schießkleidung gegeneinander an. Bis zuletzt blieb es spannend, welche Mannschaft vorne lag. Im Anschluss an das Schießen fand die Siegerehrung im Gasthaus Putz/ Zviedris statt. Platz 1 belegte das Team Sauhaufa mit 1439 Punkten und konnte somit den Wanderpokal in Empfang nehmen. Platz 2 belegte das Team Bum Bum Brezn mit 1444 Punkten. Auf dem dritten Platz lag das Team

DaxBau mit 1567 Punkten. Die drei besten Einzelergebnisse erzielten: *Sonja Steer* mit 122 Punkten, *Norbert Zviedris* mit 177 Punkten und *Richard Braun* mit 195 Punkten.

Andreas Decker



Faschingsschießen mit Maskenprämierung in Attenhausen

In der Faschingszeit traf sich die Edelweiß-gemeinde im JuS zum Schießabend, der diesmal etwas anders ablief als sonst im Jahresablauf. Das Schützenmeisteramt hatte einige Faschingsartikel erstanden, und diese wurde unter der Freude und der guten Stimmungslage der Schützen je nach Schießleistung an diesem Abend an den Mann / die Frau gebracht. Geschossen wurden fünf Schuss in der Zehntelwertung, und gewertet wurden nur die Werte hinter dem Komma. Die maximale Punktzahl betrug somit 45. Ehrenschiitzenmeister *Manfred Alt* freute sich sichtlich über seinen Sieg mit starken 37 Punkten, zudem distanzierte er die Konkurrenz auch mit dem besten Tief-schuss. Der Zweite *Georg Franz* kam auf 32 Punkte, und Dritter wurde *Ferdinand Leinweber* mit 29 Treffern.



Sabrina Hahn gewann bei den zahlreich angetretenen Schützendamen mit 28 Punkten vor ihrer schärfsten Rivalin *Cäcilia Hadersdorfer* mit 27 Punkten und der Dritten und Vorjahressiegerin *Brigitte Prieler* mit 22 Treffern.

Manfred Alt

Der Fehler liegt im Detail

In der Februar-Ausgabe der BSZ berichteten wir über ein Gedächtnisschießen in Attenhausen. Korrekt ist, dass dies in Attenhausen stattfand. Dieses Schießen war nicht wie berichtet *Josef Lang*, sondern seinem Vater *Johann Lang* gewidmet. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.



Eisige Vorderlader-Gaumeisterschaft

Bei den Vorderlader-Schützen wurden die Gaumeister 2024 im Gau Pöttmes-Neuburg ermittelt und bei eisigen Temperaturen auf den Ständen der Edelweißschützen Thierhaupten ausgeschossen. Erfolgreichste Schützen waren mit je zwei Titeln *Jürgen Brey* (Perkussionsgewehr und -revolver) und *Tanja Ellinger* (Perkussions- und Steinschlosspistole). Außerdem siegten *Anton Gruber*, *Bernhard Strehle*, *David Rebhan*, *Ina Durniok*, *Manfred Horn*, *Michael Grünheid*, *Michael Nißl*, *Siegfried Wonka* und *Werner Fröhlich*.

Thomas Bauch



Die neuen Schützenkönige von Söcking

Bei den Stefanischützen Söcking wurden traditionell die neuen Regenten durch den Königsschuss ermittelt. Während der Königsfeier wurden die frisch gebackenen Schützenkönige mit Königsketten, Pokalen und Königsscheiben geehrt. Bei den Freihandschützen erhielt die Königskette *Markus Borchardt*. Die Königswürde der Aufgeschützen ging an *Wolfgang Nowak*. Pistolenkönig wurden

Mario Sieweck, und bei der Jugend erhielt die Königswürde bei Freihand und Pistole *Leo Bartel*.

Restauration der Vereinsfahne

Nach einer aufwändigen Wiederherstellung strahlt die Vereinsfahne der Stefanischützen nun wieder im neuen Glanz. Sie zeigt die ebenfalls kürzlich restaurierte Kirche St. Stefan in Söcking. Ein herzliches Dankeschön gilt der Firma Fahnen Eibl, welche die Restaurierung in so kurzer Zeit möglich gemacht hat. Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes wurde die Fahne am zweiten Weihnachtsfeiertag, dem Namenstag des Namenspatrons des Vereins, in der Kirche St. Stefan gesegnet.

Donald Sieweck/red



Jahreshauptversammlung des Schützengauges Pöttmes-Neuburg

Das Schützenmeisteramt hatte seine Vereine zur 72. Ordentlichen Jahreshauptversammlung nach Bayerdilling geladen und fast alle waren der Einladung gefolgt, um das Sportjahr 2023 abzuschließen.

Als Ehrengäste konnte Gauschützenmeister *Markus Mayr* die stellvertretende Landrätin vom Donau-Ries, *Ursula Kneißl-Eder*, die stellvertretende Landrätin von Neuburg-Schrobenhausen, *Sabine Schneider*, den Rainer Bürgermeister *Karl Rehm*, den stellvertretenden Bezirks- und stellvertretenden Landesschützenmeister *Stefan Fersch* und als besonderen Ehrengast Landesschützenmeister *Christian Kühn* begrüßen. Bei den Grußworten der Ehrengäste hoben alle Redner hervor, dass das Schützenwesen im Gau Pöttmes-Neuburg intakt sei und einen großen Beitrag zum Thema Brauchtum, Tradition und Geselligkeit leistet. *Christian Kühn* ging in seinem Grußwort auf verschiedene Punkte ein, unter anderem das Dauerthema Waffenrecht und das geforderte EU-Verbot für Bleimunition im Jagd- und Schützenwesen. Hier konnte er versichern, dass der BSSB mit der bayerischen Politik auf einem guten Weg sei. In seinen Ausführungen bekräftigte er,

dass der bayrische Landesverband hinter seinen Mitgliedern und Vereinen sowie Schützengauen steht. Am Ende attestierte *Christian Kühn* dem Schützengau Pöttmes-Neuburg, dass dieser ein Vorzeigebild in Bayern inne hat und dankte den beiden Gauschützenmeistern für ihre Arbeit.

In den Berichten der Gauschützenmeister *Markus Mayr* und *Peter Kiowski* gab es einen positiven Mitgliederbestand mit 465 Neuzugängen, darunter 178 Kinder und Jugendliche, zu verkünden. Auch die vielen Termine und sportlichen Erfolge wurden von *Markus Mayr* kurz skizziert.

Sportleiter *Wolfgang Lang* ging in seinem Bericht auf die sportliche Seite ein. Bei den Gaumeisterschaften gab es 759 Starts sowie 143 Mannschaften, 238 bei der Oberbayerischen Meisterschaft und 121 Teilnehmer auf der Bayerischen Meisterschaft. 27 Schützen schafften es auf die Deutsche Meisterschaft. Am Ende seines Berichts dankte er all seinen Helfern und den Vereinen, die ihre Schießstände für die Wettkämpfe zur Verfügung stellten und wünschte allen viel Erfolg und gut Schuss für das Schießjahr 2024.

Beim Kassenbericht von *Helga Birkner* konnte diese eine gute Bilanz vorweisen, musste aber ein leichtes Minus des Gauvermögens vermelden. Die gesamten Gauvorschaft wurde einstimmig entlastet.



Im Anschluss nahmen die Gauschützenmeister mit dem Landesschützenmeister Ehrungen vor. Die Silberne Gams wurde an *Stefan Golling* (Edelweiß Haselbach) und *Stefan Heckl* (Hubertus Joshofen) verliehen. Die Nadel „in Anerkennung“ des BSSB bekam *Martin Huber* (1906 Rohrenfels) überreicht. Die kleine Ehrennadel BSSB bekam *Johann Wiest* (Bavaria Dezenacker-Längloh) ans Revers gesteckt. Zum Schluss wurde die Gaustandarte von Abendstern 04 Ludwigsmoos an die Juraschützen Hütting weitergegeben. Dabei dankte *Markus Mayr* den Ludwigsmoosern für ihren tadellosen und pflichtbewussten Einsatz im abgelaufenen Jahr. Die neuen Standartenträger rücken erstmals zum Gauschützenball mit der Proklamation der neuen Gauschützenkönige aus. Am Ende bedankte sich *Markus Mayr* bei allen Schützinnen und Schützen aus den Vereinen und bei den Gemeinden, Städten und Landkreisen für die Unterstützung und den vorbildlichen Einsatz für das Schützenwesen und der Jugendarbeit.

Thomas Bauch



Viel los zum Jahresende bei der SG Bavaria Maisach

Bei der Weihnachtsfeier der SG Bavaria Maisach, die durch die Böllerschützen eröffnet wurde, erfolgte der Ausklang des Sportjahres 2023 inklusive einer Tombola. Beim Weihnachts-Preisschießen siegten mit dem Luftgewehr *Andreas Brunn* (98 Ringe), *Wolfgang Dreher* (94 Ringe) mit der Luftpistole, *Jürgen Bernhard* (104,2 Ringe) mit dem Luftgewehr Auflage bei

der Sauscheibe. Bei der Weihnachtsscheibe waren *Helmut Gaiser* (LG; 10,8-Teiler) und *Markus Kindermann* (LG Auflage; 16,1-Teiler) siegreich. Die Jugendscheibe gewann *Marlon Schwinghammer* mit einem 16,7-Teiler. Anschließend übergab *Liesl Arzberger* mit Familie die ebenfalls ausgeschossene *Johann-Arzberger-Gedächtnisscheibe* dem stolzen Sieger *Helmut Gaiser*, der mit einem 90,2-Teiler am nächsten am Vorgabewert (90-Teiler) war.

Silvesterschießen mit dem Revolver

Am 31. Dezember fand auch diesmal wieder das alljährliche Silvester-Schießen statt. Unter der Leitung von *Joe*



Brüning schossen 27 Teilnehmer mit einem Revolver auf eine bemalte Holzscheibe in 25 Meter Entfernung, die vom Vorjahressieger *Thomas Forstner* gestiftet wurde. Den ersten Platz errang *Andriy Myroshnychenko* mit einem Abstand von 28 Millimetern zur Mitte. Auf dem zweiten Platz landete *Fritz Fischer* vor dem Vorjahressieger *Thomas Forstner* an dritter Stelle. Zudem erhielt jeder Teilnehmer einen Sachpreis.

Gerhard Walter/red



Feierlicher Jahresausklang in Kissing

Mitte Dezember fand im „Dr.-Josef-Zimmermann-Haus“ die Weihnachtsfeier von Gunzenlee Kissing statt. Rund 100 Gäste, darunter der 1. Bürgermeister *Reinhardt Gürtner*, 2. Gauschützenmeister *Peter Hrabowsky* sowie Ehrenschützenmeister *Alfred Breimeir* wurden vom 1. Schützenmeister *Markus Dosch* begrüßt.

Der Höhepunkt des Abends war jedoch wie jedes Jahr die Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder sowie die mit Spannung erwartete Proklamation der neuen Schützenkönige.

Die Ehrungen wurden von *Peter Hrabowsky* zusammen mit *Markus Dosch* und der 2. Schützenmeisterin *Petra Pfeiffer* durchgeführt wurden. Für die 40-jährige Mitgliedschaft wurden *Gabi Ortlieb*, *Sieglinde Oberhuber*, *Johann Oberhuber*, *Johann Müller*, *Stefan Ziegler* und *Herbert Loh-*

ner ausgezeichnet. Die Auszeichnung für 50 Jahre erhielten *Johann Breimeir*, *Werner Ortlieb*, *Herbert Ortlieb*, *Gerhard Ortlieb*, *Wilhelm Elbl* und *Alfred Müller*. *Franz Grundler*, *Anton Decker* und *Johann Staffler* halten dem Verein bereits seit 60 Jahren die Treue. Mit *Josef Asam*, *Herbert Ortlieb*, *Erika Heinold*, *Annemarie Schleich* und *Georg Scharnagl* wurden zudem fünf neue Ehrenmitglieder ernannt.

Neben diesen und weiteren Ehrungen für besondere Verdienste für den Verein wurden *Alfred Breimeir* und *Franz Baier* mit dem Böllerehrenzeichen in Silber für ihre Verdienste um das Böllerschützenwesen ausgezeichnet.

Anschließend war der Zeitpunkt gekommen, um die neuen Schützenkönige vorzustellen. 1. Schützenmeister *Markus Dosch* holte dazu zuerst die amtierenden Schüt-



zenkönige auf die Bühne. Mit einem 14,14-Teiler erzielte *Jara Knaier* das beste Blattl und darf den Verein für das nächste Jahr als Jungschützenkönigin präsentieren. In der allgemeinen Klasse belegte *Daniel Münzner* mit einem 17,26-Teiler den ersten Platz. Bei den Aufgeschützen belegte *Pierre Stumpf* mit einem 4,0-Teiler den ersten Platz und sicherte sich so die Königswürde.

Johann Breimeir

Königsproklamation in Nassenhausen



Ende Januar fand im Gasthaus Eibl in Nassenhausen die Proklamation der Schützenkönige für das Jahr 2024 statt.

Vor der Proklamation der Schützenkönige wurde ein Preisschießen durchgeführt. *Reinhard Schmid* belegte bei diesem den ersten Platz. Insgesamt waren für die Erwachsenen zehn Preise und für die Jugend fünf Preise ausgelobt. Anschließend wurden der Schützenkönig sowie der Jugend-

könig gemeinsam bekannt gegeben.

Die Würde des Jugendkönigs sicherte sich *Sebastian Blank* mit einem 92,3-Teiler dicht gefolgt von *Florian Bauer* (94,7-Teiler) und *Korbinian Schwarz* (113,5-Teiler).

Bei den Schützen übergab der amtierende König *Markus Böck* die Königskette an *Michael Rösler*, welcher mit einem 70,5-Teiler *Christian Meissner* (72,5-Teiler) auf den zweiten Platz verwies. Dritter wurde *Bogdan Josef Kramliczek* (78,0-Teiler).

Neuer Vorstand im Verein

Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung wurde *Bogdan Josef Kramliczek* zum neuen Vorsitzenden gewählt. *Johannes Dittert* ist in Doppelrolle 2. Vorsitzender sowie Schießleiter. Zudem wurden *Martin Böck* zum 2. Jugendleiter und *Gloria Borkley* zur 2. Schatzmeisterin gewählt.



Der Verein setzt mit diesen Neuwahlen ein starkes Zeichen für seine Zukunft. Der Verein, der für seine aktive Rolle in der Gemeinschaft und sein Engagement in der Pflege des Schützenwesens bekannt ist, freut sich darauf, unter dieser neuen Führung zu wachsen und seine Traditionen fortzusetzen.

Texte: *Michael Rösler* / *Bogdan Josef Kramliczek*

Fotos: *Michael Rösler* / *Korbinian Eibl*

Neue Schützenkönige bei den Immergrün-Schützen Tutzing

Anfang Januar kämpften die Immergrün-Schützen Tutzing um die Königskrone in Verbindung mit einem Preisschießen, an dem 24 Schützen teilnahmen.

Ronny Zeigermann durfte seine Kette als Pistolenkönig des Vorjahres an *Margit Linzinger* übergeben. Sie wurde mit einem 205,3-Teiler neue Pistolenkönigin vor Schützenmeister *Armin Ohr* und *Lukas Förster*. Neuer Schützenkönig wurde *Dr. Joachim Seehofer* mit einem 78,5-Teiler und übernahm damit die Königswürde von *Carmen Reder*. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten Sportleiterin *Kathrin Förster* und *Armin Ohr*. Bei den Jugendlichen konnte *Jamie Zeigermann* seinen Königstitel verteidigen. Sein 147,8-Teiler sicherte ihm den

Titel vor *Fabian Kumpf* und dessen Schwester *Christina Kumpf*. Für die Lichtgewehr-Schützen wurde im letzten Jahr der Titel des Jugendprinzen eingeführt. Das Krönchen holte sich hier *Oskar Zeigermann* vor *Simon* und *Felix Heininger*.

Bei der Feier im Makarska Grill in Feldafing wurden gleichzeitig auch noch die Geldpreise für die besten Serien vergeben. Auf die Festscheibe sicherten sich die Aufgeschützen die ersten drei Plätze für die Sachpreise. *Marianne Andraschko* durfte mit ihrem 16,2-Teiler als Erste an den Preistisch gehen, gefolgt von *Gerd Klein* und *Kathrin Förster*.

Text: *Armin Ohr*

Foto: *Yvonne Zeigermann*



Gauehrenabend des Schützengauges Pöttmes-Neuburg

Das Sportjahr 2023 im Schützengau Pöttmes-Neuburg fand im Gasthaus Brummer in Reicherstein seinen krönenden Abschluss. Neben Politprominenz und Vertretern der Nachbargaue und dem Bezirk Oberbayern konnte 1. Gauschützenmeister *Markus Mayr* viele Geehrte und die Sieger der Landkreispokale Luftgewehr und Luftpistole herzlich begrüßen.

Für die Gäste ging es jedoch erst an den Schießstand, um traditionell die gestifteten Ehrenscheiben und Pokale auszuschießen. Bei der Begrüßung durch *Markus Mayr* wurden unter anderem der 1. Bürgermeister aus Pöttmes *Mirco Ketz*, der 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* und der stellvertretende Landes- und 2. Bezirksschützenmeister *Stefan Fersch* begrüßt. Bei den Grußworten der Ehrengäste hoben alle Redner hervor, dass das Schützenwesen im Gau Pöttmes-Neuburg intakt sei und den Ehrenamtlichen Dank und großer Respekt für die hervorragende Arbeit und Leistung zu zollen sei. Die Schützen schaffen Heimat und Wertevermittlung, vorauf ein jeder stolz sein kann. Auch die Tatsache, dass die Mitgliederzahlen ständig steigen, zeugt davon, dass das Schützenwesen vielen Mitgliedern ein wichtiger Stützpfiler im täglichen Leben bietet.

Nach den Grußworten übernahmen *Stephan Rabuser* mit seiner „Musik-Gaudi“ die musikalische Umrahmung des Gauehrenabends und belebte den Abend mit bayerischer Musik, Witzen und Gedichten. In seiner Ansprache ging *Markus Mayr* auf das Ehrenamt im Allgemeinen ein und würdigte dabei die erwähnenswerten Leistungen der Schützenmeister, Vorstände und Sportleiter der Schützenvereine. Am Ende sagte er „Danke“ an alle ehrenamtlichen Funktionäre, Schützinnen und Schützen

für ihren unermüdlchen Einsatz um das Schützenwesen.

Die 1. Gaujugendsprecherin *Maria Mayr* hob das Engagement der Jungschützen im Gau besonders hervor. Im Anschluss wurden die Jungschützinnen und Jungschützen geehrt, die hervorragende Platzierungen bei den Oberbayrischen und Bayrischen Meisterschaft erzielt hatten. Auch für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft durften 16 Jungschützen eine Ehrung entgegennehmen. Danach wurden vom 1. Gausportleiter *Wolfgang Lang* und vom 2. Gausportleiter *Günter Koller* die Ehrung für Bayrische, Oberbayrische und Deutsche Meister vollzogen. Eine besondere Ehrung erhielt *Roland Obermeier* von Eichenlaub Unterstall, der bei allen weiterführenden Meisterschaften den Titel in der Disziplin Luftgewehr, Klasse Para SH1/AB1 m (92) errang.

Hohe Ehrungen für verdiente Mitglieder im Gau vergeben

Bei der Verleihung für ihr ehrenamtliches Engagement wurden viele Mitglieder vom 2. Gauschützenmeister *Peter Kiowski* ausgezeichnet. Dabei wurde unter anderem auch der Pöttmesser Bürgermeister *Mirko Ketz* mit dem „Großen Gauehrenzeichen“ ausgezeichnet. Neben zahlreichen Gau-, Bezirks- und Landesehrungen erhielten *Herbert Hackenberg* (Jägerblut Handzell) und *Roland Gröbl* (Usseltaler Schützen Trugenhofen) das Protektorabzeichen des BSSB in Silber.

Nach den Ehrungen stand mit der Preisverleihung der ausgeschossenen Ehrenschei-



ben und Pokale der letzte Höhepunkt auf dem Programm. Die Scheiben und Pokale wurden von den Stiftern an die Gewinner übergeben. Die Ehrenscheibe, gestiftet von Staatssekretär *Roland Weigert*, ging an *Anton Daferner* (Hubertus Schainbach). Den von Bürgermeister *Franz Schindele* gestifteten Pokal der Marktgemeinde Pöttmes gewann *Martin Förg* (Tell Hollenbach). Die von den vier Ehrenscheibenmeistern *Karl Gülta*, *Karl Mosch*, *Alois Helfer* und *Martin Felbermeir* gestifteten Ehrenscheiben gewannen in der entsprechenden Reihenfolge *Wolfgang Thim* (Kaiserburgschützen Oberhausen), *Michael Öxler* (Hubertus Untermaxfeld), *Alexander Kröpf* (Tagbergschützen Gundelsdorf) und *Thomas Bauch* (Schützenfreunde Burgheim). Die Ehrenscheibe von *Andrea Edler* sicherte sich *Helmut Müllers* (Rohrenfels). Dieser stiftete selbst einen Pokal, den der 1. Gausportleiter *Wolfgang Lang* gewann. Die Ehrenscheibe der Gaujugend, gestiftet von *Christian Tagwerker*, errang *Renate Glas* (Lindenschützen Schorn). Den Pokal des Gauschützenmeisteramtes gewann *Michaela Meier* (Alpenrose Grimolzhausen). Mit den besten Wünschen beendete Gauschützenmeister *Markus Mayr* den Gauehrenabend.

Text: Thomas Bauch
Foto: Michael Zech

Geburtstagscheibe von Otto Strasser in Einsbach ausgeschossen

Am Schießabend vor Heilig Abend wurde auch eine Scheibe, gegeben von *Otto Strasser* anlässlich seines 80. Geburtstages, ausgeschossen. Ziel war es, möglichst einen 28,9-Teiler zu schießen, da der Jubilar am 28.9. seinen Geburtstag feierte. Die Scheibe wurde von Kirchenmaler *Alfons Wagner* gestaltet. Das Motiv zeigt ein historisches Feuerwehrfahrzeug vor dem

Olympia-Gelände in München. *Otto Strasser* war in seinem Berufsleben drei Jahrzehnte bis zur Pensionierung bei der Landeshauptstadt München als Berufsfeuerwehrmann tätig. Schützenmeister *Hermann Eger* und *Otto Strasser* überreichten die Scheibe *Simon Eppeneder*, der sich diese mit einem 28,4-Teiler sicherte.

Siegfried Ketterl



Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. März 2024, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Oberfranken



Tradition trifft Moderne beim Neujahrsschießen in Coburg

Das traditionelle Neujahrsschießen der SG Coburg fand heuer zum 35. Mal statt. Die Enthusiasten des modernen und historischen Schießsports hatten erneut die Gelegenheit, sich in folgenden Disziplinen miteinander zu messen: Ordonnanzpistolen bis 1945 im Kaliber 7,5 mm bis 45 und Großkaliber Sportpistolen im Kaliber 9 mm bis 45. Die SG richtet dabei als erster und einziger Verein in ganz Oberfranken einen Wettkampf mit Ordonnanzpistolen aus. Initiator *Harry Langheinrich* zeigt sich begeistert: „Es ist ein besonderes Erlebnis mit historischen Dienstpistolen zu schießen. Wenn man bedenkt, dass die meisten von ihnen bereits vor 120 Jahren zur Serienreife

gelangten und viele der heute vertretenen Modelle über 80 Jahre alt waren, scheuen die erzielten Ergebnisse in keinsten Weise die Konkurrenz zu denen von modernen Sportpistolen.“

Neben Pokalen und Urkunden wurde ein Ehrenteller für den Kombinationssieger aus beiden Disziplinen verliehen. Besonderes Highlight war die Tombola-Verlosung.

Ordonnanzpistole vs. Großkaliber Sportpistole

Bei beiden Disziplinen hieß es auf 25 Meter ins Schwarze zu treffen. Jedem stand die Wahl seiner Pistole und des Kalibers frei. Es galt, mit 15 Schuss Präzision möglichst viele

der maximalen 150 Ringe zu erringen, ein oder zweihändig, streng nach der Sportordnung des DSB. Trotz der frostigen Temperaturen kamen bereits am Morgen viele Schützen der Reservistenkameradschaft Neustadt (RKN), denen *Reinhard Mohr*, 2. Schützenmeister der SG Coburg, seinen Respekt und Dank zollte.

Den Ehrenteller für den Kombinationssieger gewann *Harry Langheinrich* (RKN) mit 273 Ringen. Mit lediglich zwei Ringen Vorsprung verwies er *Matthias Klar* auf den 2. Platz. *Armin Pütz* (beide SG Coburg) sicherte sich mit 263 Ringen den 3. Platz.

Text: *Reinhard Mohr*

Foto: *Thomas Lessig*



VISSMANN

Effizienzsystem für Wärme und Strom

Brennstoffzellen-Heizgerät, Stromspeicher und intelligentes Energie-Management

Das Brennstoffzellen-Heizgerät Vitovalor PT2 versorgt einen 4-Personen-Haushalt mit Wärme, deckt einen großen Teil des Strombedarfs und spart dabei bis zu 40 Prozent Energie sowie 50 Prozent CO₂ gegenüber separater Wärme- und Stromerzeugung ein.

viessmann.de/vitovalor



Jetzt attraktive staatliche Förderungen sichern.

Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:
86165 Augsburg - Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:
91207 Lauf - Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:
95030 Hof - Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:
94447 Plattling - Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:
85570 Markt Schwaben - Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:
97076 Würzburg - Tel.: 0931 6155-0

Oberpfalz



Allinger Schützen wuchsen 2023 um 18 Prozent

„Das Jahr 2023 hat uns in der Mitgliederzahl enorm nach vorne gebracht, und diesen Weg müssen und werden wir fortsetzen“, mit diesen Worten umriss 1. Schützenmeister *Thomas Schmid* die Gegenwart und die Zukunft der Allinger Schützen bei der Jahreshauptversammlung. Beim Vereinswirt *Schwindl* konnte *Thomas Schmid* 43 Mitglieder zu dieser Versammlung willkommen heißen.

Nach der Totenehrung gab Schmid seinen Tätigkeitsbericht für das vergangene Vereinsjahr. In diesem Jahr konnten die Allinger Schützen einen Mitgliederzuwachs von 20 Schützen verzeichnen, 14 davon im Jugendbereich. Dies sei in der Vereinsgeschichte einmalig und schade dafür, dass es eine erfolgreiche Zukunft für die Allinger Schützen geben kann. Auf diesem Weg werde man konsequent weitergehen und



auch 2024 wieder ein Schnupperschießen für 10-14 jährige veranstalten. Stolz war Schmid auch, das im Schützenbereich auch sechs Mitglieder dazugewonnen werden konnten, zwei davon in der Abteilung Blasrohr. Insgesamt zeigte sich der Vereinschef mit dem Jahr 2023 sehr zufrieden.

1. Sportleiter *Harald Prieschenk* zog die sportliche Bilanz für das Schießjahr. Als Erfolg wertete er den 2. Platz in der Sektionsliga Luftgewehr und den 1. Platz der Damen in der Sektionsliga. 1. Jugendleiter *Thomas Schmid* gab den Bericht für die Jugend. Durch den Zuwachs habe man zur Zeit 22 aktive Jungschützen, die regelmäßig am Schießen teilnehmen. Als sportliche Erfolge erwähnte er den Gewinn der Jugendmannschaft in der Sektionsliga. Abteilungsleiter *Georg Somogyi* gab den Bericht für die Blasrohrabteilung des Vereins, die inzwischen auch an überregionalen Wettbewerben wie die Altmühltal-Open in Greding teilnimmt.

Anschließend wurden vom 1. Schützenmeister Mitglieder für langjährige Vereinstreue ausgezeichnet. Für 40 Jahre Vereinstreue wurden *Norbert Gruber*, *Markus Gock* und *Reinhold Gaßner* mit der Vereinsnadel Gold geehrt. Für 50 Jahre erhielt *Heidi Marbach* ebenso diese Auszeichnung sowie ein Vereinswappen.

Bürgermeister *Sepp Espach* zeigte sich von den Leistungen der Allinger Schützen besonders aber auch vom Zuwachs an neuen Mitgliedern insbesondere im Jugendbereich sehr beeindruckt. „Was da geleistet wurde ist vorbildlich und erlaubt einen optimistischen Blick in die Zukunft,“ stellte der Bürgermeister fest. 1. Schützenmeister *Thomas Schmid* gab zum Abschluss noch bekannt, dass man das 120-jährige Bestehen des Vereins am 8. und 9. Juni im kleinen Rahmen feiern werde, darin eingeschlossen wird die Dorfmeisterschaft im Schießen sein.

Bei der Weihnachtsfeier des Vereins wurde es Zeit, danke zu sagen. Seit 48 Jahren haben die Allinger Schützen eine Heimat beim *Schwindlwirt*. „Das ist in der heutigen Zeit, wo ein Dorfwirtshaus nach dem anderen stirbt, nicht mehr selbstverständlich und darüber sind wir Allinger Schützen froh und dankbar,“ fasste *Thomas Schmid* sein Dankesrede an die Familie *Schwindl* zusammen. Als Zeichen des Dankes überreichte er stellvertretend für die ganze *Schwindlfamilie* einen Blumenstrauß an die Chefin des Hauses *Resi Schwindl* sowie die Stammbedienung bei den Schießabenden *Mandy Boneder*.

Text: *Thomas Schmid*
Fotos: *Harald Prieschenk*



Heilig-Drei-Königsschießen der Naabtalsschützen Unterköblitz

Die Naabtalsschützen Unterköblitz luden ihre Mitglieder, zu ihrem traditionellen Heilig-Drei-Königsschießen in ihr Schützenheim nach Diebrunn ein. Schützenmeister *Karl Eckert* wünschte zuerst allen Gästen ein gutes und gesundes Jahr 2024. Unter den Gästen waren auch Ehrenschützenmeister *Adolf Praschl* mit Gattin. Dank der modernen Schießanlagen konnte Sportleiter *Michael Biller* sofort nach dem der letzte Schuss gefallen war mit der Preisverleihung beginnen. Insgesamt nahmen 38 Schützen aller Altersklassen teil. Beim „Jedermann Schießen“ gab es Sachpreise zu gewinnen. *Thomas Biller* sicherte

sich mit einen 58,2-Teiler und 58 Ringen den ersten Platz, darauf folgten vier ringgleiche Schützen, deren Platzierungen durch Losentscheid ermittelt wurden. Zweiter wurde *Albert Biller* (106,5-Teiler/ 57 Ringe) vor *Matthias Zwack* (254,0-Teiler/ 57 Ringe).

Den Heilig-Drei-Königs-Wanderpokal überreichte der Vorjahresgewinner *Christian Gietl* an *Matthias Farchmin*, der den Pokal mit einen 38,4-Teiler gewann. Ihm folgten *Killian Geitner* (123,7-Teiler) und *Michael Biller* (214,1-Teiler).

Hans Schlosser



Post/Süd Regensburg bestätigt Vorstand

Günter Leja wurde bei der Jahreshauptversammlung der Sportschützenabteilung von Post/Süd Regensburg einstimmig zum 1. Schützenmeister wiedergewählt. Er steht nun seit 1978 bereits 46 Jahre an der Spitze des Vereins. Als seine Vertreter wurden *Wolfgang Siegmar* und *Armin Weidinger* bestätigt. Gleiches gilt für den bereits 30 Jahre tätigen Kassier und Sportleiter Luftgewehr *Alfred Koppenwallner* und den Schriftführer *Hans Rester*. Dessen neuer Stellvertreter ist *Jochen Dannenberg*. *Ulrich Kemeter* bleibt Jugendleiter.

Günter Leja gab einen Jahresrückblick auf die Geschehnisse 2023 mit einigen Königstiteln in der Sektion Regensburg Süd und einigen internen Preisschießen. Zudem blickte er voraus und berichtete von anstehenden Festen sowie verschiedenen Vereinsbelangen.

Josef Eder/red

Erstes Weihnachtsschießen im 4D Bogenkino der Alpenrose Köfering

Bei der Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung der Alpenrose Köfering wurden die langjährigen Mitglieder *Herbert Heger* und *Anton Schönherr* von den Schützenmeistern *Thomas Sußbach* und *Armin Pangerl* zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt. *Anton Schönherr* wurde zudem mit dem Protektorabzeichen in Silber ausgezeichnet.

Auch die Sieger des Weihnachtsschießens wurden gekürt. Mit dem Luftgewehr war *Anton Schönherr* mit einem 48,8-Teiler erfolgreich. Er verwies *Alois Steinberger* und *Michael Taraschewski* auf die Ränge. Mit dem Kleinkalibergewehr war *Andreas Ditrich* erfolgreich.

Thomas Sußbach und *Andreas Ehmann* berichteten vom neuen 4D-Bogenkino auf der Schießanlage im Keller des Köferinger Gemeindezentrums. Hier werde mit echten Pfeilen auf 25 Meter geschossen. Die Projektionsfläche wird zum Zielgebiet auf der man auf sich bewegende Ziele schießt.

Das intuitive Bogenschießen im Bogenkino ist ein brandneues Erlebnis, durch das noch weitere Mitglieder gewonnen werden sollen. Zudem wurde erstmals wurde die vereinsinterne Bogenkino-Meisterschaft ausgetragen.

Timm Mösbauer siegte mit 266 Ringen beim ersten Weihnachtswettbewerb in der Seniorenklasse. In der Schülerklasse sicherte sich *Michael Tegethoff* mit 198 Ringen den Meistertitel.

Josef Eder



Wilhelm Löhr lenkt nun den Rothtal-Schützengau Weißenhorn

Der Rothtalgau Weißenhorn hat einen neuen Gauschützenmeister: Bei der Generalversammlung in Witzighausen verbuchte *Wilhelm Löhr* ein Wahlergebnis von 52 von 83 Stimmen. Damit löst er *Karl-Heinz Schittenhelm* nach 15 Amtsjahren ab, der sich nicht mehr zur Wahl gestellt hatte und zum Ehrenvorstand ernannt wurde. Er könne einen „gut aufgestellten Schützengau“ hinterlassen, sagte *Karl-Heinz Schittenhelm* in seinem Rückblick. Die Zahl der Schießsportler hat sich im vergangenen Jahr erhöht: Sie ist 2023 um 73 Mitglieder auf insgesamt 3402 Schützen angewachsen. 2. Gauschützenmeister *Stefan Kiener* bedankte sich bei *Karl-Heinz Schittenhelm*. Er habe sich besonders für die Jugendförderung starkgemacht, sein Einsatz für den Sport sei „beispiellos“.

Die stabile Mitgliedersituation im Gau zeige die gute Führung innerhalb der Vereine, sagte *Karl-Heinz Schittenhelm* in seinem

Bericht. In den letzten Monaten waren zahlreiche Schützinnen und Schützen bei Turnieren erfolgreich – ob allein oder im Team. Unter anderem gehören dem Rothtalgau derzeit je sieben deutsche und bayerische Meister an.

In allen Disziplinen von der Luftpistole bis zum Langbogen feierten die derzeit 26 Vereine des Gaus sportliche Erfolge. Über die 31 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an deutschen Meisterschaften freute sich beispielsweise Gau-Bogensportleiter *Rudolf Wenzel*. Das sei „eine Riesenleistung“, zumal mehrere Teams sogar Rekordergebnisse ablieferten. Gaudamenleiterin *Jasmin Baur* gratulierte erfolgreichen Schützinnen und hoffte, eine Amtsnachfolgerin zu finden, was bei den Neuwahlen wenig später auch gelang. Wenngleich es künftig ein Mann ist, der den Damen vorsteht: *Werner Klauer* übernimmt jetzt diese Aufgabe. *Jasmin Baur* bleibt Stellvertreterin.

Wiedergewählt wurden 2. Gauschützenmeister *Stefan Kiener* und 3. Gauschützenmeister *Josef Kempfle*. Für *Kurt Linke* rückt *Andreas Krause* als Gausportleiter nach, Stellvertreterin ist *Daniela Markthaler*. Schatzmeister ist weiterhin *Harald Jehle*, Chronist *Andreas Hins*, Rundenwettkampfleiter *Daniel* und *Manuel Steck*. Mehr als 40 Sportler wurden zudem im Rahmen der Versammlung für ihr Engagement geehrt. „Ich hoffe, dass wir den Gau gemeinsam weiter voranbringen“, sagte der frisch gewählte Gau-Chef *Wilhelm Löhr*. Das „A und O ist es, Nachwuchs zu gewinnen – öffnet die Schützenheime, geht an die Öffentlichkeit“, riet *Ernst Grail*, Präsident des Schützenbezirks Schwaben für die kommende Zeit. Sendens Bürgermeisterin *Claudia Schäfer-Rudolf* war sicher: „Um die Zukunft des Rothtalgaues muss man sich keine Sorgen machen“.

Karl-Heinz Schittenhelm



Großer Sebastiani-Festakt im Donau-Ries

Der Schützengau-Donau-Ries eröffnete das Schützenjahr mit der 537. Sebastiani-feier, die an die 1. Sebastiani-Schützenfeier im Jahr 1487 erinnert.

1. Gauschützenmeisterin *Rita Schnell* freute sich, bei der letzten Sebastiani-feier, die sie organisieren durfte, zahlreiche Ehrengäste aus Politik, befreundete und benachbarte Gauschützenmeister mit ihren Kolleginnen und Kollegen und 50 Gauvereine – die Höchstzahl in ihrer Funktionärslaufbahn – begrüßen zu dürfen.

Die Vereine nahmen morgens mit ihren Fahnen, Königen und gut 1000 Schützen

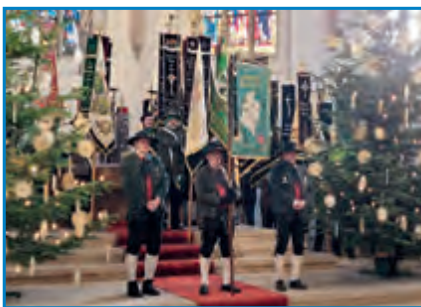
Aufstellung. Der Kirchenzug wurde von der Stadtkapelle Donauwörth und den Musikkapellen Bissingen, Oberndorf und Tapfheim begleitet. Ins Liebfrauenmünster zog die Geistlichkeit, die Trägerin des Trauerbandes, alle Fahnen der Vereine des Gaues Donau-Ries und deren Majestäten ein. Der feierliche Gottesdienst mit der Segnung des Trauerbandes gestaltete Dekan *Robert Neuner* sehr würdevoll. Er freute sich, mit so vielen Schützen dem heiligen Sebastian die Ehre zu erweisen.

Nach dem Gottesdienst wurde wieder Aufstellung genommen um an der Ehrentribüne vorbei zum Festplatz zu ziehen, wo der Zug lautstark von Böllerschützen empfangen wurde. Die Freude der Fähnriche war groß, dass die Fahnen wieder zünftig ins Festzelt geschwungen werden konnten. Aufgrund räumlicher Gegebenheiten nahmen in den letzten Jahren meist nur wenige Fähnriche den Einzug wahr.

Der Dank an Oberbürgermeister *Jürgen Sorré*, der in Zusammenarbeit mit Sponsoren ein Zelt zur Verfügung stellte, wurde



daher von der Gauschützenmeisterin und allen Rednern gebührend gewürdigt. Den Festakt umrahmte die Stadtkapelle Donauwörth mit ihrem Stadtkapellmeister *Josef Basting*. Auf die Ansprachen von OB *Jürgen Sorré* und Landrat *Stefan Rößle* folgte die von Schwabens Präsident *Ernst Grail*. Während des Festaktes wurden vom Gauschützenmeisteramt Sebastianitaler an langjährige Ehrengäste verliehen. Darauf folgte die Vergabe der Sebastianitaler in Groß-Gold an verdiente Funktionäre. Dieser ist der höchste Orden, den der Gau vergibt. Die rundum gelungene Sebastiani-feier endete mit der Bayernhymne und dem Fahnenausmarsch. *Rita Schnell*



Premiere zum Jahresauftakt

Erstmals veranstaltete die FSG Marktoberdorf ein spezielles Schießevent statt eines normalen Trainingsabends zum Jahresstart. Beim Neujahrsschießen mit anschließendem Kesselfleischessen schossen die 28 Teilnehmer jeweils drei Schüsse mit einem Knicklauf-Gewehr auf eine Glücksscheibe. Wer die Scheibe richtig traf, konnte mehrere Punktwertungen kombinieren und sich eine gute Chance auf die Verzehrgutscheine für die besten fünf Punktergebnisse sichern. Am besten gelang dies *Susi Angeli*, die mit 40 Punkten gewann. Hinter ihr folgten in knappen Abständen *Rüdiger Eberle* und *Michael Sprezel*. (Foto rechts oben) *shs*



Ausflug zum Bundesliga-Finale in Neu-Ulm

Ein Erlebnis der ganz besonderen Art hatten die circa 25 Schützen der Kgl. priv. SG Oberreute, die das Bundesliga-Finale hautnah miterleben durften. Sie feuerten beim Vereinsausflug am Final-Sonntag die Sportler bei ihren spannenden Duellen um Platz 3 und 4 und natürlich auch um den Titel lautstark an. Nach den Wettkämpfen konnten sich die Jugendlichen Fotos und Autogramme bei ihren Stars abholen. Alles in allem war es ein unvergesslicher Tag, der nach Wiederholung schreit.

(Foto links unten)

Clara Aichele

Sebastiani-Schießen in Agawang

In Erinnerung an ein altes Pestgelübde fand in Agawang das 16. Sebastiani-Schießen statt. Um diese Tradition nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, kam im Jahr 2007 die Idee, ein Sebastiani-Schießen zu veranstalten, bei dem alle Vereine, Institutionen und Gruppen des Dorfes mitmachen können. Dank eines eigenen Schießmodus haben auch Nichtschützen die Möglichkeit auf eine gute Platzierung.

Alle Generationen waren auch dieses Jahr mit großer Begeisterung dabei und zwölf Mannschaften aus dem Dorf traten an. Der Höhepunkt des geselligen Abends, bei dem über 90 Teilnehmer mitgeschossen

hatten, war die Siegerehrung. Die Mannschaftswertung gewannen die Ministranten mit 165 Punkten vor dem Schützenverein (155 Punkte) und den Damen vom Gymnastikverein mit 148 Punkten. Der Trostpreis ging an die Gemeinderäte. Über die gestifteten Brotzeitkörbla, die als Preise vergeben wurden, freuten sich die Gewinner sehr, und der größte Teil wurde gleich noch am Abend verspeist.

Eine Gravur auf der Sebastianischeibe sicherte sich mit dem ersten Platz die Ministrantin *Rebekka Zott* vor *Susanne Harnisch* und *Ursula Geh*. Der gesellige Abend für die ganze Dorfgemeinschaft mit erkennbar

glücklichen Gesichtern und Werbung für den Schießsport war wieder ein voller Erfolg.

Stefan Leitenmaier



Unterfranken



Schützen feiern in Iphofen Sebastiani

Zu Beginn des Schützenjahres führte die Kgl. priv. SG Iphofen dieses Jahr wieder das mit dem Namenstag des heiligen Sebastian verbundene Sebastiani-Schießen als vereinsinternen Wettbewerb durch.

Der Höhepunkt und Abschluss dieser Wettkämpfe, der Sebastianisonntag, begann mit einem Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche. Die anschließende Feier mit Preisverleihung und Ehrungen fand im Gasthaus „Goldene Krone“ statt. Eingeladen waren als Ehrengäste der 1. Gauschützenmeister des Gaues Kitzingen, *Achim Krämer*, der 1. Bürgermeister der Stadt Iphofen, *Dieter Lenzer*, in seiner Funktion als Schützenkommissar, sowie Pfarrer *Adam Wąs*.

Der 1. Schützenmeister der SG Iphofen, *Rudolf Rüttger*, begrüßte die Anwesenden, gab einen ausführlichen Jahresrückblick und würdigte die umfangreichen Veranstaltungen im letzten Jahr. Er erhofft sich jedoch an Trainingsabenden als auch bei Schießveranstaltungen mehr Beteiligung. *Rudolf Rüttger* sah durchaus hoffnungsvoll auf das neue Schützenjahr und bedankte

sich bei allen Helfern und Organisatoren, die im vergangenen Jahr bei den Events des Vereins geholfen hatten.

Achim Krämer führte einige Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft durch. So wurden unter anderem *Peter Mück* für 50 Jahre sowie *Helmut Stepan*, *Hansi Ruck*, *Bernd Irrgang*, *Rudolf Rüttger* für 40 Jahre geehrt.

Mit Spannung sahen die Anwesenden der Preisverleihung entgegen. Insgesamt konnte man beim diesjährigen Sebastianischießen an 22 Wettbewerben mit Luftgewehr, Luftpistole und Kleinkalibergewehr teilnehmen. Dabei war der erfolgreichste Schütze mit vier ersten Plätzen *Udo Bernhard*. Eine ebenso beachtenswerte Leistung mit drei ersten Plätzen erreichte *Christian Keyzers*. Erfreulich war, dass unter den Gewinnern auch mehrere Jugendliche waren. Die drohende Überalterung, die heutzutage recht oft in den Schützenvereinen zu beobachten ist, wurde bei der SG Iphofen im Jahr 2023 etwas gebremst.



Durch engagierte Jugendbetreuung und intensive Öffentlichkeitsarbeit konnten im letzten Jahr zehn Neumitglieder aufgenommen werden.

Rudolf Rüttger gab abschließend einen Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen. Er bedankte sich bei allen Gästen, Schützenschwestern und Schützenbrüdern für die Teilnahme an der Sebastianifeier sowie bei Pfarrer *Adam Wąs* für die feierlich gestaltete Messe. Ein großes Dankeschön von ihm ging auch an die Bergmannskapelle Knauf unter der Leitung von *Johannes Wandler*, die der Feier mit fränkischen Weisen einen festlichen Rahmen verlieh.

Erich Hammer

Silvester-Paare-Schießen der Auflageschützen

Was für ein Highlight zum Jahresende: das Silvester-Paare-Schießen der unterfränkischen Auflageschützen wurde mit Hochspannung und großem Interesse bis hin zum Finale verfolgt.

Auf den Schießständen des Post SV Würzburg wurde der Wettbewerb in Mix-Teams, vorrangig von Ehepaaren geschossen. Es waren 22 Luftgewehr-Auflage-Teams und zwei Luftpistole-Auflage-Teams am Start. Im Vorkampf musste von jedem ein 30 Schuss-Programm geschossen werden. Die größte Treffsicherheit bewies das „Team Karg“ (*Ursula Karg*, 314,0 Ringe und *Hubert Karg*, 317,6; gesamt 631,6 Ringe). Des Weiteren zogen *Monika* und *Martin Wittel*, *Roswitha* und *Wolfgang Schad*, *Birgit* und *Rainer Bauer* sowie *Monika* und *Peter Ripperger* ins Finale der besten fünf Teams ein.

Der 1. Bezirksschützenmeister *Mathias Dörrie* moderierte in gewohnt spannender

Manier den Wettkampf. Das spannende Finaleschießen gewann das „Team Schad“ mit 501,7 Ringen vor dem „Team Wittel“ mit 500,2 Ringen.

Die anschließende Preisverteilung wurde von Bezirksdamenleiterin *Heidi Schmitt* und *Mathias Dörrie* durchgeführt. Das Gewinnerteam *Roswitha* und *Wolfgang Schad* freute sich über zwei Eintrittskarten für die Show „Feuerwerk der Turnkunst“ mit Übernachtung in Nürnberg. Auch das im Vorkampf siegreiche „Team Karg“ erhielt diesen Preis. Weitere Sachpreise erhielten die weiteren Finalteilnehmer. Den mit einem Sachpreis dotierten besten Tiefschuss erzielte *Ute Sittler* (4,4-Teiler.)

Heidi Schmitt bedankte sich bei allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung des Wettbewerbs.

Aus dem Publikum kam prompt die Anregung, ein solches Paare-Schießen auch für Freihandschützen zu organisieren.

Heidi Schmitt



- Sparkassen-Cup – Schützengau Aichach
- Mühldorfer Gaujugendschießen mit Gaujugendtag 2024
- Ehrungen von Nachwuchssportlern im Schützengau Dingolfing
- Nachwuchssportler-Ehrung beim Niederbayerischen Bezirksjugentag
- Mit-mach-Aktionen
- Ansbacher Gaujugendversammlung
- Erfolg beim Jugendpreisschießen im Schützengau Massenhausen
- 8. Jahrgangsmeisterschaft der Jugend in Burgebrach/Oberfranken-West
- Einhörner und Wölfe bei den Martinschützen Westerhofen
- Ehrung von Lea Eckmeier
- Trainingsgruppe 10,9 – Kirchasch

Unser Maskottchen „Guschu“ hat während seines „Lebens“ schon viele Projekte mit den jeweiligen Landesjugendleitungen gestartet. Dieses Jahr – in seinem 30. Geburtsjahr – wird’s besonders spannend! Am 29. 6. und 6. 7. 2024 während den Bayerischen Meisterschaften ist die DKMS auf der Olympia-Schießanlage Hochbrück anwesend und registriert alle freiwilligen Stammzellenspenden in ihrer Kartei. Macht mit! Die bayerische Landesjugendleitung spendet in diesem Jahr alle Einnahmen aus Cocktailverkauf und Glücksrad an die DKMS. Nicht nur das, auch die Malteser werden Erste-Hilfe-Kurse für Jugendleiter/-innen anbieten. Und sonst? Lasst Euch überraschen! Ganz besonders wird es bei der Guschu-Open werden.



Sparkassen-Cup 2024

Sportschützengau Aichach

Zur 13. Auslosung des Aichacher Sparkassen-Cups bewarben sich 19 Jugendmannschaften aus den Gauvereinen, drei mehr als im Jahr 2023. Über die verschiedenen Regularien informierte die stellvertretende Gaujugendleiterin *Barbara Sießmair-Müller* die anwesenden Vereine. Es können pro Verein maximal acht Schützen mit dem Luftgewehr bzw. Luftpistole in den Altersklassen Schüler, Jugend und Junioren II antreten. Davon kommen die vier besten Schützen in die Wertung, wovon mindestens je ein Schütze bzw. eine Schützin aus der Schüler- und Jugendklasse zu berücksichtigen sind. Geschossen werden jeweils 20 Schuss. Die Finalrunde mit den vier besten Jugendmannschaften

wird am 16. März 2024 stattfinden. Die Auslosung nahm die Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Aichach-Schrobenhausen, *Birgit Chischek*, mit vor. Sie freute sich

dem Cup wolle man die Jugend motivieren, denn die Nachwuchsarbeit sei besonders wichtig. 2. Gauschützenmeister *Franz Marb* dankte der Sparkasse Aichach-



über das große Interesse der Vereine. „Die Schützen im Gau haben keine Nachwuchsprobleme“, sagte *Birgit Chischek*. Sie sehe das Engagement der Sparkasse als gute Investition. Gewürdigt wurde von ihr auch die Jugendarbeit in den Vereinen. Mit

Schrobenhausen für ihr langjähriges Engagement. Die Jungschützen forderte er auf, mit Eifer am Wettbewerb teilzunehmen.

Erich Echter/les

Gaujugendschießen mit Gaujugendtag 2024

Schützengau Mühldorf

Neumarkt-St. Veit war Mittelpunkt des Gaujugendschießens, das im Rahmen des Mühldorfer Gaujugendtages 2024 stattfand.

Aus 22 Vereinen beteiligten sich mit dem Luftgewehr und der Luftpistole insgesamt 140 Nachwuchsschützen/-innen von der Schüler- bis zur Juniorenklasse. Dabei wurde auch der Gaujugendkönig bzw. die Gaujugendkönigin 2024 ermittelt. Den Titel als Gaujugendkönigin sicherte sich in einem harten Wettkampf *Anna Lena Weber* vom SV Elf und Eins Neumarkt-St. Veit mit einem 4,0-Teiler. Zweiter wurde *Sebastian Fink* von der FSG Mühldorf mit einem 9,6-Teiler. Ihm folgte *Thalia Hohenadl* (SG Steeg) mit einem 10,2-Teiler. Die Ehrenscheibe erkämpfte sich die

Mannschaft von Bayerntreu Niedertaufkirchen mit einem 96,6-Gesamtteiler vor der FSG Mühldorf (157,1-Teiler) und SG Steeg (157,2-Teiler).

Erfolgreichste Schützin des Gaujugendschießens wurde *Anna Lena Weber* (SV Elf und Eins Neumarkt-Veit) nicht nur wegen des Königstitels, sondern auch mit ihren 372 Ringen und dem zweiten Platz beim

Finalschießen mit 235,2 Ringen. Den Sieg beim Finalschießen errang *Stephanie Petermeier* (SV Gemütlichkeit Niedertaufkirchen) mit 236,2 Ringen. Dritte wurde *Kathrin Wimmer* (SV Bayerntreu Niedertaufkirchen) mit 214 Ringen. Das Finalschießen mit der Luftpistole gewann *Maximilian Spirkel* (Hörndlberg-Schützen Flossing) mit 165,3 Ringen vor



Bild v. l.: 1. Gaujugendleiterin *Sophie Heiß*, *Stephanie Petermeier*, neue Gaujugendkönigin *Anna Lena Weber*, *Maximilian Spirkel*, *Kathrin Wimmer*, *Julian Hellfeuer*, *Stefanie Horki* und 1. Gauschützenmeister *Erich Jungwirth*.



Stephanie Horki (ASG Mettenheim) mit 161,1 Ringen und Julian Hellfeuer (Elf und Eins Neumarkt-St. Veit) mit 146 Ringen. Das Gaujugendschießen mit dem Finalschießen der Besten war mit dem gut besuchten Gaujugendtag verbunden. In Anwesenheit von Gauschützenmeister Erich Jungwirth, dem gastgebenden 1. Schützenmeister von Elf und Eins Neumarkt-St.

Veit, Helmut Perzlmeier und 2. Gaudamenleiterin Monika Heiß berichtete die Gaujugendleiterin Sophie Heiß auch über die zahlreichen Aktivitäten des abgelaufenen Schießjahres. Abschließend folgte die Ehrung der Sieger/-innen des Gaujugendschießens 2024. Den kompletten Text mit den Gewinnern von der Schülerklasse bis zu den Junioren I

und II, jeweils männlich/weiblich mit den dazugehörigen Mannschaften findet Ihr auf der Webseite des Schützengaus Mühlendorf unter Veranstaltungen <http://www.gau-mdf.de/home.php> und weiterführend auf Facebook.

Foto: Heiß
Text: Franz Rampl

Ehrungen von Nachwuchssportlern

Schützengau Dingolfing

Anfang Februar 2024 wurden bei der Niederbayerischen Bezirksversammlung in Bad Kötzing wieder ein Jungschütze und eine Jungschützin aus den 19 Schützengauen des Bezirks Niederbayern gewählt. Der Schützengau Dingolfing nominierte für diese Wahl Markus Uhlig (SG Edelweiß Dingolfing) und Verena Weichslgartner (SV Isartaler Mammingerschwaige). Beide

wurden für ihre großartige Mitarbeit in den Vereinen und im Schützengau Dingolfing mit Glaspokalen und Urkunden geehrt.

H. Rosenfeld



Bild v. l.: 1. BezJL Marisa Goossens und stv. BezJL Patrick Preuß, die beiden GSM des Gau Dingolfing Rainer Mücke und Hel-

mut Rosenfeld mit den beiden geehrten Nachwuchssportlern Verena Weichslgartner und Markus Uhlig.

Nachwuchssportler-Ehrung Niederbayerns

Der diesjährige Niederbayerische Bezirksjugendtag fand im Gau Kötzing, im Gasthof Zellertalblick in Steinbühl, statt. Gut 50 Teilnehmer aus 14 Gauen verliehen den Ehrungen zum Nachwuchssportler bzw. zur Nachwuchssportlerin 2024 des Niederbayerischen Schützenbezirks einen würdigen Rahmen.

Für den Schützengau Kötzing wurden die beiden Jungschützen der SG Blaubach Leonhard Fischer und Emma Titz nominiert. Beide qualifizierten sich letztes Jahr mit hervorragenden Leistungen zur Bezirksmeisterschaft. Emma Titz sicherte sich mit ihren Ergebnissen sogar die Teilnahme an der Bayerischen und weiterführend zur Deutschen Meisterschaft. Nachdem bei den männlichen Nachwuchssportlern Matthias Lechner aus dem Gau Griesbach zum Nachwuchssportler 2023 benannt wurde, bekam Leonhard Fischer eine Anerkennungsurkunde für seinen vorbildlichen Einsatz für den Schießsport auf Gauebene. Eine schöne Überraschung

war es, als die Laudatio der Nachwuchsschützin des Jahres 2023 verlesen und Emma Titz zur Nachwuchssportlerin des Schützenbezirks Niederbayern ernannt wurde. Es wurde besonders hervorgehoben: Ihre Teilnahme bei den Meisterschaften sowie ihre Zugehörigkeit zur Schülermannschaft, die im letzten Jahr in der dritten Mannschaft der A-Klasse der SG Blaubach vertreten war. Emma startet seit dieser Saison bei der ersten Mannschaft in der Gauklasse. Zudem hat sie gemeinsam mit Leonhard Fischer am Guschu-Pokal teilgenommen. Emma erreichte hier das Finale des Jugendfernwettkampfes des Schützenbezirks Niederbayern und belegte in Passau den sechsten Platz. Weiterhin beteiligte sich die erfolgreiche Jungschützin mit weiteren Vereinsmitgliedern am Generationen-Match des BSSB in Hochbrück und beim Oktoberfest-Landesschießen in München. Um sich weiteres Wissen rund um den Schießsport anzueignen, nahm sie



beim „Tag der offenen Tür“ mit der Thematik Dreistellungskampf teil. Aber nicht nur auf sportlicher Ebene ist Emma aktiv, sie beteiligt sich regelmäßig bei Festumzügen, hilft bei Festen im Verein. Die SG Blaubach ist stolz auf die Leistungen der beiden Jungschützen und auf die Auszeichnung von Emma Titz zur Nachwuchssportlerin des Schützenbezirks Niederbayern.

Foto: Teresa Schötz
Text: Alexander Zierys

Bild: 1. GJLin Teresa Schötz, GSMIn Evi GraBl, 3. GJL Thomas Stahl, Blaubachs JLin Natalie Wollner und 2. GJLin Ilona Titz (hintere Reihe v. l.) mit den beiden geehrten Blaubacher Nachwuchssportlern.

Mit-mach-Aktionen

Neben den bekannten sportlichen Veranstaltungen, wie der „Offenen Bayerischen Lichtmeisterschaft“, die zum ersten Mal in diesem Jahr stattfindet, gibt es zahlreiche Mit-mach-Aktionen, wie z. B. den „Ideenwettbewerb der Verbraucherzentrale“, oder wie wäre es mit einer Bewerbung um den „Bayerischen Innovationspreis Ehren-

amt“. All das und noch viel mehr gibt's unter www.bssj.de. Der QR-Code führt Euch zu den Jugendsport-Veranstaltungen. Hier findet Ihr auch die „Offene Bayerische Lichtmeisterschaft 2024“. Der Anmeldeschluss ist der 1. Mai 2024. Wenn Ihr dazu Rückfragen habt, wendet Euch an den BSSJ-Referenten Lichtschießen Christopher Rogoza (christopher.rogoza@bssb.de).



Näheres zum „Bayerischen Innovationspreis 2024“ und noch viel mehr findet Ihr unter BSSJ-News gleich auf der ersten Webseite der Jugend. Der Bewerbungsschluss für den Innovationspreis ist bereits am 17. März 2024.

Beim Gewinnspiel des Instagram Adventskalenders wurden die Burgschützen Flossenbürg ausgelost. Die Jugend kann sich über einen Satz T-Shirts freuen. Die Lösung war: „GUSCHU RETTET LEBEN IN 2024“.

Ansbacher Gaujugendversammlung 2024

Bei der Jahreshauptversammlung des Schützengaus Ansbach in Aurach wurde der 20-jährige *Kevin Schreier* aus Burgoberbach als Nachfolger von *Doris Scheuber* zum 1. Gaujugendleiter gewählt. *Kevin Schreier* ist in seinem Heimatverein seit zwei Jahren als Jugendleiter tätig und hatte dort mittelfrankenweit das Pilotprojekt „Schützenzwerge“ für Kinder von fünf bis zehn Jahren ins Leben gerufen. Ihm zur Seite steht als 2. Gaujugendleiter *Stephan Seis* aus Aurach – ein Vertreter mit über 20 Jahren Erfahrung in der Jugendleitung. Neu im Jugendteam ist die 19-jährige Lichtenauerin *Aliyah Hofmann*. Gewählt wurden auch die Jugendsprecherinnen *Anika Gegner* (Heilsbronn) und *Saskia Buttgerit* (Lichtenau) sowie als Jugendsprecher *Niclas Townson* und *Marco Meyer* (beide Windsbach). Außerdem gehören zur Gaujugendleitung die Vertreter *Kevin Merkel* (Sachsen), *Nicole Croner* (Alberndorf), *Lisa Fischer* (Rothenburg) und *Juliane Gegner* (Heilsbronn).

Doris Scheuber blickte in ihrem Rechenschaftsbericht auf die sportlichen Aktivitäten des vergangenen Jahres zurück. Beim Mittelfrankenkokal, den der Gau Ansbach ausgerichtet habe, beteiligten sich zehn Schützengau. Dabei belegte der Ansbacher Nachwuchs mit dem Luftgewehr den

ersten Platz und mit der Luftpistole den fünften Platz. Der Gesamtsieg ging an den Schützengau Altdorf-Neumarkt-Beilngries, der Gastgeber belegte Platz 4. Beim Masters-Cup in Wassertrüdingen belegte die Jugend mit dem Luftgewehr Platz 2, und die Junioren kamen auf Platz 3.

Zudem seien die Gau-meisterschaften und die Rundenwettkämpfe ausgerichtet worden, wie der 2. Gaujugendleiter *Stephan Seis* berichtete. An den Rundenwettkämpfen

2022/2023 hatten sich 84 Jugendliche in 19 Mannschaften sowie 67 Schüler in 16 Mannschaften beteiligt. In der Disziplin Schüler Luftgewehr aufgelegt nahmen 46 Nachwuchsschützen in neun Mannschaften teil. Das Pokalschießen 2023 sei abgesagt worden, soll aber nachgeholt werden. Für den Nachwuchsförderverein, die SSG (Sportschützengemeinschaft), berichtete *Robert Gegner*. An den Gaumeisterschaften 2023 nahmen 22 Starter teil, 2024 seien bereits 34 gemeldet worden. Bei der Bezirksmeisterschaft gab es 16 Teilnehmer aus dem Schützengau Ansbach, sechs Star-



ter seien bei der Bayerischen Meisterschaft angetreten und zwei Schützen bei der Deutschen Meisterschaft.

Im Rahmen der Ehrung erfolgreicher Sportler wurden vom Schützengau Virnsberg *Joshua Petter* (unter anderem Bayerischer Meister LG und LG-Dreistellung) und *Arwen Petter* (Deutsche Meisterin mit der Mannschaft LG-Dreistellung) geehrt.

Michael Albanles

Bild oben v. l.: Die Jugendleitung des Schützengaus Ansbach *Stephan Seis*, *Aliyah Hofmann* und *Kevin Schreier*. **Bild unten v. l.:** Die geehrten Jungschützen *Arwen* und *Joshua Petter*.

Großer Erfolg beim Jugendpreisschießen

Schützengau Massenhausen

Das vom Schützengau Massenhausen veranstaltete Jugendpreisschießen übertraf alle Erwartungen. Ursprünglich wurde mit 50 Schützen gerechnet, letztlich nahmen 80 Nachwuchsschützen von der Schüler- bis zur Juniorenklasse teil. Aufgrund der hohen Teilnahmezahlen war es notwendig, jeweils einen zusätzlichen Durchgang einzuplanen. Die Veranstaltung begann um zehn Uhr und endete mit dem letzten Durchgang um 16.15 Uhr. Trotz des dichten Zeitplans herrschte eine ausgezeichnete Stimmung während des gesamten Events. Insgesamt wurden 1 750 Euro für Preise ausgegeben, die sorgfältig verpackt waren. In den fünf verschiedenen Kategorien erhielt der jeweils beste Schütze 60 Euro und alle Teilnehmer mindestens fünf Euro. Dazu gab's für alle je ein kleines Päckchen mit Gummibären und ein Freigetränk. Ein besonderer Dank gilt dem Schützenbezirk Oberbayern, der einen Zuschuss von 1 500 Euro für die Preise zur Verfügung ge-

stellt hatte. Der Schützengau Massenhausen bedankt sich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz. Alle freuen sich schon auf das nächste Event, bei dem die Gauverantwortlichen hoffen, wieder viele talentierte Jungschützen begrüßen zu dürfen.

Foto: Adolf Mayr/Text: Lena Heptingles



8. Jahrgangsmesterschaften der Jugend

Zimmerstutzen-SG Burgebrach

Bereits zum achten Mal wurden die Jahrgangsmesterschaften des Schützengaus Oberfranken-West auf den elektronischen Schießständen der Zimmerstutzen-SG Burgebrach durchgeführt. Zum Einsatz ka-

men wieder das Lichtgewehr und die Luftpistole. Bei den 160 Teilnehmern aus dem ganzen Schützengau Oberfranken-West belegten 28 Jungschützen aus Burgebrach in ihren Jahrgängen größtenteils vordere Plätze.

Die Ergebnisse der Burgebracher Nachwuchsschützen/-innen: Mit dem Lichtgewehr stehend mit Hilfsmittel gewann *Finn Lechner* (Jg. 2015) mit 117 Ringen und bei den Mädchen *Melinda Adler* mit 94 Rin-



gen. Mit dem Lichtgewehr liegend mit Hilfsmittel siegte *Philipp Kraus* (Jg. 2015)



mit 156 Ringen. *Melinda Adler* siegte mit 142 Ringen und *Jakob Morgenroth* (beide Jg. 2014) mit 164 Ringen. *Johanna Kraus* gewann mit 136 Ringen und *Felix Reheuser* (beide Jg. 2013) mit 162 Ringen. In der Disziplin Lichtgewehr-Dreistellung mit Hilfsmittel (3 x 10 Schuss) holten sich die ersten Plätze *Anton Schiller* (Jg. 2017) mit 133 Ringen, *Philipp Kraus* (Jg. 2015) mit 207 Ringen, *Jakob Morgenroth* (Jg. 2014) mit 217 Ringen, *Johanna Kraus* mit 183 Ringen und *Felix Reheuser* (beide Jg. 2013) mit 193 Ringen. Mit dem Lichtgewehr stehend (20 Schuss) holten sich den Sieg jeweils *Paul Schiller* (Jg. 2015) mit 99 Ringen, *Benedikt Kellner* (Jg. 2014) mit 120 Ringen und *Michael Beck* (Jg. 2012) mit 100 Ringen.

Beim Liegendschießen mit dem Lichtgewehr mit 20 Schuss siegten *Paul Schiller* (Jg. 2015) mit 163 Ringen und *Emil Horn* (Jg. 2014) mit 185 Ringen. In der Disziplin Lichtgewehr-Dreistellung (3 x 10 Schuss) erreichten die ersten Plätze *Paul Schiller* (Jg. 2015) mit 185 Ringen und *Emil Horn* (Jg. 2014) mit 236 Ringen. Im Luftgewehr stehend (20 Schuss) führten die Siegerliste jeweils *Melina Schmelzer* (Jg. 2012) mit 145 Ringen, *Jana Windfelder* (Jg. 2011) mit 172 Ringen und *Max Gille* (Jg. 2010) mit 178 Ringen an. Beim Stehendwettbewerb mit dem Luftgewehr (40 Schuss) siegte *Jenny Nitschke* (Jg. 2009) mit 363 Ringen. Einen ersten Platz holte sich *Sarah Pohle* (Jg. 2011) in der Disziplin Luftgewehr-Drei-

stellung (3 x 10 Schuss) mit 201 Ringen. Beim 30-Schussprogramm in der Disziplin Luftgewehr-Dreistellung gewann *Jenny Nitschke* (Jg. 2009) mit 548 Ringen. Mit der Lichtpistole (20 Schuss) holten sich (Jg. 2014) *Jan Stahlbaum* mit 71 Ringen und mit der Luftpistole *Jan Nitschke* (Jg. 2010) jeweils den Sieg. Viele zweite und dritte Plätze der Burgbracher Nachwuchsschützen zeigen die hervorragende Jugendarbeit des Vereins. Die umfangreichen Ergebnislisten mit allen gestarteten Nachwuchsschützen vom Schützengau Oberfranken-West gibts unter <http://jugend.gau-ofrwest.de/>.

Foto und Text: Nicole Schiller/les

Im Schießstand gab's Einhörner und Wölfe

Martinsschützen Westerhofen

Die Jugendabteilung der Martinsschützen Westerhofen verwandelte das Schützenheim in einen bunten Faschingssaal. Die Jungschützen feierten ausgelassen in bunten Kostümen beim letzten Trainingsabend vor den Ferien. Partymusik, lustige Spiele, eine fröhliche Polonaise und die köstlichen Krapfen sorgten für eine ausgelassene Stimmung. Neben dem Faschingstreiben kam der sportli-



che Aspekt nicht zu kurz. Bei einem spannenden Preisschießen, bei dem Einhörner, Clowns und Wölfe im Schießstand anzutreffen waren, stand die Sicherheit dennoch an erster Stelle. Die Jugendbetreuer

und die anwesenden älteren Schützen/-innen ließen sich vom Faschingstreiben der Jugend letztlich mitreißen.

Foto: Zellner
Text: Stefan Mulinskiles

Ehrung von Nachwuchsschützin Lea Eckmeier

Kgl. priv. FSG Ering

Für die 16-jährige Nachwuchsschützin *Lea Eckmeier* von der Kgl. priv. FSG Ering gab es beim Bezirksjugendtag in Bad Kötzing eine besondere Ehrung. Sie erhielt eine Anerkennsurkunde und einen Erinnerungspreis der niederbayerischen Bezirksjugendleitung. In der Urkunde heißt es, sie habe sich „in vorbildlicher Weise“ für den Schießsport im Schützengau Simbach eingesetzt. *Lea*, die nach Abschluss der Realschule eine Schreinerlehre macht, übt seit gut fünf Jahren den Schießsport bei den

Ering Schützen aus. Wie sie sagt, war die „Initialzündung“, sich dieser Sportart intensiv zu widmen, eine Veranstaltung des Gaus Simbach mit Olympiasiegerin *Barbara Engleder*. Ihr Enthusiasmus für den Schießsport sei dabei auch auf sie übergesprungen. *Lea* ist Mitglied im Gaukader und seit dieser Saison fester Bestandteil der ersten Mannschaft in der Luftgewehr-Gauklasse. Schon mehrmals hatte sie das Limit für die Bezirks- und Bayerischen Meisterschaften erfüllt, konnte aber wegen Corona oder akuter Erkrankungen ihr Talent bei diesen Meisterschaften bislang noch nicht unter



Beweis stellen. Neben ihrer aktiven Ausübung des Schießsports hat sie sich im Vorjahr auch als Jugendleiterin bei den Eringer Schützen zur Verfügung gestellt und unterstützt seither andere Vereinsmitglieder beim Jugendtraining. Über die Ehrung auf Bezirksebene freut sich die gesamte Schützengesellschaft mit der sympathischen jungen Nachwuchsschützin.

Foto und Text: Anton Schuhbauer

Bild: Die geehrte Lea Eckmeier mit Schützenmeister Andreas Held.

Erfolgreiche Trainingsgruppe 10,9

SV Treu Bayern Kirchasch

Die Trainingsgruppe 10,9 des SV Treu Bayern Kirchasch, die aus Schützen von verschiedenen Vereinen des Landkreises Erding besteht, absolvierte eine überaus erfolgreiche Gaumeisterschaft. Es konnten

mit dem Luftgewehr und dem Kleinkaliber viele Podestplätze errungen werden. Am erfolgreichsten war bei sechs Starts mit sechs ersten Plätzen *Stefan Heidler*. Auch *Alexandra Fink*, *Paul Haubold* und *Sebastian Schultz* glänzten bei zwei Starts mit zwei ersten Plätzen. Die Gesamtbilanz bei 35 Starts kann sich sehen lassen: 21 erste Plätze, sieben zweite und drei dritte Plätze. Die fleißig besuchten Trainingstage zahlen sich also aus. Zur Vor-



bereitung auf die Oberbayerische Meisterschaften ist ein mehrtägiges Trainingslager vorgesehen. *Erich Schrödlles*

Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren
und Haus zur Schützenkultur

Immer einen Besuch wert

Am 19. März 2023 öffnet das Schwäbische Freilichtmuseum in Illerbeuren wieder seine Türen und Tore. Auf Besucherinnen und Besucher – egal ob groß oder klein – wartet ein abwechslungsreiches Programm, das sie durch das ganze Jahr führen wird. Von offenen Museumsführungen für Kinder, über Backkurse bis hin zum Handnähen mit Borte ist für viele verschiedene Geschmäcker im Jahresprogramm etwas dabei. Zudem gibt es viele gemeinsame Aktivitäten im Museum, wie Palmboschen binden oder das Oster-eierfärben.

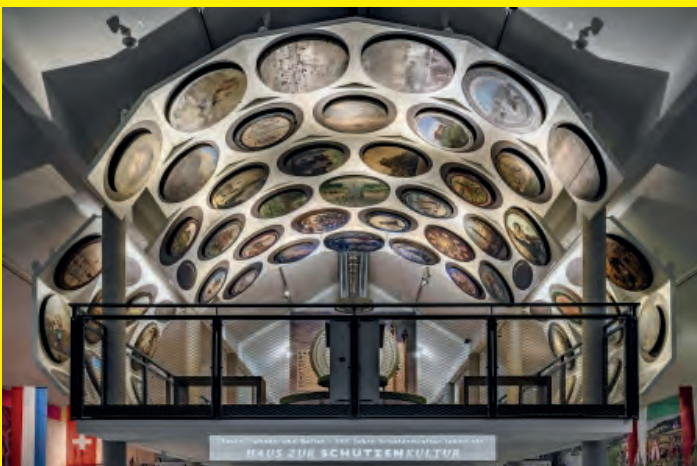
Das Museum ist ein sogenanntes „lebendiges Museum“, das von Interaktion mit seinen Besuchern lebt und eine gezielte Museums-pädagogik für kleine und große Besucher anbietet, die einer gan-zen Familie gerecht wird.

Besonderes Highlight für die Schützen ist die Dauerausstellung Haus zur Schützenkultur. Von der Stadtverteidigung bis zu den Olympischen Spielen 1972 in München – in der Ausstellung werden 500 Jahre Schützenkultur in Süddeutschland präsentiert.








Das Museum bietet zudem virtuelle Rundgänge durch seine Muse-umswelt und eine eigene App, auf welcher eine Smartphone-Tour durch das Freilichtmuseum unternommen werden kann.



Weitere Informationen sowie das Jahresprogramm finden Sie hier:



Preis- Rätzel

Buch (1893) von Theodor Fontane (3 W.)		Initialen des Königs von Waalkes	deut. Stadt bei Hof		kroat. Stadt bei Split	Trinkvorrichtung für Tiere
span. Stadt in Girona						ungekochte Nahrung
Kfz-Z. von Ahrweiler			auf ein Ende bezogen			
Hauptstadt von Slowenien		Abk.: Untergeschloß	französisch für: in			deut. Architekt, Elberfeld 1904-1972
						
Abk. für Erdgeschoss			Abk. links oben		leicht anlösen	engl. für: Teekanne
Werbeanzeige in einer Zeitung		chem. Zeichen für Neodym		elektrischer Anschluß		
Abkürzung für Yard			engl. für: hören	engl. für: Haartrockner		
Heimat aller bekannten Lebewesen		Ausdr. auf mein ...			Kfz-Z. von Bochum	
unregelmäßige Bekleidung		ital. für: Wein		Tatort mit Kommissar Finkbein von 1972		
						englisch für: ist
lat. Vorsilbe: zwei			Kfz-Z. von Tecklenburg	Initialen von Wallace		Abk. Fundens
frühere Bez. für Citroen 2 CV					Kfz-Z. von Neunkirchen	
Großkatze in Afrika						Land in Südeuropa

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:
**Bayerische Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**



Einsendeschluss ist der
31. März 2024!

im März

	russ. Regentin, ... von Kiew 920-989	berühmte Person in den Medien	11	Initialen v. Fußballer ... Thon (*1986)	Abk. für Süd-Süd-West	Frau bei einer Reihenanstaltung
						1
		jap. Stadt auf Honshu am Inwa-See				
				Initialen v. Sportlerin ... Röhr (*1947)		
		Abk. Girokonto		engl. für: Urheberrecht	Initialen der Schiffer	
	Abk. für die Chronik		Abk. für Common Client Interface			13
	englisch für: es	zu einem späteren Zeitpunkt	Kfz-Z. von Riesa-Größenhain		Kfz-Z. von Elbe-Elster	9
	engl. für: zustimmen					
Tatort von 1991 mit Edgar Brinkmann	Abk. für: Allgemeiner Sozialer Dienst		chem. Zeichen für Darmstadtium		Initialen Ochsenknechts	
		engl. für: Schuh	12			8
		Initialen Astars	Kfz-Kennzeichen von Balingen		Kfz-Z. von Dessau	
	Initialen v. Fußballer Franz ... (*1948)			engl. Prinzessin, Lady 1861-1897		

Für Siegerehrung und Endschießen, bei Holme finden Sie das Richtige!



Riesen-Auswahl an Pokalen!
Über 1.000 Stück auf Lager!

Königsketten, Taler und Kettenkoffer finden Sie in unserem Onlineshop!



Königs-Abzeichen im Internet ansehen!



Schulterklappen auch Sterne und Buchstaben

Aus welchem Verein kommt die Bogenmannschaft, die jetzt zwei Deutsche Rekorde hält?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Lösung des Rätsels aus der Januar-Ausgabe war „Neujahrsboellern“. Der Gewinner des 50-Euro-Gutscheins der Firma Schießsport Holme ist: Josef Böller, Hirschau. Der Preis wird in den nächsten Tagen zugesandt.

Schießsportanlagen

DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16
D-96103 Hallstadt
Telefon 0951-30 95 53-0
Fax 0951-30 95 53-30
info@disag.de
www.disag.de

Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a
D-36282 Hauneck-Eitra
Telefon 06621-14 44 7
Fax 06621-14 44 6
info@eigenbrod-schiessanlagen.de
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9
D-64739 Höchst
Telefon 0700-42 74 64 10
Fax 06163-9 39 66 58
info@intarso.de
www.intarso.de

MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik
Schießsport-Anlagenbau
Ostalbstraße 20
D-73441 Bopfingen/
Trochtelfingen
Telefon 07362-92 31 25
Fax 07362-54 59
info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de

Meyton Elektronik GmbH

Spenger Straße 38
D-49328 Melle-Bruchmühlen
Telefon 05226-98 24-0
Fax 05226-98 24-20
info@meyton.de
www.meyton.de

Munition

Eley Ltd.

Telefon: +44 (0) 121 313 4567
www.eley.co.uk

Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2
D-34346 Hann. Münden
Telefon 05541-9 09 63-0
Fax 05541-9 09 63-98
sales@hn-sport.de
www.hn-sport.de

RWS GmbH

Kronacher Straße 63
D-90765 Fürth
Telefon 0911-79 30-0
Fax 0911-79 30-680
info@rws-tech.com
www.rws-tech.com

Waffenhersteller

Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1
D-89081 Ulm
Telefon 0731-15 39-0
Fax 0731-1 53 91 09
info@carl-walther.de
www.carl-walther.de

Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43
D-78727 Oberndorf/Neckar
Telefon 07423-814-0
Fax 07423-814-200
info@feinwerkbau.de
www.feinwerkbau.de

Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center
Industriestraße 22
CH-6102 Malters
Telefon +41 41-499 90 40
Fax +41 41-499 90 49
info@gruenel.ch
www.gruenel.ch

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik
Daimlerstraße 12
D-89079 Ulm
Telefon 0731-4012-0
Fax 0731-4012-700
anschuetz@anschuetz-sport.com
www.anschuetz-sport.com

Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11
CH-6930 Bedano
Telefon +41 91 935 22 30
Fax +41 91 935 22 31
morini@morini.ch
www.morini.ch

Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2
D-98529 Suhl
Telefon 03681-76 35 33
Fax 03681-76 35 34
info@pardini.de
www.pardini.de

STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1
A-4432 Ernsthofen
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0
Fax +43 (0) 7435-202 59-99
office@steyr-sport.com
www.steyr-sport.com

Schießscheiben

braun-network GmbH

Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen
Telefon 02735-619780
Fax 02735-6197815
info@schuess-scheibe.de
www.schiess-scheibe.de

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10
D-66663 Merzig
Telefon 06861-7002-118
Telefax: 06861-7002-115
schuess-scheiben@kdv.de
www.krueger-scheiben.de

Waffenschränke

ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19
D-90411 Nürnberg
Telefon 0911-933 88-0
Fax 0911-933 88-88
info@sagerer-tresore.de
www.sagerer-tresore.de

Schießsportzubehör

ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26
D-89079 Ulm
Telefon 07314-20 31
Fax 07314-20 33
info@ahg-anschuetz.de
www.ahg-anschuetz.de

Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/
59/ 85
Fax 0091-22 25 81 16 85
info@capapiesports.com
www.capapiesports.com

centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15
D-79618 Rheinfelden
Telefon 07623-74 91 20
Fax 07623-74 912 49
info@centra-visier.de
www.centra-visier.de

Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40
D-76133 Karlsruhe
Telefon 07212-45 45
Fax 07212-98 88
info@gehmann.com
www.gehmann.com

Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18
D-75196 Remchingen-Singen
Telefon 07232-7 37 63
Fax 07232-7 93 80
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

SE ShootingEquipment GmbH

Lehenweg 6
D-88281 Schlier
Telefon 0751-3 52 77 95
info@shootingequipment.de
www.shootingequipment.de

TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50
D-78086 Brigachtal
Telefon 07721-916 86 50
info@tec-hro.de
www.tec-hro.de

Schießsport Händler

Kiermeier Solutions

Isarstraße 9
D-84100 Niederaichbach
Telefon (08702) 9 48 44 90
info@kiermeier-solutions.de
www.kiermeier-solutions.de

Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2
D-86753 Möttingen
Telefon 09083-92 01 21
Fax 09083-92 01 26
info@buinger.de
www.buinger.de

Rainer Holme

Rennweg 27
D-85435 Erding
Telefon 08122-9 79 70
Fax 08122-4 25 93
info@holme.de
www.holme.de
Filiale Tittmoning
Stadtplatz 58
Telefon 08683-8 96 40
Filiale Mellrichstadt
Thüringer Straße 27
Telefon 09776-7 06 90 16

Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50
D-27432 Bremervörde
Telefon 04761-7 04 25
Fax 04761-7 10 01
info@klingner-gmbh.de
www.klingner-gmbh.de

RB-Shooting

Goldenbergstraße 1
D-50354 Hürth
Telefon 02233-6 00 96 93
Fax 03212-3 13 09 55
E-Mail: info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Optiker

Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30
D-85077 Manching
Telefon 08459-2324
Fax 08459-7069
info@mueller-manching.de
www.mueller-manching.de

champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4
D-44623 Herne
Telefon 02323-9 51 20 99
Fax 02323-5 04 76
info@championbrillen.de
www.championbrillen.de

Versicherungen

LIGA-Gassenhuber

**Versicherungsgesellschaft
GmbH**
Tölzer Straße 32
D-82031 Grünwald
Telefon 089-64 18 95-0
Fax 089-64 18 95-39
info@li-ga.vkb.de
www.liga-gassenhuber.de

Fahnen/Flaggen

Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1
D-97204 Höchberg
Telefon 0931-40 05 00
Fax 0931-40 71 29
info@buri.de
www.buri.de

Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23
D-84069 Schierling
Telefon 09451-93 13-0
Fax 09451-93 13-330
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de

Jaeschke&Zwilsperger GbR

Garchingener Straße 28
D-84549 Engelsberg
Telefon 08634-80 08
Fax 08634-55 73
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de

Abzeichen/Schützenketten/Münzen

Dorothy Junker

Spindlerplatz 15
D-81477 München
Telefon 089-78 58 82 00
Fax 089-78 01 97 85
junker@schuetzentaler.de
www.schuetzentaler.de

Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16
D-73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-9 27 14-0
Fax 07171-3 88 00
info@aloes-rettenmaier.de
www.aloes-rettenmaier.de

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51
D-58511 Lüdenscheid
Telefon 02351-1062-0
Fax 02351-1062-50
info@steinlueck.de
www.steinlueck.de

Graveurwerkstätte

Prägeanstalt Oswald oHG

Brandlstraße 30
D-83259 Schleching
Telefon 08649-392
Fax 08649-620
contact@mintmaster.de
www.mintmaster.de

Goldschmiedebetrieb

Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A
D-82110 Germering
Telefon 089-81892001
herrmann.martina@gmx.de

Uhrmachermeister

Alfred Joas
Bahnhofstraße 5
D-86470 Thannhausen
Telefon 08281-48 02
Fax 08281-58 50
uhrenschmuckjoas@t-online.de
www.uhrenschmuckjoas.de
www.die-schuetzenkette.de

Armbrust

Georg Klemm

**Schießsport + Armbrust-
service**
Otto-Hahn-Straße 2
D-91154 Roth
Telefon 09171-1756
Handy 0178-7 77 17 56
Georg.Klemm@web.de

Lufttechnische Anlagen

Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10
D-90584 Allersberg
Telefon 09176-2 27 90 99
Fax 09176-2 27 86 89
info@gimpel-lta.de
www.gimpel-lta.de

Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.

Suche gebrauchte Matchluftgewehre und Matchluftpistolen aller Hersteller – auch Vereinswaffen oder defekte Waffen, egal ob Kipplauf, Seitenspanner, CO₂ oder Pressluft. Telefon: (0174) 2 00 47 55, E-Mail: ssp-pfaeffle@web.de ••

Fünfschüssige Matchpistole Steyr LP 50 zu verkaufen. Kaufdatum war 2018. Die LP mit Rechtsgriff (Gr. L) wurde kaum benutzt und ist in einem absolut neuwertigen Zustand. Mit dabei sind zwei Kartuschen (TÜV bis 2028) in Silber. Bilder können angefordert werden. Festpreis 1375 Euro. Verkauf nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Mehr Infos unter Telefon (0176) 96 52 17 05 oder E-Mail: walter.brandmaier@gmail.com ••

Suche LP Hämmerli AP 40. E-Mail: khlang@gmx.de; Handy (0151) 20 28 27 66 ••

Verkaufe aus gesundheitlichen Gründen Revolver Ruger KGP 161, Kaliber .357 Mag. (incl. 250 Schuss Munition); Pistole Tanfoglio TA 90, Kaliber 9 mm Para (incl. Wechseltmagazin, 250 Schuss Munition); Preis je 400,- Euro. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon: (0177) 6 16 98 04. ••

Verein verkauft DISAG RMIII Universal-Auswertemaschine Ring- und Teilerlesegerät. Die RMIII ist auch für Spiegel 255 x 260 mm geeignet! Die RMIII wurde 2021 generalüberholt und mit einem USB-Bootlaufwerk ausgestattet. Preis: VB. Postleitzahl 86179. E-Mail: cmc-schmid@augustakom.net. Telefon: (0167) 67 89 04 64 ••

Suche dringend Korntunnel mit Adlerauge und verstellbarem Ringkorn für ein Auflage-LG Anschütz 8002, Telefon: (0151) 22 20 92, E-Mail: alpensepp1@t-online.de ••

Schützenzeitung von 2010 bis 2015 abzugeben. Telefon: (0177) 3 24 77 11 ••

Erbitte Hilfe für Auswertemaschine RIKA! Die Datenübertragung vom PC zur RIKA ist defekt. Mit einer anderen RIKA-Auswertemaschine funktioniert das System. Wer kann uns helfen? Bitte Information an HSG 1433 e.V. Dinkelsbühl, E-Mail: khlang@gmx.de, Telefon (0151) 20 28 27 66. ••

Verkaufe Zieloptik Wechselaug, Hersteller MEC SWAP mit Kugelgelenk-Adapter (in alle Richtungen verstellbar), abnehmbar für Transport im Waffenkoffer, ohne Neueinstellung bei erneuter Montage,

neuwertig. Preis: VB 190,- Euro (Neupreis: 299,- Euro). Telefon (09073) 1296, Bildanforderung: stalmima@web.de •

Verkaufe Zimmerstutzen Anschütz 1907Z mit Hakenkappe sowie einen Zimmerstutzen Kneifel Wien, Blockverschluss, Tiroler Schaft, graviert mit Stecher, Beides VB je 950,- Euro. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon: (08254) 8741. •

Verkaufe Schießjacke Anschütz, Leder, braun, Gr. 52 für sitzende Schützen; VB 70,- Euro. Außerdem eine Schießhose mit Träger, Anschütz, schwarz, Größe 52; VB 90,- Euro. E-Mail: boomerang32@gmx.de •

Verkaufe Luftgewehr FW 800 X-Auflage, schwarz, Nussbaum, Kartusche NEU, mit Koffer, Gewehr ist generalüberholt, Preis 2150,- Euro. AHG Irisblende mit Farbfilter und Vollpolarisierung, Preis: 85,- Euro. Anschütz-Diopter für KK Art.Nr. 7002/20; Preis: 300,- Euro. Abgabe des Luftgewehrs nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Telefon: (0170) 444 60 44. •

Suche gut erhaltene Böller. E-Mail: r.friesenegger@t-online.de, Telefon (0172) 9 41 18 17. •

Verein verkauft sehr gut erhaltenes Luftgewehr Walther LG 400 Blacktec mit Visierlinienerrhöhung und Koffer, Preis: VB. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Telefon:(0160) 95 45 27 32, E-Mail: kontakt@linda-maehring.de •

Verein verkauft gut erhaltenes Luftgewehr Feinwerkbau 600, Preis: VB. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. E-Mail: kontakt@linda-maehring.de, Telefon (0160) 95 45 27 32. •

Verkaufe Winzeler Armbrust 10 m, rechts mit Zubehör. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. VB: 1250,- Euro. Telefon: (09961) 9 43 38 70. •

Verkaufe Anschütz 9003 Premium S2 Precise, schwarz, Griffgröße M, Kartusche vom 21. Oktober 2011 mit Koffer. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. VB: 2150,- Euro. Telefon: (09961) 9 43 38 70. •

Verkaufe STEYR Luftpistole EVO 10 mit mechanischem Abzug. Version Auflage. Bedienungsanleitung, Griffgröße L, 16 Gewichte, zwei Kartuschen (2021/05) bis 2031 verwendbar, Ladeadapter und Werkzeug-Zubehör. Alles im Originalkoffer, super erhalten und gepflegt, weniger als 1000 Schuss abgegeben. Preis: 1300,- Euro Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Telefon: (08165) 47 44 oder (0176) 47 31 94 92. •

Verkaufe Auswertemaschine DISAG RM III für Luftgewehr und Luftpistole, Streifen- und Einzelscheiben geeignet. Preis VB 500,- Euro. Telefon (0170) 8526371. •

Preisschießen 2024
Anmeldung unter: www.tbs-gundelsdorf.de/anmeldung/ oder hier scannen

Termin: So 07. April 2024
LP
So 21. April 2024
LG-Auflage
Sa 25. Mai 2024
LG-Mannschaft
So 26. Mai 2024
LG

Mit attraktiven Hauptpreisen!
Weitere Infos bitte der Website entnehmen.

Offizielles Organ des Bayerischen Sportschützenbundes e. V.
121. Jahrgang (wiederbegründet 1950)

Herausgeber und Verlag:
Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Geschäftsstelle:

Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-0
Telefax (089) 31 69 49-50

Redaktionsleitung:
Ulrike Übelacker-Kühn (uuk)

Redaktion:
Stefan Hess (shs)
Simone Drexler (Elternzeit)

Jugendredaktion:
Elfe Stauch (es)

Redaktionsanschrift:
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-22/23

Anzeigen:
Anzeigenverwaltung der Bayerischen Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-22

Druck:
Holzmann Druck GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 2
86825 Bad Wörishofen
Telefon (08247) 993-0
Telefax (08247) 993-208

Anlieferung von Beilagen an:
Holzmann Druck GmbH & Co. KG,
Adresse s. o.

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn.
Bezugspreis: Abonnement jährlich
40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

Geschäftsführer:
Alexander Heidel

Vorstand i. S. §26 BGB

1. Landesschützenmeister:
Christian Kühn

Stellvertretender Landesschützenmeister:
Dieter Vierlbeck

Stellvertretender Landesschützenmeister:
Hans Hainthaler

Stellvertretender Landesschützenmeister:
Albert Euba

Stellvertretender Landesschützenmeister:
Stefan Fersch

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Verbandsmeinung übereinstimmen.

ISSN 1436-834X

Internet: www.bssb.de
E-Mail: bsz@bssb.bayern

BSSB Jugendcamp
im ARBER Hohenzollern-Skistadion

Entdecke das einzigartige Jugendcamp im Bayerischen Wald!

- 20 Betten im Vier-Bett-Zimmer 16,- Euro/Person/Tag
- 30 Schießstände LG + KK 5,- Euro/Person/Tag
- Aufenthaltsraum (ARBERLAND Stadt), Küchennutzung, Sanitäranlagen, Fitnessraum inkl.
- Organisation von Ausflügen/Events auf Wunsch

Kontakt/Anmeldung: kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de

Exklusiv für BSSB-Mitglieder! Alle Infos: www.bssb.de

Abb. für Afrikaner National Congress	A	Bergwerk (1)	Schiffbau im Wasser (Schiffbau)	G	Frage im weiblich (Wort)	Jahr verheiratet	V	Ach, (stark) (stark)	1991 für nicht (nicht)	P	Abb. für das (für)	Abb. für Gegen (Gegen)	Kör-Z. von (von)
Kör-Z. von (von)	N	K	Abb. (Abb.)	U	W	Arbeits (Arbeits)	E	S	T	I	N	T	O
Wandlung der (Wandlung)	C	H	A	M	O	R	R	O	Abb. für (für)	M	I	L	K
Wegener (Wegener)	A	P	Abb. (Abb.)	P	Abb. für (für)	S	Abb. für (für)	P	Abb. für (für)	P	P	P	P
B	R	U	D	E	R	S	C	H	A	F	T	B	B
Wandlung in (Wandlung)	I	A	Abb. für (für)	E	C	H	O	S	Abb. für (für)	E	P	R	R
A	R	C	H	I	V	Abb. für (für)	L	U	S	T	I	G	E
Abb. für (für)	E	O	N	E	B	E	R	R	Abb. für (für)	D	N	N	N
Wandlung in (Wandlung)	U	A	A	A	I	P	Ü	E	T	Z	Z	Z	Z
K	O	R	R	E	L	I	E	R	E	N	U	L	L
Wandlung in (Wandlung)	Y	S	O	P	N	R	N	D	N	D	T	I	I
Abb. für (für)	O	E	D	E	H	N	A	A	S	I	G	G	G

Schützenbedarf HOLME



Hill Tisch Kompressor Hill EC-3000 Evo

elektrischer Druckluftkompressor für Kartuschen.
Immer optimaler Druck auf der Kartusche!

nur **€ 1129,-**

LP/LG und KK-Munitionstest

Absolute Topserien auf Lager! Reservieren Sie sich einen Termin!
KK- und LP/LG-Test in Erding möglich.
In den Filialen nur LP/LG-Tests!



Wieder voll verfügbar!

Holme Champ-Jacke Aufgelegt-Sitzend

nur **€ 99,-**

Material: 60% Baumwolle,
40% Amara, Belag: Kunststoff



Holme Finale IV

Vollkommen neu aufgebaute Jacke, entstanden aus der Finale III Serie.
Die Jacke für den aktiven Leistungsschützen!
Modernster Materialmix, wir haben das optimale Material für den
jeweiligen Bereich eingesetzt, ohne Kompromisse!
Durch den Einsatz modernster Gewebe wurde eine leichtere und
atmungsaktivere Jacke geschaffen.

€ 689,-

Material: 20% Leder, 50% Nylon
30% Velon, Belag: Kunststoff

Neue Farbe! Irisierendes Dunkel-Rot!

Holme Finale Matrix II

Rücken und Bauchband aus Matrix-
Gewebe. Das neuartige Material ist
atmungsaktiv, abwaschbar, maßstabil
und biflexibel.

Hergestellt in Deutschland.

Matrix Jacke **€ 498,-**

Material: 50% Baumwolle, 40% Kunststoffgewebe, 10% Velours,
Belag: Kunststoff



Holme Champ-Pro

Neuartiges Jackenkonzept!
Zum Einführungspreis:

nur **€ 198,-**

Material: 50% Baumwolle, 30% Leder,
20% Amara, Belag: Kunststoff



Feinwerkbau 900

Jetzt Inventurpreise!



Walther LG500 itec



Thune Schießkleidung
Wir beraten Sie gerne!

HOLME

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/70 69 01 67
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/89 0 6 40
Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!